Princeton University Library
32101 068789427

Library of

Princeton University.

Annie Rhodes Gulick
and
Alexander Reading Gulick
Memorial Fund

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Albertus Magnus

bewährte und approbirte sympathetische und natürliche

egyptische Geheimnisse

für

Menschen und Vieh.

Enthaltend:

Menschen und Vieh vor bösen Geistern sicher zu stellen; sich stark zu machen; das Blut zu stellen, wenn man sich verbrennt hat; für das wilde Feuer; für die Schweine; für den Krampf; für die Würmer; für alle Fieber; für den kalten Brand; für die Kolik; Brüche zu heilen, bei Jungen und Alten; für die fallende Sucht; für den Grind; für die Mundfäule; fürs Verrenken; für das Augenweh; für das Rothlauf; für die Pest; wenn ein Kind angewachsen ist; für Lungenfäule; für den Stein; für die Ruhr; für den Krebs; einen Dieb zu entdecken; für das Podagra; für Gliederschmerzen; für böse Brüste; gestohlenes Gut wieder zu bringen; einen Dieb zu stellen; für das Mutterweh; die Feuersgefahr von seinem Hause abzuwenden; das Haus zu versichern, daß kein Feuer darin ausgehe; Feuer zu löschen; für Zahnschmerzen; für die Raud; für übel Gehör; Wanzen zu vertreiben; ein unverbrennliches Oel zu machen; Spinnen und Fliegen zu vertreiben; Ratten und Mäuse zu vertreiben; ein Kunststück, geringen Wein geschwind zu verbessern; den Wein recht gut und gesund zu machen; den Wein schnell hell zu machen; alle Krankheiten aus dem Urin zu erkennen; für die Wasserscheue und noch viele andere approbirte Kunststücke. Bis daher im Verborgenen geblieben, und zum Besten der Menschheit zum Druck befördert.

Für Städter und Landleute.

Neueste Auflage.

Erster Theil.

Brabant, 1857.

In Commission bei Wilhelm Radde,
No. 300 Broadway, N. Y.

Digitized by Google

Vorrede.

Die von mir in der Nähe und Ferne an Menschen und Vieh glücklich vollbrachten Kuren haben bei vielen Personen Anlaß gegeben, den öftern Wunsch bei mir zu äußern, etwas von meinen bisher angewandten Arzneimitteln in Druck zu geben. Meine Absicht war freilich, nicht Vieles über die menschlichen Gebrechen und Krankheiten in öffentlichen Druck kommen zu lassen, um mich nicht dem Haß und Tadel der gelehrten Welt auszusetzen. Zu dem Ende habe ich nur wenige dergleichen Hausmittel hier eingerückt, um desto mehr Raum dem unvernünftigen Vieh zu widmen. Für das Rindvieh, Schafe und Schweine, hauptsächlich aber für die Pferde, findet man hier in diesem Büchlein genugsame Begegnisse aller Arten Krankheiten und Fehler, wie sie immer heißen mögen, auch wie dem Vieh bei gesundem Leib zu warten, und vielen Fehlern vorzubeugen sey. Alle hierin sich vorfindenden Arzneimittel sind von mir, besonders beim Vieh, schon seit mehreren Jahren practicirt und als ächt erprobt erfunden worden.

Mein herzlicher Wunsch ist also, daß dies Büchlein dem Leser von vielem Nutzen seyn möge; womit sich fernerhin empfiehlt

der Verfasser.

Digitized by Google

An den geneigten Leser.

Ich übergebe dem Leser hiemit eine Sammlung von bewährten und sympathetischen und natürlichen Mitteln: so viel man zum Hausgebrauch nöthig hat. Da mir aus Erfahrung bekannt ist, wie schon mancher ehrliche Bürger durch schlechte und böse Leute durch zu Grunderichtung seines Viehes und Beraubung des Nutzens von den Kühen um sein Vermögen gekommen ist, und mancher Mensch schon von Jugend auf durch dergleichen schlechten Leute des Nachts geplagt und gepeiniget wurden! daß sie es beinahe nimmer aushalten konnten, wenn man ihnen nicht durch Verbannung dieses Gesindels bloß mit dem Bettzaierle wäre zu Hülfe gekommen, dabei hatten sie zum Theil auch böse Ehen und wurden all ihrer Kinder beraubt. Auch kenne ich einen Ort, von welchem mich der dortige Geistliche versicherte, daß durch eine einzige schlechte Weibsperson von dieser Art der ganze Ort zu Grunde gerichtet werde, indem bald kein Mensch und auch kein Vieh im ganzen Orte existire, welches nicht von dieser angegriffen sey. Mit Hülfe Gottes ist aber noch jedem nur allein durch das Bettzaierle, oder 2ten Stück, dieses Büchleins geholfen worden, wo dasselbe angewandt und in dessen Haus, welchem man helfen will, mit Beifügung seines Tauf- und Zunamens dreimal mit Andacht gesprochen wird, so wird man den Nutzen bald davon verspüren, daß der eheliche Friede hergestellt, die Kinder genesen und die Kühe ihren Nutzen wieder geben, und wenn sie auch gleich wie Scherben zusammengeritten werden; so werden sie in wenigen Wochen wieder so viel Fleisch haben, als vorher. Und so enthält diese Sammlung eine Menge approbirter Kunststücke, daß jedes derselben mehr werth ist, als der Leser für das ganze Büchlein bezahlt. Der Menschheit einen großen Nutzen

Digitized by Google

zu ſtiften, hat man dieſe Sammlung zum Druck befördert, damit man dem Teufel Zaum und Gebiß in Mund legen könne.

Mag nun der Unglaube und Mißgunſt dagegen einwenden, was er will, ſo bleiben ſie jedennoch göttliche Wahrheiten; da Chriſtus ja ſelbſt befohlen hat, alles, was ihr thut, das thut in dem Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geiſtes, damit der Teufel keine Macht über nichts habe: denn, wo dieſes nicht geſchieht, hat der Teufel Macht, damit zu machen, was er will, und gehet vielen Menſchen wie dem Hiob, welcher um ſein Vermögen und Kinder kam; aber durch ſeine Beharrlichkeit an Gott und Segnungen ſeines Gutes, welches er alle Tage verrichtete, hat er dem Teufel die Macht genommen, und iſt hernach reicher worden, als er vorher war; und ſo müſſen wir es auch machen, und unſere Häuſer u. Güter ſegnen und unter die Aufſicht Gottes ſtellen, ſo muß der Teufel zurückweichen. Ich bitte alſo Jeden, der es in die Hände bekommt, nicht darüber zu ſpotten oder daſſelbe zu vertilgen ſuchen, weil er ſonſt Gott damit verfolgt, und Gott ihn dagegen verfolgen wird, wo er alsdann in die ewige Strafe und Verdammniß fällt. Wer es aber achtet, gebraucht und keinen Mißbrauch davon macht, der wird nicht allein Nutzen, ſondern auch die ewige Freud und Seligkeit davon tragen. Nun habe ich nur noch hinzuzufügen, daß, wo die 2 N. N. ſtehen, jedesmal deſſen Tauf- und Zunamen beigefügt werden muß, dem man helfen will, und die ††† bedeuten die drei höchſten Namen Gottes, die immerdar am Beſchluß beigefügt werden müſſen; auch wird jedes ſympathetiſche Stück dreimal geſprochen, und manches auch drei Tage nach einander wiederholt werden. Und ſo übergebe ich es dem Leſer zum beſten Gebrauch und Nutzen, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geiſtes, Amen. Ja, es geſchehe alſo.

Digitized by Google

Wenn ein Mensch oder Vieh von bösen Geistern angegriffen ist, um es ihm wieder zurückzugeben und dasselbe wieder gesund zu machen.

Du Erz-Zaubergeist, du hast den N. N. angegriffen, so fall es wieder von ihm ab, in dein Mark und in dein Bein, so ist es dir wiederum heimgesagt; ich beschwöre dich um der 5 Wunden Jesu, du böser Geist, und beschwöre dich um der 5 Wunden Jesu von diesem Fleisch, Mark und Bein; ich beschwöre dich um der 5 Wunden Jesu zu dieser Stund, laß der N. N. wieder gesund; im Namen Gottes des Vaters Gottes des Sohnes und Gottes des heiligen Geistes, 3mal.

Wenn ein Mensch oder Vieh von bösen Leuten angegriffen ist, um sie für immer aus dem Hause zu verbannen, daß sie einem nimmer zukönnen.

Bettzaierle, und alle bösen Geister, ich verbiete euch meine Bettstatt, ich verbiete euch im Namen Gottes mein Haus und Hof, ich verbiete euch im Namen der heil. Dreifaltigkeit mein Blut und Fleisch, mein Leib und Seel, ich verbiete euch alle Nägelloch in meinem Haus und Hof, bis ihr alle Berglein grattelt, alle Wässerlein wattelt, alle Läublein an den Bäumen zählet, und alle Sternlein an dem Himmel zählet, bis und kommt der liebe Tag, wo die Mutter Gottes ihren zweiten Sohn gebärt. †††. 3mal in dessen Haus gesprochen, dem man helfen will, und diesem seinen Tauf- und Zunamen dazu gesprochen; ist viel 100mal approbirt und bewährt befunden worden.

Für den kalten Brand.

Christus der Herr ging über Land, es begegnet ihm ein kaltes Gesicht; Christus der Herr sprach: wo willt du hin, kaltes Gesicht? Das kalte Gesicht sprach: Ich will in den Menschen fahren. Christus der Herr sprach: Was willt du in den Menschen thun? Sein Bein verbrechen, sein Fleisch essen, sein Blut trinken. Christus der Herr sprach: Kaltes Gesicht, das sollt du nicht thun, Kieselstein mußt du essen

Digitized by Google

Erbis mußt du brechen, aus einem Brunnen mußt du trinken, darin mußt du dich versinken. †††.

Vor den Krampf, Gicht und Gesicht.

Das war auf einen Freitag, da unser Herr gemartert war, so das ist, so lasse mich Christus von dem Krampf, Gicht und Gesicht, du sollst zum Nächsten stille stehen, halb Rücken, Schenkel am Bein oder ein ander Glied, was ich habe an meinem Leibe, es sey gleich blind oder schmeidig, darum kannst du Krampf, Gicht und Gesicht nicht weiter gehen, das gebietet dir der Mann, der deinen Tod am heiligen Kreuze nahm, als Jesus Christ, der wegen seiner bittern Martern und Tod für uns dahingegeben ist; regt sich alles Laub und Gras, und alles, was auf Erden wachset, auch unsers lieben Herrn Jesus Christus Wasser und Blut, das er allen christlichen gläubigen Menschen thut; beugen sich wegen seiner großen Natur, daß der heilige Leib an seinem Kreuze hing. Da sprachen die Juden, Herr, du labest zuerst den Krampf, Gicht, und Gesicht. Jesus sprach: den Krampf, Gicht und Gesicht ich nicht hab; es sey gleich Frau oder Mann, das helfe mir Christus, das heil. Kreuz Freude des Auferstandenen, was er seiner Mutter gab; Jesus von Nazareth, Gott sey mir armer Sünder gnädig. †††.

Wer diesen Brief bei sich trägt, das er sprechen kann, den kommt Krampf, Gicht und Gesicht nicht mehr an.

Für den kalten Brand bei Menschen und Vieh.

Es reiten aus drei Herren zwischen zwei Seen, der erste heißt St. Lucas, der zweite heißt St. Marcus, der dritte heißt St. Johannes, sie strecken aus ihren Arm, segnen das Gesicht so warm, sie strecken aus ihre Händ, sie segnen das Gesicht so behänd, sie strecken aus alle ihre Daumen, sie segnen Sodoma. †††. 3mal und das Vater Unser.

Für den Wurm an allen Gliedern, er mag seyn wo er will.

Wurm ich beschwöre dich bei dem heiligen Tag, Wurm ich beschwöre dich bei der heiligen Nacht, Wurm ich beschwöre

Digitized by Google

dich bei den fünf Wunden, Wurm ich beschwöre dich bei denen heil. 3 Nägeln Christi; Wurm ich beschwöre dich bei der Kraft Gottes, du seyest gleich grün, blau, weiß, schwarz oder roth, daß du liegest in dem Finger todt; das sey dir zur Buße gezählt. †††. 3mal gesprochen und bei jedem der höchsten Namen darüber weggblasen.

Für die Würmer im Leibe.

Gott ging zu Acker auf einem rothen Acker, er thät 3 Fürch, fand 3 Würm, der erste war schwarz, der andere war weiß, der dritte war roth, hiermit sind dem N. N. alle seine Würmer todt. †††. 3mal und mit dem Finger um das Näbele herum gefahren, wenn man die drei höchsten Namen nennt.

Für den Wurm an einem Gliede.

Nimm frische Ochsengalle, mache es heiß, das Glied darein gestellt, so heiß als man es leiden kann, der Wurm stirbt.

Für Grimmen oder Kolik.

Ein alter Schurrenschopf, ein alter Leibrock, Glas von Rauten-Wein, Bärmutter laß dein Grimmen seyn. †††. 3mal Probatum.

Für das Fieber.

Nußbaum ich komme zu dir, nimm die 77zigerlei von mir, ich will dabei verbleiben. †††.

Man muß dieses auf ein Zettelchen schreiben und vor Sonnenaufgang zu einem Nußbaum gehen und eine Zasam davon herausschneiden, das Zettelchen hineinlegen und obiges 3mal sprechen und die Zasam wieder hineinlegen, daß es verwächst.

Einen Bruch zu verpflanzen, bei einem Jüngling.

Schneide ihm drei Büschlein Haare auf dem Wirbel ab und binde es in ein reines Tüchlein, trage es in eine andere Markung und grabe es in einen jungen Weidenbaum, daß es verwachsen kann. †††. Probatum.

Digitized by Google

Für das Schweinen an allen Gliedern bei Menschen und Vieh.

N. N. die N. bedeuten dessen Namen, dem man helfen will und dieser muß genennet werden, dann sprich: du schweinst in deinen Nerven, du schweinst in deinem Fleisch, du schweinst in deinem Blut: N. N. (hier wird wieder dessen Tauf- und Zunamen gesprochen) schwein aus deinem Mark, schwein aus deinem Bein, schwein aus deinen Nerven, schwein aus deinem Blut, schwein aus deiner Haut, N. N. schwein in das wilde Meer, wo sich weder Menschen noch Vieh vermehren kann. †††.

Ein Anderes, für die Schweine.

Schenkel schwein, wie Gott der Vater! Schenkel schwein, wie Gott der Sohn! Schenkel schwein, wie Gott der heilige Geist! Schenkel (oder Arm) schwein als ein Stein. †††. 3mal.

Für das Rothlauf oder Flug.

Ich ging durch einen rothen Wald, und in dem rothen Wald da war eine rothe Kirch, und in der rothen Kirch da war ein rother Altar, und auf dem rothen Altar da lag ein rothes Messer, nimm das rothe Messer und schneide rothes Brod. †††.

Vor die fallende Sucht.

Nimm von der Nachgeburt einer Frau und von eines Menschen Todtenbein auf dem Kirchhof, dieses verpulvere, davon gieb dem Patienten 3 Messerspitz voll ein; so einer fällt, muß man ihn liegen lassen und weiter nicht anrühren. †††.

Für den Grind.

Wenn Jemand begraben wird, so gehe zu einem fließenden Wasser und schöpf Wasser mit der Hand auf den Kopf; wenn das Wasser hinunterwärts läuft, so schöpfe auch hinunterwärts, und wann du das Wasser auf den Kopf bringst, so sprich allemal: Ruf nimm ab, wie der Todte im Grab. †††.

Digitized by Google

Während des Zusammenleutens muß dieses geschehen, unberaflet, man muß auch so lange schöpfen, so lange man läutet.

Für das Haisch.

Es gingen drei Jungfern über hidere, hädere, holdere Berge, die erste sprach, das Fülle hats Haisch, die andere sprach, es hats nicht, die dritte sprach, es hats. †††.

Wenn man sich an einem Gliede oder am Leibe verbrannt hat, daß es keine Blattern giebt oder Narben zurückläßt.

St. Lorenz auf dem Rosch saß, Gott der Herr segne ihm seinen Brand, daß er nicht tiefer einsaß und tiefer um sich fraß, im Namen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes und Gottes des heiligen Geistes, Amen. 3mal gesprochen, und jedesmal bei den 3 höchsten Namen über das Gebrannte wegblasen, vom Leib herauswärts.

Für das wilde Feuer bei Menschen und Vieh.

Wildes Feuer, wilder Brand, Flug und Schmerz und geronnen Blut und kalter Brand, es umfahe dich Gott, der Herr bewahre dich, Gott ist der allerhöchste Mann, der dich wildes Feuer, wilden Brand, Flug und Schmerz und geronnen Blut und kalten Brand, und allen Schaden wieder von dir vertreiben kann. 3mal gesprochen, und bei jedem der drei höchsten Namen darüber wegblasen.

Vor den Brand.

Weich aus Brand, und ja nicht ein, du seyest kalt oder warm, laß das Brennen seyn; Gott behüte dir N. N. dein Fleisch, dein Blut, dein Mark, dein Bein und alle Aederlein, die sollen vor dem kalten und warmen Brand bewahret und unverletzt seyn. †††. 3mal gesprochen.

Ein Anderes.

Unser Herr Jesus Christus und Petrus ging über Land, sie sahen, riechen einen Wilden, hitzigen, feurigen Brand; er nahm seine allmächtige Hand und löscht dem N. N. den wilden, hitzigen, feurigen Brand, daß er nicht weiter um sich

Digitized by Google

fraß, wie unserer ieben Frau das Kind genaß. †††. 3mal.

Eine Brandsalbe.

Nimm Kalk und lösche ihn ab mit Wasser, welches den Bach hinunter geschöpft wird. Die Hälfte Wasser und die Hälfte Leinöl, hernach ein Bröckele Bleiweiß klein gestoßen und zu einer Salbe gemacht.

Für das Blut zu stillen.

Es sind 3 glückselige Stunden in diese Welt kommen, in der ersten Stund ist Gott geboren, in der andern Stund ist Gott gestorben, in der dritten Stund ist Gott wieder lebendig worden, jetzt nenn ich die 3 glückselige Stunden, und stelle dir N. N. damit das Gliedwasser und das Blut, dazu heile dessen Schaden und Wunden. †††. 3mal.

Vor die Geschwulst.

Geschwulst, Geschwulst, Geschwulst; ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, daß du dem N. N. so wenig schadest, als unserm Herrn Jesu Christ die 3 Nägel geschadet, die ihm Juden durch Händ und Füß geschlagen. †††. 3mal.

Die Brand- und Flugsalb dienen, für Würm und Geschwulst.

Noch ein Anderes.

Glückhaftig sey der Tag, glückhaftig sey die Stund, daß du weder geschwülst noch geschwärst, bis die Maria einen andern Sohn gebährt. †††.

Für die Mundfäule.

Job, Job, ging über Land, er trug ein Stäblein in seiner Hand, da verkam ihm Gott der Herr, Gott der Herr sprach: Job, Job, warum trauerst du so sehr? Herr, warum wollte ich nicht traurig seyn, es will meinem Kind seine Zung und Mund verfaulen. †††. 3mal.

Eine Salbe für die Mundfäule.

Nimm abgezogenes weißes Vitriol vor 3 Kr. in ein

Digitized by Google

Maaß Waſſer, den Mund mit einem Lümplein ausgewaſchen.

Wenn einem ein Bein verrückt, es ſey Menſch oder Vieh.

Es ging ein Hirſch über eine Heide, er ging nach ſeiner grünen Weide, da verrückt er ſein Bein an einem Stein, da kam der Herr Jeſus Chriſt und ſchmierts mit Schmalz und Schmeer, daß es ging hin wie her. †††. 3mal.

Ein Anderes.

Ich oder du haſt dein Bein verrückt, man hat Jeſum Chriſtum ans Kreuz gehenkt, thut ihm ſein Henken nichts, thut dir dein Verrenken nichts. †††. 3mal.

Vor das Augenweh.

Glückſelig und heilig iſt der Tag, daran Chriſtus der Herr geboren war, flog aus mein Blind, Logemymud, der blinde Jud, der ſtoch Chriſtus dem Herrn ſeine Seite durch und durch, daraus floß Waſſer und Blut, das iſt dem N. N. vor ſeine Augen gut. †††.

Wann ein Vieh in einen Nagel getreten, ſo ſprich:

Dieß iſt der Nagel, wo Chriſtus der Herr iſt mit eingenagelt worden, daß er nicht geſchwillt und nicht geſchwürt, und keinen andern Schaden begehrt. †††.

Vor die Wunden und Blutſtellung.

Selig iſt der Tag, da Jeſus Chriſtus geboren ward, ſelig iſt der Tag, da Jeſus Chriſtus geſtorben war, ſelig iſt der Tag, da Jeſus Chriſtus vom Tode auferſtanden, dieß ſind die heil. 3 Stunden, damit ſtelle dir N. N. dein Blut und heile deine Wunden, die ſollen weder geſchwällen noch geſchwären, ſo wenig als Maria noch einen Sohn wird gebären. †††.

Das Blut zu ſtellen.

Auf Chriſti Grab wachſen 3 Ilgen, die erſte hieß Jugend, die andere hieß Tugend, die dritte hieß Subul Blut ſtand. †††.

Digitized by Google

Wenn ein Vieh den kalten Brand hat.

Mische einen Schutz Pulver in die Mistlache und gieb es dem Vieh ein, es hilft gewiß.

Wann einer Kuh die Milch genommen wird.

So nimm einen neuen Hafen und zahle ihn wie man dir ihn bietet, und fange das Wasser von dieser Kuh in diesen Hafen, in den drei höchsten Namen, und thue ein Messer mit drei Kreuzle in diesen Hafen, dann stelle den Hafen in eine beschlossene Lade, und thue diese Lade in eine größere beschlossene Lade, und diese große Lade in einen Trog, daß solche in drei Schlösser eingeschlossen wird, wenn alsdann Jemand kommt, der etwas von dir holen will, so gieb's ihm nicht.

Vor das Roth am Vieh.

Schreibe auf ein Brieflein und giebs dem Vieh zu fressen, wie folgt:

Es gingen 3 Jungfrauen über Land; sie tragen ein Stück Brod in der Hand; die Eine sprach, wir wollen's zertheilen und zerschneiden, die Dritte sprach, wir wollen N. N. Kuh ihr Roth damit vertreiben †††. Drei Mal gesprochen und auch auf ein Zettelchen geschrieben und in einem Stück Brod der Kuh eingegeben.

Wann einem Menschen oder Kind angewachsen ist.

Nimm eine Handvoll Gundelriemen, Gansblümlein, sammt den Wurzeln wie auch ohne die Wurzeln, einen weißen Zwiebel sammt der Haut, eine Handvoll Vierfingerkraut, selbiges klein zusammen geschnitten, hernach nimm 4 Loth Geißbutter, welcher vergehen soll, alsdann die Kräuter daran gekocht, Glaubens lang. Selbiges in einem Lümplein ausgepreßt, hernach gerührt wie Schmalz, und laß es gestehen, alsdann dem Menschen, all wo es angewachsen zu schmieren vom Herzgrüble bis um die Ripplein etlichemal.

Vor böse Luft.

Nimm 3 Rautenstauden, 3 Haselnußstauden und 3 Wachholderbeerstauden, räuchre damit.

Digitized by Google

Zu erkennen, wann ein Vieh von Hexen geplagt wird.

Die Haar sträuben sich gegen den Kopf, und schwitzen gemeiniglich bei Nacht oder gegen Tag.

Daß eine Kuh kein Stier- sondern ein Kuhkalb bringt.

Nimm ihre Reinigung, wenn sie kälbert und grabe sie unter einen Apfelbaum, so tragt sie ein Kuhkalb.

Wenn die Pest unter dem Vieh grassirt.

Nimm Holdereſſig, Teriak und Pulver von Roßhubenwurzeln, eine Vintaus voll unter den Teriak und Eſſig gerührt und dem Vieh eingeschütt, das Vieh 3 Stunden fasten lassen.

Daß einem Vieh nichts Böses zukommen kann.

Wenn man bäckt, so gieb dem Vieh das Löschwasser zu trinken, so kann ihm nichts zu.

Kälber entwöhnen.

Am dritten Tag vor dem Vollschein soll man die Kälber entwöhnen, so giebt es schön und großes Vieh.

Wenn einer Kuh das Euter und Strich bös ist.

Nimm Rettigblätter, stoße sie in einem Mörser, drucke sie aus und schmiere das Euter und Strich damit, mit einer Feder.

Wenn ein Vieh auflauft.

Schabe von deinen Nägeln, so viel möglich mit einem Messer, gieb es dem Vieh ein, mit Brod, ist Probatum.

Wenn einem Stück Vieh oder Pferd der Kiefer gestellt ist.

So nimm deine 3 Schwörfinger, stecke sie dem Stück in den Mund, und sprich: Hephada, Hephada, Hephada, thue dich auf. †††. 3 mal.

Wenn ein Vieh verzaubert ist.

Nimm Zauberbalsam, Johannesöl, schwarz Wachholderöl, Rautenöl, Terpentinöl jeden Theil für 2 kr. dem Vieh eingegeben, auch Balsam Sulphoris zar.

Digitized by Google

Wenn ein Mensch ein Gewächs hat, oder Herzenaugen vertreiben will.

Wenn man einen alten Menschen begräbt und zur Leiche läutet, muß man sprechen: man läutet zu der Leich und was ich greif das weich, und was ich greif nimm ab, wie der Todte im Grab. †††.

Bei dem sprechen, den Schaden in der Hand haltend, und bei den Herzenaugen muß man immer mit dem Finger darüber wegfahren, nachdem man es vorher ausgeschnitten hat, und so lange man läutet das Obige wiederholen; wie nun der Todte weißt, so vergeht das Gewächs oder Herzenaug. Probatum, bei einem Mannsbild muß ein Mannsbild vergraben werden, und im Gegentheil ein Weibsbild.

Wenn ein Schad nicht will aufbrechen.

Nimm Jungfern-Pergament, so groß der Schad ist, lege es ins Wasser, hernach auf den Schaden gelegt. Probatum.

Für Geschwulst im Gemäch.

Nimm weißes Mehl, Eier, Safran, Essig, Alles zu einem Sälble gemacht, dasselbe als ein Pflästerle aufgelegt, Probatum.

Eine Salbe für schwindende Glieder.

Nimm Bären-, Fuchs- und Dachsen-Schmalz, Hirschunschlitt, Wachholderbeer, Meistriöl, Seifen, jedes 2 Loth, eine Hand voll Nessel wohl verhacket, siede es im Wein, zu einer Salbe, das schwindende Glied damit öfters bestrichen, alle Morgen und Nacht. Probatum.

Für die Eglen der Schaaf, oder Egerlen im Leib.

Wann man Hirschen-Spreuer unter dem Salz futtert, werden sie nicht faul und sterben nicht. Probatum.

Wer das Wasser nicht halten kann.

Nimm Klauen von einem Bock, brenne es zu Pulver, giebs dem im Trank zu trinken.

Digitized by Google

Wenn einer Kuh die Milch genommen.

Milk die Kuh auf den Kübelboden, thue den Kübel an einen verwahrten Ort, daß nichts dazu kommt, nimm ein Messer, mache ein Kreuz durch die Milch, und stich 3mal in die Milch, bewahre den Kübel mit der Milch, des andern Tages thue desgleichen.

Wenn sich eine Kuh nach dem Kalbe nicht reinigen oder säubern will.

Nimm Haselwurz sammt dem Kraut, schneide es klein, gieb es der Kuh im Wasser oder Wein ein, oder gieb der Kuh eine Hand voll Wintergrün zu essen, oder gieb ihr 3 Blätter Hauswurzeln ein, so geht es bald von statten.

Wenn das Vieh kein Wasser machen kann.

Nimm eine gute Hand voll Peterlingwurzeln und Kraut klein geschnitten in Wasser oder Wein, gieb es dem Vieh ein.

Wenn eine Kuh viel Milch geben soll.

Wenn eine Kuh das erste mal kälbert oder tragt, so gieb ihr einen halben Aalschwanz in einem halben Stück Brod, so soll sie viel Milch geben.

Einer Kuh zu geben, daß sie tragig wird.

Nimm von erlenen Bäumen im Frühling 9 Knöpf, mache sie zu Pulver, gieb es der Kuh auf neubacken Brod ein.

Für den Bruch bei allem Vieh.

Am neuen Jahrestag soll man einem jeden Vieh Lohrbohnen eingeben, ehe man ihm zu fressen giebt.

Mittel für Lungenfäule, Pulver dem Vieh.

Nimm weiß Wullekraut, Ehrenpreis, Leberkraut, Schlangenkraut, das an den Eichen wächst, Kreuzsalbei, Wildsalbei, Isopen, Wermuth, Mengelwürzlen, Lorbeer, Wachholderbeer, braune Bethonien, Lavandelkraut und Blümlein, Rebaschen, welsche Nußbaumasche, diese Stück alle pulvrisirt, und wöchentlich einmal, stehet es aber übel, alle 2 Tage,

Digitized by Google

der, so es nöthig, alle Tage 2mal davon eingegeben, und darauf von folgendem Wasser ein Gläsle voll eingießen.

Ein besonders bewährtes Pulver wider den Stein.

Man brenne Hasenblut und das ganze Fell in einem neuen Hafen zu Aschen, und gebe es dem Patienten im warmen Wasser in einem Löffel voll nüchtern zu trinken, so wird man sich verwundern, was dieses Pulver vor eine besondere Kraft und Wirkung hat.

Bewährtes Mittel, wenn einem Kinde der Nabel heraus gehet oder groß wird.

Durchwachs nebst dieses Krautes Saamen dem Kinde auf den Nabel gebunden, so geht es wieder hinein. Oder: Man lege ein Pflästerlein von Schiffpech oder Harz auf, welches auch gut ist.

Ein sehr gutes Recept vor die Kolik.

Man nimmt einen Löffel voll Baumöl, zerstoßene Krebsaugen und 4 wohl getrocknet und zerstoßene Pomeranzenschalen, in einem guten warmen Wein, es hilft von Stunde an.

Ein leichtes und bewährtes Mittel für die Ruhr.

Man darf nur dem Patienten eines Eies groß, rothen Leimen aus dem Backofen, so zuvor im Mörser zart zerstoßen und mit Flußwasser gesotten worden, kalt trinken lassen, so vergeht sie.

Eines gewissen armen Weibes gutes und schlechtes Mittel vor den Wurm.

Dieses arme Weib hatte ein kleines Kind, welches mit dem Wurm behaftet war, und bediente sich der Mistlache, worein sie ein Tüchlein tauchte, und zum öftern überlegte, so wurde das Kind davon befreiet.

Wenn einer Kuh das Euter behext ist.

Nimm Gundelreben, flechte Kränzlein, melke jeden Strich hinten durch den Fuß 3mal auf die Gundelrebenkränzlein,

Digitized by Google

hernach gieb ſie der Kuh zu freſſen, und ſprich folgende Worte: Kuh, hier gieb ich dir die Gundelreben, daß du mir die Milch wollſt geben.

Weiter wenn man das Vieh im Frühjahr das erſtemal ausläßt, ſo ſoll man jedem Stück Vieh ein Stücklein halb Finger lang Rindfleiſch mit wenig Salz hinunterſchieben, ſo iſt es frei von der Fäule und Rothlauf.

Wenn eine Kuh ſich nicht ſäubern will.

Wenn eine Kuh ſich nach dem Kalb nicht ſäubern will, ſo gieb ihr Haſelwurzeln.

Ein Vieh vor Fäulniß zu bewahren.

Schneide in der Chriſtnacht einen Stecken von Elzenbaum, lege ihn in die Krippe, woraus das Vieh frißt, und ſprich: Elzenbaum, ich lege dich in die Krippe, wie Chriſtus zu Bethlehem in der Krippe gelegen iſt, und daß mir mein Vieh ſo wenig faule, als Chriſtus gefaulet iſt, †††. Im Frühjahr ſoll man das Vieh das erſtemal mit dem Stecklein treiben, hernach bewahre ihn in der Krippe, das ſoll alle Jahr geſchehen.

Wenn ein Vieh übergällig iſt.

Nimm Aepfelbaumſchwamm, alte Schuhſohlen, vor 4 kr., Chriſtianwurz und Attichkraut zu Pulver gemacht, dem Vieh über Nacht ein Löffel voll gegeben.

Theophraſti Paracelſi geheimnißvolle Cur, den Krebs zu heilen.

Dieſe beſtehet darinnen, wenn nemlich ein Menſch einen lebendigen Maulwurf in ſeiner rechten Hand mitten umfaſſet, einigermaßen feſte hält, bis er darinnen crepiret, ſo bekommt dieſelbe Haut eine ſolche Kraft, daß hernach ſolche Krebsbeulen, ehe ſie aufbrechen, vergehen und verſchwinden, wenn man zu verſchiedenen Malen mit derſelben darüber herfähret.

Ein beſonderes Kunſtſtück, daß man vor Gerichte immerdar Recht behalte.

Man pflege das Kraut Sonnewirbel genannt, ſo im Au-

guſt-Monat, wenn die Sonne im Zeichen des Löwen ſtehet, geſammelt iſt, zu nehmen, ein wenig davon in ein Lorbeerblatt zu wickeln, einen Wolfszahn dazu zu thun, und bei ſich zu tragen, ſo wird man bei Jedermann wohl daran ſeyn und die beſten Worte bekommen.

Noch ein anderes, einen Dieb zu entdecken.

Wenn eben dieſe gemeldete 3 Stücke gebraucht und über den Kopf gelegt werden, ſo ſiehet Derjenige, ſo beſtohlen worden iſt, des Diebs völlige Geſtalt und Eigenſchaft.

Eines Mecklenburger Bauern mitgetheiltes Experiment zuwege zu bringen, daß kein Hund toll werde.

Dieſer Mann ſagte: man ſollte den Hunden auf den Weihnachts-, neuen Jahrs- und heiligen Dreikönigabend geſchabt Silber auf einem Butterbrod geben, ſo würden ſie gewiß nicht raſend werden.

Ein bewährtes Mittel, zu machen, daß niemals ein Pferd ſteif werde.

Man thue 3 Sonntage hinter einander noch vor Aufgang der Sonne 3 Hände voll Salz und 72 Wachholderbeeren in die Krippe, daß das Pferd ſolches genießet, und waſche alsdann die hintern Schenkel mit warmen Eſſig, ſo wird niemals ein Pferd ſteif werden.

Ein vortreffliches und geheimes Mittel, die heftigen Podagraſchmerzen in einer Viertelſtunde zu ſtillen.

Nachdem vorhero eine große ſchöne Citrone oder Pomeranze auf heißer Aſche gebraten worden, thut man die Schelfen davon hinweg, ſtoßt es mit Anna Flor. Caſſiä in einem gläſernen Mörſer, und macht es mit Frauenmilch zu einem Cataplasma. Iſt ein bewährtes Mittel und hat vielen Perſonen geholfen.

Vor das Herzgeſpan der kleinen Kinder.

Man darf nur das Fette vom Braten aus einer Bratpfanne nehmen, und zwar, wenn man das andere Fett ausgegoſſen hat: Was alſo noch in der Pfanne kleben bleibt,

Digitized by Google

wird nur mit einem Finger über dem Boden derſelben herausgeſtrichen und dem Kinde die Bruſt damit geſchmieret.

Ein Mittel wider das Fieber, womit eine alte adeliche Dame vielen Perſonen geholfen hat.

Dieſe adeliche Dame ſchnitt einer Katze ins Ohr, ließ 3 Tropfen Blut in Branntwein fallen, warf ein wenig Pfeffer darein, und gabs dem Patienten zu trinken.

Eine treffliche Salbe vor alte böſe Schäden an den Füßen.

Zu dieſer Salbe werden nachſtehende Stücke erfordert, als: 1 Loth Hirſchunſchlitt, 2 Loth Wachs, eben ſo viel weiß Harz, 1 halb Loth Bleiweiß, 3 Loth gewaſchene Glatte, 6 Loth Baumöl, Weihrauch Maſtix, jedes vierthalb Quentlein. Das Harz und Oel läßt man an einander ſieden, das Wachs darinnen zergehen, bis es ziemlich zähe wird, hernach, wenn es kalt worden iſt, miſche man alle dieſe Stücke darunter, zerſtoßet es aber zuvor, rühret es unter einander, bis es geſtehet, und hebt es zum Gebrauch auf. Wenn man ſich nun dieſer Salbe bei alten Schäden bedienen will, ſo muß man ſolche zuvor mit warmem ſüßen Wein auswaſchen, hernach die Salbe darüber legen, ſo iſt es geſchehen.

Ein geheimes und bewährtes Mittel wider den Stein.

Man brenne einen im März gefangenen Haſen mit Haut und Haar zu Pulver, nehme geſtoßenen Peterſilienſaamen und Honig, bereite eine Latwerge daraus, gebe ſie dem Patienten Morgens frühe nüchtern und Abends beim Schlafengehen, ſo bricht der Stein.

Für das Zahnweh, für Flüß.

Schreibe nachſtehende Worte mit einer ganz neuen beſchnittenen Feder, wo nichts vom Kiel wegkommen darf, als was zur Feder gehört, außerhalb dem Backen, wo der Schmerz verſpürt wird, mit Dinte Mot Tot Fot mit lateiniſchen Buchſtaben, hernach zünde ein Licht an, und gehe damit unter das Kamin, und verbrenne dieſe Feder am Licht, bis nichts mehr übrig iſt, Alles dieſes muß unberaffelt geſchehen, und

Digitized by Google

dieſe Perſon, die den Schmerzen hat, muß ſogleich den Kopf verbinden, damit ins Bette gehen und 24 Stund mit Niemand reden. Probatum.

Wann ein Menſch oder Vieh von Unholden geplagt wird.

Gehe am Charfreitag oder goldenen Sonntag vor Aufgang der Sonne zu einem Haſelnußbuſch, haue mit einem ſympatetiſchen Waffen einen Stecken daraus, in 3 Schnitt über die Hand, gegen Aufgang der Sonnen, im Namen ††† trage ihn unbeſchrieen in das Haus, verberge ihn, daß ihn Niemand bekomme, wenn ein Menſch oder Vieh von böſen Leuten gepeiniget, ſo gehe 3mal um die gepeinigte Perſon, hinter ſich in den 3 höchſten Namen herum, alsdann lege deinen Hut ab, und ſchlage darauf mit deinem Stecken, ſo ſchlägſt du den böſen Menſchen.

Vor rehe Roß oder Rindvieh.

Nimm ein Hemd oder Leilach von einer Frau an, welche ihre monatliche Zeit hat, leg ſelbiges ins friſche Waſſer, laß ſelbiges von dem Waſſer trinken.

Für Auflaufen des Viehes.

Gieb dem Vieh 3 Wurzeln vom Wegbreit zu freſſen.

Wenn man nicht weiß, was ihm fehlt.

Nimm ein halb Loth geſtoßene Alaun, thue Salz darunter, gieb es dem Vieh auf einmal ein.

Wenn ein Vieh übergällig iſt.

Gieb ihm bei Zeiten Krottenblumen zu freſſen.

Wenn einer ſein Waſſer nicht kann laufen laſſen.

Nimm eine gute Hand voll Haſenhaar, brenne es zu Pulver, knüpfe es in ein Plezle, nimm 3 Händ voll Brunnenkreſſig und ein halb Maas Wein, ſiede das Pulver und Kräuter darinnen, trink den Trank warm.

Für friſche Wunden.

Friſch iſt die Wund, heilſam iſt der Tag, und glückſelig iſt die Stund, ſobald ich dich ergreif, daß du weder ge-

Digitized by Google

schwüllst noch geschwärst, bis Maria einen andern Sohn gebähr. †††.

Für Gliederschmerzen.

Nimm 2 Händ voll frische Wachholderbeer, selbige verstoßen, in einen alten Schoppen Wein sieden lassen, hernach ein Trinkglas voll Branntwein darunter gegossen, selbiges in ein vierfaches Tuch über den Schmerzen gelegt. Probatum.

Für böse Brust.

Nimm destillirten Glori für 4 kr.
Wachholder-Geselz für 4 kr.
Weis Wachs für 3 kr.
Principitat für 2 kr.
in einem Kächele auf Kohlen zu einem Sälble verlaufen lassen und umgerührt, und davon auf ein Pläzle gestrichen und täglich einmal auf die Brust gelegt. Probatum.

Einen Schuß zu binden.

Schuß stehe still in Gottes Namen, gib weder Feuer noch Flammen, so gewiß als die liebe Mutter Gottes eine reine Jungfrau geblieben ist. †††.

Auflösung sprich.

Gott sahe seine Freudigkeit und Herrlichkeit.

Dieb zu zwingen, gestohlen Gut wieder zu bringen.

Nimm einen neuen Hafen, und einen Deckel darauf, schöpfe dreimal aus dem fließenden Wasser in den drei höchsten Namen, unterwärts, den dritten Theil des Hafen voll, nehme ihn mit heim, stelle ihn auf's Feuer, nimm ein Stücklein Brod von der untern Rinde, stecke drei Nadeln in das Brod, thue es in dem Hafen sieden, auch ein wenig Thaueßlen darein, Dieb oder Diebin, bringe mir meine gestohlene Sach herbei, du seyest Knab oder Mägdlein, Dieb du seyest Weib oder Mann, ich zwinge dich im Namen †††.

Mittel, einer Kuh die Nachgeburt auszuführen.

Man nehme für 2 kr. Lorbeer in einem Schoppen Wein.

Digitized by Google

eſſig geſotten, hernach vom Feuer gethan, ein Hühnerei über Nacht hineingelegt, hernach den Eſſig ſammt dem Ei von den Lorbeeren abgeſiedet, das Ei in Eſſig vermengt, der Kuh eingeſchüttet, ſollte es nicht wirken, die Lorbeeren gedörrt, gepulvert, hernach wieder in einem Schoppen Eſſig geſotten, über Nacht ſtehen laſſen, der Kuh eingeſchüttet ſammt den verſtoßenen Lorbeeren.

Einen magnetiſchen Compaß zu verfertigen, welcher zur Entdeckung der Schätze und Erze unter der Erde dienlich iſt.

Zu ſolchen wird ein aus dem Plusquamperfecto gemachter Magnet mit der Prima materia, woraus alle Metalle wachſen, erfordert, mit welchem der Magnet des Compaſſes geſtärkt ſeyn muß, und um den Compaß ſtehen aller ſieben Metalle Charaktere. Wenn man nun zu wiſſen verlanget, was für Metall am Meiſten bei einem Schatze oder Erze unter der Erde ſich befindet, ſo darf man nur mit dem Compaß an denjenigen Ort, an welchem die magnetiſche Ruthe angezeigt hat, daß allda unter der Erde etwas vorhanden ſeyn möchte, hingegen nach dem Perpendicul, den Fuß allda einſtecken, von jedem Metalle ein Stück, und zwar eins ſo ſchwer als das andere, auf ſeinen Charakter legen, ſo wird die Nadel herumlaufen, und auf demjenigen Metalle, welches unter der Erde prädominiret, ſtille ſtehen bleiben.

Ein geheimes Kunſtſtück, in einem Spiegel zu ſehen, was der Feind auf eine Meile Wegs weit formirt.

Man ſchaffe ſich einen guten, gemeinen flachen Spiegel, ſo groß er ſeyn kann, zur Hand, laſſe oben, unten und zur rechten Hand Leiſten, ungefähr anderthalb Zoll oder Daumen hoch leimen, daß alſo der Spiegel eingefaßt ſeyn möge, bis auf die linke Seite, da er offen bleiben muß. Solchen Spiegel nun muß man gegen den Ort, da der Feind ſich aufhält, halten, ſo wird man darinnen deſſen Marſchiren, Schanzen, Thun und Laſſen ſehen können.

Die Würm zu vertreiben.

Der Krebs wird geheilet durch ein Pflaſter, welches von

Digitized by Google

dem Gelben eines Eies mit Enzian, Osterlucey und Tausendguldenkraut zu Pulver bereitet und öfters aufgelegt wird.

Ein geheimes Mittel wider die Schweine.

Man kann 3 Klettenwurzeln an einem Freitage vor der Sonnen Aufgang ausgraben, von jeder Wurzel 3 Rädlein schneiden, in ein Tüchlein nähen, über das schwindende Glied binden, und es 2 bis 4 Tage lang darauf liegen lassen, hernach es wieder wie zuvor nehmen, und so lange Gebrauch davon machen, bis das Glied nicht mehr schweinet. Die Wurzeln mögen grün oder dürre seyn, welches gleichviel ist, wenn sie nur an einem Freitage vor der Sonnen Aufgang gegraben worden sind. Ist an vielen Menschen und Vieh probirt worden.

Geheimes Mittel, den Krebs zu heilen.

Am Abnehmen des Monds, etliche Morgen nach einander ein Löffel voll Zutwersaamen in süßer Milch eingenommen, oder wenn der Mond im Abnehmen ist, so gebe man einem Kind, das Würm hat, einen kleinen Löffel voll Baumöl, und wenn das letzte Viertel eintritt, den 3ten Löffel voll, so gehet der ganze Stock vom Kinde.

Daß Einem ein Schießgewehr nicht bezaubert werden kann.

Nimm 9 Strohhalm, unter einer Ferkelsau, die Junge hat, davon 9 Glieder Knopf in den Schaft, zwischen die 2 Haften gelegt, kann das Gewehr nicht bezaubert werden.

Für das Mutterweh mit einer Ohnmacht verknüpft.

Man nehme die Warzen, so die Hengste an den Schenkeln zu haben pflegen, schneide sie fein klein, dörre sie in einem eisernen Pfännlein auf einer Glut, bis sie gelblicht zu werden beginnen, zerstoße solche recht zart, gebe von dem Pulver eine Messerspitze voll dem Patienten in Wein oder andern Liqueur ein, lasse ihn alsdann sich warm halten.

Wider heftige Kopfschmerzen.

Nur Eisenkraut also an den Hals gehänget, oder dessen Wasser an die Stirn und Schläf gestrichen.

Digitized by Google

Eines erfahrnen Schatzgräbers Nachricht, wie Schätze unter der Erde steigen und sinken.

Wenn man einen Schatz zu graben gesonnen ist, so muß man vor allen Dingen wissen, wenn der Schatz am Höchsten stehet, indem selber mit der Sonnen aufsteiget und wie der sinket, wenn die Sonne zurückgehet. Lieget nun der Schatz im freien Felde vergraben, so ist der Sache bald geholfen, durch kreuzweise Untergrabung, daß man unter der Schatz kann, da man aber mit dem Stollwerke, um den Schatz bei Zeiten zu unterstützen, nicht saumselig seyn muß, sonster kann der Gräber unter dem Schatze unterdrückt werden. Wenn es hingegen so weit gebracht wird, daß die Sonne kreuzweise unter dem Schatz scheinen kann, so ist er gewonnen, weilen die Erdgeister solchen nicht mehr zu verrücken im Stande seyn.

Eines erfahrnen Täublers bewährtes Kunststück, zu machen, daß keine Taube aus dem Schlage wegfliege, auch kein Stoßvogel solche wegfange.

Wenn die Tauben in den Schlag gethan werden, so muß man solches an einem Freitage vornehmen, und jeder Taube, ehe man sie einfliegen läßt, zwei Federn aus dem rechten Flügel unten heraus rupfen, solche in den Taubenschlag stecken, und einen Zweck davor schlagen, daß keine herausfalle, denn so lange die Federn in dem Schlag stehen bleiben, so lange wird keine Taube wegfliegen, auch solche kein Stoßvogel wegfangen, doch muß auch Ebenwurz in ihr Getränk gelegt werden.

Ein ganz besonderes Kunststück, alle Feuer-Gefahr von seinem Hause abzuwenden.

Man nehme des Morgens oder des Abends eine schwarze Henne aus dem Nest, schneide derselben den Hals ab, werfe ihn auf die Erde, schneide ihr den Magen aus dem Leibe, thue weiter nichts heraus, sondern lasse Alles bei einander darinnen, hernachmals sehe man, daß man ein Stück von einem Hemde, welches ein keusches Mägdlein, so noch eine reine Jungfer ist, angehabt, und ihre monatliche Reinigung

Digitized by Google

darinnen gehabt, und zwar eines Tellers groß, zur Hand bekomme, die zwei Stück wickle man zusammen, nehme alsdann ein Ei, daß auf einen grünen Donnerstag gelegt worden, diese 3 Stücke wickle man zusammen in Wachs, thue es in einen achtmäßigen Hafen, decke ihn zu, und vergrabe solchen unter die Hausthürschwelle, so kann einem solchen Hause, wenn es gleich hinter demselben oder vorn her brennte, durch Feuer kein Schaden geschehen.

Ein nützliches Kunststück zuwege zu bringen, daß die Stiefel Wasser halten.

Man nehme 4 Loth Baumöl, 16 Loth Unschlitt, 4 Loth Terpentin, 8 Loth Schweinefett und 4 Loth neues gelbes Wachs, mische es untereinander, und wenn die Stiefel, sie mögen von was für Leder seyn, als sie wollen, wohl getrocknet und allmählich erwärmet sind, schmiere man solche mit dieser Salbe wohl ein, so kann kein Wasser durchdringen und die Füße bleiben trocken.

Eine Diebsstellung.

Maria in der Kindheit lag, drei Engel Gottes thäten sie pflegen, der Erste heißt St. Michael, der Andere heißt St. Gabriel, der Dritte heißt St. Petrus, kommen drei Dieb daher, sie wollen Maria ihr liebes Kind stehlen, Maria sprach: St. Petrus bind, St. Petrus sprach: ich habe es gebunden mit eisernen Banden; mit Gottes eigenen Händen, daß sie müssen sehen als wie ein Stock und aussehen wie ein Bock, bis daß sie können zählen alle Sterne, alle Schneeflocken, alle Regentropfen im Meer, alle Sandkörner und Gräblein hin und her, können sie das nicht, so müssen sie stehen wie ein Stock und aussehen wie ein Bock, bis daß ich sie mit meinen eigenen Augen kann sehen, und mit meiner Zunge kann heißen gehen, also verbiete ich den Dieben all mein Hab und Gut, das zähl ich dem Dieb zu seiner Buß, †††. 3mal dem Dieb 3 Streich geben und im Namen Gottes heißen weiter gehen.

Digitized by Google

Für heftige Zahnschmerzen.

Man nehme einen neuen Nagel, führe damit in den Zähnen, bis er blutig wird, hernach nimm den Nagel, schlage ihn an einen Ort, wo weder Sonne noch Mond hinscheint, in einen Liegerling im Keller gegen der Sonnen Aufgang, beim ersten Streich dessen Namen nennen, dem man helfen will und sprich: Zahnschmerz fliehe, beim zweiten Streich: Zahnschmerz gehe weg †††.

Wenn man einen Spreißen oder Dorn im Bein stecken hat.

Man nehme einen weißen Ilgenzwiebel, und schneide ihn klein, auch so viel Pech, lasse das Pech verlaufen, rühre den geschnittenen Zwiebel unter das Pech, lasse es zu einem Pflaster vergehen, lege es als ein Pflaster auf, heilet balo und ziehet ihn heraus.

Sich kühn und beliebt zu machen.

Den Stein Actorius findet man in alten Capannen, wer selben am Hals trägt, soll beständig kühn und von allen Menschen geliebt werden.

Augenwasser, so das Gesicht erhellt, daß man keine Brillen braucht.

Nimm einen guten Nesselbranntwein, 1 Quentle Imber, Gampfer, Läusekraut, Nertrom, jedes 1 halb Quentle, Negele ein Scrupel, Rauten, Wahlwurz, Augentrost, jedes so viel als man zwischen 3 Finger halten kann, dieß Alles zerstoßen und in den Branntwein gethan, an der Sonne an einander destilliren, Winters aber 24 Tag in der Wärme, einen Finger darein getaucht und Morgens und Abends auf die Augglieder gerieben, hält die Augen klar und schärft Gesicht ohne Brillen.

Wenn eine Person keinen Stuhlgang hat.

Der nehme ein halb Scrupel Virguidem ein.

Eine Salbe vor die Raud.

nmm ein Glas Wein, ein Glas Branntwein, ungewaschene Butter, Reimhergerschmeer, weiß Wachs, Salz, Pfeffer, Bolus und ein wenig Schwefelblumen.

Digitized by Google

Eine geheime Kunst, die Hühnerläuse zu vertreiben.

Man kann den Boden des Hühnerhauses mit Aktenkraut bestreuen, es 8 Tage lang darinnen liegen lassen, und alsdann wieder herauswischen, so werden die Läuse vertrieben.

Vor ein übel Gehör.

Nimm Glockenschmalz, wo die Glocken mit geschmiert werden, schmiere dich hinter den Ohren, es hilft.

Einen Sattel zu machen, welcher kein Pferd drückt.

Wenn man einen Sattel mit jungen rauhen Rehfellen untenher ausfüttert, so drücket solcher kein Pferd.

Eines alten erfahrenen Hufschmieds geheimes Mittel vor die Geschwulst der Pferde.

Man soll ein neu gesponnenes Garn von dem Haspel nehmen, selbiges sieden und dem Pferde des Tags zweimal also heiß auf die Geschwulst binden.

Wenn Einer nicht harnen kann.

Nimm für 1 kr. schwarzen Kümmer, für 1 kr. helle Weihrauchkörnlein, lege sie auf Kohlen und laß den Dampf zu dir gehen. Ist Probatum.

Wenn eine Frau ihre Wehen zu schwach hat.

Nimm aus der Apotheke das Ursulumtränkle eingenommen.

Das Nachweseu abzutilgen.

Nimm Leinöl, Hanfsamenöl, jedes 2 Loth, und 3 — 4 Eierdotter in einer Schüssel durch einander gerührt, auf ein Tuch gestrichen, und der Frau über den Leib gelegt. Probatum.

Für Lungenfäule.

Nimm Aschen von Wachholderstauden, thue sie in Essig, giebs dem Vieh ein.

Wider die Milchdieb.

Nimm Hasenpappeln, thue sie über die Thüre, wo das Vieh ein- und ausgehet, oder wenn die Küh kälbern, so brich Eichenlaub im jungen Hau, giebs ihnen zu fressen.

Digitized by Google

Für den Wurm oder Schelmen.

Nimm Sevenbaum, stoße ihn zu Pulver, thue Salz darunter, reib dem Vieh die Zung und Gaumen damit.

Vors Roth dem Vieh.

Nimm ein rothes Scharlachblezlein, schneide es klein, giebs dem Vieh auf dem Brod zu fressen, oder 3 Maienblumen.

Ein Kunststück, die Wanzen zu vertreiben.

Fahrenkraut zwischen den zwei Frauentägen gebrochen und unter das Bett gelegt, so vertreibt man sie.

Zu machen, daß man Einen nicht sehen könne.

Man soll ein Ohr von einer schwarzen Katze sich anschaffen, und es mit Milch von einer schwarzen Kuh sieden, hernachmals sich einen Däumling daraus machen, und ihn an den Daumen stecken, so wird man von Niemanden gesehen werden.

Bei der Nacht zu sehen.

Man schmiere die Augen mit dem Blute von einer Fledermaus.

Ein Amulet wider den Krampf.

Man nehme die weiße Rabarbarawurzel, pulverisire sie, und fülle mit solchem Pulver ein viereckigtes und ungefähr drei Daumen breites Säcklein von Leinwand, und lasse dasselbe mit einem Faden dem Patienten also an den Hals hängen, daß es die Gegend des Magens und unmittelbar die Haut berühre.

Ein unverbrennliches Oel zu machen.

Gemein Oel unter eine starke Lauge gethan, stark unter einander gerührt distillirt, und dasjenige, was oben schwimmet ist unverbrennlich.

Die Wanzen zu tödten.

Nimm Wermuth und Rauten, jedes eine Hand voll, vermische es mit gemein Oel, auch so viel Wasser dazu, daß das

Digitized by Google

Wasser und Oel die Kräuter bedeckt, alsdann koche es so lang, bis das Wasser verkochet ist, alsdann drucke die Kräuter in einer Preß, so viel das ausgedruckte Oel, so viel thue Schaaftalch dazu, oder darunter, damit die Bettstollen bestrichen, sterben sie.

Spinnen, Fliegen oder Mücken aus einem Haus oder Ort zu vertreiben.

Der grabe das Bild einer Spinne oder Fliege auf ein Kupferblech oder Zinn ab, in der Mitten grab vom 1. bis 20. das Zeichen der Fisch über den Horizont aufsteiget, die Figur einer Spinne oder Fliege, so man vertreiben will, unter dem Stechen oder Graben soll man die Worte sprechen: dieß ist das Bild, welches alle Fliegen oder Spinnen vertreibet in Ewigkeit, hernach vergrabe es mitten im Haus oder hänge es mitten im Haus auf, oder in der Wand versteckt, da es nicht weggenommen, dieses Vergrabeu oder Verstecken muß geschehen, wenn Prima facies tauri aufsteiget, also wird in diesem Haus keine Fliege seyn.

Mäuse zu vertreiben.

In Speise, welche sie gerne fressen, menget man getödtet Queckſilber oder gebrannt Blei, oder Hammerschlag, oder schwarze Nießwurzen.

Eines gewissen Churfürsten zu Mainz, welcher ein großer Chemicus gewesen, geheim gehaltene Kunst, alle geringe Weine geschwind zu verbessern.

Es wird schöner Weinstein genommen und selbiger in einem großen Tiegel geschmolzen, er muß aber mit einem Blasebalg gestärkt geblasen werden, bis daß wenn man mit einem Drahte hineinlanget, der Tartarus eine blaue Farbe bekommt, welches in einer oder längstens in anderthalb Stunden zu geschehen pflegt, alsdann sobald ausgeschüttet, in einem warmen Mörser geschwind gestoßen, und zwar nur wie Schrot, und sobald in einen Kolben gethan, hierauf gemach des besten Spiritus Vini gegossen, so viel, daß er 3 Querfinger hoch darüber geht, ferner unter einander geschwenket,

einige Tage und Nächte in gelinde Wärme gesetzet, alle Tage dreimal umgerühret, der Kolbe aber muß wohl verstopfet seyn. Wenn nun der Spiritus Vini sich schön roth gefärbt hat, so wird der ab und anderer darauf gegossen, also zum drittenmal extrahirt, hernachmals werden die Spiritus oder die Extractiones zusammen geschüttet in einem Kolben distillirt, bis auf einen Liquorem, aber sobald man siehet, daß der Spiritus wässerigt gehet, so hört man auf, damit keine Pflegma darein komme. Von diesem Spiritus läßt man ein halb Pfund in einem Eimer neuen Wein, oder welches besser ist, Most, durch eine große Tabakspfeife hineinlaufen, und solcher Gestalt, daß er nicht hineinfalle, sondern fein oben auf dem neuen Wein über und überlaufe, wie ein Oel übers Wasser herlauft; es muß aber das Faß zwei Querfinger leer seyn, damit der Spiritus fein über den Most herzulaufen Raum habe, alsdann wird das Faß zugedeckt und nicht zugespündet, bis Tag und Nacht herum sind, hernach ganz voll gefüllt, damit es zehren kann, so ist es damit geschehen.

Noch ein anderes herrliches Mittel, geringen und schlechten Wein recht gut und gesund zu machen.

Rec. Salis Tartari 3 Unzen, Cremoris Tartari 4 Unzen, mit Regenwasser das Sal Tartari solvirt, in einem Glas auf glühend Asche gesetzt, so lange stehen gelassen, bis es anfängt, Blasen zu bekommen, alsdann den Cremorem Tartari mit halbem Löffel darein gethan, und solches so oft, bis es nicht mehr solvirt, alsdann filtrirt und verwahret, ist eine geheime Kunst, den Wein zu verbessern, etwas davon in den Wein gegossen. Oder aber Rec. Sal Tartari per deliquium 12 Unzen, Cremorem Tartari 4 Unzen, wird, wie oben gemeldet, damit procedirt; hiervon einige Tropfen in ein Glas mit Wein gethan, wird sehr gut.

Ein geheimes und sehr gutes Kunststück, wie man einen rechten guten und köstlichen Wein in Abziehung oder Ablassen soll.

Endlich muß man das Faß, worinnen der Wein aufbe-

Digitized by Google

halten werden soll, fein sauber ausspülen, hernach 1 Loth Zimmetrinde, eben so viel langen Pfeffer, 1 Viertel Enzian, 1 Loth Gewürznegelein, für 1 kr. Schwefel, und 1 Loth Zucker nehmen, dieses Alles zusammen stoßen, und wenn der Wein im Faß ist, ein Säcklein einer Spannen lang machen, diese Ingredientien hinein thun, das Faß zuspünden und es drei Wochen lang ruhen lassen, so wird es recht gut.

Einen goldenen Ring zu machen, wodurch nicht allein Haus und Hof, sondern auch Menschen und Vieh vor allem Unglück, Seuchen und Krankheiten, vor des Teufels Macht und List gesichert ist.

Das walte Gott, daß diese Stunde, Tag, Jahr und allezeit so gut und glückhaft sey, als unser lieber Herr Jesus Christus: das walte Gott der Vater, und Gott der Sohn, und Gott der heilige Geist. Amen.

Es mache Gott der Vater einen goldenen Ring um dieses Haus, um diesen Stall, um alle Menschen und Vieh, was darein gehört, und allda gehet ein und aus; auch um meine Felder und Wälder: denselben Ring beschließet unsere liebe Frau Maria mit ihrem lieben Kindlein Jesum Christum, die behüten, beschützen, beschirmen, erhalten und bewahren alle Menschen, männlichen und weiblichen Geschlechts, klein und groß, jung und alt, auch alles Vieh, Ochsen, Stier, Kuh und Kälber, Roß und Füllen, Schaaf, Geißen, Rinder und Schweine, Gänse, Enten, Hühner, Tauben, groß und klein, was in diesem Haus und Stallung ist, und allda gehet aus und ein, vor allem Unglück, Uebel, Grimmen, wildem Feuer, Schaden, Seuchen und Krankheiten, vor allem bösen wilden Blut, vor allen bösen Feinden und Wind, vor allen bösen Stunden, Tag und Nacht, vor aller Zauberei und vor aller Teufels Macht, und seiner ganzen Meisterschaft, und seinem ganzen Anhang, sie seyen sichtbar oder unsichtbar, und für alle bösen Leute, die mir etwas stehlen wollen, nicht fortbringen, noch beschädigen können, daß diesen Menschen und Vieh, jung und alt, groß und klein, nichts ausgenommen, was in dieses Haus und Stallung gehöret, und alda gehet aus und ein, kein Schaden zufügen können, oder Uebels thun, es seye

Digitized by Google

zu Haus oder über Land, im Feld oder Wald, in Wiesen oder Heiden, im Gras, Holz oder Weiden, es arbeite, ruhe, sitze, liege, laufe oder stehe, so seyn sie allezeit mit und in diesen Ring eingeschlossen, und für Kugel und Degen verwahrt und sicher gestellt, mit denen allerheiligsten Blutstropfen des lieben Kindleins Jesu Christi, die er in seiner Beschneidung und am Stamm des Kreuzes so mildiglich für uns vergossen, versiegelt und verpfändet; für solches werden sie die Zauberer kein Kraut finden, daß solches könnte aufthun, brechen, verrücken, noch verwenden, denn unser lieber Herr Jesus Christus mit seinen allerheiligsten Händen und seinen allerheiligsten 5 Wunden beschützet, beschirmet solches Alles zu aller Zeit, Tag und Nacht, und zu allen Stunden, immer und ewiglich. Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Drei Freitag nach einander, Morgens über sein Haus und Hof dreimal gesprochen, so ist Alles, was darinnen lebet, vor allem Uebel bewahret.

Vor Raufen und Schlagen.

In Gottes Namen fang ich an, Gott mache euch Händ und Füße lahm, Gott gieb, daß ich obsiegen thu, sonst hab ich weder Rast noch Ruh, der wahre Sohn Herr Jesu Christ, am Stamm des Kreuzes gestorben ist. †††.

Vor den Dieb, er mag können, was er will, so sprich den Segen alle Morgen vor Aufgang der Sonne 3mal über dein Gut in Andacht.

Unsre liebe Frau in einen Garten trat, 3 Engel thaten sie da pflegen, der Erste heißt, St. Michael, der Andere St. Gabriel, der Dritte St. Petrus; da sprach Petrus zu unserer lieben Frauen Maria, ich sahe dort 3 Dieb herein gehen, die wollen dir dein liebes Kind stehlen und tödten, da sprach unsere liebe Frau Maria, Petrus bind, Petrus bind, Petrus bind sie mit eisernen Banden, mit Gottes Händen, und mit seinen heiligen fünf Wunden, damit sey mit Gabriel auf diesen Tag und Nacht und dieß ganze Jahr und vor immer all mein Gut verbunden, wer mir etwas daraus

Digitized by Google

ſtehlen will, muß ſtehen als ein Stock und ſehen als ein Block, und muß ſtille ſtehen und aufgehen, damit er nicht von dannen mag gehen, bis daß ich ihn mit meiner Zunge weiter heiß gehen, dieß zähle ich mit Gabriel heut dieſen Tag und Nacht und dies ganze Jahr und für immer allen Dieben zu, das zur Buß, dazu verhelfe mir Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der heilige Geiſt. Amen.

Für die Kolik.

Mutter heckte, Mutter legte, leg dich an dieſelbige Wand, wo dich Gott hat hingeſandt, im Namen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes und des heiligen Geiſtes.

Von allerlei Gewehr und Waffen, Geſchoß und Geſchütz, Stangen, Spieß, Schwerdt, Degen, Meſſer, Rappen und Hellebarden ſich zu beſchützen.

Jeſus der wahre Gott und Menſch, behüte mich N. N. vor allerlei Gewehr und Waffen, es ſey gleich Eiſen, Stahl, Blei, Nägel, Meſſer oder Holz, was ſeit Chriſti Geburt gewachſen, geſchmiedet oder noch geſchmiedet wird, es ſey Eiſen, Stahl, Blei, Nägel, Meſſer oder Holz. Jeſus Chriſtus, der wahre Gott und Menſch, behüte mich N. N. vor Todtſchlagen und Bomben, vor Kugel und Degen, vor Donner und Blitz, Feuer- und Waſſersnoth, vor Ketten und Kerker, vor Gift und Hexerei, vor böſe Hund und Blutvergießen, und vor einem böſen ſchnellen Tod, behüte mich lieber Herr Gott. Jeſus, der wahre Gott und Menſch, behüte mich N. N. vor allerlei Wehr und Waffen, und alle die an mir hoffen, mich zu überwältigen, alle ihre Kraft müſſe an mir verloren bleiben; N. N. halte (oder euer) Geſchütz und Degen oder Spieß an das Kreuz Chriſti, und ſeine heilige fünf Wunden, in allen meinen Nöthen, und zu allen Zeiten, und gebeut allem Geſchütz, daß es nicht möge los gehen, und allen Degen, Spieß und Hellebarden, und was ſonſt ſtechig iſt, daß ihre Schneide möge ſo weich werden, wie das Blut Chriſti am Kreuz. Jeſus Chriſtus behüte mich N. N., wo ich bin, vor allen Feinden, ſie ſeyen

Digitized by Google

sichtbar oder unsichtlich, heimlich oder öffentlich, es behüte mich die ewige Gottheit durch das bittere Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi, und durch sein heiliges rosenfarbenes Blut, so er am Stamm des heiligen Kreuzes vergossen hat; Jesus ist zu Nazareth empfangen, zu Bethlehem geboren, zu Jerusalem gestorben, gekreuziget und gemartert; dieß sind wahrhaftige Worte, die in diesem Brief geschrieben sind, daß ich von keinem Mörder oder andere Menschen gefangen, getödtet, geprügelt, verwundet noch gebunden werde, es müssen von mir weichen und verschwinden, bis ich sie wieder herbei rufe alle Feinde, alles Geschütz, Wehr und Waffen, sie mögen Namen haben wie sie wollen, wird keines an mir haften, auch alle ihre Kraft müsse an mir verloren bleiben, und alle ihre Streiche verlieren ihre Gewalt, Blei behalte dein Geschütz, um Christi Marter und seinen heiligen fünf Wunden groß; im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Wenn Einer ein Gewächs oder sonst was Böses von Warzen an sich hat, soll er in die Kirch gehen, und wann er zwei Personen mit einander sprechen sieht, soll er das Gewächs berühren und dreimal sprechen:

Was ich siehe, das ist eine Sünd, und was ich greife, das verschwind. †††.

Wann man ein Paar Ochsen angewöhnen will, so sprich während dem Auflegen des Jochs.

Bleß oder Braun, nimm auf dich dein Joch, und sey geduldig, wie Jesus Christus geduldig gewesen. †††.

Um ein steigendes und wildes Pferd zahm zu machen.

Braun, Rapp, Fuchs oder Schimmel, werde so zahm und geduldig, wann ich aufsitz und dich bereite, wie Jesus Christus geduldig war. †††.

Daß Einen Keiner angreifen kann, und sich vor Allem sicher zu stellen.

Nun will ich gehen über die Schwellen, es begegnen mir drei junge Gesellen, der Erste war Gott der Vater, der An-

Digitized by Google

dere war Gott der Sohn, der Dritte war Gott der heilige Geiſt, die bewahren mir mein Leib und Seel, Blut und Fleiſch, daß mich kein Brunn nicht fäll, daß mich kein Waſſer nicht ſchwell, daß mich kein toller Hund nicht beiß, daß mich kein Schuß und Kugel nicht treff, daß mich kein Wehr und kein Waffen nicht ſchneid; daß mir kein Dieb nichts ſtehl, und wann es ſoll kommen auf meinen Leib, ſo ſoll es werden wie unſers lieben Gottes ſein Schweiß, wer ſtärker iſt als dieſe 3 Mann, der komme her und greife mich an, wer aber nicht ſtärker iſt als dieſe 3 Mann, der laſſe mich aller meiner Wege. †††.

Kräftiges Gebet, wodurch man ſich vor Kugel und Degen, vor ſichtbarlichen und unſichtbarlichen Feinden, ſo wie vor allem möglichen Uebel beſchützen und bewahren könne.

Graf Philipp von Flandern hatte Einen, welcher das Leben verſchuldet hatte, und als ihn der Graf wollte richten laſſen, konnte ihn kein Scharfrichter richten, kein Schwerdt wollte ihn ſchneiden; da verwunderte ſich der Graf, und ſprach: wie ſoll ich das verſtehen, zeige mir die Sache an, ſo will ich dir das Leben ſchenken; da zeigte er ihm den Brief, und er ſchrieb ihn mit allen ſeinen Knechten ab. Willſt du vor Rath gehen, ſo nimm dieſen Brief zu dir, an deine rechte Seite, ſo kann man dir nicht Urſach geben, nicht überwinden; ſo du deines Herrn oder Frau Gunſt nicht haſt, ſo nimm dieſen Brief zu dir, ſo bekommſt du ihre Gunſt bald wieder, welche Frau in Kindesnöthen liegt, hängt ihr den Brief an den Hals, ſo gebieret ſie ohne Schaden; welcher aus der Naſe blutet und es nicht ſtillen kann, ſo lege dieſen Brief auf ſein Haupt; es ſtellt ihm das Blut gleich, welcher dieſen Brief in das Dach ſtecket, da trägt der Donner und Blitz keinen Schaden.

Das Blut Jeſu Chriſti, welcher Gott und Menſch, behüte mich N. N. vor allerlei Waffen und Wehr, Geſchoß und Geſchütz, lange oder kurze Schwerdter, Meſſer, Degen und Carbiner, Hellebarden und was ſonſt haut und ſticht, vor Stechen, Degen, oder kurze und lange Flinten oder

Digitized by Google

Büchsen, und dergleichen, so seit Christi Geburt geschmiedet worden sind, vor allerlei Metall, es sey Eisen oder Stahl, Möß oder Blei, Erz oder Holz. Jesus Christus, das wahre Gotteslamm, behüte mich N. N. vor allerlei Geschoß und Geschützen, bei Behaltung des Bundes, wie Maria ihre Jungfrauschaft hat behalten, vor und nach der Geburt, mache also ihre Waffen so weich, wie die Blutstropfen, die Jesus Christus am Oelberg vergossen hat. Jesus Christus behüte mich N. N. vor allen bösen Berichten hinterwärts, Schlag, Zauberei, Bronnen stellen, vor allerlei Feinden, sichtbare oder unsichtbare, Herr Jesus Christus, laß mich N. N. nicht verloren seyn und werden, dann wandre mit mir und sey bei mir bis in mein letztes Ende, und laß mich nicht, daß ich hier nicht sterbe, das helfe mir Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der heilige Geist. Amen.

Die heilige Dreifaltigkeit sey mit mir und bei mir, die behüte mich N. N. die einige Gottheit, Jesus Christus sey mit mir auf dem Wasser und auf dem Lande, Holz oder Wald, Berg oder Thal, Dorf oder Stadt, wo ich gehe, oder stehe, sitze oder liege, oder wo ich bin, Herr Jesus Christus, behüte mich N. N. vor allen bösen Feinden, sie seyen sichtbar oder unsichtbar, heimlich oder öffentlich, es behüte mich N. N. der einige Gott durch sein bitter Leiden und Sterben und rosenfarbenes Blut, das der Herr Jesus Christus am Kreuze vergossen hat, Jesus Christus ist zu Nazareth empfangen, zu Bethlehem geboren, das sind werthe und theure Worte, die in diesem Brief geschrieben stehen, also müssen diese alle seyn vor mir N. N. alle Geschütz und Geschoß, Wehr und Waffen, daß sie von mir weichen, verschwinden, bis ich sie wieder herbei rufe, und alle ihre Kraft verlieren, wie Pharao sie verloren hat, Blut, Kräften, behaltet eure Kraft, wie sie Christus behalten hat, als man ihn gemartert, und mit seinen heiligen 5 Wunden seyd ihr angehängt und gebunden, das Geschütz müsse verschwinden, wie die Männer verschwunden sind, die dem Herrn Christo die Hände an das Kreuz gebunden, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes

Digitized by Google

und des heiligen Geistes. Jesus ging über das rothe Meer, sieht in das heilige Land, er sagt: es müssen zerreißen alle Strick und Band, es müssen zerbrechen alle Wehr und Waffen, es müssen verblenden alle Augen, die da fleischlich sind, kein Held oder Waffen mich überwältige, daß nicht Wasser schneidet, es sey Eisen oder Stahl, Möß oder Blei, noch was es seyn mag, müsse mich nicht verletzen, ach Gott: daß es möchte gesegnet seyn, als der Kelch und Essen, wie auch das wahre Himmelsbrod, das Gott seinen heiligen zwölf Jüngern gab im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Der Segen der Gottheit über den frommen Lot, da er sandte, Frieden zu machen, der gehe über mich, der Segen der Gottheit über den frommen Joseph, der gehe über mich N. N., der Segen der Gottheit über den Erzengel Gabriel, als er der Jungfrau Maria die Botschaft bracht, der gehe über mich N. N. Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, was gemacht ist, in ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht scheinet in der Finsterniß, und die Finsterniß habens nicht begriffen, es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes; derselbe kam zum Zeugniß, daß er von dem Licht zeugte, auf daß sie Alle durch ihn glaubten; er war nicht das Licht, sondern daß er zeugte von dem Licht, welches da erleuchtet einen jeden Menschen, der kommt in diese Welt, und die Welt hat Nichts angenommen, nicht erkannt, er kam in sein Eigenthum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf, wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Kraft, Gottes Kinder zu werden, denen die glauben an seine Gebote, seit das Wort ist Fleisch worden, vor euch, und hat unter uns gewohnet, und wir sahen seine Herrlichkeit, als die Herrlichkeit des eingebornen Sohnes, vom Vater voller Gnade und Wahrheit, sichtbarlich und öffentlich, behüte mich N. N. die ewige Gottheit durch das bittere Leiden und Ster-

Digitized by Google

ben, und durch sein rosenfarbenes Blut, das er am Stamm des heiligen Kreuzes vergossen hat. Jesus ist zu Nazareth empfangen, das sind wahrhaftige Worte, als wahrhaftigen Stein in diesem Brief geschrieben stehen, daß ich von keinem Mörder gefangen werde noch gebunden, es müssen auch von mir N. N. alle Geschütz, Wehr und Waffen weichen, auch alle ihre Kraft verlieren, behalte dein Geschütz bei dem Allmächtigen, es müssen alle Geschütz vor mir verschwinden im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes, Jesus ging über das rothe Meer, er sahe in die heiligen Lande, es müssen zerreißen alle Strick und Bande, es müssen verblendet werden die Augen meines Feindes, behüte mich N. N., daß mich kein Stein fälle, es sey Messer, Feuer oder Holz, was schneidet, es sey Eisen oder Stahl, Metall oder Blei, daß ich wohl gesegnet sey, wie das wahre Himmelsbrod, das der heilige Jesus den zwölf Jüngern gab, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Der Segen, den Gott über den ersten Menschen that, der gehe über mich N. N. ferner: liebe meine rechte Hand, wann ich komm in ein fremdes Land, daß mich kein Feind, kein Zauberer beschwört oder betäubt. †††.

ss ss tz X X Z.
X. E. S. X. Z. A. G. M. U. A. H. O. N. C.
S. H. ss. H. Geistes.

Jesus von Nazareth, Jesus bewahre die Worte Gottes über den Segen, über den Erzengel Gabriel.

Vor die fallende Sucht, oder Gicht.

Weidenstock ich reg dich an, ich bitte dich, verlasse mir meine siebenzig und siebenzigerlei Gichter, es muß dreimal gesprochen werden, drei Freitag nach einander, wann der Mond im Abnehmen ist; Morgens vor Sonnenaufgang muß man an ein fließend Wasser gehen, und das Gesicht dahin richten, wohin das Wasser läuft, und an drei Weidenfälben drei Knöpfe in den drei höchsten Namen machen.

Digitized by Google

Vor den Bruch eines Kindes.

Wenn ein Kind einen Bruch hat, denselben schmier mit Fuchsschmalz, der Bruch heilet.

Wenn eine Kuh Blut in der Milch giebt.

Nimm Ringelblumenkraut nach Belieben, und gieb es der Kuh zu fressen, siede auch das Kraut mit Wasser und wasche das Euter damit, hernach melke die Kuh auf eine Glut und lasse den Dampf wohl an das Euter gehen.

Vor das kalte Gesicht.

Grüße dich Gott und schwinde kaltes Gesicht, ich vertreibe dich mit Gott und dem jüngsten Gericht, weich du aus diesem Mark und Bein, weich du aus diesem Fleisch und Blut.

Ein besonderes Stück, gestohlene Sachen wieder herbei zu bringen.

Beobachte es wohl, wo der Dieb heraus ist zur Thür, oder sonsten wo, da schneide drei Sprüßlein in den drei höchsten Namen ab, alsdann gehe mit den drei Sprüchlein zu einem Wagen unbeschrieen, thue ein Rad ab, thue die drei Sprüßlein in die Radnab hinein, in den drei höchsten Namen, alsdann treib das Rad hinter sich und sprich: Dieb Dieb, Dieb, kehre wieder um mit der gestohlenen Sache, du wirst gezwungen durch die Allmacht Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, Gott der Vater ruft dich zurück, Gott der Sohn wende dich um, daß du mußt gehen zurück, Gott der heilige Geist führe dich zurück, bis du wieder am Ort bist, durch die Allmacht Gottes mußt du kommen, durch die Weisheit Gottes des Sohnes habest du weder Rast noch Ruh, bis du deine gestohlenen Sachen wieder an den vorigen Ort gebracht hast: durch die Gnade Gottes des heiligen Geistes mußt du rennen und springen, kannst weder rasten noch ruhen, bis du an den Ort kommst, wo du gestohlen hast, Gott der Vater binde dich, Gott der Sohn zwinge dich, Gott der heilige Geist wende dich zurück, treibe das Rad nicht gar zu stark um, sonst muß sich der Dieb zu todt laufen; du mußt kommen im Namen Gottes des Vaters.

Digitized by Google

des Sohnes und des heiligen Geistes, Diel du mußt kommen, †††. Dieb du mußt kommen, †††. Wann du mächtiger bist, Dieb, Dieb, Dieb, als Gott und die heilige Dreifaltigkeit, so bleib wo du bist, die zehn Gebot zwingen dich, du sollst nicht stehlen, deswegen mußt du kommen, †††. Amen.

Wann den Kühen die Milch genommen wird.

Nimm Gampfer, Eier und schwarzen Kümmel, giebs dem Vieh ein, es hilft.

Wann das Vieh die Lungenfäule hat.

Nimm Oranienwurzel, Cardobenediktenwurzel, siede es in 2 Maas Wein und 9 Schoppen Wasser, bis ein Schoppen eingesotten wird, schütte ihm Morgens und Abends ein halb Maas so warm als man es leiden kann, †††. Es ist gut.

Für das Stechen bei Menschen, es mag seyn, wo es will.

Nimm Gaißmilch und einen warmen Wecken und thue es kochen; lege es so warm als möglich auf den Schaden, die Handzwel darum gebunden, es hilft.

Um die Geschwulst zu vertreiben.

Nimm Anisöl, Terpentinöl, jedes für 1 kr., rühre Alles durch einander und schmiere die Geschwulst damit, es wird besser.

Auf dem Stand oder Jagd oder im Feld gewiß schießen zu können.

Am Morgen wenn man aufstehet, unbeschrieen Folgendes gesprochen, während man die Büchse in die Hand nimmt:

Büchs ich N. N. greife dich an im Namen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes und Gottes des heiligen Geistes, und mit der flachen Hand über den Lauf hinausgefahren, daß du mir sollst gehorsam seyn, es mag seyn, was es will, auf den Stand oder ein Wild zu schießen, daß du es mir nicht versageſt, und da wo ich hintreffen will, gewiß hintreffe, im Namen †††. 3mal und die Worte oben auf den Lauf geschrieben: Abia, Dabia, Fabia.

Digitized by Google

Eine Salbe für ein Geschwär, wenn es nicht aufgehen will.

Nimm für 1 kr. Vettglori, um 1 kr. Honig, um 1 kr. Safran und das Gelbe von einem Ei, und ein wenig Rockenmehl, Alles zusammen in ein Häfelein gethan, unter einander gemischt, so giebts ein gutes Pflaster.

Wenn ein Mensch den Husten hat, um ihn zu vertreiben.

Brate Zwiebel, schmiere die Fußsohlen damit, es wird besser; oder man nehme starken Branntwein, tauche ein weiches Tüchlein darein, und schmiere die Fußsohlen damit Morgens und Abends; es hilft.

Ein Anderes.

Wann es Kirschen giebt, so dörrt man von schwarzen Kirschen die Stiele zwischen 2 Bogen Papier, damit sie nicht staubig werden, hebt sie in einer Schachtel auf, und wann Jemand einen Husten hat, nimmt man zu jedem Thee von ungefähr 4 Schalen voll, so viel, als man in drei Finger nehmen kann, und kocht ihn wie allen Thee, und fährt so lange damit fort, bis der Husten vorüber ist; man kann damit den eingewurzelten Husten vertreiben. Also Probatum.

Wann Einer ein bös Ding am Leib hat, es sey gestoßen oder gehauen, und das Rothlaufen dazu gekommen ist, so brauche man Folgendes:

Nimm für 3 kr. Safran und für einen halben kr. Bleiweiß und 2 Löffel voll Gaismilch; ein Sälble daraus gemacht, und auf ein Pläzlein gestrichen und aufgelegt.

Sympathetisches Mittel für das Fieber.

Vor Sonnenaufgang gehe zu einem Nußbaum, schneide der Länge nach ein Stücklein heraus, schreibe vorher deinen Namen auf ein Papier, und thue es in dieses Loch und sprich: Nußbaum, ich komme zu dir, nimm die 77gerlei Fieber von mir, ich will dabei verbleiben, im Namen Gottes ꝛc., und das Herausgeschnittene wieder hinein gethan, daß es verwachsen kann; es hilft.

Digitized by Google

Für das Rückenweh.

Kauf für 1 kr. alt Oel, für 1 kr. Vobolium, für 1 kr. Spicköl, für 1 kr. Lorbeeröl, mache die 4 Stück unter einander, und schmiere den Rücken damit.

Für die Kolik.

Nimm etliche Stück Lorbeerblättlein, unter Branntwein distilliren lassen, bei der Wärme, sobald man die Kolik verspürt, 1 bis 4 Löffel voll davon eingenommen.

Wann Einer die Füß erfroren hat, daß sie aufbrechen, um sie zu curiren.

So nimm weiß wollenes Tuch, welches noch nicht gebraucht worden, und verbrenn es zu Aschen, streue die Asche darauf, so heilet es.

Zur Stärkung der Natur.

Nimm 12 Loth Kaiser-Species, 2 Pfund weißen Zucker, 24 Gran Balsam, 24 Gran Opium, 1 Loth Borax, 4 Loth preparirte Stahlfeile, 20 Tropfen Zimmetöl, 20 Tropfen Negelesöl, mache es zu einem Pulver, und nehme alle Stunde eine Messerspitze voll, den Tag über, fleißig warm baden, und die Ruthe täglich 2 — 3mal kalt zu baden, und während der Kur sich des Beischlafs enthalten; nachher kann man wieder mehr als vorher. Probatum.

Die Wandläuse zu vertreiben.

Nimm 4 Loth Arsenicum Album, 2 Loth Antimonium, 11 halb Loth Merkurius, 1 Vierling Schweine-Schmalz, welches in Terpentin getödtet werden muß, und zu einer Salbe gemacht, und die Oerter damit bestrichen, wo sich die Wandläuse aufhalten.

Vor die Darmgicht.

Fahr dem Roß 3mal um die Brust herum und über den Rücken, und sprich:

O Jerusalem du Judenstadt, darin man Christus gekreuzigt hat, da ist er worden zu Wasser und Blut, das sey dir

Digitized by Google

Pferd für Wurm und Darmgicht und Feiffel gut, im Namen †††. Was dir auch fehlt, das soll geheilet seyn. †††. Schlage allemal so oft du diesen Segen sprichst an die linke Seite, es hilft.

Wenn ein Vieh den Knopf hat.

Gieb ihm von Heffen Sauerteig ein, und verdruck ihm ein Ey im Hals ꝛc.

Wann ein Roß die Zweifel oder Feisel oder Würm hat.

Brunz in den linken Schuh und schütte es ihm ins rechte Ohr, so ist ihm geholfen.

Vor das Gliedwasser.

Saudreck und ein wenig Koth, in einem linken Schuh, und binde es darüber, so vergehts.

So einem Roß ein Glied schwindt.

So nimm Brennesseln und reib das Glied damit, darnach nimm Edelkrebse lebendig, stoße sie, daß sie Wasser geben, und mit dem Wasser gewaschen.

So ein Roß ein geschwollen Bein hat.

Nimm weißdornene Rinden, auch die Tannenzapfen, siede sie in einer Lauge, und wasche die Glieder damit.

Vor die Schweine an Menschen und Vieh.

Nimm eine Ackerkrotte, die in der Erndte an einem Stecken gegen den Sonnenaufgang aufgesteckt, abgestorben ist, welches Glied am Menschen oder Vieh schweint, dasselbige Glied schneide der Krotte ab und binde es auf das schwindende Glied.

Um sich vor bösen Leuten sicher zu stellen, wann man auf Reisen ist, und in Gefahr kommen möchte, angegriffen zu werden, so sprich 3 mal:

Es haben mich zwei böse Augen umschattet, so überschatten mich drei gute Augen, das eine Gott der Vater, das andere ist Gott der Sohn, das dritte ist Gott der heilge Geist, die behüten mir mein Blut und Fleisch, mein Mark und Bein,

Digitized by Google

und alle andere groß und klein, die sollen alle in Gottes Namen behütet seyn. †††.

Wann sich einer haut oder schneidet, so sprich:

Heilsam ist die Wunde, heilsam ist die Stunde, daß nicht geschwürt u. nicht gebührt, bis die Mutter Gottes ihren ersten Sohn wieder gebärt. †††.

Für die Mundfäule.

Nimm Braunbeerblätter in Wasser und Wein gesotten, darnach ein wenig Alaun darein gethan, den Mund damit gewaschen, ist gar gut.

Für den Stein.

Nimm Herbum oviga aurea, mache es zu Pulver, gieb dem Patienten des Morgens einen Löffel voll davon in einem Ey zu essen, und laß ihn 4 Stunden darauf fasten, so wird der Patient in einer Stunde harnen, und so er solche 10 oder 12 Tage lang nach einander brauchet, so wird es ihm alle Steine in den Nieren zerbrechen, und ohne allen Schmerzen ausführen.

Für das Darmgicht bei Kindern.

Hast du Herzgespan und Darmgicht, so weich du von dieser Ripp N. N. wie Jesus Christus von seiner Kripp. †††. 3 mal gesprochen. Die 2 N. N. bedeuten dessen sein Namen, dem man helfen will.

Wann einer einen bösen Tritt gethan hat, wie ihm zu helfen.

Jetzt trett ich aus in Gottes Kraft, jetzt trett ich aus in Gottes Macht, jetzt trett ich aus in Gottes Tritt, der wider alle böse Geister ist. †††. Gott der Vater ist vor mir, Gott der Sohn ist hinter mir und neben mir, Gott der heilige Geist ist in und bei mir. †††. 3 mal gesprochen und mit der Hand über den Schaden gefahren.

Zu Pflaster nimmt man:

Für 4 kr. Baumöl, für 4 kr. Gampfer, einen halben Vierling rothe Miene, und macht es zu einem Sälble.

Digitized by Google

Für das Zahnweh.

Schreibe auf das Zettelchen Quosum sinioba Zenni tantus lect veri, und hänge es durch einen Faden auf den Buckel.

Für die Kröpf.

Nimm Kropfschwamm und verbrenn ihn zu Pulver über dem Feuer oder Licht, und nimm Morgens und Abends im Wasser nüchtern so viel, als 2 Schläg Zunder groß sind.

Einen Bruch zu heilen.

Schreibe dieser nämlichen Person ihren Namen auf das Papier, und bohre in drei Zwetschenbäume in jeden ein Loch, und rüste zu jedem einen eichenen Nagel, und thue in jedes Loch den Namen, in den 3 höchsten Namen, auf 3 Streiche schlage jeden Nagel hinein, und sprich folgendes: N. N. ich schlage dir deinen Bruch hinein, Gott der wolle dein Arzt seyn; Bruch vergiß deines Wachsthums und Ganges, wie Gott der Herr eines Mannes vergißt: Bruch zieh aus meinem Fleisch und Bein, Bruch, Bruch, Bruch, zieh aus im Namen Gottes ꝛc., und dessen dazu gesprochen.

Ich beschwöre dich mit dem wahren lebendigen Gott, daß du wieder heilest auf den Stock, daß du wieder werdest gesund und grad, heilest und wächsest alle Tag. Hepheta thue dich auf. †††. A. O. B. †††. tibas.

Daß in einem Haus kein Feuer ausgehe.

Wann ein neues Haus gebaut wird, so schreibe auf drei Zettelchen, Deus Pater, Deus Filius, Deus Spiritus Sanktus in Oel Trinitatis, Sonne und Mond haben ihren Gang zu Wasser und zu Land, daß kein Feuer und Flammen in diesem Haus ausgang; dazu müssen drei blecherne Büchsen gemacht werden, und in ein jedes obiges hinein gethan, und auf 3 Ecken unter die Schwellen oder Steine gelegt, das es nicht vermodert, so wird kein Feuer im Haus ausgehen.

Wann einem Vieh gewachsen ist.

Anna wichtig, Anna Jesus Christ, brich Blater brich wo du bist; Vieh ist dir gewachsen im Mund oder Knopf, im

Digitized by Google

Schlund oder im Knopf, im Blut oder im Fleisch, so zeuch in den Teich und nicht in das Fleisch. †††.

Drücke alsdann dem Vieh ein Ey in den Hals im Namen. †††.

Wann einer eine Geschwulst im Gesicht bekommt, wie ihm zu helfen ist.

Kauf vor 1 Kreuzer Melioken-Pflaster, Abends ehe man ins Bett geht, aufgelegt.

Leute zu bannen die einem begegnen, wovon man glaubt, daß sie einem schädlich werden können, daß sie einem nicht zu können.

Sey mir Gott willkommen ihr Brüder gut, wir haben alle getrunken Christi Blut, Gott der Vater mit mir, Gott der Sohn mit euch, Gott der heilige Geist mit uns allen, wir wollen in Frieden und Einigkeit mit einander scheiden. †††. 3 Mal gesprochen.

Ein gutes Pflaster für offene Schäden.

Nimm vor 3 kr. Wachs, vor 3 kr. Sailerharz, vor 3 kr. Rindschmalz, vor 3 kr. Baumöl, jedes so viel als das andere über den Kohlen zu einer Salbe kochen lassen und Pflasterweise aufgestrichen.

Vor das Fieber.

Schreibe nachstehende Worte auf 3 Mandelkern, und nimm es 3 Morgen nach einander ein:

Hasta, Haver, Schaver.

Dann kaufe vor 4 kr. Gampfer, und mache es in ein Plätzlein, und hänge es an, und laß 3 Tage und 3 Nächte an dir hangen; in dieser Stund, wo du es anhängst, in derselben Stund thue es wieder weg.

Ratten und Mäuse zu tödten und zu vertreiben.

Man nimmt fein Eisen oder Stahlfeile, vermischet es mit Waidentaig, wann man nun diesen Taig in die Löcher streuet, so werden die Mäuse begierig davon fressen und also bald sterben.

2. Man nimmt Blätter von weißer Nießwurz, vermi-

Digitized by Google

ſchet ſie mit feinem Waizenmehl, und macht davon einen ſteifen Taig mit geſchäumtem Honig, und legt davon in die Löcher, da die Ratten und Mäuſe ihren Lauf haben, wann ſie nun davon freſſen, ſo ſterben ſie alſobald davon.

3. Oder man nimmt bittere Mandeln, und feines Waizenmehl, macht es zu einem ſteifen Taig, und legt hin wie vorgemeldt, dieß tödtet Ratten und Mäuſe.

4. Man nimmt Potaſchen, und ſtreuet davon in die Löcher, da die Ratten und Mäuſe ihren Gang haben, das wird ſie in wenig Stunden tödten.

5. Man nimmt Dätſcherlingſaamen, und wirft ſolchen in die Löcher, da ſie gemeiniglich ſich merken laſſen, ſo werden ſie begierig davon freſſen, und gewiß ſterben.

6. Oder man nimmt die Schaalen von wilden Kirbis, vermiſchet ſie mit gleichviel Wolfswürz und Gerſtenmehl, machet es zu einem ſtarken Taig, wann nun Ratten und Mäuſe davon freſſen, ſo tödtet es dieſelbigen gewiß.

7. Man nimmt einen Kopf von einer Ratte oder Maus, ziehet ihm die Haut ab, und leget den Kopf hin, da die Mäuſe und Ratten gemeiniglich kommen, ſo werden ſie ſich alſofort von dannen hinweg machen, und alle davon laufen, als wenn ſie bezaubert wären, und nicht wieder kommen, vielleicht aus Beiſorge, daß es ihnen gleichfalls ſo ergehen dürfte.

8. Oder man nimmt das Kraut Doſen und verbrennet oder räuchert damit an allen Orten des Hauſes, oder anderswo, wo man der Mäuſe gerne los ſeyn möchte, ſo werden ſie alſofort davon laufen, und nicht wieder kommen, ſo lange der Geruch vom Kraut währet.

Wann einer Kuh die Milch genommen wird.

So ſchreibe nachſtehende Worte auf einen eiſernen Speitel: Mura, Martha, Marſcha, T. X. T. mache alsdann den Speitel recht glühend, und thue ihn in dieſer Kuh Milch dreimal, und ſo drei Freitag nach einander. Probatum.

Digitized by Google

Für Grimmen oder Kolik.

Die Mutter Gottes ging über Land, da begegnet ihnen der Heiland, der Heiland sprach: wo willst du hin, die Mutter Gottes sprach, ich will den Menschen plagen, der Heiland sprach nein, nein, du sollst das nicht thun. †††. 3 Mal und mit dem Daumen um das Näbele herum gefahren.

So einem die Adern verletzt oder zerhauen worden, daß zu besorgen, man möchte lahm werden.

So nimm Regenwürmer und stoß sie in altem Schmeer, und binds laulicht über, am vierten Tag sind die Adern wieder beisammen, und heilet ohne große Schmerzen.

Daß das Haar wächst, wo man es haben will.

Nimm Hundsmilch, und bestreich denselben Ort damit, wo du die Haare haben willst, es wachsen gewiß und wahrhaftig Haare daselbst. Probatum.

Zu erfahren, ob ein kranker Mensch wieder gesund werde.

Schneide ein Stücklein Brod, und reibe dem Kranken die Zähne damit, hernach wirfs einem Hunde für, frißt ers, so genest der Kranke wieder, wo nicht, so ists gefährlich.

Herzenaugen zu vertreiben.

Nimm eine rothe Schnecke so ungefähr gefunden wird, damit schmiere das Herzenaug fein wohl, darnach hängs in Rauch, sobald sie verdorret, so vergehet das Herzenaug.

Daß man einen nicht verwunden kann.

Wer St. Petrus-Wurzel gräbt, am St. Petrus-Tag zu Morgens ehe dann die Sonne aufgeht, und solche an dem Hals trägt, der ist sicher, daß er nicht wund wird, aber er soll sich hüten, daß er nicht Unkeuschheit mit Frauen treibt, weil er die Wurzel bei ihm hat.

Item, wer Nagelkraut gräbt, am St. Johannes-Tag Morgens früh ehe die Sonne aufgeht, und trägt sie bei ihm, der mag nicht wund werden.

Digitized by Google

Ein Anderes.

Grab Wegwarten im Zeichen der Jungfrau, und esse sie nüchtern, ehe du anfangst zu fechten oder zu schlagen. Probatum.

Die Läuse und Nisse vom Kopf zu vertreiben.

Das Pulver oder Abfeilig vom Hirschhorn in Wein getrunken, das läßt nicht Läus oder Niß auf dem Haupte wachsen, und wann du das bemeldete Pulver oder Abfeilig auf das Haupt streuest, so sterben alle Läus oder Niß davon.

Für den Stein, eine geringe und doch bewährte Kunst.

Eberkraut in Bier gekocht, Abends und Morgens davon getrunken, es hilft.

Wer Gift bei sich hat, dasselbe auszutreiben.

Der trinke 4 Loth Rosamarinwasser, vertreibt das Gift und stärket das Herz und Gehirn.

Eine gute Salbe für grindige Hände.

Nimm Rauten, siede sie mit Baumöl, thue ein wenig Wachs darunter, so wird es eine Salbe, schmiere die Hände damit, so werden sie rein.

Die verlorne Mannheit wieder zu bringen.

Kauf einen Hecht, wie man ihn bieten thut, und trage ihn unberedt an ein fließend Wasser, laß ihm deinen Urin also frisch ins Maul laufen, wirf den Hecht in das fließende Wasser, und gehe du das Wasser hinauf, so wird dir wieder geholfen.

Ein Anderes.

Nimm ein frisch neugelegtes Ey, wann du es haben kannst, so noch warmlecht ist, laß deinen Urin darüber, und siede es darinnen bis auf die Hälfte ein, dann nimm den überbliebenen Urin, schütte ihn in ein fließend Wasser, dem Strom nach, und nicht darwider, das Ey aber öffne ein wenig auf, und trage es zu einem Ameisenhaufen, der gro-

Digitized by Google

ßen rothen, wie in den Tannenwäldern seyn, verscharre es darein, sobald nun die Ameisen dasselbige verzehrt und gefressen, so wird dem nothleidenden Menschen geholfen.

Mittel wider die Wasserscheue.

In dem Schwäbischen Merkur No. 181. Montag den 10. Sept. 1810, stand ein Aufsatz über die Wasserscheue, welcher allerdings verdient auch in dieses Buch aufgenommen zu werden.

Der Medizinalrath Doktor Schaller zu Bareuth, hat kürzlich eine sehr glückliche Kur auf dem Gute des Landjägermeisters Freiherrn von Hardenberg zu Karolinenreuth gemacht, indem er ein Mädchen von 4 Jahren, das von einem tollen Hunde gebissen und bereits die Wasserscheue ausgebrochen war, durch Belladonna und Kirsch-Lorbeerwasser wieder völlig hergestellt, und dadurch bewies, daß es allerdings Mittel gebe, diese fürchterliche Krankheit, wenn sie einmal ausgebrochen ist, zu heilen.

Eine gleiche Kraft hat auch das Aniséöl, wenn man davon mehrere Tropfen in die gebissene Wunde oder sonst eines giftigen Stiches von irgend einem Thier oder Vogel, laufen läßt, oder ein Plätzchen darein taucht, und auflegt, so zieht dieses alles Gift heraus, daß man keine nachtheilige Folgen mehr zu befürchten hat.

Wein oder Most schnell hell zu machen.

Nimm eine halbe Muskatnaß, 2 Lth. Zimmetrinde, 2 Lt. Nägelein, 4 Lt. weißen Zucker, 1 Viertels Quentlein Weinsteinöl. Dann nimm den weißen Zucker und rösche ihn in einem Kächele, nachdem er geröschet ist, nimmt man ein halbes Glas voll Wasser und schüttet es darin, wenn der Zucker wieder vergangen ist, so nimmt man einen Schoppen Wein und thut es vom Feuer, hernach den Wein hinein, und den gestoßenen Zimmet, Muskatnuß, Nägelein und Weinsteinöl dazu, rührt es um, dann läßt man einen halben Kübel voll Wein heraus, und schüttet es oben hinein und wiederholt dieses Herauslassen und Hineinschütten einige-

Digitized by Google

mal, und läßt ihn eine Stunde ruhen, so wird er so hell und klar, wie ein alter Wein.

Eine wahre und aprobirte Kunst in Feuersbrünsten und Pestilenzzeit nützlich zu gebrauchen.

Dieses hat ein christlicher, zigeunischer König aus Egypten erfunden. Anno 1714 den 10. Junius, wurden in dem Königreich Preußen 6 Zigeuner mit dem Strang gerichtet, der 7te aber ein Mann von 80 Jahren, sollte den 16. darauf mit dem Schwert gerichtet werden. Weil aber ihm zum Glück eine unversehene Feuersbrunst entstanden, so wurde der alte Zigeüner los gelassen, zu dem Feuer geführt, allda seine Kunst zu probiren, welches er auch mit großer Verwunderung der Anwesenheit gethan, die Feuersbrunst in einer halben Viertelstunde versprochen, daß solche ganz und gar ausgelöschet und aufgehört hat, worauf ihm dann nach abgelegter Probe, weil er auch solches an Tag gegeben, das Leben geschenket, und auf freien Fuß gestellet worden. Solches ist auch von einer Königl. Preußischen Regierung und dem General-Superintendenten zu Königsberg für gut erkannt und in öffentlichen Druck gegeben worden.

Erstlich: gedruckt zu Königsberg in Preußen, bei Alexander Baumann. Anno 1715.

Bist willkommen du feuriger Gast, greif nicht weiter als was du hast.

Das zähl ich dir Feuer zu einer Buß, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Ich gebiete dir Feuer bei Gottes Kraft, die alles thut und alles schafft. Du wollest stille stehen, und nicht weiter gehen: so wahr Christus stund am Jordan, da ihn taufte Johannes der heilige Mann. Das zähl ich dir Feuer zu einer Buß, im Namen der heiligen Dreifaltigkeit.

Ich gebiete dir Feuer bei der Kraft Gottes, du wollest legen deine Flammen, so wahr Maria behielt so keusch und rein, drum stelle Feuer dein Wüthen ein.

Digitized by Google

Dieß zähle ich dir Feuer zu einer Buß, im Namen der allerheiligsten Dreieinigkeit.

Ich gebiete dir Feuer, du wollest legen deine Glut, bei Jesu Christi theures Blut, das er für uns vergossen hat, für unsere Sünd und Missethat.

Das zähle ich dir Feuer zu einer Buß, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Jesus Nazarenus, ein König der Juden, hilf uns aus diesen Feuersnöthen, und bewahre dieß Land und Grenz, vor aller Seuch und Pestillenz.

Wer diesen Brief in seinem Hause hat, bei dem wird keine Feuersbrunst entstehen, oder auskommen; ingleichen so eine schwangere Frau diesen Brief bei sich hat, kann weder ihr noch ihrer Frucht eine Zauberei noch Gespenst schaden. Auch so Jemand diesen Brief in seinem Hause hat, oder bei sich trägt, der ist sicher für der leidigen Seuch und Pestilenz. †††.

Eines alten berühmten Arztes wahrhafte Entdeckung aller Krankheiten aus des Menschen Urin.

1. Derjenige Urin, welcher obenher bleifarb ist, oder einen bleifarbenen Zirkel und die dicke Substanz hat, bedeutet Verstopfung des Hirns, ingleichen die fallende Sucht und andere beschwerliche Zufälle des Haupts.

2. Eines vom Schlag gerührten Menschen Urin hat oben einen grünen Zirkel und blaues Bläslein darinnen, und der Zirkel zittert.

3. Bei einem Patienten, der die Kopfkrankheit hat, bedeutet ein bleifarbener, wie auch ein mit einem grünen Zirkel versehener Urin, den Tod.

4. Ein subtiller Schaum des Urins und bleilicht, bedeutet Hitze der Lunge, des Herzens, der Brust und der Leber, hingegen ein rother, jederzeit eine erhitzte Leber, um und außer der Krankheit, rother Sand im Urin, ohne ein Fieber und Schmerzen der Lenden, bedeutet Hitze der Leber und Nieren. Ein Urin mit Wolken und Schaum, der gelb und grün ist, bedeutet große Hitze der Leber von übriger Cholera.

Digitized by Google

Lauter Blut im Urin mit Schmerzen und Stechen der rechten Seite, ist ein Kennzeichen des Blutfließens in der Leber. Ein rother und trüber Urin, zeigt Geschwär der Leber an, zumalen wenn der Urin eyterich ist und übel zu riechen pflegt. Ein roth mit schwarz vermischter Urin, bedeutet eine große Hitze der Leber.

5. Ein rother Urin, der dicke ist, und wann man das Glas rüttelt, eine Safran gelbe Farbe sich an dem Orte des Glases zeiget, bedeutet die Gelbsucht.

6. Ein dicker, fetter und weißer Urin, bedeutet die Schwindsucht, ingleichen eine Wolke des Urins, der bleifarbig ist, und zu unterst im Boden erscheinet, ist auch eine Anzeige der Schwindsucht. Hingegen ein bleicher Urin bei einem Schwindsüchtigen, ist eine gewisse Vorbedeutung des Todes.

7. In dem Fieber, wenn es stark ist, bedeutet ein schwarzer Urin; und welcher viel schwarze Materie unten am Boden hat, großes Kopfweh und Beraubung der Vernunft. Ein schwarzer Urin, im Aufgang eines Fiebers, der also bleibet bis an den siebenten Tag, ist eine Anzeige, daß der Patient vom Fieber geneset. Ein schwarzer Urin in einem Fieber, so der Kranke am Haupt, Hals oder Rücken schwitzet, ist ein Zeichen, daß der Tod nahe ist. Ein Urin zirkelgrüner Farbe der subtill ist, in einem starken Fieber, verkündet Kopfkrankheit; rother, weicher Sand des Urins in einem Fieber, bedeutet eine verbrannte Feuchtigkeit. Ein kleyichter Urin in einem Fieber mit Fettigkeit, ist ein Zeichen der Schwindsucht und Abnehmen des Leibes.

8. Wenn der Mensch mit einem hitzigen Fieber befallen wird, so ersieht man aus dessen Urin, daß er sehr roth beschaffen ist, und gehet viel böse Materie mit selbigem weg.

9. Ein weißer Urin, der halb bleifarb und eiterig ist, bedeutet Geschwär der Nieren, Blut und Harn, das schwarz am Boden liegt, bedeutet das Blut, das von den Nieren fließt.

10. Ein Urin, in welchem wenig Eiter ist, bedeutet Ge-

Digitized by Google

schwär der Nieren. Rothe oder gelbe Löcklein im Harn, sind eine Anzeige der übrigen Hitze der Nieren. Haarlöcklein im Urin, die grob sind und vergehen, wenn man das Glas umrüttelt, sind ein Kennzeichen einer Verstopfung der Nieren von grober und zäher Feuchtigkeit. Löcklein im Harn der da feißt ist, bedeuten eine Schmelzung der Nieren von übriger Hitze, rother, harter Sand mit Schmerzen im Rücken, oder unten im Schloß, ist ein Merkmal des Lendensteins, harter Sand und rohes Wesen in dem Urin mit Erleichterung des Schmerzens in den Lenden, ist eine Anzeige, daß der Stein in den Lenden zertheilet und gebrochen ist. Rothe Feuchtigkeit im Untertheil des Harns, bedeutet Geschwär der Nieren und Lenden, weißer, harter Sand, der zu Boden fällt, dabei Schmerzen um das Gemächte oder in der Schooß verursachet, bedeutet den Stein in der Blase.

11. Wenn Schuppen im Urin erscheinen, und sich der Mensch beklaget, daß er Schmerzen um das Gemächte spühret, so ist es eine Anzeige, daß die Blase beschädigt ist. Ein Urin, darinnen viel Eiter befindlich ist, einen üblen und stinkenden Geruch hat, bedeutet Geschwär der Blase. Weißer, harter Urin so der Harn stinket, bedeutet ein Geschwär der Blase. Weißer, harter Urin, der zu Boden fällt, und so man Schmerzen um das Gemächte hat, so bedeutet es den Stein der Blase.

Nachricht, wie der Landmann die zukünftige Witterung des Jahrs von dem ersten Tag des Jänners, oder von den Tagen der ersten Woche, darinnen der Neujahrstag einfällt, hernehmen und vorher wissen kann.

Wenn der Neujahrstag auf einen Sonntag fällt, so wird ein stiller und reuiger Winter, ein stürmischer Frühling, ein trockner Sommer und eine reiche Weinlese zu hoffen seyn. Fällt er auf einen Montag, so fällt ein vermischter Winter, ein guter Frühling, trockner Sommer, trübes Wetter und schlechte Weinlese ein. Fällt er auf einen Dienstag ein, so hat man einen wolkigten, regnerischen und ungestümen Frühling, einen trocknen Sommer und geringe Weinlese zu

Digitized by Google

gewarten. Fällt er auf einen Mittwoch, so wird ein harter und rauher Winter, ein ungeschlachter und trüber Frühling, ein angenehmer Sommer und eine gesegnete Weinlese zu hoffen seyn. Fällt er auf einen Donnerstag, so wird ein temperirter Winter und bequemer Frühling, trockner Sommer und eine rechte gute Weinlese darauf erfolgen. Fällt er auf einen Freitag, so wird sich ein wandelbarer und unsteter Winter, ein guter Frühling, ein trockner und bequemer Sommer und eine reiche Ernte einstellen. Fällt er auf einen Sonnabend, so folgt ein rauher Winter wegen der schwarz schneidenden Winde, ein trüber Frühling und eine Verderbung der Früchte darauf.

Eine Kunst, daß die Tauben nicht wegfliegen oder ausbleiben.

Nimm ein Brettlein von einer Todtenbahr, darin ein Kind begraben worden, das vor der Tauf gestorben, lege es unter das Loch, da die Tauben darüber gehen, so kommen sie wieder, wann man sie nicht einsperret oder umbringet, und sollten sie zehen oder mehr Meilen Weges getragen werden. Willst du aber, daß deine Tauben fremde Tauben mitbringen, so gieb ihnen Leimen von einem alten Backofen zu fressen, mache den Leimen an mit wenig Anis, das fressen sie gern, und andere Tauben schmecken es von denen, und fliegen mit ihnen heim in den Schlag.

Eine geringe Kunst Fliegen zu tödten.

Nimm süße Milch und gestoßenen Pfeffer, rühre es unter einander, setze es den Fliegen vor, so Viele davon fressen, müssen sterben.

Wann einem durch Zauberei die Milch gestohlen wird.

Schmiere die Melkgelten, worein du zu melken pflegst, auswendig am Boden wohl mit Menschenkoth, und das thue etlichemal zu der Zeit, wenn du die Kuh melkest, so wird der Hexen ihr Butter und Käs darnach schmecken, wie man solches oft gewahr wird.

Digitized by Google

Gebrochene Gläser wieder zusammen zu leimen.

Nimm Eierklar, rührs wohl, und mische darunter ungelöschten Kalk, leime damit gebrochene Gläser, Häfen, und unter dergleichen Geschirr, so werden sie wieder ganz stark.

Ein gutes und bewährtes Stücklein für die Pestilenz.

Nimm Knoblauch und Rauten, sieds in gutem Wein-Essig, trink Morgens und Abends davon, es hilft gewiß.

Eine Kunst, Feuer zu löschen ohne Wasser.

Schreibe folgende Buchstaben auf eine jede Seite eines Tellers und wirf ihn in das Feuer, sogleich wird es geduldig auslöschen.

S A T O R
A R E P O
T E N E T
O P E R A
R O T A S

Für die fallende Krankheit.

Erstlich kaufe einen halbgewachsenen schwarzen Hahnen, denselben muß man verkoppen, hernach kauf eine Muskatnuß und leg dieselbe in das Ort, wo man den Stein heraus nimmt, derselbe muß so lange darin bleiben, bis er fett ist, wo er geschlachtet wird und die Muskatnuß herausnimmt, davon schabt man Morgens und Abends einen Messerspitz voll auf einen Löffel voll Suppen und gieb es dem Patienten, ferner muß man von der nämlichen Person 6 Mal den Taufnamen auf Zettelchen schreiben und einem Todten unter den Kopf legen; ferner muß man ein leine Tuch verschwitzen und einen Todten darein wickeln; ist es eine Weibsperson die diese Krankheit hat, so muß man von ihrem monatlichen Geblüt dazu legen; ist es aber eine Mannsperson, so muß man ihm Ader lassen und einen Lumpen ins Blut dunken und dem Todten mitgeben. Probatum.

Wann einer ein Stück Vieh verkaufen will, daß er es sicher verkauft.

Man muß durch ein fließend Wasser fahren und drei

Hände voll Wasser über dasselbe gießen und jedesmal sprechen:

Es muß mir Jedermann nachlaufen, und muß mir mein Vieh abkaufen, so wahr als Christus taufete am Jordan, so wahr taufe ich dich auch. †††.

Einen Mann zu zwingen.

Ich N. N. thue dich anhauchen, 3 Blutstropfen thue ich dir entziehen, den ersten aus deinem Herzen, den andern aus deiner Leber, den dritten aus deiner Lebenskraft, damit nehme ich dir deine Stärk und Kraft. †††. 3 Mal.

So ein Mensch Würmer im Leibe hat.

Petrus und Jesus fuhren auf den Acker, ackern 3 Fürch, ackern auf 3 Würmer, der eine ist weiß, der andere ist schwarz, der dritte ist roth, hiemit sind dem N. N. alle seine Würmer todt. †††. 3 Mal. Probatum.

Einen Segen vor Alles.

Jesus ich will aufstehen, Jesus du wolleſt mit mir gehen, Jesu schließ mein Herz in dein Herz hinein, laß dir mein Leib und Seel empfohlen seyn, gekreuziget ist der Herr, behüte mir Gott meine Sinnen, daß mich die bösen Feinde nicht überwinden. †††.

Für das Zahnweh.

St. Petrus stand unter einem Eichenbusch, da sprach unser lieber Herr Jesus Christus zu Peter, warum bist du so traurig, Petrus sprach: warum sollt ich nicht traurig seyn, die Zähne wollen mir im Mund verfaulen. Da sprach unser lieber Herr Jesus Christus zu Petro, Petrus gehe hin in den Grund, nimm Wasser in den Mund, und speie es wieder in den Grund. †††. 3 Mal nach einander gemacht, und jedesmal die 3 höchsten Namen dazu gesprochen und es 3 Tage nach einander wiederholt.

Die Schmerzen zu nehmen.

Unser lieber Herr Jesus Christus hat viel Beulen und Wunden gehabt und doch keine verbunden, sie jähren

Digitized by Google

nicht, sie geschwären nicht, es giebt auch keine Eiter nicht. Jonas war blind, sprach ich das himmlische Kind; so wahr die heiligen Wunden seynd geschlagen, sie grinnen nicht, sie geschwären nicht, daraus nehme ich Wasser und Blut, das ist dem N. N. für alle Wunden und Schaden gut. Heilig ist der Mann, der alle Schäden und Wunden heilen kann. †††.

Alle Feinde, Räuber und Mörder zu stellen.

Gott grüß euch ihr Brüder, haltet an ihr Dieb, Räuber und Mörder, Reuter und Soldaten, in der Demuth, weil wir haben getrunken Jesu rosenfarbes Blut; eure Büchsen, Kanonen und Geschoß sind euch verstopfet mit Jesu Christi heiligen Blutstropfen, alle Säbel und tödtliche Gewehr sind euch verbunden, mit Jesu Christi heiligen 5 Wunden. Es stehen 3 Rosen auf Gottes Herz, die erste ist gütig, die andere ist mächtig, die dritte ist der göttliche Will, darunter ihr Diebe und Mörder müßt halten still, so lang ich will, seyd ihr gestellet und beschworen. †††. 3 Mal.

Wann man sie wieder auflösen will, so sprich:

Gott sahe seine Freudigkeit und Herrlichkeit. †††.

Eine Schußstellung.

Es sind drei heil. Blutstropfen Gott dem Herrn über sein heiliges Angesicht geflossen; die drei heiligen Blutstropfen sind vor das Zündloch geschoben, so rein, als unsere liebe Frau von allen Männern war, eben so wenig soll ein Feuer oder Rauch aus dem Zündloch und Rohr gehen, Rohr gieb du weder Feuer noch Flammen, noch Hitz; jetzt geh ich aus, denn Gott der Herr gehet von mir hinaus, Gott der Sohn ist bei mir, Gott der heilige Geist schwebet ob mir allezeit, daß mir kein Kugel und Degen nichts schad. †††. 3 Mal.

Eine gute Diebsstellung.

Es stehen 3 Lilien auf unsers Herrn Gottes Grab, die erste ist Gottes Muth, die andere ist Gottes Blut, die dritte

Digitized by Google

ist Gottes Wille, darunter ihr Diebe müßt stehen und halten stille, stehet still ihr Dieb; so wenig als Jesus Christus von dem Kreuz gestiegen ist, also so wenig wolleſt du von der Stelle laufen, das gebiete ich dir bei den 4 Evangelisten und Elementen des Himmels im Fluß oder im Schuß, im Gericht oder im Gesicht, so beschwöre ich dich bei dem jüngsten Gericht, daß du stille stehest und nicht weiter gehest, bis ich all die Stern am Himmel sehe, und die Sonne giebt ihren Schein, also stell ich dir dein Laufen und Springen ein, das gebiete ich dir im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes.

Wann man sie will wieder los machen, so heiß sie im Namen Gottes weiter gehen.

Daß einer das gestohlene Gut wieder bringen muß.

Geh Morgens früh vor Sonnenaufgang zu einem Wachholderbusch, und bring ihn gegen Sonnenaufgang auf die Erde und lege einen Stein darauf, unter diesen Stein und Busch lege einen Hirnschädel von einem Uebelthäter, und sprich: Wachholderbusch ich thue dich bücken und drucken, bis der Dieb dem N. N. sein gestohlen Gut wieder an seinen Ort getragen hat †††, wann der Dieb das gestohlene Gut wieder gebracht hat, so thue den Stein wieder an seinen Ort tragen, wo du ihn genommen hast, und den Busch wieder loslassen.

Wann einer Kuh der Nutz genommen ist, so schreibe Nachstehendes auf drei Zettelchen, und nagle eines an die Stallthür außerhalb, das andere an die Krippe, das dritte binde dem Vieh an das linke Horn, und sprich:

L. bian † punktum † sobat †
L. bian † punktum † sobat †
L. bian † punktum † sobat †

Dieser so böse Angriff oder Schad, schade dir so wenig als unserm lieben Herrn Gott im Himmel und seinen Jüngern, so wenig als Gott dem Vater, so wenig als Gott dem Sohn, so wenig als Gott dem heiligen Geist. †††.

Digitized by Google

Wann ein Vieh den Durchlauf hat.

Nimm eine starke Hand voll Linsen, laß sie sieden im Wasser, bis sie recht dicke werden, so giebs dem Vieh zu fressen, es kann auch der Käß dienen.

Einen Stecken zu schneiden, womit man eine Hexe, welche ein Vieh angegriffen hat, damit prügeln kann.

Merke, wann der Mond neu wird an einem Dienstag vor Sonnenaufgang oder an einem goldenen Sonntag, welcher ist, wann ein Freitag auf den Sonntag fällt, oder am Charfreitag, ebenfalls vor Sonnenaufgang zu einem Haselnußstecken, den du dir zuvor ausersehen hast; stelle dich vor den Stecken gegen der Sonnenaufgang, greife ihn im Namen Gottes mit beiden Händen an, und sprich: Steck ich greife dich an im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes, daß du mir sollst gehorsan seyn, welchen ich prügeln will, daß ich ihn gewiß treffe, dann nehme dein Messer, und schneide ihn auf drei Schnitt in den drei höchsten Namen, und trage ihn unbeschrieen nach Hause, und verwahre ihn gut, daß ihn Niemand stiehlt: wann du also eine Hexe prügeln willst, welche ein Vieh oder Menschen angegriffen hat, gehe in dessen Haus und bete zuvor 3 Mal in Andacht das Betzairle oder zweites Stück in diesem Büchlein, damit sie zuvor verbrannt, und kein böser Geist weder ins Haus noch Stall herein kann, sonst würden dir die Katzen die Augen auskratzen. Dann gehe ihm um das Stück Vieh oder um den Menschen 3 Mal hinterrücks um dasselbe herum, dann nehme den Hut ab, lege ihn auf die Erde und schlage so lange auf deinen Hut, als du willst, so triffts die Hexe gewiß, und wann du auch Löcher in deinen Hut schlägst, so bekommt dieselbe auch Löcher: willst du einen Entfernten, der es verdient hat, prügeln, so lege deinen Rock auf einen Scheerhaufen, oder auf eine Thürenschwelle und nenne dessen Namen, den du prügeln willst, so triffst du denselben eben so gut, als wenn er gegenwärtig wäre, du mußt aber auf den Stecken schreiben, Abiam Dabiam, Fabiam. Probatum.

Digitized by Google

Vor die Zahnschmerzen.

Nimm einen neuen unbrauchbaren Nagel, stühre damit in den Zähnen bis er recht blutig wird, hernach nimm den Nagel und schlage ihn in einen Liegerling im Keller gegen der Sonnenaufgang, wo weder Sonn noch Mond hinscheinet und sprich: beim ersten Streich, Zahnschmerzen fliehe, beim zweiten, Zahnschmerz weiche, beim dritten, Zahnschmerz ich gehe.

Für das Fieber.

Man hänge ein Brieflein mit den untergesetzten Namen am Freitag zwischen 8 und 9 Uhr dem Patienten auf folgende Art an den Hals; lege es zusammen, und binde es in ein graurothes ungebleichtes Tuch und steche durch das Tuch sammt dem Briefle 3 Löcher, ziehe den rothen Faden hindurch in den 3 höchsten Namen, hänge selbiges dem Patienten an den Hals, und laß es 11 Tage hängen, nachher es abgenommen, verbrenne es die erste Stunde.

H B R H C H T H B R H
H B R H C H T H B R
H B R H C H T H B
H B G H C H T H B
H B R H C H T H
H B R H C H T
H B R H C H
A B R H C
H B R H
H B R
H B
H

Wann ein Stück Vieh das Roth hat, und das Wasser blutroth siehet.

Schreibe man unten gesetzte Buchstaben auf ein Hühnerei und gebe es dem Stück Vieh ein.

† K a o r K S S D r E z o n r h
a r K D C t z t z a h u r o r K a o t z a
E a E S r i i r a r o t t t o r.

Digitized by Google

Für die Finkel, Masen, die den Kühen die Milch nehmen.

Nachstehendes auf ein Zettelchen geschrieben und in einem verborgenen Ort in dem Stall angenagelt.

† Janna † Sarult † Dutter † Jer † oder
† Janna † Sarult † Dutter † Jer † oder
† Janna † Sarult † Dutter † Jer † oder

Für Fleck und Fell in Augen.

Wenn ein Mensch oder Vieh ins Aug geschlagen wird, daß ein Fell darinnen wächset, so hänge ihm diese Worte an:

Gaa, Saga, Fassaa.

Das Vieh vor einer Fäulniß zu bewahren.

Streue ein wenig Wachholderaschen in Essig, und giebs ihm ein, wehrt der Fäulniß.

Vor Grimmen und Darmgicht.

Grimmen und Darmgicht, ich segne dich heute am heil. Tag, daß du wieder von dem Vieh oder Pferd abläßt. †††. 3 Mal gesprochen. Hernach nimm eine Hand voll Kaminruß, eine Hand voll Wachholderaschen, eine halbe Maas alten Wein, schütte es diesem Vieh auf einmal ein.

Ein Mittel, daß die Kuh viel Milch geben soll.

In der Christnacht nimm eine Häringsmilch nebst der Seel, Lorbeer, Safran, schwarzen Kümmel, mische es unter einander, streich es auf 4 Schnittlein Brod, gieb es in 4 Kühen.

Einschütt für krankes Vieh.

Nimm Vinum Crecum, Enzian, Alaun, Schwefel, Meisterwurzeln, Angelicum von Hr. und Balmwurzel, und siede es ab und gieb es warm dem Vieh ein.

Für Lungensüchtige, Schwindsüchtige, Gelb- und Schwarzsucht.

Man kaufe für 12—14 kr. Anisöl, ein alter Mensch nehme des Tags 2 Mal, Morgens nüchtern und des Nachts vor Schlafengehen, 12 Tropfen in einem Löffel voll Brannt-

Digitized by Google

wein ein, so er es leiden kann, und Besserung spührt, kaufe mehr und fahre damit fort, bis kein Schleim mehr geht, dann hört er auf, es hat schon viele Lungensüchtige curirt, und die Gelbsucht kann man mit 6 kr. wegbringen, für Frauenzimmer und junge Leute ist nicht; außer wann eine unfruchtbar ist, so kann sie es 3—4 Tag brauchen, während dieser Zeit sich aber des Beischlafs enthalten, sonst nützet es nichts.

Wann einem Menschen die Sprache fällt oder das Zäpfle gefallen ist.

So einem Menschen die Sprache verfällt, oder das Zäpflein, der schmiere den Wirbel oben auf dem Kopf mit Storchschmalz, die Sprache kommt wieder.

Wie man das Regenwurmöl macht, und wozu es gut ist.

Es dienet vor Reißen der Glieder, auch vor das Schwinden. Thue die Regenwürmer zusammen in einen Topf, und schlage es in einen Laib Brod, schieb es in einen Backofen, so lang bis das Brod bäckt, darnach thue es in ein Glas, und destillire es an der Sonnen.

Wozu die schwarzen Schnecken nutzen.

Sie vertreiben das Schwinden und die Warzen an den Händen, Füßen, die Hühneraugen an den Füßen, sie heilen die Brüche und alle Schäden. Thue die Schnecken alle zusammen in einen Topf, wirf viel Salz daran, und grab es neun Tage in die Erde, darnach destillire es in einem Glas an der Sonne.

Eine Salbe zu machen, die den bösen Grind heilt.

Nimm grün Korn oder Kornsaamen, zwing den Saft daraus, koche es, wie man einen Brei kocht, und thue für 3 Pfennige Grünspan daran.

Die gerechte Waldsalbe zu machen, die den Brand und alle Schäden heilet.

Nimm Sanikel, Wäld-Manna, Ehrenpreis, Heil aller Welt, Tausendguldenkraut, aus den Kräutern den Saft gepreßt, darnach nimm weiß Harz oder Pech, Unschlitt und

Digitized by Google

Butter; das zerlasse, den Saft daran gethan und gekocht vor 2 Pfennig Grünspan daran geworfen, das ist rechte Waldsalbe.

Eine Salbe zu machen, so ein Mensch ungefähr erkrummet, daß man meint, es sey ihm angethan worden.

Nimm Meisterwurzel und Hauswurzel, zu Salben gemacht und die Glieder überzwerk damit geschmiert, es hilft.

Für den Wurm am Finger.

So der Mensch den Wurm an einem Glied hat, so nimm frische Ochsengalle, mache es siedend heiß und so warm als man es leiden kann, den Finger darein gesteckt bis es kalt ist, der Wurm stirbt alsbald.

Wann ein Mensch den Wurm an den Backen oder Brust hat.

Ein Loth Sassafras in Bier gekocht, den Topf wohl vermacht, daß der Dunst nicht davon kann, alsdann davon getrunken; wann der Schaden offen ist, Todtenbeine gepulvert und in die Wunden gestreuet; es heilet auch die Franzosen.

Wann einer Kuh der Nutz genommen, und man diese Person, so ihn genommen, zeichnen will.

So gehe in den Kramladen an dem Tag Demetrius, kaufe einen Stahl, wie man ihn bietet, so mußt du ihn bezahlen, und an diesem Tag auch schmieden lassen, der Stahl muß viereckigt seyn und eine Spanne lang, so dick als ein Zollstab, und was der Schmied fordert, mußt du ihm bezahlen, hernach Morgens früh nimm du Milch von der Kuh in Gottes Namen, ehe die Hexe melken thut, hernach mach ein Feuer auf den Heerd, und thue den Stahl in das Feuer und zwar so lang, bis er glühend wird, hernach nimm die Milch und thue sie in ein Geschirr, dann nimm eine hölzerne Zange und hol den Stahl aus dem Feuer, und thue den Stahl in das Geschirr, wo die Milch ist, so lang, bis die Milch von dem Stahl aufgetrocknet ist. Läßt du die Milch völlig auftrocknen, so muß die Hexe sterben, wenn du aber die Milch nicht gar austrocknen läßt, so bekommt sie Blattern an

Digitized by Google

Händ und Gesicht, daß sie lange Zeit vor keinen Menschen gehen darf. Probatum.

Für das Mutterweh.

Man nehme einen dürren Hühnerkoth, reibe ihn zu Pulver, und gebe dem Patienten denselben in einer Zwetschge, es hilft schnell.

Einen Stein oder Glas ganz zu machen.

Nimm Mastix, zerreib ihn wohl mit reinem Wasser, nimm dann die Stücke von Stein oder Glas, schmiers daran und laß trocken werden, heb es denn zum Feuer, daß der Mastix weich werde, setze dann die Stücke zusammen, so wirds ganz.

Oder nimm Gips, und mach ihn an mit Eyerweiß und streichs daran, so thut es auch recht.

Ein Glas zu weichen.

Nimm Leibstöckel, brenns in einem Glas zu Wasser, und sied in demselben Wasser ein Glas mit Gummi. Es wird weich, daß mans zusammen lege wie ein Tuch.

Oder nimm Eier, und vermengs mit lebendigem Kalk, und leg das Glas darein, es wird weich.

Verbrochene Gläser ganz zu machen.

Nimm halb Pech und halb Harz, zerlaß unter einander, streich an die Stück, setz darnach zusammen, und wärm es bei dem Feuer, so hält es fest. Darnach schabe das Pech herab und bestreich die Spält mit Oelfarb.

Ein Wasser zu machen, daß alle Dinge weich werden.

Nimm Salarmoniak, Salnitter und Weinstein, eins so viel, als des andern, laß erwallen bei einem Feuer, was du darein wirfest, das wird weich.

Eine gute Härtung.

Nimm Rettichwurz, so groß du sie haben kannst, stoß dieselben, und härte in dem Saft.

Oder nimm Mannsharn, thue ihn in einen neuen Hafen,

Digitized by Google

gieß Wasser daran, und laß einsieden, zum drittenmal laß nur halb einsieden, und in demselben härte.

Item, nimm Ackerwürm, Engerling genannt, so viel du willst, und Ensenkraut, so viel der Würm sind, stoß wohl unter einander, brenns in einem Kolben, wie Rosenwasser und härte darinnen, was du willst.

Digitized by Google

Register.

Augenweh, für das, und Fell 11, 26
Auflaufen des Viehes 13, 20
Augenwasser, so das Gesicht erhellt 26
Amulet, wider den Krampf 28
Adern, wenn sie verletzt sind, zu heilen 48
Bezaubert ist, wenn ein Mensch oder Vieh 5
Brand, kalten, zu vertreiben 5, 6, 7
Bruch zu verpflanzen bei einem Jüngling 7, 41
Brand, für den 9, 12
Brandsalbe 9, 10
Blut zu stellen 10, 12
Bein, verrenkt, bei Menschen und Vieh 11, 12
Bruch bei einem Vieh 15
Brust für böse 21
Bruch zu heilen 39, 45
Colik, ein gutes Recept dafür 16, 42
Ding, ein böses zu heilen 41
Dieb, einen zu entdecken 18
— zu zwingen, gestohlen Gut wieder zu bringen 21, 32, 39, 59
Diebs-Stellung 25
Darmgicht, für das 42, 44
Dieb zu stellen 58
Eine Hexe zu zeichnen 63
Erfrorne Füße zu kuriren 45
Einschütt für das Vieh 7, 21, 47
Fieber, für das 7, 19, 46, 61
Fallende Sucht, für die 8, 38, 56
Feuer, für das wilde 9
Feuers-Gefahr von seinem Hause abzuwenden 24
Frau, wann ihre Wehen zu schwach 27, 46
Fliegen zu vertreiben 29, 56
Fieber, sympathetisches 41
Feuer, daß keines im Hause ausgehe 45
Feuer-Segen 56
Glieder-Schmerzen 21
Grampf, Gicht und Gesicht für 6

Digitized by Google

Grimmen oder Kolik 48
Grind, für den 8
Geschwulst, für die 10, 40
Gewächs zu vertreiben 14, 34
Geschwulst am Gemäch 14
Gericht, daß er vor immer Recht bekomme 17
Gehör, vor ein übel 27
Gut zu versichern, daß einem nichts gestohlen werde 32
Gewehr und Waffen, sich sicher zu stellen 33
Gesicht, für das kalte 39
Gliedwasser, für das 43
Geschwulst im Gesicht, wie ihm zu helfen 46
Gift auszutreiben 49
Gläser, zerbrochene, wieder zusammen zu flicken 56
Gläser, zerbrochene, wieder ganz zu machen 65
Glas, ein, zu weichnen 65
Haus oder Stall für immer vor bösen Leuten sicher zu stellen 5
Heische, für das 9
Härtung, eine 65
Herzenaugen zu vertreiben 14, 48
Hund, daß er nicht toll werde 18
Herzgespan der Kinder zu vertreiben 18
Hühnerläuse zu vertreiben 27
Husten zu vertreiben 41
Hauen oder Schneiden 44
Haar wachsen zu machen, wo man will 18
Kühn und beliebt zu machen 26
Krankheiten, alle aus dem Urin kennen zu lernen 52
Kröpf, für die 45
Kuh, wann sie Blut in der Milch gibt 41
Kugel und Degen und allem Geschütz sich sicher zu ꝛc. 35
Kopfschmerzen, Mittel dagegen 23
Krebs, geheimes Mittel dagegen 17, 23
Kompaß, einen magnetischen zu verfertigen, zu Entdeckung der Schätze 22
Grimmen oder Kolik 7, 33, 48
Kuh, wann ihr die Milch genommen wird 12, 15, 42, 45
Kuh, daß dieselbe ein Kuhkalb bringt 13
Kälber zu entwöhnen 13
Kuh, wann einer das Euter bös 13
— wann sie sich nach dem Kalb nicht säubern will 15, 17
— wann sie viel Milch geben soll 15

Digitized by Google

Kuh zu geben, daß sie tragig wird 15
Kolik, Recept vor die 16
Kind, wann demselben der Nabel heraus geht 16
Kuh, wann ihr das Euter behext ist 16
— die Nachgebuurt auszuführen 21
Lungensüchtige, Schwindsüchtige, Gelb- und Schwarzsucht 62
Luft, für böse 12
Lungenfäule, für, bei Menschen und Vieh 15, 27, 42
Leute zu bannen, die einem begegnen, und man glaubt, daß sie verdächtig sind 43, 46
Läuse zu vertreiben 49
Mensch, wenn er keinen Stuhlgang hat 27
Mutterweh, für das 23
Mundfäule, für die 10, 44
Mutterweh, Mittel dafür 23
Milchdieb, wider die 27, 55
Machen, daß man einen nicht sehen kann 28
Mäuse zu vertreiben 29, 46
Mensch, wenn er krank ist, ob er wieder gesund ꝛc. 48
Mannheit, verlorne, wieder zu bekommen 49
Mittel wider die Wasserscheu 50
Mann, einen zu zwingen 57
Nachwesen abzutilgen 27
Nacht, bei der, zu sehen 28
Oel, ein unverbrennliches zu machen 28
Ochsen angewöhnen 34
Pest unter dem Vieh 13
Pferd, daß es nicht steif werde 18
Podagra-Schmerzen in einer Viertelstunde zu stillen 18
Pferd-Geschwulst zu vertreiben 27
Pferd, ein steigendes zahm zu machen 34
— wann es die Zweifel oder Feifel oder Wurm hat 43
— ein Glied schwindet 43
— wann es ein geschwollen Bein hat 43
Pflaster für offene Schäden 44, 46
Pestilenz, für 8, 51, 50
Rothlauf oder Flug, für das 8, 50
Roth beim Vieh 12, 28
Ruhr, ein leichtes und bewährtes Mittel dafür 16
Rehe der Roß oder Rindvieh, Mittel dafür 20
Ring, einen goldenen zu machen, um sich vor allem sicher zu stellen 31

Digitized by Google

Raufen und Schlagen, vor 32
Rückenweh, für das 42
Reisen, auf sich zu stellen sicher 41
Ratten und Mäuse zu vertreiben 46
Räuber und Mörder zu stellen 58
Schweine bei Menschen und Vieh, für die 8, 23, 43
Schad, wenn er nicht aufbrechen will 14
Salb für schwindende Glieder 14
Schaaf für die Eglen, oder Ergerken 14
Stein, Pulver dafür 16, 26
Salbe, für alte böse Schäden 19
Stein, ein bewährtes Mittel 19, 44, 49
Schuß zu binden 21, 58
Spiegel zu verfertigen, daß man auf eine Meile wegs sehen kann, was der Feind macht 22
Schießgewehr, daß es nicht bezaubert werden kann 23
Schätze, wie sie steigen und sinken 24
Stiefel, daß sie Wasser halten 25
Sprießen oder Dorn auszuziehen 26
Stuhlgang, wer keinen hat 26
Salbe, für die Mundfäule 10
Salb, vor die Raud oder Grind 18
Sattel zu machen, welcher kein Pferd drückt 27, 43
Stechen, für, bei Menschen 40
Schließen, gewiß zu können 40
Salbe für Geschwür, wann sie nicht aufgehen will 40, 64
Stärkung der Natur 42
Salbe für grindige Hände 49
Segen für Alles 57
Schmerzen zu nehmen 57
Stecken zu schneiden, einen Entfernten damit zu prügeln 60
Tauben, daß sie nicht wegfliegen, und kein Stoßvogel sie nicht erhasche 24, 55
Tritt, wann einer einen bösen gethan hat 44
Verbrennen, für das 9
Vieh, wann dasselbe in einen Nagel getreten hat 11
Vieh, wann es den kalten Brand hat 12
— daß einem nichts Böses zukommt 13
— wann es auflauft 13, 20
— wann ihm der Kiefer gestellt ist 14
— wann es bezaubert ist 14
— wann es das Wasser nicht lassen kann 15

Digitized by Google

Vieh vor Fäulniß zu bewahren 17
— wann es übergällig ist 17, 20
— wann man nicht weiß, was ihm fehlt 20
— wann es den Knopf hat 43
— wann einem gewachsen ist 45
Verwunden, daß man einen nicht kann 18
Vieh, gut zu verkaufen 56
Vieh, wann es den Durchlauf hat 60
Wurm am Finger, Backen und Brust 6, 7, 28
Würmer im Leib 7, 22, 57
Wunden und Blutstellung 11
Wasser, ein, zu machen, daß alle Dinge weich werden 66
Wann einer das Wasser nicht kann laufen lassen 20
Wunden für frische 20
Wein geschwind zu verbessern 29, 30
— recht gut und gesund zu machen 30
— beim Ablassen recht gut und köstlich zu machen 30
Wandläuse zu vertreiben 42
Wein oder Most schnell hell zu machen 50
Witterung, wie der Landmann die zukünftige am Neujahrstag erkennen kann 54
Wann einem Menschen oder Kind angewachsen ist 12
Wann einem Menschen das Zäpflein gefallen ist 63
Wie man das Regenwurmöl macht 63
Wozu die schwarzen Schnecken nutzen 63
Wer das Wasser nicht halten kann 14
Wanzen zu vertreiben 28
Zahnschmerzen, für 19, 26, 45, 57, 61

Digitized by Google

Digitized by Google

Albertus Magnus

bewährte und approbirte sympathetische und natürliche

egyptische Geheimnisse

für

Menschen und Vieh.

Enthaltend:

hauptsächlich viele Pferde-Curen; blinde Pferde sehend zu machen; abgebrochene Füße derselben wieder zu kuriren; Hexen zu citiren; mehr als 10nerlei Mittel, dieselben zu zeichnen; daß keine Hexe in Stall kommen kann; wenn ein Mensch oder Vieh von giftigen Thieren gebissen worden, zu curiren; Brand-Salbe; für Zahnschmerzen; für das Podagra; für Engbrüstigkeit; für Glieder-Reißen; für die Schwindsucht; Brüche zu heilen; für die fallende Krankheit; die Franzosen zu heilen, und noch sehr viele andere Curen.

Für Städter und Landleute.

Neueste Auflage.

Zweiter Theil.

Brabant, 1857.

In Commission bei Wilhelm Radde,

No. 300 Broadway, N. Y.

Digitized by Google

An den Leser.

Die hierin verzeichneten Recepte sind von einem erfahrnen Mann viele Jahre gebraucht, approbirt und bewährt befunden worden, daß man sie Jedem, der sie mit Nutzen gebrauchen will, und jeden wahren Glauben hat, empfehlen darf; sie wären auch noch lange ungedruckt geblieben, wenn nicht der Besitzer derselben einer verunglückten Familie damit aufhelfen wollte, weßwegen es dem Druck übergeben wird, damit dieselbe davon Nahrung und ihr tägliches Auskommen habe und das Publikum Nutzen davon schöpfe; da es bei dieser Zeit so gar finster unter den Menschen aussieht; so erwartet Schreiber dieses, daß sich kein Nachdrucker davon vergreifen werde, er nicht den ewigen Fluch und sogar Verdammniß davon tragen will; weil dasselbe dem Schutz Gottes empfohlen und der heiligen Dreifaltigkeit übergeben ist, daß dieselbe darüber wache, und der Engel Michael zum Hüter und Wächter aufstelle, daß kein Räuber dem rechtmäßigen Verleger das Brod dadurch raube, daß es weder nachgedruckt, noch sonst ein Betrüger denselben um sein Brod bringe, und ihn um das Seinige betrüge, bei Verlust der Seligkeit; er wird weder Rast noch Ruhe haben Tag und Nacht, weder hier noch dort, der den Verleger auf irgend eine Art um sein Brod zu bringen sucht, darzu verhelfe ihm Gott der Vater, Sohn und heiliger Geist.

Mirathe saepy Satonich petanish pistau ytmye higarin ygeirion temgaron—aycon, dunsnas caflilacias satas claeius jocony hasihaja yeynino Stephatitas beaae Iud Doneny eya hideu reu vialta eyc vahaspa Saya Salna bebia euci yaya Elencke na vena Serna.

Digitized by Google

Für Auflaufen des Viehes.

Was ich mit meinem rechten Arm umring, daß es nicht verſpring, und dreimal mit der rechten Hand über den Rücken hinausgefahren, ††† dreimal geſprochen. Probatum.

Für das Fieber.

Man nimmt von dem, der das Fieber hat, ſeinen Urin, etwas Mehl, macht daraus ein Teichle, etwas feſt, und macht 77 Küchlein, Linſengroß, gehet vor der Sonnen Aufgang zu einem Klimmerhaufen, thut ihn etwas auseinander, und wirft die Küchlein hinein, ſo wie die Küchlein von den Klimmern verzehrt ſind, ſo verliert er das Fieber. Probatum.

Vor Fell in den Augen.

Nimm präparirten Tutia ein halb Loth, dieſes wird als ein feingeſtoßenes Pulver dem Thier durch einen Federkiel in die Augen geblaſen.

Für Flecken der Augen.

Nimm 2 Quentlein Tutia, ein halb Quentlein weißen Vitriol, ein halb Loth Roſenhonig, zur Salbe gerieben und in das Auge gerieben.

Geſchwüre des Hufes zu heilen.

Nimm Salpetergeiſt 2 Loth, Spicköl 1 Quentchen, miſche ſolches und beize das üble Geſchwür damit, alsdann lege egyptiſche Salbe darauf.

Das Blut zu ſtellen in einer Wunde.

Nimm Salpetergeiſt und beſtreiche die Wunde.

Eine gute Brandſalbe zu machen.

Nimm 2 Loth Terpentin, 3 Loth gelbes Wachs, 6 Loth Leinöl, miſche es auf dem Kohlfeuer, und ſchmiere den Brandſchaden damit.

Digitized by Google

Ein Ziehpflaster zu machen.

Nimm spanisch Fliegen-Pulver	4 Loth
Terpentin	3 —
Gelb Wachs	4 —
Leinöl	6 —

Zusammen gemischt und zu einem Pflaster gemacht.

Wenn einem Frauenzimmer die Mutter aufsteigt, und gut für den Husten.

Nimm für 2 kr. Pommeranzen-Schaalen, für 2 kr. Aloe, für 2 kr. Mühren in eine Bouteille gethan. Morgens und Abends davon getrunken.

Warzen zu vertreiben.

Nimm Nußblüth, reibe die Warzen damit, sie heilen.

Eine Citation, eine Hexe herkommen zu lassen.

Nimm einen ungelöschten Hafen, Garn von einem Mägdlein gesponnen, welches noch nicht 7 Jahr alt ist, das Wasser von dem Thier in den Hafen gethan, darnach nimmst ein Ei von einer schwarzen Henne, und nimmst von dem Garn, und fährst 3mal um das Ei herum, und sprichst ins 3 Teufelsnamen, hernach thust das Ei in den Hafen in das Wasser, den Hafen gut zugeklebt, daß kein Dunst heraus kommt, der Kopf am Deckel muß zu unterst seyn, wenn man den Hafen zu dem Feuer stellt, sprich man: Lucifer, Teufel stell mir den Zauberer oder die Zauberin, ins 3 Teufels Namen.

Wenn Einem etwas gestohlen wird.

Wenn Einem etwas gestohlen wird, so wird dieses auch gemacht, wie es oben steht, man nimmt Wasser, schöpft es den Bach hinunter, und schneidet 3 Spänlein von der Schwelle, wo der Dieb darüber gelaufen ist, das Wasser muß auch ins 3 Teufels Namen geschöpft werden.

Daß keine Hexe aus der Kirche komme.

Kauf ein neu Paar Schuh, schmiere sie an einem Sonnabend an den Ortsohlen mit Schmeer, sodann lege sie an,

Digitized by Google

und gehe damit in die Kirche, so kann keine hinaus, du gehst dann voran.

Von Hexen und Zauberei.

Hänge eine Meerzwiebel über die fürnehmste Thür des Hauses, so wird kein Mensch darinnen verderben.

Hexen zu schlagen.

Nimm das Kutter, so im Haus 3 Tage zusammen gefeget wird, laß es 3 Tag liegen, und am 3. Tag leg ein schwarz trilchenes Tuch darauf, alsdann nimm einen elzenbäumenen Stecken, schlage tapfer darauf zu, so muß die Zauberin helfen, oder du schlägst sie zu Tod. Probatum.

Vor Zauberei.

Hole am Charfreitag Elzbäume Holz, dasselbe schneid ab, in den drei höchsten Namen, mache Stücklein davon, 1 oder 2 Zoll lang, schneide in den drei höchsten Namen 3 ††† darauf, wo du von denselben eines hinlegst, das vertreibt alle Zauberei.

Zu machen, daß eine Hexe in einer Minute krepiren muß.

Erstlich schaut man, daß man von einem angegriffenen Stück Vieh etwas vom Herz bekommt, darnach nimmt man ein wenig Butter, bratet es, wie man es essen wollte, darnach nimmt man 3 Nägel von einem Todten-Sarg und sticht mit den 3 Nägeln das Herz ganz durch, durchstechen und todt seyn in einem Augenblick ist Alles richtig. Gut Probatum.

Eine zu brennen, daß sie Blattern bekommt am ganzen Leib.

So nehme Butter aus dem Haus, zerlaß es in einem mössenen Pfännle, daß er kocht, darnach nimm Epheu oder Wintergrün, brate ihn und stecke 3 Nägel von einem Todtensarg darein, thue es an einen Ort, wo keine Sonne oder Mond hinscheint, so wirst du sie ein halbes Jahr krank sehen.

Für die Flüß-, Zahn- und Kopfschmerzen.

Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, daß du aus des N. N. Leibe ziehest, und ihm so wenig schadest, als es

Digitized by Google

Christus dem Herrn am heiligen Kreuze geschadet hat, das befiehlt dir Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, 3mal gesprochen.

Wenn ein Roß krank ist, oder die wilde Feissel hat.

Nimm für 2 kr. Campher, für 2 kr. Safran, für 2 kr. Baumöl, in einem Glas Wein eingeschüttet; es hilft gewiß.

Zauberei, wer mit unordentlicher Liebe von einem Weibsbilde entzündet wäre.

Der ziehe ein Paar Schuh an, gehe darin, bis ihm die Füße schwitzen, aber geschwind, daß sie nicht übel riechen; darnach zieh er den rechten Schuh aus, thue einen Trunk daraus von Bier oder Wein, so wird er ihr von Stund an gram seyn.

Eine Stellung.

Es stehen drei Bäumlein auf Jesu Christi Herzlein, die Erste heißet Demuth, die Andere heißet Langmuth, die Dritte heißet, wann Gott will, Reuter, Pferd oder Fußgänger, ihr sollt still stehen, und nicht von dannen gehen, bis ich euch beurlaub.

Wenn man es spricht, so muß man den Hut hinterfür setzen und immer die rechte Hand 3mal daran stehen lassen.

Wenn man sie fortschicken will, so greift man mit der linken Hand nach dem Hut und setzt ihn wieder wie vorhin und behält den Hut in der linken Hand, und schlägt mit dem Hut hin, wo sie hingehen oder wieder weggehen sollen.

Das Christi Leiden trag ich bei mir, ach Ohnfall weich von mir, ich halt dir auch für Christi Blut, das allen Schaden von mir wegweisen thut, durch seinen Schweiß, Kreuz und Tod, durch seine heilige 5 Wunden roth, durch seine Auferstehung und Himmelfahrt, daß mich Gott wolle bewahren mein Lebtag, †††.

Einen Reuter zu stellen oder mehrere.

In Demuth will ich anfangen, haltet an ihr Reuter und Fußgänger, haltet an ihr Räuber, haltet an ihr Dieb, in

Digitized by Google

Demuth wollet ihr mithalten, wir haben Jesu Christi Blut getrunken: eure Büchsen und Gewehr sind euch verstopfet, mit Jesu Christi heiligen Blutstropfen, eure Säbel, Messer, Spieß, Degen, Gabeln und Helbarden seyen auch verbunden, und werden so weich, wie Jesu Christi heilige fünf Wunden, weil nur stehen drei Rosen auf Gottes Herz, so ist die Erste gütig, die Zweite müthig, die Dritte ist göttlicher Will, weil ihr darunter steht, so sollt und müßt ihr halten still, so lang ich will, aber durch mich nicht, sondern durch Gott Vater, Gott Sohn und Gott heiligen Geist, seyd ihr beschworen und gestellt, †††.

Wenn du den Segen sprichst, so kehre das Messer im Hosensack um, hast du kein Messer, so mach einen Knopf an das Hemd oder an das Schnupftuch.

Willst du sie wieder reuten lassen, so sprich: Reutet hin in aller bösen Namen.

Daß Einer gestohlen Gut wieder bringen muß.

Nimm 3 Bröckelein Brod und 3 Sprätlein Salz, und 3 Bröckelein Schmalz, und mache eine starke Glut, und lege alle Stücke darauf und sprich diese Worte dreimal dazu, und bleibe allein.

Ich leg dir Dieb oder Diebin, Brod, Salz und Schmalz auf die Glut, wegen deiner Sünd und Uebermuth, ich leg es dir auf die Lung, Leber und Herzen, daß dich ankommt ein großer Schmerzen, es soll dich anstoßen eine große Noth, als wenn es dir thät der bittere Tod, so sollen dir alle Adern krachen, und Todesschmerzen machen, daß du keine Ruh nicht hast, bis du das Gestohlene bringst, und hinthust, wo du es gestohlen hast. 3mal gesprochen und jedes Mal die drei höchsten Namen dazu gesprochen.

Vor das Zahnweh.

Lorbeerpulver vor 2 kr.
Venchelpulver 2 kr.

Eine Handvoll weiß Mehl und ein Ei, dieses zu einem

Digitized by Google

Küchlein gebacken, und nächtlich warm über die Ohren gelegt.

Einen Bannsegen, um Leute zu stellen.

Ihr Menschen, seht mich an einen Augenblick, bis daß ich aus euch drei Blutstropfen verwirkt, den Ersten aus euren Zähnen, den Andern aus eurer Lunge, den Dritten aus eurer Herzenskraft, damit will ich euch nehmen eure ganze Mannschaft, damit sollt ihr stehen, bis ich euch heiß weiter gehen †††. 3mal gesprochen.

Ein Anderes.

Willkommen ihr Brüder, seyd wohlgemuth, wir haben getrunken Jesu Christi Blut, habens wir nicht getrunken, so trinkens gewiß noch mit, Gott der Vater ist mit mir, Gott der Sohn ist mit dir (oder euch, Gott der heilige Geist ist zwischen uns Allen, daß wir in Frieden und Freuden von einander scheiden, daß ihr könnt keinen Degen zucken, kein Pistol verrucken, keinen Carabiner noch Kanonen wenden, Gott helf mir und euch überwinden.

Vor die Raude der Schafe.

Schwarzen Taback, Zapf-Holz.
Lindenholz, Tauben-Koth.
Hühner-Oel, Scheidwasser, Terpentinöl.
Alter-Oel, Scheidwasser, Aloe,
ein Sälble daraus gemacht, und damit geschmiert.

Vor die Durchschlecht der Schafe.

Exrecizium, Lohröl.
Zur Salbe gemacht und damit geschmiert.
Vor 6 kr. spanische Mucken.
Lohröl 3 Loth.
Evorbium vor 2 kr.
Schmeer 1 Vierling.
3 Messerspitz voll Salz,
Alles kalt untereinander gemacht und damit geschmieret, 3 Tage lang nacheinander.

Digitized by Google

Vor einen Bruch.

Man nimmt rothen Bolus und Weinbranntwein, macht es zu einem Pflaster, streicht es auf ein Leder, legt es warm auf den Schaden.

Bei Kinderblattern.

Ein gewiß Mittel, wenn die Kinder Durchschlecht haben, daß sie um kein Aug kommen.

Nimm Rautenwurzeln.

Scabiosenwurzeln.

An den Hals gehängt. Ist Probatum.

Daß Keiner die Scheibe trifft.

Steck Holz hinter die Scheibe, wo das Wetter geschlagen hat, heimlich, so trifft Keiner die Scheibe.

Büchsen oder Flinten versagt zu machen.

Sprich diese Wort, wenn du Einem kannst ins Rohr sehen:

Afa Afca Nostra.

So gehts nicht ab, wenn es aber abgehen soll, so sprich diese Worte zurück.

Daß Einer nicht schießen kann, wenn du ihm ins Rohr siehst.

Sprich: Pax Sax Sxrax.

Sich fest zu machen.

Grab und stich Mausöhrlein an einem Freitag im Halb- oder Vollmond, knüpf sie in ein weiß Tüchlein, hängs an, Probatum.

Oder trage diese Worte bei dir:

Hell, Besser, Clotental, Sobath, Adonay, Alboa, Florat.

Daß Einem ein Hund, Pferd oder Thier nachlaufen muß.

Caspar führe dich, Baltas binde dich, Melcher behalte dich, 3mal. Diese Worte ins rechte Ohr gesprochen.

Daß Einer gestohlen Gut wieder bringen muß.

Auf diesem Stein bete ich Gott den Herrn, bete ich, daß

Digitized by Google

er mir 3 Nägel giebt, den Ersten schlag ich ihm durch die Zung, den Andern durch Herz und Lung, den Dritten durch alle seine Glieder bis er mir bringt das gestohlne Glut wieder, daß er habe weder Ruh noch Rast, gleich wie Maria ihr liebes Kind auf dem Stroh geboren hat, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Daß Einer nicht entlaufe.

Nimm eine Nadel, womit ein Todter ist eingenähet worden, ziehe ihm selbige durch den Hut oder Schuh, so kann er nicht hinwegkommen.

Willst du sehen, was Andere nicht sehen.

Nimm ein Katzenaug, legs 3 Tag ins Salzwasser, darnach 6 Tag an die Sonne, laß darnach in Silber einfassen und hängs an den Hals.

Ein Pferd, das nicht stallen kann.

Nimm einen Hasensprung und binde einen Stein daran, und laß das Pferd darüber trinken, es stallet gleich.

Maulwürfe aus den Löchern zu bringen.

Nimm Schwefel und Knoblauch, legs über das Loch, so müssen sie heraus.

Geld zu bekommen.

Nimm Schwalbeneier, siede sie, legs wieder ins Nest, so bringt der alte Schwalb eine Wurzel, dieselbe trag bei dir im Beutel.

Schlösser aufzumachen.

Tödte einen Laubfrosch, lege ihn 3 Tag in die Sonne, mache ein Pulver daraus, wann du ein wenig in ein Schloß thust, so gehet es selber auf.

Vögel zu verstehen.

Nimm eine Geierszung, leg sie 3 Tag und 3 Nacht in Honig, darnach leg sie unter deine Zung, so verstehest du aller Vögel Gesang.

Digitized by Google

Das Blut zu ſtellen in einer Wunde.

Nimm ein klein Beinlein von einem Menſchen und leg es in die Wunde, es vergeht von Stund an.

Wanzen zu vertreiben.

Nimm diejenigen Stücklein, ſo ein Schmied einem Pferd aus dem Huf ſchneidet, ſiede dieſelbige wohl im Waſſer, alsdann beſtreich Bettladen oder was damit infiscirt, mit ſolchem Waſſer: iſt mehrmals probirt.

Wenn ein Pferd Fell in den Augen hat.

Nimm friſche Butter, ſo groß als ein Taubenei mit Safran angeknetet, dem Pferd in das Aug gethan und das Aug zugebunden, in 24 Stunden iſt das Fell hinweg.

Nimm 1 Pfund friſche Butter, die in kein Waſſer kommen, in eine Pfanne gethan, und heiß gemacht, daraus ungefähr 20 Küchlein gebacken, das übrige Schmalz heraus gethan und aufgehoben, das allewege wieder vergehen laſſen, einen Löffel voll in Trunk gethan und ſonſt nichts trinken laſſen, auch ſo lange gebraucht, als man will, je länger je beſſer. Probatum.

Daß du wohlfeil einkaufſt und theuer verkaufſt.

Fange ein weißes Wieſele, nimm den Kopf herab und ſtecke denſelben in deinen rechten Sack. Probatum.

Senſen zum Mähen ſcharf zu machen.

R. Kitr. Arvitr. Romain Erad; Vitr. Alb ▭r Drad, jedes vor 1 kr., Alles gepulvert und allweg davon über Nacht ein wenig ſammt dem Stein mit Waſſer in den Kumpf gethan, alsdann mit dem Stein beſtrichen, macht mächtig mähen.

Vor wüthige Hundsbiß.

So ſchreibe dieſe Worte auf ein Brieflein, hängs dem Menſchen oder Vieh an den Hals,

† Paga † Chaga † Pagula † Chagula † Pagula; iſt an Menſchen und Vieh probirt worden.

Digitized by Google

Daß die Hasen dem Kraut nichts schaden.

Nimm Knoblauch, preß den Saft aus, besprenge damit den Kabis-Saamen und säe ihn alsdann aus. Probatum.

Alle heimlichen und unsichtbaren Sachen zu sehen.

Wenn du eine weiße Ader unter einer weißen Haselstaude findest, die 12 andere Othern als ihre 12 Wächter bei sich hat, und die Haselstaude, darunter sie liegen, hat gemeiniglich Mispel, die weiße Other muß man im Essen genießen, so wirst du alle heimlichen und sichtbaren Sachen sehen und erkennen.

Eine Blutstellung von einer Hebamme aus Nürnberg.

Jesus war zu Bethlehem geboren, Jesus war zu Jerusalem getödtet, so wahr diese Worte sind, so wahr verstehe dir N. N. (hier wird dessen sein Name genannt, dem man helfen will) auch das Blut, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Sich fest zu machen.

Grab und stich Mausöhrlein an einem Freitag, im Neumond oder Vollmond ab, knüpf es in ein weißes Tüchlein, und häng es an. Probatum.

Oder:

Trag diese Worte bei dir: Hell, beff, Cletemati, Adonay, Cleona, Florit.

Oder:

Im Juni am Tag Petri und Pauli grab blaue Wegwartenwurzeln, eine Viertelstunde vor 12 Uhr, sammt dem Kraut, wann du es bei dir hast und wirst gebunden, so springen alle Strick und Schlösser von dir, und wirst auch nicht geschossen.

Oder:

Nimm Radlichor, esse sie nüchtern, so kann man dich nicht mehr hauen, so du sie in dem Mund trägst, so überwindest du alle deine Feinde.

Digitized by Google

Oder:

Der seine eigene Sales essen kann, der ist unüberwindlich.

Sich bei den Leuten angenehm zu machen.

Trage eines Widhopfen Aug bei dir, und wenn du es vorn auf der Brust trägst, so werden dir deine Feinde hold, und so du sie in dem Beutel trägst, so gewinnst du an Allem, was du kaufest.

Einen zu stellen, daß er nicht weichen kann.

So nimm eine Nadel, womit ein Todter eingenähet wurde, steck sie in seine Fußstapfen, so kann er nicht weggehen.

Glück im Spiel und sich beliebt bei den Menschen zu machen.

Nimm deinen rechten Daumen in deine Hand und steck sie in den rechten Sack, wann man einen armen Sünder hinrichtet, so hast du Glück im Spiel und bist beliebt bei den Menschen.

Eine Jungfer zu probiren, ob sie keusch ist.

Rettigsaft in die Hand gethan, so grabelt sie nicht.

Daß dich Eine lieben muß.

Nimm Federn von dem Hahnenschwanz, druck sie ihr dreimal in die Hand. Probatum.

Oder:

Nehme eine Turteltauben-Zung ins Maul, rede mit ihr lieblich, küsse sie darnach auf den Mund, so hat sie dich so lieb, daß sie dich nicht mehr lassen kann.

Oder wann dir Eine nichts versagen soll.

So nehme die Turteltauben-Zung in den Mund und küsse sie damit, so kann sie dir nichts versagen.

Oder:

Nehme Salz, Käs und Mehl, rührs unter einander, legs Einer ins Bett, sie hat keine Ruh, sie komme dann zu dir.

Ein Ambrosi-Stein.

Stiehl einem Raben die Eier, siede sie hart, legs wieder

Digitized by Google

in das Nest, so fliegt der Rab über das Meer und bringt einen Stein und legt ihn über die Eier, so werden sie wieder weich, nur diesen Stein in ein Lorbeerblatt gewickelt und einem Gefangenen gegeben, der wird ledig. Wer eine Thür damit anrühret, die gehet auf, und wer denselbigen in den Mund thut, der verstehet aller Vögel Gesang.

Wenn ein Roß versteckt ist.

So gieb ihm Meerrettig, Enzian und Christwurzeln.

Das Blut zu stellen, wenn man nur den Namen weiß.

Es liegen drei Rosen unter unsers lieben Herrn Gottes Herz, die Erste war die Demuth, die Andere die Sanftmuth, o Blut steh bei dem N. N. still, was der liebe Gott von dir haben will. †††.

Vor den Brand.

Ich habe mich gebrennt, Christus den Herrn, den hat man erhenkt, schadet ihm sein Henken nichts, so schadet dir dein Verbrennen nichts, †††. Thust du aber Jemand dafür, so sprich: Du hast dich gebrennt, N. N. kann dafür thun, wann du nichts bei dem Menschen bist, wann du nur seinen Namen weißt.

Nimm ungewässerte Butter und fahre damit um das Verbrennte herum, darnach thue ihn 9 Tag an einen stillen Ort. Probatum.

Eine approbirte Darstellung.

Bind Petrus, bind Petrus, bind Petrus, bind mir alle diejenigen Diebe und Diebin, die mir aus meinem Haus oder Güter etwas nehmen oder stehlen wollen; bind sie mir mit eisernen Banden, und mit Gottes Handen, mit den heiligen 5 Wunden, und mit den wahren 12 Stunden, daß sie mir müssen stehen wie ein Stock und schauen wie ein Bock, zählen mir die Sterne, die an dem Himmel und Firmament stehen, die schauen auf Gottes Laub und Gras, das auf der Erden wächset, den Himmel sollen sie haben zu einem Hut, die Erde zu einem Schuh, seyd ihr stärker als Gott, so ge-

Digitized by Google

het, seyd ihr aber nicht stärker als Gott, so stehet so lang, bis daß ich euch wieder weggehen heiße, dazu verhelfe mir Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der heilige Geist.

Auflösung.

Gehet hin im Namen unsers Herrn Jesus Christ, wo du herkommen bist, darzu helfe dir Gott Vater, Gott Sohn und Gott der heil. Geist.

Wenn etwas gestohlen ist, zu machen, daß man es wieder bringen muß.

So nehme ein Bröckelein Brod, und ein Sprätle Salz, und ein Bröſamle Schmalz, das lege alles ins Feuer, und sprich, das lege ich in das Feuer und Glut, vor deine Sünd und Uebermuth, das Schmalz solle machen, daß dir müssen deine Adern krachen, das Salz solle dir zuwehe kommen, daß dir muß deine Zung verkrümmen; das Brod solle dir wehe thun, als wenn dich ankäm der bittere Tod; im Namen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes, und Gottes des heiligen Geistes. 3 mal gesprochen, so ist der in Zeit 3 mal 24 Stunden da, man heißt ihn im Namen Gottes weiter gehen.

Vor die Wanzen in Bettladen.

1 Loth Queckſilber u. 2 Loth Schweineſchmalz aufgekocht, darnach nehme ein Quentlein gestoßene Wolfswurzeln, ein Quentle Wachholder-Holzöl, dieſes zu einer Salbe gemacht, und denen Fugen nach gestrichen, gut. Probatum.

Die Bettlade zuerst abgewaschen.

Ein approbirtes Mittel, zu erkennen, ob eine eine Hexe ist oder nicht.

Erstlich: schaue, daß du Johanneswurzeln bekommst, und ein Loth Kraut, Moto genannt, und folgende Buchstaben auf ein Zettelchen geschrieben und darin gethan:

SATOR † Kreuz Jesus Christi mild epos
AREPO † Kreuz Jesus Christi Mesepos
TENET † Kreuz Jesus Christi Habenepos
APERA
ROTAS

Digitized by Google

Dieſes muß man in ein Lederlein einnähen, und wann man ſolches ſehen will, nur bei ſich getragen, muß aber in der Stunde zu ſich nehmen, wo das erſte Viertel iſt.

Da wirſt du ſehen, wo eine Hexe iſt, daß ſie nicht mehr in der Stube bleiben kann. Probatum.

Wenn ein Pferd zu viel gefreſſen hat und aufgeloffen iſt.

Dann nehme man vier bis fünf Pfund friſch gemolkene Milch; miſche ein paar Loth ſchwarz geriebenen Schnupftaback darunter, oder ſtatt des Tabacks etwas Eſſig und zerriebenen Sauerteig oder Hefel dazu, dies gibt man dem kranken Vieh ein und treibt es langſam herum, ſo bekommt es einen Durchbruch und wird dadurch auf eine leichte Art gerettet.

Wann ein Vieh ſich im Bug oder in einem andern Gliede verrenket hat.

So iſt zur Vertheilung des geronnenen Blutes ſehr dienlich, wenn man Kienöl und Ziegenöl, von jedem gleich viel, unter einander miſcht, das Glied recht damit geſchmieret und ſtark gerieben.

Wann ein Kind beſchrieen iſt.

So ſtehe mit dem Kind gegen die Morgenſonn und ſprich: Sei mir Gott willkommen Sonnenſchein, wo reutſt du hergeritten, hilf mir und meinem lieben Kind, Gott der himmliſche Vater bitte, helfe mir bitten den heiligen Geiſt, daß er wolle geben meinem Kind ſein Blut und Fleiſch. †††

Für das Roth dem Vieh.

Nimm eine Maas friſche Milch, einen Hundskoth verdruckt in der Milch, und durchgeſiegen, iſt ein gutes Mittel, wenn man es eingibt.

Oder nimm:

Tormantil-Wurz	1 Quentlein
Drachenblut	2 Loth
Röthelſtein für	1 kr.

verſtoßen ſie in Milch gethan, und eingegeben.

Vor das Fußweh.

Wunden gut, ich ſtelle dich mit Gottes Blut, daß du we-

Digitized by Google

der schwäreſt noch schwelleſt, bis die liebe Frau einen andern Sohn gebährt. †††

Satora robote Netabe rattota. S. †

Einen Dieb zu zwingen, gestohlen Gut wieder zu bringen.

Im Namen der heiligen Dreifaltigkeit treibe und beschwöre ich N. N. dich du Dieb oder Diebin durch Gott und in Gott, der alles begreift, durch Aron den Hohenprieſter, durch ihn zwinge und überwinde ich alle Teufel, das seye dir gesagt, Moloch, Lucifer zur würd gesandt, St. Michael, St. Gabriel, St. Raphael mit viel tausend Legionen der gehorsamsten Geister und heiligen Engel Gottes, das seye dein Zwang, das seye dein Gehorsam, das sey deine Buß, das sey deine Qual, das sei deine Verbindniß, Asterroth, Gott in Gott, und von Gott, den Dieb oder Diebin, der dem N. N. gestohlen, den Dieb oder Diebin bringet her zu mir in mein N. N. Haus mit dem gestohlen Gut, Beelzebub seye gebunden, Lucifer seye gebunden, Satan seye gebunden mit den Strahlen, so von dem heiligen Angesicht Gottes kommen; der Gott von Gott welcher Moses gegeben das Gebot, der wolle mir N. N. helfen aus der Noth, dieser Verschimpfe euch! ich aber, der ich halte das Gebot ehre, das Gebot liebe, das Gebot seye der Gott, ein starker Gott, ein Ueberwinder, ein Tröster und Heiland, Moloch, Lucifer Asterroth Pemeoth Forni gator, Anector, Somiator, schlafet nicht, wachet auf, der starke Held, Holaha, der starke Eton, der starke Tetra gramaton; Athe, Alva et Omega zwinge euch, daß der Dieb oder Diebin das gestohlene Gut dem N. N., wieder hin in dies Haus bringen muß, und daß der Dieb keine Rast noch Ruhe haben soll, durch Sand und Land, durch Meer und Luft durch Felsen und Berg, du verfluchter Teufel, führe den Dieb oder Diebin her in mein Haus mit dem gestohlen Gut, siehe an den gewaltigen Gott, St. Zapheel, sey dein Gebet, sey dein Zwang, die Arch Gottes, des Bundes, der Wohnung Gottes soll mir helfen; den Strick gegen euch Teufel führen und aufmachen,

Digitized by Google

hiermit sey der Gott in Gott mein Helfer, in der Noth, Jehovah, Sabaoth, Emanuel, ah Jathos Noio sottis, Jschiros, Kiriel aios Fius Imago Via veritas Savator Oberator Tetragramatum Stoch Nahus tribelasiis Spenter omnipotens Venus, Sanitus, trinus Imenesus, Virtus, Principitatis liberator Manus Erohye Mediator Imbrator Oulus, Prillus, teris Judea arnes humuision. Ps. 91. Bette; Satan, du verfluchter Teufel, hast du gehört die Macht Adonay unsers großen Gottes, so mußt du durch die Gewalt Jehova alsobald den Dieb oder Diebin in diesem N. N. gestohlen, zwingen und peinigen, daß er es wieder bringen muß in mein N. N. Haus, Immanuel hat dir zu befehlen, Sada treibe dich sammt dem Diebe oder Diebin in mein Haus, Jschiros zwinge dich, agios Imperator Dominus Gott Alphaet Omege, schicke seine himmlische Gewalt, Cherubim und Seraphim diese gewaltigen Himmelsfürstin St. Michael, St. Gabriel, St. Sephael, St. Uriel, der durchsichtige und durchdringende Medator sey Mittler zwischen dir und uns, hiermit beschwöre ich dich Dieb oder Diebin, daß du gehorsam bist, und solltest gleich gehorsam seyn, wie der Blitz gehorsam dem allmächtigen Gott; dazu verhelfe mir Gott Vater, Sohn und heiliger Geist.

Wenn eine Kuh gekälbert hat oder eine das Fieber hat; so kann man ihr selbiges Jahr die Milch nicht nehmen.

Dieses ist gut, wann eine Kuh das Kalb gebracht hat, so muß man ihr die Worte eingeben die hienach geschrieben stehen, und wann einer das Fieber hat, muß man ein Briefslein anhängen, am Freitag zwischen 12 und 1 Uhr, drei Brieflein eingenommen, drei Tag nach einander in einer ungeraden Stunde, ist Probatum.

Sator
Arepo
Tenet
Opera —Rotas.

Digitized by Google

Die Schmerzen zu nehmen, es mag sein, was es will.

Es ist heut ein heiliger Tag, daß Gott woll Niemand keinen Schaden, die du am ganzen Leib hast aufkommen lassen, es seye gleich Roß, Vieh, und alles, was lebendig ist.

† Gott grüß dich lieber Sohn † Eduard.
† Gott grüß dich lieber Mann Otto.
† Gott grüß dich Sohn heiliger Geist † tetragramatum.

Ich bitte dich. O heil. Dreifaltigkeit, hilf diesem N. N., daß ihm alle Schmerzen nachlassen, wie sie mögen heißen, und was von bösen Sachen herkommt; Christus gebietet † Christus überwindet, Christus ist dir zu gutem ein Mensch worden und sie vor allem Uebel behütet und bewahret; Jesus Christus von Nazareth der gekreuzigte Heiland mit Maria seiner lieben Mutter, hilf diesen N. N. von allem Uebel, wie es Namen hat, Amen. †††. Jesus Nazarenus Rex Judäorum.

Wann eine Kuh nicht verrichten kann.

Nimm Reinfahrt, Salbei, Beyminten, Zaunrieben unter einander zerstoßen in 3 Maas Wasser sieden lassen, thue auch einen reistenen Rick in das Wasser und 3 Hände voll Salz in den 3 höchsten Namen darein gethan.

Darnach mußt auch für die Grimmen thun, wie folgt:

Vermutter, ich thue dich beschwören bei dem heiligen Evangelium, daß du zieheſt in die rechte Stadt, sonst legst du mich und die N. N. Kuh ins Grab, ††† dieses 3 Mal gesprochen, ist gewiß Probatum.

Vor Beinbruch und offene böse Schäden.

Wer ein Beinbruch, oder sonst vom Fallen, Schlagen oder sonstiges Unglück, einen Schaden nimmt, auch vor unheilbare Schäden, sprich diesen nachfolgenden Segen 3 Mal darüber, wie nachgehends wird gelehrt werden, bei dem N. N., sprich des Menschen Namen, das Beinlein muß gegen der Morgensonne gebogen werden.

Digitized by Google

N. N., ich will dir das Beinlein biegen und laden vor allerhand faul Fleisch und allerhand Maden, das soll dir legen diesen grausamen Schmerzen und Schaden, zur rechten Hand, da ich eingehe ist ein Schächer am Kreuz, dem die Füß gebrochen worden sind, zur linken Hand, da ich eingehe, ist ein Schächer am Kreuz, dem die Aerm gebrochen worden sind, in der Mitte unserm lieben Heiland aber nichts; so wahr ihm die Beine nicht gebrochen worden sind, so will ich im Namen unsers Mittlers und Fürsprechers alle Schäden und Beinbruch heilen, daß sie wieder seyen wie zuvor, sie seyen geschlagen, gefallen, geschossen, oder verzaubert mit Blei, Erz, Glas, Silber oder Stahl, das soll geschehen, so wahr Johannes getaufet hat den heiligen Mann.

Ofano, Oblamo, Ospergo.

Diese 3 Namen werden allemal nach dem Segen anstatt der 3 Höchsten gesprochen.

Einen Beinbruch zu heilen.

Wann ein Mensch oder Vieh, seye es was für eins das wolle, einen Fuß oder Bein gebrochen hat, das richte zuvor recht ein, daß es gleich aufeinander steht; darnach lege deine beiden flachen Hände um den Beinbruch herum und sprich den nachstehenden Segen 3 Mal darüber und schindle das Glied, binds auch wohl, daß es eingerichtet bleibt, und sich nicht mehr auseinander zeicht, so heilet das Bein mit göttlicher Hilfe wieder, wie es zuvor gewesen ist.

Sprich also:

Beinbruch heile dich Gott der Vater, heile dich Gott der Sohn, heile dich Gott der heilige Geist; ich segne dich an diesem heiligen Tag, wollt Gott, daß du wieder werdest grad, wollt Gott, daß du werdest wie Stein und wie Bein, wie du zuvor gewesen bist. Das helf dir der liebe Herr Jesus Christ, dem kein Bein gebrochen worden ist. †††. 3 Mal. Probatum.

Digitized by Google

Einen Stecken zu schneiden um Maulwürfe damit zu vertreiben, und einen Menschen zu prügeln.

Wann der Neumond an einen Dienstag, so gehe Morgens früh vor Sonnen-Aufgang zu einem Haselnuß-Stecken, welcher in einem Jahr gewachsen ist, stelle das Gesicht gegen den Morgen und schneide diesen Stecken auf 3 Schnitt in den 3 Höchsten Namen, und sprich nachstehende Worte. Wann du zu einem Maulwurfhaufen kommst, lege deinen Kittel auf den Maulwurfhaufen, und schlag tapfer darauf, so wird kein Maulwurf mehr aufstoßen, auch kannst du einen Menschen damit prügeln, wenn du seinen Namen nennst, auf die nämliche Art.

Hola Noa Massa.

Von den Tippel.

Wenn einem Vieh dummlich ist, daß es rings umher lauft, oder den Kopf auf einer Seite trägt, welches eine Art ist von Wehetag; die kommt her von einem hitzigen und überflüssigen Geblüt, daher es gut, wenn man ihm 3—4 Mal Ader läßt, und sonderlich im Freitag in diesem Fall aber ein Vieh diese Krankheit hat, sprich den nachstehenden Segen 3 Mal darüber, das 1ste Mal steh dem Vieh auf die rechte Seite; das 2te Mal auf die linke Seite; das 3te Mal wieder auf die rechte Seite, fahr dem Vieh im währenden Sprechen über den Rücken hinaus.

Blut vergiß deines Ganges, wie Gott der Herr eines Mannes, der am Sonntag still steht und nicht zum heiligen Evangelium geht. †††. 3 Mal.

Vor die Würm und das Darmgicht.

Herzwurm und Fruchtwurm und Darmgicht, ich gebiete dir bei Gottes Gericht, daß du dich solleſt legen, nimmer regen, bis die Mutter Gottes ihren zweiten Sohn thut gebären.

Vor die Lungenfäule.

Wann die Lungensucht in einem Ort grassirt, so ist ein solches ein gutes Mittel vor das gesunde Vieh, daß nicht

Digitized by Google

krank werd, wenn man nachstehende Wort auf ein Papier schreibet und machet davon eine Gucke, und thut darein nachstehendes Pulver und giebt es dem Vieh des Abends nach dem Fressen ein und zwar nur einmal, so wird solches Vieh von solcher Sucht nicht angesteckt werden; ist aber ein Vieh schon krank, so giebt man demselben 3 Abend nacheinander solches Packet ein, so wird es wieder gesund. N. N., hier wird des Viehes Namen vorangesetzt, das schreib ich dir, vor den einen Lungenflügel auch vor die Fäule, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Dieses schreib auf ein Papier und mach eine Gucke, und thue darein Lungenkraut, das an den Eichen wächst, und Wachholderbeer, und die obere Gipfel von den Wachholderstauden, eine so viel als das andere, dörre solches, stoße es zu Pulver, von diesem Pulver nimm 3 Mal so viel als du in 3 Fingern nehmen kannst, thue es in den 3 höchsten Namen in die oben stehenden Gucken und giebs dem Vieh Abends nach der Futterzeit ein, wie oben steht, und gelehrt ist mit sammt der Gucken, es hilft nebst Gott gewiß.

Vor das Darmgicht.

Darmgicht, ich umstreiche dich, Darmgicht, ich umgreife dich, ich gebiete dir aus diesem Fleisch und aus dem Blut, behüt dich Gott aus Blut und Fleisch, behüt dich Gott der Heilige Geist.

Vor den Flug, oder Reißen bei Menschen und Vieh.

Flug, ich beschwöre dich 9 Klafter tief unter die Erden, so bitt Gott vor dich N. N., daß dir der Flug verschwind und verschweb, bis die Mutter Gottes Maria einen andern Sohn wird gebähren und also soll dir der Flug verschwinden durch Gottes Händen und verschweben. †††.

Vor das Ausrühren.

Kaufe ein Kreuzerseil unberedt nach Haus, darnach viel Knöpf daran gemacht und herzhaft an das Rührfaß geschlagen, nur nicht oben auf das Kübele.

Digitized by Google

Vor einen Fluß in Augen bei Menschen und Vieh.

Auch ich beschwöre dich bei Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, Fluß ich meine dich, daß du verschwindest und nehmest ab, wie der Körper im Grab, und nimmst Tag und Nacht ab, wie der Körper im Grab. †††.

Bete ein Vater unser, ein Glauben, und hilf, Helfer hilf in Angst und Noth.

Ein gewiß[es] Mittel, wann die Kinder Durchschlecht haben, daß sie um kein Auge kommen.

Rautenwurzeln, Scabiosenwurzeln, an den Hals gehängt, ist Probatum.

Wenn eine Kuh nicht verrichten kann.

So sied ihr Leinsamen im Wasser, giebs ihr zu trinken, es hilft gewiß.

Für das kalte Gesicht.

Gott grüß dich, du kaltes Gesicht, durch Gott und das jüngste Gericht, durch Gott und den Heiligen Geist, du sollst ausziehen aus diesem Blut und Fleisch, im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und Heiligen Geistes, 3 Freitag nach einander, jedesmal 3 Mal gesprochen.

Ein Spruch für den Haarwurm.

Gott der Herr ging Zacker, in einem guten Acker, er thät drei Fürcht, er fing 3 Würmer, das erste ist der Streitwurm, das andere der Gneitwurm, das dritte der Haarwurm; Streitwurm, Gneitwurm und Haarwurm fahren aus diesem Fleischwurm. †††.

Ein bewährtes Oel für lahme Glieder.

Nimm Wullenkraut-Blumen und thu's in ein Glas und grab es in einen Ameisenhaufen, eines Knie tief und bind das Glas mit einer Blater beheb zu, laß das Glas 10 Tag stehen, so wird es zu einem Wasser, salb Glieder damit, wo es dir weh thut.

Digitized by Google

Für den Stein, eine geringe, doch bewährte Kunst.

Von Eberkraut eine Brüh gekocht, Abends und Morgens davon getrunken, es hilft.

Die Warzen zu vertreiben.

Nimm Nußblumen, reibe die Warzen, daß sie heilen.

Einen Kräuterwein anzusetzen.

1. Roßhuben.
2. Felsennägeln
3. Steinblümlein
4. Hahnenfraß
5. Ehrenpreiß
6. Rauten
7. Salbei
8. Spitzenweberich
9. Lungenkraut.

jedes eine Handvoll, vor 3 kr. Rosenblut, ein halb Pf. Gersten, ein Maas Wasser, und ein Maas Wein, diese Kräuter darin gesotten, laß einen Schoppen einsieden. Abends und Morgens ein Glas voll warm getrunken.

Wenn ein Weibsbild ihre Zeit nicht haben kann.

Siede einen guten Theil Holz von rothen Reben in rothem oder weißem Wein, gieb ihr davon zu trinken.

Vor die Schweine, bei Menschen und Vieh.

Hast du die Schweine in deinen Gebeinen, zwischen Haut und Fleisch, das helf dir Gott Vater, Sohn und heil. Geist, so wenig schwein als Gott der Vater hat geschweint, so wenig schwein, als Gott der heilige Geist hat geschweint; die heilige Dreifaltigkeit hat auch nicht geschweint, das ist vor die 77gerlei Schweinung gut. †††.

Die Geschwulst zu vertreiben.

Gehe zu einem Metzger, der eine Sau metzget, sprich ihn an, aber bitte ihn 3 Mal um Gottes Willen, gebet mir die Blater mit sammt dem Wasser, laß das Wasser auslaufen, hernach, so daß dem Menschen sein Wasser in die Blater laufen, darnach hänge die Blater in den Rauch mit sammt dem Wasser, es hilft gewiß.

Digitized by Google

Wann einer Kuh die Milch genommen ist.

Gehe zu einem Hafner, und kaufe einen neuen Hafen, frag nicht, wie er ihn giebt, sondern gieb ihm einen Kreuzer dafür, darnach faß den Brunz auf vor der Kuh und thue den Urin in einen guten Trog, schoppe das Schlüsselloch wohl zu, darnach nimm einen Ziegel, kleb ihn hinten und vornen zu, darnach nimm ein paar Gläser voll Milch von der Kuh und gieß in den Ziegel und mach ein Feuer darunter, und wann die Milch siedet, so nimm den Urin und thue ihn in die Milch, nimm einen neuen Besen, der noch nie gebraucht worden ist, haue wacker darein, und wann du sie besser treffen willst, so nimm den Stiel, und schlag brav darauf.

Gute Magentropfen.

Nimm Bibergeil für 6 kr., Zimmet für 6 kr., Nägelein für 6 kr., China für 12 kr., Muskatnuß für 3 kr., Enzianwurzeln für 2 kr. Pommeranzenschaalen für 3 kr.

Mit einem Schoppen Weingeist, angesetzt, einige Wochen bei temperirter Wärme stehen gelassen, dann durch Fließpapier filtrirt und in eine andere Bouteille gethan; und die Species frisch mit neuem Weingeist aufgefüllt, und so lange bis zum Gebrauche daran stehen lassen, und wieder filtrirt, und wieder mit anderem Weingeist angefüllt.

Daß einem Niemand etwas nehmen kann, so schreibe nachstehende Worte an einen Stecken und stecke es darzu.

† Z. † D. J. A. † B. † Z. † S. A.
B. Z. † H. V. W. F. †. B. E. R. S.†††.

Wann sich ein Pferd nicht will beschlagen lassen, so sprich ihm ins Ohr:

† Casper hebe dich, Melcher binde dich, † Balthas stricke dich †††

Dieses kann man auch gebrauchen, wann einem ein Stück Vieh durchgeht, oder ein Wild stellen will, so darf man nur beim letzten Namen sagen, Balthas führe dich zurück, wohin man es haben will.

Digitized by Google

Für verfrorene Füße.

Nimm Hirsch-Unschlitt, und 1 Loth Jungfern-Wachs und ein Loth Lohröl, die 3 Stück laß zusammenlaufen, schütte für 2 kr. Branntewein daran, streich es auf 3 Blätzle, leg es auf, es hilft.

Eine schöne Kunst für den Wurm am Finger.

So schreibe diese Worte auf ein Zettelchen, binds um den Finger, oder dem Pferd auf den Berzel, da der Wurm ist, so stirbt er. Afriaß, Aesteias, Srus, Srus, Sras, Atest stoos Æa ja † se do † da da †† Abia Am bles † Grün Er A. ran † C y y † Um †††.

Wann einer einen gesalzenen Fluß hat.

Für 2 kr. Campher, für 2 kr. Baumöl, für 2 kr. Bleiweiß, für 2 kr. Silberglätte und ein wenig Weinessig, zu einem Sälble gemacht, auf ein Pflaster gestrichen und aufgelegt.

Die Reuter zu stellen.

Im Namen der heiligen Dreifaltigkeit, Gott Vater, Gott Sohn, Gott heiliger Geist, da stelle ich dich Reuter, und die Krieger, Maria sollen sich darüber beschließen, das Paradieß steht ihnen offen, damit bin ich mit meiner Hab und Waar beschlossen, haltet in ihr höllischen Feuerflammen, so wahr als Christus ist am Kreuz gehangen. †††.

Auflösung.

Mit diesen Worten, wie ich dich gebunden habe, laß ich dich wieder auf. †††.

Ein Anderes.

Roß und Mann ich stelle dich und auch durch die heiligen drei Stunden: Roß und Mann ich stelle dich und auch durch die heiligen 5 Worte, und Wunden, die Jesus Christus gesprochen hat am Stammen des Kreuzes, Gott der Vater wird dich stellen, Gott der Sohn wird dich binden, Gott der hei-

Digitized by Google

lige Geist wird dich nicht weglassen, bis ich dich heiß weiter gehen. †††.

Einen Dieb zu stellen.

Maria ging spazieren mit ihrem lieben Kind, zwei Diebe kommen gegangen, die nahmens ihr geschwind; Maria aber sprach zu St. Petrus bind, St. Petrus bind, St. Petrus bind, St. Petrus sprach, ich habs gebunden mit Jesu Banden, mit seinen heiligen 5 Wunden ist mir mein Gut verbunden, wer mir etwas stiehlt, der soll stehen bleiben zu einem Stock, und über sich schauen als ein Bock, kann er mehr zählen als alle Stern, die am Himmel stehen, alle Laub und Gras, Regen oder Schneeflocken, so kann er mit seinem gestohlenen gut laufen, wo er will, kann er es nicht, so soll er stehen bleiben zu einem Pfand, bis ich ihn mit meinem leiblichen Augen überschauen kann, und ihn mit meiner Zunge heiß weiter gehen.

Auflösung.

Gehe hin im Namen der heiligen Dreifaltigkeit.

Einen Spiegel zu machen, worin man Alles sehen kann.

Kaufe einen Spiegel, wie man ihn bieten thut, und schreibe die untenstehenden Charakter darauf, grab ihn auf einen Kreuzweg in einer ungeraden Stund; das Glas muß unter sich sehen, darnach gehe am dritten Tage wieder hin in derselbigen Stund, und nimm ihn heraus, aber du darfst nicht zuerst in den Spiegel sehen, sondern laß einen Hund oder Katze darein sehen: S. Solam S. Tattler S. Echogartner Gematar.

Einen Segen für Räuber und Mörder.

Glück zu, ihr Brüder, geht sanft und wohlgemuth, wir haben Alle getrunken Christi Blut, ihr könnt mich nicht schießen, nicht stechen, hauen noch stoßen, denn Gott der Herr wills nicht haben, Gott der Vater sey mit dir, Gott der Sohn mit euch, Gott der heilige Geist mit uns Allen, wir wollen im Frieden von einander scheiden. †††. Amen.

Digitized by Google

Wenn Einer nicht ausrühren kann.

Gilien nun Punktum Sabot Jesus von Nazareth, heiliger König der Juden, †††.

Diese Worte in die Rührscheibe gemacht.

Ein Anderes.

Nimm eine Karte, die Schellen Sau und ein Messer, welches 3 Kreuz hat, und lege diese 2 Stück unter das Rührfaß, so wird es gleich ausgehen.

Einen Dieb zu stellen auf deinem Gut.

Ich N. N. hier nenne deinen Namen, kannst du über mein Gut gehen oder reiten, außer dem Dach oder unter dem Dach, kannst du es nicht, so bleibe still stehen, zähle vorher alle Regentropfen, alle Schneeflocken, alle Sterne, die am Firmament stehen, und alle Sterne, die in der Erde liegen, alles grüne Gras, so auf der Erde stehet, alle Sandkörnlein, so im Meer liegen, und alle Brunnen, so unter der Erde liegen, kannst du es nicht zählen, so sollst und mußt du stille stehen wie ein Block, dich umsehen wie ein Bock. Sanct Petrus bind, Sanct Petrus bind, Sanct Petrus binds mit dem Bindschlüssel des Himmels, mit Gottes Gewalt, und durch Gottes eigene Hand, seyd ihr Dieb gebannt und gestellt, so lange es mir gefällt, mit seinem bösen Stand, sey der Dieb gebannt und stille stehen, bis Judas kann aus der Hölle gehen; Judas kann nicht aus der Hölle gehen; also mußt du Dieb stille stehen, bis ich dich mit meinen fleischlichen Augen kann übersehen und heißen weiter gehen, †††. 3mal gesprochen.

Gedenke wo dein Gut liegt, und mit dem rechten Finger oder Hand darüber geditten.

Zum Abweisen, mir und dir ohne Schaden, gehe hin in des bösen Namen mit deinem bösen Sinn.

Das gestohlene Gut wieder zu bringen.

Nimm 3 Bröcklein Brod und 3 Sprätlein Salz und 3 Bröcklein Schmalz, und mache eine starke Glut, und lege

Digitized by Google

alle 9 Stück darauf, und sprich diese Worte und bleibe allein.

Ich lege dir Dieb oder Diebin Brod, Salz und Schmalz auf die Glut, wegen deiner Sünd und Uebermuth, ich lege dir es auf Lung und Leber und Herzen, daß dich ankommt ein großer Schmerzen, es soll dich aufstoßen eine große Noth, als wenn dich ankäm der bittere Tod, es sollen dir alle Adern krachen und Todesschmerzen machen, daß du keine Ruh nicht hast, bis du das Gestohlene wieder bringst, und es wieder hinthust, wo du es genommen hast, †††. Dreimal gesprochen.

Wenn sich Einer verrenkt hat.

Man hat Gott den Allmächtigen an sein heiliges Kreuz gehängt, es hat ihm nichts geschadet, dein Verreiben und Verrenken wird dir auch nichts schaden, †††. Dreimal gesprochen.

Wenn du wunderliche Dinge sehen willst.

Nimm Argentumorium und thue es in einen Lumpen und schreib auf Pergament mit Wolfsblut:

† Ada † Aba ebe † † thanat do † Zoncha Agola † Zaboha †. Wer diese Worte bei sich trägt, der wird von Jedermann geehrt, was er bittet, das erhält er; halts vor ein Schloß, so geht es auf

Wenn einer Kuh die Milch genommen wird.

So nimm für 1 kr. Campher, 3 Brickele Teufelsdreck, 3 Messerspitz voll schwarzen Schwefel und 6 Messerspitz voll Ofen-Ruß, ein wenig Fünffingerkraut und Eisenkraut, Milch von der Kuh, die Sache wohl untereinander gerührt und in einen Kumpf eingeschüttet.

Wenn einer Kuh die Milch genommen worden ist.

Wenn du ein halb Roßeisen findest, thue es in die Milch hinein legen, wenn sie sieden thut, nimm dreijährigen Görten von einer Haselnußstaude, sie dürfen aber nicht abgebissen seyn, sondern müssen die Knöpflein nach oben haben, und

Digitized by Google

schlage damit in die Milch hinein, und sprich also: Ich bcenne und schlage dich, Trott, und Morth in aller Teufels Namen, bis du mir N. N., hier wird dessen Name gesprochen, dem man helfen will, meiner Kuh die Milch wieder giebst; Teufelsdreck, einer Bohne groß und Zauber-Balsam vor 1 kr. darin gethan, in einer Schnitte Brod 3 oder 4 Morgens und Abends eingegeben; Morgens nüchtern und Abends nach der Futterzeit.

Ein anderes.

Nimm die Milch und den Urin und den Koth, thue es in einen ungelöschten Hafen und einen Deckel darauf, und verklebe ihn fest, daß kein Dampf herauskommen kann, und setze es zu einer Glut und laß es allgemach einsieden, aber 24 Stunden nicht ausgeliehen, als wenn Einer etwas um Gottes Willen bittet.

Gewiß zu schießen.

Nimm eine Nadel, wo ein Todter mit eingenähet worden, und schlag sie in den Schaft, so triffst du gewiß.

Oder:

Nimm eine Forelle, so zwischen Weihnachten und dem neuen Jahr gefangen wird, nehme das Eingeweide, legs auf einen kupfernen Deckel, verbrenns zu Pulver, legs in das Geschäft, und thue es in ein Säcklein, hänge es unter den rechten Arm, so schießest du hin, wo du willst, wann du es unter den linken Arm hängst, so bist du lustig und guter Dinge.

Zu wissen, ob ein Kranker stirbt oder nicht.

Nimm ein Bißlein Brod, streichs dem Kranken an die Stirn, giebs einem Hund zu fressen, frißt ers, so bedeutets das Leben, frißt ers nicht, so stirbt er.

Sich fest zu machen.

Es zerspringen auch nach dieser Mode, am Tage Petri und Pauli, um Vesperzeit, Wegwarten-Wurzeln von den

Digitized by Google

Weißen gehauen, wer die bei sich trägt, der kann weder geschossen noch gehauen werden.

Fische zu fangen.

Nimm Baldrian und mache Küchlein daraus und wirf sie in die Tiefen, sobald ein Fisch davon frißt, wird er trunken und schwimmt oben.

Oder:

Campher, Waizenmehl, Arund Arda ololivar äa 3ß, mische es durcheinander, so wird eine Salbe daraus; wenn du nun fischen willst, so salbe die Hände und Schienbein damit, so wirst du Wunder erfahren.

Blinde Pferde sehend zu machen, oder auch Fell aus den Augen zu bringen.

Am Charfreitag früh grab Anteort. Soll! 6 Rad Valerian, auch sonsten an jedem Sonntag oder Freitag, die 3 davon schneide klein, neben die Augen, so gut du kannst, die andern 3 aber dörre, stoß sie zu Pulver, alsdann nimm ein Ei, und laß das Weiße herauslaufen, und hingegen das Gelbe hinein, und Salz, bis das Ei voll ist, alsdann mach es behend zu, und setze es aufrecht in heiße Asche, bis es ganz hart wie ein Stein, verbrühe es aber nicht, sonst ist es nimmer gut, dann stoße es zu Pulver, fülle alsdann mit diesem Ei einen Federkiel, und blas es dem Pferd nach und nach in die Augen, es schmerzt zwar, doch frißt es alle Fell aus den Augen und macht sie wieder helle. Probatum.

Ein gut Gedächtniß zu machen.

Nimm eine Gall von einem Rebhuhn, schmiere die Schläf damit alle Monat, so bekommst du es wohl.

Alle Feinde zu vertreiben und zu überwinden.

Wer das Scheelkraut mit einem Maulwurfsherz bei sich trägt, der überwindet alle seine Feinde, daß sie ihm nicht schaden mögen, derselbige Mensch wird auch viel kriegen

Digitized by Google

Wer das Kraut unter eines Kranken Haupt legt, genest er so singt er, weint er, so stirbt er.

Schwarze Roß weiß zu machen.

Nimm Geißgalle und bestreich damit, was weiß soll werden.

Eine gewisse Blutstellung.

Nimm Brod und Hefel, mit Branntwein ein Pflaster gemacht, die Wunden damit verbunden.

Für ein stettiges Pferd.

Am Walpurgis-Tag, früh vor Sonnen-Aufgang unbeschrieen, schneid häßlene Spitzgörten, aber doch ungrad, und wenn du auf ein stettiges Pferd kommst, so brauche sie.

Für den Wehtag, eine gewisse Remedie. Erstlich schreibe Nachstehendes in einer Reihe auf ein Zettelchen.

A. b. h. x. P. O. b. L. 9. h. b. m. g. n.

Subratum nome nex gr.

Alsdann des Patienten Name in die Mitte.

Darunter setze dann wieder nachstehende Worte sammt den † auch in einer Reihe.

† Ecgitar † circabato † Bessiabato † Argon † vigora † tanet.

Dieses in ein ledernes Säcklein geschoben und zugenäht, das Näthlein muß auf der rechten Seite seyn.

NB. Es muß aber auch weder an Fäden noch Bindel nirgends ein Knopf gemacht werden, und muß in einer ungeraden Stund abgehenkt werden.

Wenn ein Kind angegriffen wird.

Schneid nun 3 Tischecken unterher, von jedem Eck ein Spännlein, und Bißlein Salz und Brod, auch von eines Bockes Bart ein wenig, Alles unbeschrieen und zusammen dem Kind mit ungebleichtem Garn in einer ungeraden Stunde angehängt, mit diesen Worten des Kindes Namen genannt, N. N. Das häng ich dir an zur Buß, im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Digitized by Google

Um gestohlenes Gut wieder herbei zu bringen.

Schreib auf 2 Zettelchen folgende Worte, lege das Eine über die Thür und das Andere unter die Thürschwelle, so kommt der Dieb am 3. Tag und bringt den Diebstahl.

Adraham † hats gebunden, Isaak † hats erlöst, Jakob † hats heimgeführt, es ist so fest gebunden als Stahl und Eisen, Ketten und Banden, †††.

Für das Zahnweh.

Schreibe an drei Weg mit einem Hufnagel diese Worte: Kex, Par, Mex, ppo, in Folio, und schlag den Nagel in die Wand fest; so lang nun der Nagel fest steht, so thun die Zähne nicht mehr weh.

Ob ein Kranker stirbt oder nicht.

Nimm seinen Urin, tröpfle Milch von einer Frau darein welche ein Knäblein säugt, fällt die Milch zu Boden, so stirbt er, schwimmt sie aber oben, so genest er.

Vor Schwindung an Menschen und Vieh.

Grab Mausöhrlein am St. Johannes-Tag, hänge das Kraut sammt der Wurzel um den Hals, es sey Menschen oder Vieh.

Das Spielen zu entleiden.

Nimm Saumlich, giebs Einem, der aufs Spielen verliebt ist, zu trinken, so wirds ihm wehe, wenn er spielen will.

Wenn ein Pferd nicht stallen kann.

Gieb ihm für 2 kr. Krebsaugen ein, so ist ihm in einer halben Viertelstunde geholfen.

Ein gut Augenwasser für Menschen und Vieh.

Wenn Einer blind ist und die Augen mit Fell überzogen sind, oder sonst dunkel oder trüb sind, so soll man den rothen Ameisen Eier nehmen, um ein Wasser daraus zu machen, darnach nimm ein Gläslein, mache das Glas mit den Eiern d thue es wohl verkleben, daß nichts heraus kann,

Digitized by Google

darnach thue dies Gläslein in schwarzem Teig, wovon man Brod daraus macht, schieße dieses im Backofen zum andern Brod und lasse es backen, wenn man das andere Brod heraus nimmt, thut man dieses mit heraus und thut es recht erkalten lassen, alsdann thut man das Brod von dem Glas subtil weg, daß man es nicht zerbricht, so ist aus den Ameiseneiern ein Wasser geworden, dieses Wasser soll 4 oder 5mal, nachdem die Augen schadhaft sind, in die Augen gethan werden, jedes Mal ein Tröpflein, das ist an Menschen und Vieh probirt worden.

Das Gliedwasser zu vertreiben an Menschen und Vieh.

Nimm eines Menschen Todtenkopf, schabe mit dem Messer Mehl ab, von der Hirnschale, und säe es in die Wunde.

Wenn ein Wein bricht oder sich geworfen hat.

So grabe rothe Himbeerwurzeln und hänge sie in den Wein, so wird er schön.

Ein Licht zu machen, womit man einen Schatz im Hause erfahren kann.

Nimm Weihrauch, Schwefel, unverderbt Wachs und Garn, siede es, und mache ein Licht daraus, und wo Geld vergraben ist, da gehet das Licht aus.

Einem Trunkenbold den Wein zu entleiden.

Nimm einen Apfel, thue ihn in eines sterbenden Menschen Hand, und lasse ihn so lange darin, bis er gestorben ist, so er nur ein halb wenig trinken, so gieb ihm die Hälfte zu essen, soll er gar keinen trinken, so gieb ihm denselben ganz zu essen, doch so, daß er ihn unwissend esse, was dahinter seye.

Das Spielen zu entleiden.

Sprich einen Henker um ein Reißle an, von einer Ruthen, womit einer ausgepeitscht worden, haue ihn auf den bloßen Leib, so wird er nimmer spielen.

Digitized by Google

Auf die Reise.

Sprich alle Morgen, verleih uns Gott eine gute glückhafte Stund, daß alle Kranke werden gesund, und alle Betrübte werden getröst, und alle Gefangene werden erlöst, allen Verreisten gebe Gott Glück, und allen schwangeren Frauen einen fröhlichen Augenblick.

Daß dich Niemand überwinden möge, auch daß du Schlösser aufthun mögest.

Nimm eines Raben Aug, legs 8 Tag in einen Ameisenhaufen, so findest du Steinlein dabei, das trage bei dir.

Für das Fieber.

Nimm ein neu gelegtes Ey, und siede es ganz hart, damit schäle es also heiß, und diese Worte darauf geschrieben. † Aha † Mahy † Froha; esset es ganz heiß zu drei Bissen und faste darauf.

Wenn man das Mannrecht verloren.

Wenn du von einer Frau bezaubert wirst, daß du mit keiner andern magst zu thun haben, nimm Bocksblut und schmiere die Hoden damit, so wirst du wieder recht.

Daß ein Pferd nicht müde wird.

Mache Nädelein in die Sporen von einer Galgenkette oder Henkersschwert.

Wenn dir aus deinem Hause etwas gestohlen wird.

Schreibe über die Thür im Haus diese Namen, so wirds wieder gefunden.

† Chamacha, † Amacha, † Amschala, † Wayston, † Alam †.† Elast Lamach.

Daß dir Jedermann abkaufe, es sey was es wolle.

Nimmt ein Reislein von einer Ruthen, damit einer oder eine ist ausgestrichen worden, ein Mannsbild muß es von einem Mannsbild, und ein Weibsbild von einem Weibsbild die Ruthe haben, mache dir ein Ringlein, und überwinde

Digitized by Google

es mit rother Seide und steck es an den Finger, wenn du etwas verkaufen willst, so zahlt nans dir wie du es bietest.

Einen Wolfsseegen.

Herr Jesus Christus und S. Petrus giengen am Morgen aus, da unsere liebe Frau gieng voraus: sie sprach: ach lieber Herr, wo wollen wir hinaus, wir wollen über Berg und Thal, so behüte mir Gott meine Schäflein überall; Sanct Petrus nimmt seine Schlüssel, er verschließt den Holzhunden ihre Rüssel, daß sie kein Bein nagen. †††. 3 mal.

Wann ein Vieh ein Bein gebrochen, und genommen Blut hat.

Man muß zuerst recht einrichten, oder wenn man auch nicht bei diesem Vieh ist, so nimmt man einen Stuhl oder Bettladenstollen, und nennt das Vieh- und des Mannes Namen, dem das Vieh gehört, und welcher Fuß dem Vieh abgebrochen ist, diesen Fuß muß man am Stuhl- oder Bettladen hinten und vornen, rechts oder links, in die Hand nehmen oder verbinden, und sprechen: Fuß ich heile dich im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Wer das Ding glaubt uud gedenkt, es wird dir heilen geschwind. 3 Vater unser 3 Glauben dazu gebeten, und 3 mal gesprochen; es hilft.

Wenn ein Hund von einem Wüthigen gebissen wird, so soll man ihm diese Worte in einem Taunk eingeben.

Cinium † Cinium † gossium † Strassus † Gott † Strassus.

Wenn ein Roß den Fuß überstoßen hat.

Der nehme einen Stein unter einem Dachtrauf und stelle dem Roß den Fuß darauf und spreche:

Ich stelle mich auf einen harten Stein, ich habe Klage an meinem Bein, ich habe Klage an meinem Blut, welches mir so wehe thut, es seye weiß oder schwarz, grau oder roth, in drei Tagen sey es Tod. †††. 3 mal gesprochen. Probatum.

Digitized by Google

Wenn sich ein Roß gestoßen hat, der spreche diese Worte unberaffelt, und fahre mit dem linken Fuß über den Schaden.

Aete Bandte, zu Brante bede †††. 3 mal.

Für das Blutstellen.

Es stunden drei Rosen auf unsers Herrn Gottes Grab, die erste ist mild, die andere ist gut, die dritte stellte dir dein Blut. †††. 3 mal.

Eine Glücksruthe zu schneiden.

Nun gehe Vormittags vor 12 Uhr zu einer Haselnußstaude, die in einem Jahr gewachsen ist und zwei Zweig hat, und stelle dich gegen der Sonnen-Aufgang und nimm dieselbe in beide Hände und sprich: Ich beschwöre dich, Sommerlange Haselruthe durch Gottes Kraft, durch die Gehorsamkeit Jesu Christi von Nazareth, Gottes und Maria Sohn, der am Kreuz gestorben ist, und wieder durch Gottes Macht, durch Gottes Wahrheit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, der du die Wahrheit selber bist, so wahr unser lieber Herr Jesus Christ, von dem Tode auferstanden ist, daß du mir zeigst, wo Silber oder Gold liegt.

Einen Seegen für Feinde.

Das walte Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der heilige Geist.

Jetzt will ich in Gottes Namen aufstehen, und will in Gottes Tritt treten, und will unsern Herrn Jesum Christum bitten, ob er mir wollt verleihen auf den heutigen Tag der Engel drei, der erste hält mich Schutzfrei, der andere hält mich Waffenfrei, der dritte behüt mir Gott mein Leib und Seel, Blut und Fleisch, welcher Mann stärker ist, als der liebe Herr Jesu Christ, der komm her und greife mir mein Blut und Fleisch an, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Das walte Gott der Vater, Gott der Sohn, uud Gott der heilige Geist. †††.

Für die Lungenfäule.

Nimm Frauen-Eise für 2 kr.

Digitized by Google

Salpeter für	2 kr.
Blau Vitriol für	2 kr.
Kupferwasser für	2 kr.
Schwarzen Schwefel für	1 kr.

untereinander gemischt und dem Vieh gegeben.

Eine schwarze Salbe, so gar heilsam, zu allen Sachen, und auch sehr gut zu den Hufschäden.

Nimm 1 Pfd. alten Schmeer.
1 — Schießpulver.
1 — Terpentin.
1 — Honig.
1 Vierling Salpeter.
2 Loth weißen Vitriol.
1 Loth Kupferwasser.
Ein Gläschen guten Weineſſig.
Eine Handvoll Salz.

Stoße es alles klein untereinander, siede es wohl in Eſſig, daß es nicht überlaufe; den Schmeer mußt du aber nicht hinein thun, bis die andern Stück wohl gesotten sind; alsdann gieße den Schmeer auch warm dazu, rühre es wohl untereinander, darnach laß es kalt werden; dieß Pflaster heilet den Brand, Dörr und Geschwulst.

Für allerlei Geschwulst.

Nimm weißen Schwefel, stoß ihn klein, thue ihn in guten Wein oder Bier, darnach thue dazu den 4ten Theil Eſſig und den 8ten Theil Baumöl, laß es mit einander wallen, darnach salbe die Geschwulst damit.

Die Raupen zu vertreiben.

Nimm einen neuen Besen, stehe mit demselben in das vierte Eck in Land oder Acker, und fürbe in das andere Eck Kreuzweis ins Teufels Namen und sprich: Raupen gehet fort auf die Kirbe ins Teufels Namen; wenn dieses gemacht wird, muß eine Kirbe irgendwo seyn. Darnach wirf

Digitized by Google

den Besen hinweg, von dem Land oder Acker, so weit du kannst Probatum.

Wenn du einem Ochsen das erstemal das Joch auflegst, so sprich:

Ochs ich joch dich auf im Namen des heiligen Franziskus. Ochs ich lege dir das Joch auf, nehme du es mit Geduld auf, wie unser lieber Herr Jesus sein Kreuz aufgenommen hat, †††. 3 mal.

Kugeln zu gießen, womit man Glück hat.

Den 17. Christmonat, wenn es im Schütz ist, oder wenn das Neu auf den Freitag fällt, so gieße Kugeln, so wirst du Glück haben.

So ein Vieh hustet.

Mach Wermuth zu Pulver, giebs dem Vieh auf dem Futter, oder nimm schwarzen Schwefel und Lorbeer, machs zu Pulver, giebs dem Vieh auf einer Handvoll Futter, es hilft gewiß.

Vor die Geschwulst.

O du Geschwulst, o du Geschwulst, o du Geschwulst, o du schadhaftiger Schad, jetzt bitt ich dich, ab dem frohen Kreuz, da Christus der Herr so willig und so geduldig leiden thut, bei unsers Herrn Jesu Christi heiligen 5 Wunden, die nicht geschwären und nicht geschwellen und keinen Brand und keine Materie geben, 3 mal in 24 Stund gesprochen.

Ein Pflaster für eine Brust.

Nimm 1 Vierling Harz.
1 Vierling Schmeer von einem Barg
1 Vierling Wachs.
1 Vierling Leinöl.
Ungewässerte Butter.
Für 2 kr. Safran.

Dieses alles unter einander gesotten und durch ein weißes Tüchlein gegossen, und kalt werden lassen.

Digitized by Google

Wen.. ein Mensch einen Dorn oder Schleiß, Glas oder Eise gefangen hat.

Der kaufe Odermenning, leg es auf, es zieht es heraus.

Für einen Fluß.

Nimm ganzen Campher, venetianische Seife, grüne Wachholderbeer und Wein-Branntwein, in ein Säcklein gemacht und aufgelegt.

Wenn einem Vieh die Lunge aufsteigt.

Nimm einen Sandstein, leg ihn in einen Backofen, bis er recht heiß ist, darnach leg ihn in einen Kübel voll frisch Wasser, laß das Vieh trinken, es hilft gewiß.

Vor den Grind.

Brenzepitat, Menschenschmalz und weißen Hühnerkoth eine Lauge davon gemacht und damit gewaschen.

Vor den Fluck.

Das walte Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der heilige Geist. Du wildes Feuer, ich dämme dich, da hilf mir der liebe Herr Jesus Christ, du wildes Feuer, ich dämme dich im Namen Jesu Ihrist. daß dir kein Mensch kann helfen, weder ich, da helf dir der liebe Herr Jesus Christ; wildes Feuer ich bin der Mann, daß ich dich zwingen kann. †††. 3 mal.

Vor das Blut zu stellen.

Ist das nicht eine glückhafte Stund, da Jesus Christus geboren war; ist das nicht eine glückhafte Stund, da Jesus Christus gestorben ist; ist das nicht eine glückhafte Stund, wo Jesus Christus wieder auferstanden ist. Diese drei glückselige Stunden stelle dir das Blut und heile deine Wunden, daß sie nicht geschwellen noch geschwären, und in drei oder neun Tagen wieder hell werden. †††.

Wenn ein Weib mit der Mutter behaftet ist.

Kümmelöl für	**2 kr.**
Wachholderbranntwein für	**2 kr.**

Digitized by Google

Wachholderöl für 2 kr.
wann das Weibsbild die Mutter spürt, soll sie 1 oder 2 Löffel voll davon einnehmen.

Vor das Rothlaufen.

Nimm ein Stück Fuchs-Lungen, nähe es dem Menschen unwissend in ein Stück seiner Kleider, er wird sein Lebtag vom Rothlaufen frei seyn.

Vor offene Schäden.

Nimm einer Bohnennuß groß Schmalz, mache es heiß, thue das Gelb von einem Ey und für 1 kr. Safran darzu, rühre es unter einander, es heilet.

Vor die Geschwülste.

Anis für 1 kr.
Terpentinöl für 1 kr.
Wachholderöl für 1 kr.
rühre alles untereinander, schmiere die Geschwulst damit.

Vor das geronnene Blut.

Nimm für 2 kr. Unbekannt, mach ein Pflaster daraus, legs auf den Schaden 1 oder 2 Mal.

Wozu die schwarzen Schnecken nutzen.

Sie vertreiben die Warzen und Hühneraugen an Händen und Füßen, heilen auch die Brüche und andere Schäden, du mußt sie also präpariren:

Thue die Schnecken alle zusammen in einen Topf, wirf viel Salz daran, grabe sie 9 Tage in die Erde, darnach destillire sie auch in einem Glas an der Sonne.

Wenn einem Thier der Kiefer gestellt ist.

Der lange mit den 3 vordern Fingern in das Maul hinein und spreche 3 Mal Hefeda, Hefeda, Hefeda thue dich auf. †††.

Wenn einer einen Trunk gethan hat.

Der nehme einen Linden-Schwamm, nehme ein halb

Digitized by Google

Maas alten Wein und ein halb Maas Waſſer, ſchütt ſie daran, laß 2 mal 24 Stunden ſtehen, des Morgens, Mittags und Abends davon getrunken, es hilft gewiß.

Eine Salbe für ſchweinende Glieder.

Nimm	Hundſchmalz für	3 kr.
	Alte Ay für	3 kr.
	weiß Tannenzapfenöl für	3 kr.
	Ziegelöl für	3 kr.

einen Vierling Schmeer; den Schmeer vergehen laſſen, alles untereinander gethan und das ſchweinende Glied damit geſchmiert.

Eine Salbe für ſchweinende Glieder.

Nimm	Haſenſchmalz	4 Loth.
	Branntwein	2 Loth.
	Hirſchmark	9 Loth.
	Hundsſchmalz	9 Loth.
	Fuchsſchmalz	5 Loth.
	Lohröl	5 Loth.
	Wachholderöl	3 Loth.

Dieſes alles wohl untereinander gemiſcht, und wohl warm geſchmiert.

Ein Recept für Menſchen und Vieh, bei böſen Sachen.

Nimm	Erlene Rinden	2 Hände voll.
	Wermuth	2
	Haſelnußzapfen	2
	Rauthen	2
	Schmalen Salbey	2
	Knoblauch	2
	Kümmich	2

Dieſe Stücke alle zuſammen und damit geräuchert, damit kann alles böſe vertreiben.

Wenn die Raude an den Roß iſt, eine Salbe.

Nimm 1 Pf. Schießpulver.
1 Pf. Karrenſalben.

Digitized by Google

1 Pf. Leinöl.
1 Pf. Schwefel.

Eine Lauge von Hühnerkoth gemacht, das obige darein gethan, in einen Kübel geschüttet, und das Roß damit gewaschen.

Vor die Läuse.

Stechhaber und Schmeer unter einander gethan, und den Kopf damit gesalbt.

Einen Trunk vor Pferde.

Brunnen-Kressig, grüne Wachholderbeer, Reichhorn, venetianische Seife, einen Einschütt daraus gemacht.

Ein Pflaster für den Wurm.

Spiritus Salis, Glasgallen, braunen Knoblauch, Hefel, Brennessel-Wurzel, Honig Voles, venetisch Glas für 3 kr., Terpentin für 3 kr., Fruchtbranntwein, Kienruß, Spickol, Schwalbenwasser, untereinander gemacht und das Pflaster aufgestrichen.

Wenn einem die Büchse verderbt ist und nicht mehr tödtet.

Der nehme für 1 kr. Storax, für 1 kr. Teufelsdreck, fließig Wasser, damit ausgewischt, den Lumpen in Rauch gehenkt, oder in ein neu Grab.

Vor das Gliedwasser.

Es stehen drei Blumen auf des Herrn Christi Grab, die eine ist Gottes Güte, die andere ist seine Demuth, die dritte ist Gottes Wille, Gliedwasser stehe still. ✝✝✝.

Es seye Mensch oder Vieh, so muß dessen Name dazu gesprochen werden, dem man helfen will.

Eine gute Wundsalbe zu machen.

Nimm eine halb Maas Essig und einen Schoppen Honig, Grünspan 1 Loth, Drachenblut 1 Loth, Boller-Menig 2 Loth, Mastick 1 Loth, Weihrauch 1 Loth, Terpentinöl 3 Loth, alles durcheinander gemacht.

Digitized by Google

Vor die Augen, wenn eines blind werden will.

Nimm Erbsenstroh, siede es, dämpfe die Augen damit in einem Kübel, und nimm Schölkraut, Wasser und blau Vitriol, streichs in die Augen mit einer schwarzen Hennenfeder, und streich auch mit dem Kraut, hinein in die Augen. Probatum.

Ein Wasser zu machen für alle Schäden.

Nimm blau Vitriol, weiß Rosenwasser, Terpentinöl, Scheidewasser, das untereinander kochen lassen, daß es zu einer Salbe wird, und als Salbe gebraucht.

Wenn ein Weibsbild ihre Zeit nicht mehr hat.

Aaron-Wurzeln in alten Wein gesotten, davon getrunken, Morgens nüchtern und Abends vor Schlafengehen.

Vor die geschwollenen Schenkel oder Aerme.

Nimm braunen Hirschhorngeist, ein Gitter Gamfergeist: 3 Loth Gamfergeists lat damit geschmiert.

Das Pulver zu tödten.

Nimm ein halb Pfd. Pulver; 3 Quentlein Salpeter; 3 Quentlein Gamfer; 3 Quentlein Kreiden; eine Hand voll Holderlaub; 2 oder 3 Tage stehen lassen. Probatum.

Daß einen nicht friert im Winter.

Nimm Nessel-Wurze., Knoblauch, geuß Schmalz, als Schmeer untereinander gesotten, Händ und Füß damit geschmiert, so wird es einen nicht frieren.

Viele Fische zu fangen.

Nimm Rosen-Korn und Senfkorn und einen Wiesels-Fuß, in ein Garn gehängt, sie kommen alle zusammen.

Wenn sich ein Roß getreten hat, so sprich:

Frisch ist die Wund, glückselig ist die Stund, selig ist der Mann, der die Wund wieder heilen kann. +++ 3 Mal.

Digitized by Google

Vor einen alten Suff bei Roß und Rindvieh.

Nimm Drachenblut, Spießglas, weiß Steinöl, Safrig, ein jedes vor 2 kr., ein Ey, in einem Schoppen Wein alles untereinander gethan und eingeschütt.

Daß du drei gewisse Schüsse des Tages thust.

Nimm ein Herz von einem Widhopf, hängs unter den rechten Arm, wenn du schießest.

Wenn ein Weibsbild nicht gebähren kann.

So gieb ihr von einer andern Frau Milch zu trinken, oder eine Weißwurzel, zerstoße sie klein, bind es ihr auf den Leib, so wird sie bald los und kommt zur Ruh.

Vor die Gelbsucht bei Menschen.

Nimm Holderwurzel, die mittlere Rind, schab sie und sied sie und gieb dem Menschen alle 2 Stund 2 oder 3 Eßlöffel und 6 Morgen und Abend nach einander.

Vor die Würm bei Menschen und Vieh.

† R a b h q † H a s b a † E b n L H
a † K a c K a a b u l a † K a s H a S
† a † a o † b † o † † † o †.

Das auf ein Zettelchen geschrieben und auf den Schaden gelegt.

Wenn du gewiß schießen willst, leg die Buchstaben vornen unter den Lauf.

D E W D W S H H D F S K D M W V R
V J S K N u F M U E S D M.

Einen Schuß zu stellen.

O Josophat, o Tomosath, o Plasorath, das Mindter bestell in denen Worten umkehrt Jarot 3 Mal.

Wenn einem Menschen der Kopf offen steht.

So muß man über sich schauen in den Himmel. Ich schaue da hinaus, ich schaue in ein Gottes Haus, er schaut

Digitized by Google

mich an, der 3 heilige Mann, der mir mein Hauptweh vertreiben kann. †††.

Wenn ein Roß reh ist.

Gieb ihm Eisenkraut auf dem Futter zu fressen, es hlift gewiß.

Vor den gelben Knopf des Rindviehes.

Meisterwurz 4 Loth.
Bibernellenwurz 4 Loth.
Tormentillwurz 4 Loth.
Wachholderbeer 4 Loth.
Weinrauten
Wermuth-Samen
Gebrannt Hirschhorn 3 Loth.
Schwarzen Schwefel
Rothes Antimonium

Mache alles zu Pulver, und gieb einem alten Stück Vieh 1—2 Loth Morgens nüchtern; lasse es zwei Stunden stehen, hernach gieb ihm zu fressen, aber saufen lasse es nicht, bis auf den Abend.

Wenn ein Vieh schnell krank wird, immer stock still steht.

Das ist eine gewisse Anzeige, daß es den inwendigen Brand hat! so nimm 2 Löffel voll frische Asche und einen halben Löffel voll Schießpulver, und ein Maas Kuhmilch, schütts ihr ein untereinander, oder mache von der Weinreben-Aschen eine Lauge, nimm Geißmilch darunter, die Lauge so viel als die Milch; daß es mit einander ein Maas ist, so man aber keine Geißmilch haben kann, so nimm für 5 kr. Baumöl unter die Lauge, schütt es dem Vieh ein, sobalb du diese Krankheit gewahr wirst, es hilft ihm.

Wenn du dem Vieh solch vorgeschriebene Sachen eingeschüttet, und wird bald besser mit ihm, wenn die Sache eingeschüttet ist, soll man dem Vieh den Kopf allezeit eine Viertelstunde über sich heben, oder binden, daß es gegen das Herz laufen thut. So aber der Brand in einen Fuß

Digitized by Google

kommt, so hebt es den Fuß über sich und kann nicht darauf stehen; so nimm auch 2 Löffel voll frische Aschen, einen halben Löffel voll schwarzen Schwefel, einen halben Löffel voll Schießpulver und einen Schoppen warme Kuhmilch; dieses alsbald eingeschüttet, untereinander, darnach muß man sehen und den Fuß greifen, wo ihn der Brand getroffen hat, blähet sich die Haut auf, geschwillt und hat große Hitze, rauschet auch, wenn man es angreift, alsdann streiche es tapfer hinunter gegen die Klauen; darnach nimm einen Bindel von einem Mehlsack und bind den Fuß gar fest, daß der Flug oder die Plag nicht weiter hinauf kann, darnach unter dem Brand abwärts, die Haut aufgeschnitten eines Fingers lang und ausgedruckt, mit Branntwein ausgewaschen, so wird der Brand gelegt, und geht nicht weiter, alsdann thue die Schnur herab von dem Fuß, nimm frischen Leim, mach ihn mit Essig zu einem Pflaster und bind es darauf, das zieht die Hitze heraus, man muß aber fleißig acht haben, es kommt bisweilen auch an die andern Füße, daß man auch mache wie vorhin geschehen ist; wenn aber der Brand über sich wirft, so nimm ein scharfes Messer, schneide die Haut auf, daß es Luft kriegt, mach auch mit Leim und Essig ein Pflaster, bind es darauf; oder nimm ein Aderlaßeisen, schlag die Haut auf, allenthalben, wo der Brand eingenommen hat, so kommt ein giftiger Dunst heraus, und wird ein Vieh beim Leben erhalten, es muß aber geschehen, ehe daß 12 Stunden vergangen wird.

Vor das Wasser, wer es nicht kann laufen lassen, es sey Weib oder Mann.

Nimm Bergkisstein für 2 kr.
Brechwasser für 2 kr. Krebsaugen für 2 kr.
Eine Hand voll Judenkirschen.
Branntwein, ein Gläslein voll.

Das alles unter einander gethan, 2 oder 3 mal davon eingenommen, es hilft.

Digitized by Google

Eine vortreffliche Arzenei wider den Schlag.

Nimm eine ziemliche Anzahl Lindenblüthe und Maienblümlein, darzu frische Loorbeeren 6 Loth, alles frisch mit einem Reibeisen zum Muß zerrieben. Dann nimm ein Schöpple (Nössel) blauen Violensaft, darin zerlasse weißen Zucker-Candi, soviel als darinnen zergehen kann und über das gedachte Muß gegossen und wiederum wohl zerrieben, alsdann in ein Tüchlein gethan, und in einer Presse den Saft ausgedrückt, bekommst nun des Safts ein Schöpple (Nössel), so sollst du Wermuthsalz durch-Dissolvierung und derselben Solution ein halb Schöpple (Nössel) zu diesem Saft giessen, und durch den Retordam destilliren, was herübergestiegen rectificiren, aufs fleißigste auch durch den Alembicum, daß durchaus keine Phlegma dabei bleibe, so hast du einen vortrefflich durchdringenden Spiritum, den mußt du in einem Glase wohl vermacht behalten.

Wenn nur der Schlag hätte gerührt, dem soll man dieses Spiritus auf einmal ein halb Löffelein voll in Lindenblüthwasser, Candelwasser, oder sonsten anderen hiezu bequemen, gedistillirten Wassern, oder in Wein ꝛc. einnehmen lassen, es hilft mit Gott gewiß, und restauriret auch einen jeglichen Menschen, der es oft gebrauchet, in lange gute Gesundheit, auch also, daß ihn aus natürlichen Ursachen nimmermehr der Schlag rühren kann.

Vor das Darmgicht.

Nimm eine Handvoll Kamillen, sieds in der Geißmilch, schütt es dem Pferd ein, es hilft.

Wenn einer einen schweren Fall thut, oder sonst was geschieht.

Nimm Loderaschen, so wohl ausgebrannt nnd ausgerieben; Feilspän 6 Unzen; Goldglätt 4 Unzen; Terpentinöl 3 Unzen; Rosen- oder Baumöl 2 Unzen.

Diese Stücke thue zusammen und siede sie bis die Materie wird wie eine Salbe; schmiere ein Tüchlein damit und leg es auf den Schaden.

Digitized by Google

Wenn einem Vieh Lung und Leber faulet und mächtig huſtet.

Nimm grüne Wachholderbeer und Enzian, Lungenkraut, mach es zu Pulver gibs dem Vieh etlichemal ein, es hilft gewiß.

Wenn ein Roß die Haarwürmer hat.

Nimm Imber und Pfeffer, Hühner-Koth, warmen Kühkoth und Eſſig, mach es untereinander, ſchütt es dem Roß ein, es hilft.

Vor die Geſchwulſt.

Nimm Hanfſamen, Wullenkraut, Barellen im Eſſig geſotten, laulich überſchlagen, es ſey am Herz oder wo es geſchwollen iſt, es hilft.

Für faul Fleiſch.

Nimm Kupferwaſſer 1 Loth, weiß Wachs, Harz und Baumöl, zerſtoßen und untereinander gemacht, und auf den Schaden gelegt, frißt das faule Fleiſch.

Vor geronnen Blut in den Gliedern.

Kauf Dillenöl, die Glieder damit geſchmiert, es hilft.

Vor die geſchwollene Knie.

Nimm Hanf-Samen, Mangolt, Hundswurzel, zerſtoß ſie, Eſſig daran gethan, laß ſieden, ſchlags laulich über, oder nimm Honig und Werk und Eſſig unter einander geſotten und überſchlagen.

Wenn einem Pferd die Bruſt geſchwollen iſt.

Nimm Bocksunſchlitt als Schmeer, Safran, Baumſalz, Wullenöl, Schießpulver, Leinöl alles untereinander gemacht, und als Pflaſter aufgelegt.

Vor alle Geſchwulſt der Bruſt, außer oder innerhalb am Herz oder an der Schaam.

Nimm Schelkraut, Leinſamen, Wullenkraut, rothen Bolus, alles untereinander gethan, und als Pflaſter aufgelegt.

Digitized by Google

Vor die rotzige Pferd.

Nimm Baumöl, Queckſilber, Schießpulver, Salpeter, mach es unter einander ſchütt es dem Pferd in die Naslöcher, oder nimm von einer weiſſen Gans das Blut und Hühnermiſt, Baumöl, Salpeter, auch in die Naslöcher eingeſchütt.

Wenn ein Pferd kollern will.

Nimm das Weiße von einigen Eiern 1 Vierling Baumöl durcheinander gemacht, nüchtern in Hals geſchütt. Probatum.

Vor den auswerfenden Wurm.

Nimm venetianiſches Glas, zu Pulver gemacht, langen Pfeffer, Honig und Wintergallen unter einander gemacht, auf ein Steinbärentuch geſtrichen und dem Roß auf den Wurm gelegt, drei Tag lang liegen laſſen, ſo kommt der Wurm heraus.

Ein Anderes.

Oder nimm Küfferwaſſer, Failen, Grünſpan, Leinöl, Mailänderpfeffer, mach eine Salbe daraus, thue es auf den Wurm.

Wenn Einer nicht ausrühren kann.

Nachſtehende Worte in die Rührſcheibe gemacht.

Gilicum, Punctum, Satbot, Jeſum von Nazareth, heiliger König der Juden, †††.

Vor alle Wunden eine Salbe zu machen.

Nimm Hirſch-Unſchlitt, Rindermark, Hühnerfett und Kohlöl, Baumöl, das Alles unter einander gemacht.

Das Gliedwaſſer zu ſtellen.

Nimm Sauerteig von einem Bäcker, bind es darauf, oder nimm lebendige, verbrenns zu Pulver und thue es darein.

Oder nimm Lorbeer, ſtoß zu Pulver, thue es darein, oder nimm das Mieß von einem Roßkopf, thue es darein.

Oder gepulverten Hundskoth, thue es darein.

Digitized by Google

Eine gute Salbe zu machen.

Alsdann mache die Salbe

Weiß Harz vor	4 kr.
Leinöl vor	3 kr.
Wagen=Schmeer vor	3 kr.

Zwei Hände voll Kienruß.
Das weiße von 3 Eiern.
Staub=Aepfel.
Alles unter einander gesotten.

Eine gute grüne Salbe zu machen.

Butter für 4 kr. Schmeer für 3 kr.
Palmöl für 3 kr. Grünspan für 3 kr.
unter einander gemacht, oder nehme Asche, Schmalz und so viel Angsthonig, mach eine Salbe.

Eine gute Wundsalbe.

Nimm einen Vierling Tannenharz und einen Vierling Wachs, einen Vierling Wagen=Schmeer, einen Vierling Unschlitt, das Alles in einen ungelöschten Hafen gethan und gesotten, darnach thue darunter Terpentinöl.

Eine gute Hornsalbe zu machen.

Nimm Unschlitt, Wachs, Schmeer, Rindermark und Terpentinöl, das Alles unter einander gemacht, oder nimm Cloret, Schweine=Schmalz, Klauen=Schmalz, Zucker, Honig, Schaaf=Unschlitt, Baumöl, Leinöl, Alles unter einander gemacht.

Vor den Wurm.

Rothen Boles	2 Löffel voll.	
Weißen Boles	2 Löffel voll.	
Alant=Wurzel	2 —	zerstoßen.
Weiße Kreide	2 —	
Sevenbaum	2 —	
Knoblauch	3 —	
Eicheln	2 —	

Teufelsdreck für 2 kr.

Digitized by Google

Alles zerstoße unter einander, dem Pferd Morgens nüchtern eingeschüttet im frischen Wasser, darnach einen Moulwurf zu Pulver verbrannt und in die Wunde gethan.

Vor alte Schäden, die Niemand mehr heilen kann.

Der nimm Sassafras und Sassaparillen jedes für 6 kr.
Indianischen Bolesein für 10 kr.
Korallen-Bolesein für 10 kr.

Vor die Bärmutter.

Es sitzen drei Weiber im Sand, sie haben des Menschen oder Roß oder Vieh Gedärm in der Hand, die Erste regts, die Zweite schließts, die Dritte legts wieder zurecht, †††.

Vor das Roth dem Vieh.

Schreib diese Worte und giebs ihm zu essen.
Ago, Mago, Magola.

Vor das gestohlene Gut, daß ers wieder bringen muß.

Zeuch den linken Schuh aus und tritt mit dem linken Fuß alle Tritt vor und thue unter dem großen Zehen Koth herfür, an dem linken Fuß unter der Schwelle auf der Schwell den Fuß halten und ein Feuerle mit Rebholz machen, allweil es Zwölfe schlägt bei der Nacht, wirf den Koth in das Feuer in des Teufels Namen und sprich: Entfuer, das werf ich auf dich, brenn so lang, bis mir der Dieb das gestohlene Gut wieder bringt, also wahr dich Gott zu dem Abgrund der Hölle gestoßen hat, wenn der Dieb kommt mit dem Gut, so gieb ihm Urlaub in des Teufels Namen. Probatum.

Die Versteckung der Roß.

Nimm eine Handvoll Eiche Lungenkraut, eine Handvoll Ehrenpreis.

Eine Handoll Schwalbenwurzeln, ein halb Maas Wasser von einer Frau, welche ihre Zeit hat, das gesotten, ist gut.

Vor die Zauberei des Viehes.

Schwefel für 2 kr

Balsam für	2 kr.
Zauberbalsam für	2 kr.
Mittiat für	2 kr.
Blau Zinnkraut-Wasser	2 kr.

Alles unter einander gemacht und auf einmal eingeschüttet. Probatum.

Dies muß aber geschehen während man die Kuh milkt.

Ein gewiß Mittel vor spitzhaarige Roß.

Spießglas für 4 kr. Kupferwasser für 3 kr. Vitriol für 4 kr. Ohlöl für 4 kr. Aber der halbe Theil von dem Allem muß gebrannt werden; der halbe Theil muß in 12 Maas Wasser, der Vitriol und das Kupferwasser jedes die Hälfte in das Wasser gethan und Rebasche und alte Schuh, das muß darunter werden zu Pulver, dieses in den Schaden gestreut und mit dem Wasser ausgewaschen, alle Tag 2 oder 3mal.

Wenn ein Kind das Abnehmen hat.

Das Kind muß Morgens gegen der Sonnen Aufgang getragen werden, sprich: sey mir Gott willkommen Sonnenschein, wo reitst du hergeritten, hilf mir und meinem lieben Kind; Gott den himmlischen Vater bitte, daß er meinem Kind helfe, bitt den heiligen Geist, daß er wolle geben meinem Kind sein natürliches Blut und Fleisch.

Vor das Geschoß, wenn der Kopf offen steht.

Nun es walte über deinen Kopf der Gottes Namen; ich sah zum Laden hinaus, ich sah in Gottes Haus, ich sah einen weißen Mann, der dir dein Haupt segnen und helfen kann, †††.

Vor den Husten am Menschen.

Nimm einen Schoppen Fruchtbranntwein, und 24 Stund stehen lassen, Abends 2 Löffel voll davon eingenommen.

Daß dir Niemand nichts versagen kann.

So nimm einen Hahn, der 3 Jahr alt ist, stoße ihn in

Digitized by Google

einen neuen Hafen, und durchbohr ihn über, darnach leg ihn in einen Ameisen-Haufen, laß ihn liegen bis auf den 9ten Tag, darnach hole ihn wieder, da wirst in seinem Kopf einen weißen Stein finden, trag ihn bei dir, so kann dir Niemand etwas versagen.

Daß kein Pferd blind werde.

Nimm Wachteln-Schmalz, thue es in die Augen alle Tag 2mal, und häng ihm Scheelkraut an den Hals, so wird er dir nicht blind.

Vor die Gelbsucht der Pferde.

Nimm sauern oder bittern Senf, dem Pferd eingeschüttet, so gehts von Stund an.

Vor die Lungenfäule, Urin in die Ohren geschüttet.

Alaun für 3 kr., Blau Vitriol für 2 kr., Schwefel für 2 kr., Schwefelblumen für 2 kr., Lorbeermehl für 2 kr. Ein Glas voll Weinessig und ein Glas voll alten Wein untereinander gemacht und eingeschüttet.

Eine Blutstellung.

Es standen 3 Rosen auf des Herrn Gottes Gut, die Erste heißt Demuth, die andere heißt Sanftmuth, die dritte stellt das Blut, †††.

Wenn ein Mensch das Wasser nicht heben kann.

Der nehme 3 Messerspitz voll Eierschalen, wo die jungen Hühnlein sind geschleift worden, eingenommen.

Vor die Pestilenz über die Thür zu schreiben.

1. †. 2. 7. D. 1. A. †. B. J. 2. S. A. V. †. 2. †. H. 6. f. †. B. F. 2. S. †††.

Vor Räuber und Dieb.

Ich beschwöre dich bei dem heiligen rosenfarbenen Blut, daß du mir an meinem Leib und Leben keinen Schaden thust, dazu helfe mir Gott Vater, Sohn und heiliger Geist;

Digitized by Google

Büchs-Pfann behalte dein Feuer und Flamm, wie unser Herr Jesus Christus hat gehalten an seinem Stamm.

Vor das Fieber.

Nimm für 6 kr. Braunkern, Pulverdürr, dieses in ein Glas voll alten Wein gethan, 24 Stund stehen lassen, und wann das Fieber kommt, so mache 2 Theile daraus, und das meiste Theil eingenommen, und eine halbe Stunde darauf gefastet, den andern Theil auch eingenommen und eine Stunde darauf gefastet.

Wann dir etwas gestohlen wird, daß man den Dieb erkennen kann.

Nimm Sonnenwirbel-Saamen, welcher im Löwen, im August-Monat, ist gesammelt worden, wickle denselben über einen Wolfszahn, darnach nimm ein Lorbeerblatt und wickle den Zahn darein, darnach nimm den Zahn, leg ihn über dein Haupt, so wirst du ihn sehen.

Vor den Mönchfall beim Vieh.

Nimm ein halb Pfund blau Lilienwurzel.

3 Händevoll gegerbte Gersten.

1 Maas Wein, anderthalb Schoppen Wasser, das untereinander gesotten zu einem Muß, das zu 3 Theil gemacht, zu 3 Einschütt, und alle 6 Stunden wiederholt. Probatum.

Ein Anderes.

Hole in der Apotheke eine halbe Maas Löschwasser, für 6 kr. Alaun darein, dem alten Vieh eingeschüttet, es hilft.

Wenn ein Vieh angelaufen ist.

So nimmt 1 Loth Holländer Schnupftabak, stecke es dem Vieh in den Hals, daß es hinunterschlucken muß, es hilft plötzlich.

Eine Blutreinigung.

Nimm für 4 kr. Myrrhen, nimm eine Maas Wein, über Nacht daran gethan, Morgens nüchtern ein Glas voll davon getrunken, es hilft.

Digitized by Google

Ein gewisses Mittel vor die Augen.

Der nehme ein Kölblein, wo ein Schoppen darein geht, und thue es voll Wegwartblümlein, und binde es zu und grabe es 14 Tag in einen Klimmerhaufen, darnach nimm das Wasser und salbe die Augen damit.

Wenn Einer das Wasser nicht kann laufen lassen.

Nimm Berg-Kisstein für 2 kr., Brennwasser für 2 kr., Krebsaugen für 2 kr. Eine Handvoll Judenkirschen. Ein Glas voll Branntwein daran gethan, 2 oder 3mal davon eingenommen, es hilft.

Goldwurzel fürs Zahnen der Kinder.

Daß die Kinder Zähne bekommen, die Goldwurzel angehängt, so bekommen sie Zähne ohne Schmerzen.

Die Wurzel bei sich getragen versichert vor allem Unheil.

Wegwarten heilet das Herz und Magenweh, wer die Wurzel bei sich trägt, heilet ihm die Augen, Hundstripel, Chacis nimmt ab und zu wie der Mond, seine Blumen heilen, die große Milz haben.

Stind-Wurzel gestoßen und auf die Augen gelegt, macht helle und klare Augen, den Saft getrunken, ist gut für die Schmerzen der Leber, die Wurzel bei sich getragen, wird bei den Weibsbildern geliebt, oder in einer Speise eingenommen, ist gut für den Krebs.

Wenn du einen Wiedhopfen findest, da wirst du einen Stein finden, den leg einem schlafenden Menschen unter das Haupt, so muß er dir alle heimliche Sachen offenbaren, was er weiß. Wenn du einen Dachsfuß bei dir trägst, so gehen dir alle deine Sachen gut fort und wirst nicht irre.

Wiedhopfenaugen machen einen Menschen gnädig. So du das Aug bei dir hast, so hast du gut bei der Obrigkeit; so du den Kopf bei dir hast, so kann dich Keiner betrügen.

Wenn du den Kopf von einer Dürrwey auf deiner Brust trägst, so müssen dich Alle lieben, so mit dir zu thun haben.

Wenn du einen Maulwurf in einen Hafen thust, lebendig,

Digitized by Google

und Schwefel angezündet, so versammeln sich alle Maulwürfe.

Wenn du einen Maulwurf in einen Hafen thust, und siedest ihn, und waschest mit dem Wasser das Haar, so wird es weiß.

Im Augustmonat nimm eine Schwalbe in ihrem Nest, und in ihrem Leib wirst du einen Stein finden, den wickle in ein leinen Tuch und hänge ihn unter deine linke Achsel, so ist er gut für die Unsinnigkeit, und macht dich angenehm bei den Leuten.

Eine Schnecke soll ein Sternlein in ihrem Kopf haben, und wenn es gefunden wird, so ist es gut, wenn Einer das Wasser nicht kann laufen lassen.

Vor den auswerfenden Wurm.

Nimm venetianisches Glas, ein halb Loth Pfeffer, Honig, Rinder-Gallen, Alles unter einander gestoßen und auf ein hären Tuch gestrichen dem Roß über den Wurm gebunden und 3 oder 4 Tag darauf gelassen.

Wenn Einer etwas verrenkt hat.

Der nimm Wachholderbeer und verdrucke sie und Heublumen in einem guten alten Wein gesotten und überschlagen.

Vor die Würm.

Die drei ersten Hufspän eingegeben, von einem Pferd, welches das erste Mal beschlagen wurde.

Wenn ein Pferd etwas Unreines gefressen hat.

Nimm 2 Maas Wasser, thue venetianische Seife darein und mache ein gut Seifenwasser, ein wenig warm eingeschüttet.

Nimm Alaun für	3	kr.
Salpeter	3	kr.
Weinstein	1	kr.
Rothen Bolus	1	kr.
Nießpulver	1	kr.

Digitized by Google

Spaniſchen Pfeffer	1 kr.
Steinbreche	1 kr.
Blau Vitriol	2 kr.
Weißen Vitriol	2 kr.
Trachenblut	2 kr.
Grauen Schwefel	2 kr.
Lorbeer	2 kr.

Alles unter einander geſtoßen, den erſten Tag ein Meſſerſpitz voll eingenommen, Abends und Morgens mit Brenneſſelſamen gepulvert im Wein getrunken, mit Honig vermiſcht, vertreibt den alten Huſten und reiniget die Bruſt, macht leichten Athem und iſt gut für Kälte der Lungen.

Vor die Ruhr.

Ein Ei geſotten, ohne Brod und ohne Salz gegeſſen, ſo heiß man es leiden kann.

Ein Anderes vor die Ruhr.

Eicheln-Schüſſeln muß man zu Pulver machen, alle Morgen 3 Meſſerſpitz voll eingenommen.

Noch ein Anderes.

Nimm ein Gläslein Branntwein, das Gelbe von einem friſch gelegten Ei, das Gelbe davon, und thue das Gelbe in den Branntwein, machs wohl unter einander, gibs dem Patienten ein, es hilft von Stund an.

Vor den kalten und warmen Brand.

Unſer Herr Jeſus zog über Land, er ſegnet den kalten und warmen Brand, daß der Brand ihn nicht brenne und nicht in den Leib begehr, bis daß die Mutter Gottes einen andern Sohn gebähr, †††.

Vor das Gliedwaſſer.

Nimm Hundsbein, brenn es zu Pulver, und ſtreu es darein, es hilft.

Wenn einer Kuh die Milch genommen iſt.

Gieb ihr von ihrer Milch ein oder nimm den Milchkübel

Digitized by Google

und milk die Milch auf den Kübelboden in den hohen Namen Gottes und mach ein Kreuz mit einem Meſſer durch die Milch auf den Kübelboden und thue einen Stich darein, darnach ſchütt die Milch in ein fließend Waſſer abwärts.

Wenn ein Roß Würm hat.

Nimm Eſſig und Eierſchalen, Kaminruß, Pfeffer, Alles unter einander geſtoßen, gibs dem Roß ein, ſo ſterben ſie Alle.

Wenn ein Roß vernagelt iſt.

Nimm Wegwartknöpf ungerad, thue ſie Alle hinein, es hilft.

Wenn ein Roß geſtochen iſt, daß es blutet.

Nimm Schmeer und ein heiß Eiſen, laß es hinein laufen, †††.

Für die Umgänger des Viehes.

Schneid am Charfreitag vor der Sonnenaufgang Erlenholz unberaffelt, mache einen Kloz davon. Probatum.

Vor die Flüß und Bezauberung.

Sprich im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geiſtes.

Ach Gott, ich weiß nicht, was dir widerfahren iſt, helf dir Gott der Vater und unſer lieber Herr Jeſus Chriſtus; ach Gott ich weiß nicht was dir widerfahren iſt, helf dir Gott der Sohn und unſer lieber Herr Jeſus Chriſt; ach Gott, ich weiß nicht, was dir widerfahren iſt, helf dir Gott der heilige Geiſt und unſer lieber Herr Jeſus Chriſt, mit Gott dem Vater ſuch ich dich püſſen, mit Gott dem Sohn find ich dich püſſen, mit Gott dem heiligen Geiſt vertreib ich dich püſſen, du ſeieſt ein Gicht oder Geſicht oder Zauberei, ſo heile dich an dieſem Tag, heile dich ſo ſchnell und geſchwind, wie du geſchwind laufende Sonne und der Mond und der Wind und das heilige Evangelium, welches der Prieſter in der Meß thut ſprechen, †††. 3mal geſprochen.

Digitized by Google

Wenn einem Vieh der Nutz genommen ist, einzugeben.

D F W S H H D E S S 3 Uz eo W W T W
T D W J l 7 F 9
W J X S W † † †.

Für die versteckte Roß.

Nimm Berber-Niih, Spießglas 1 Loth.
Schwarz Nieß-Pulver für 1 kr.

Das zu drei oder viermal eingeschüttet in einem Glas voll Essig und in einem Glas voll Wein in die Naslöcher.

Vor die Zauberei des Viehes.

Nimm Schwefelbalsam für	3 kr.
Zauberbalsam für	3 kr.
Mitriat für	3 kr.
Blau Zinnkrautwasser für	3 kr:

Alles untereinander eingeschüttet in ihrer Milch. Probatum.

Das Hauptweh zu heilen.

Nimm Merunsaft, den zeuch auf durch die Nasen, so wird dir von Stund an geholfen.

Vor einen alten Suff an Roß und Vieh.

Drachenblut für	2 kr.
Spießglas für	2 kr.
Weiß Steinöl für	2 kr.
Safran für	2 kr.

Ein Ey, alles in einem Schoppen Wein eingeschüttet.

Vor das Darmgicht anzuhängen.

S † a † t † o † r, A † r † e † p † o †
T † i † n † e † t, D † p † e † r † a r
R † o † t † a s.

Vor den Brand zu heilen.

Nimm Leinöl und Wachs, eines so viel als das andere in einer Pfanne untereinander gelassen, mit einer Feder, so

Digitized by Google

harm als einer leiden kann, über den Schaden gestrichen, Morgens und Abends. Probatum.

Vor das Henken am Vieh.

Mit Gott dem Vater suche ich dich, mit Gott dem Sohn finde ich dich, mit Gott dem heiligen Geist vertreibe ich dich. †††.

Wenn eine Frau nicht gebären kann.

Schreib dieses auf einen hölzernen Teller, darnach wasche es ab mit Wein und gieb es dem Frauenzimmer zu trinken.

Daß man einen Schaden heilen kann an Menschen, Vieh und Roß.

Man schneide einen Klettenbusch ab, und leg ihn ins Haus, daß er welk wird, darnach muß man einen Faden nehmen von einer Spindel, der nie gewaschen worden ist, und sprich: Klettenbusch ich binde dich, daß du dem Menschen oder was es ist, den Schaden heilest, das dir für Beulen, für Schwellen, für Schweine und Schwinden und alles gut ist, was dir fehlen mag; nimm den Faden doppelt und fahre um den Busch, wo er am dicksten ist, herum, im Namen Gottes des Vaters, und mache einen Knopf, und dann noch einmal herum im Namen Gottes des Sohnes, und wieder einen Knopf, und dann fahre zum drittenmal herum im Namen des heiligen Geistes, und mache wieder einen Knopf und sprich wieder, was ich und du nicht heilen kann, das heile die heilige Dreifaltigkeit; darnach leg den Busch wieder in einen Ort, da keine Luft hingeht, so heilet der Schaden von Grund aus. Probatum.

Daß man dich nicht sehen kann.

Stich einer Fledermaus das rechte Auge aus, trag es bei dir, so bist du unsehend.

Für die Rehe.

Laß das Pferd trinken von dem Wasser, da ein Frauen-

Digitized by Google

Hemd welche ihre Zeit hatte, eingeweicht war, so wird es ihm bald vergehen.

Wenn du etwas reden hörst, daß du es nicht vergessen kannst.

Nimm ein Schwalbenherz; siede es in der Milch, trag es bei dir, so behältst du alles, was du hörst.

Wenn ein Vieh weiche Füße hat.

Nimm für 2 kr. Scheidewasser und für 2 kr. Branntewein, 3 oder 4 Eiern, thue es in ein Geschirr und lasse es eine Weile stehen, so kochts von ihm selber, schmiere dem Vieh die Klauen damit, des Tages 2 oder 3 Mal.

Wenn ein Vieh nicht misten kann.

Nimm Seifen, schneide sie klein, thue sie in einen Schoppen Milch, mache es warm, schütt es dem Vieh ein zu 2 Mal, es hilft.

Ein Feuer zu löschen, wenn es brennt.

Laufe dreimal um's Feuer herum und sprich: Feuer du heiße Flamm, dir gebeut Jesus Christus der werthe Mann, du solleſt stille stehen und nicht weiter gehen; im Namen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes und Gottes des heiligen Geistes. Amen.

Wenn einem Roß ein Schaden aufbricht.

So nimm Lorbeer, stoße sie zu Pulver, thue es in das Geschwär und binds mit Hanfwerk zu.

Das Wildwasser zu stillen.

Nimm einen Apfel, so an den Hägendornen wachsen, laß ihn dürr werden, stoß ihn zu Pulver, thue ihn in das Geschwär, es hilft gewiß.

Für das Schießen.

Soll man bei sich tragen:
Arill. at. Goll Gottzo.

Digitized by Google

Vor Bezauberung des Viehes.

Nimm Rottenbeifuß am Abend Philippi und Jakobi, thue es über die Stallthür, da das Vieh aus- und eingehet; so kann dir kein Vieh bezaubert werden. Probatum.

Für die Schweine, an Menschen und Vieh.

Schweinigkeit ich verbiete dir des Viehs oder Menschen-Blut und Fleisch, Mark und Bein in dem Namen Jesu Christi, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Gegen der Sonnenaufgang, und vor der Sonnenaufgang, drei Freitag nach einander mußt du es machen, streich allemal das Glied mit beiden Händen von oben an bis unten aus, allemal dreimal gesprochen und bete allemal drei Vater unser und 3 Glauben. Probatum.

Wenn einem Vieh die Zähne weich stehen.

So nimm eine Handvoll Mußmehl, thue es auf einen Hafen-Deckel, laß es heiß werden, reib ihm die Zähne und das Zahnfleisch damit. Probatum.

Vor das Henken am Vieh.

Das Vieh mit Namen genannt und gesprochen: Hast du deinen Fuß verstaucht oder verrenkt, oder übertreten, schadet dir das Stauchen oder Uebertreten nichts, hat man unsern Herrn Jesum unschuldig gehenkt, und hat ihm nichts geschadet, so schadet dir auch das Stauchen oder Uebertreten auch nichts. †††.

Daß einem Vieh das ganze Jahr nichts Böses zustößt.

Am Charfreitag Nachts zwischen 11 und 12 Uhr mußt du einem jeden Stück Vieh und Pferd über den Rücken hinaus mit der rechten Hand in den 3 höchsten Namen zu 3malen fahren und sprich: Das thue ich dir für das Gewächse, für das wild Geblüt, für Grimmen und für alle Krankheiten und Schäden, und für alle bösen Leute, die dich bei Nacht quälen wollen. †††. Dann mußt du ein Kreuz dem Vieh in den Schwanz schneiden und ein wenig

Digitized by Google

in die beiden Ohrenspitz, so kommt das Jahr an das Vieh nichts Böses, nebst Gott.

Nimm vor 1 kr. Lorbeer, vor 1 kr. Aaron, vor 1 kr. Enzian, vor 1 kr. Lindenschwamm, vor 1 kr. Lorchenschwamm, vor 1 kr. Safran, vor 1 kr. Pfeffer, vor 1 kr. Venigrecum, vor 1 kr. Teufelsdreck, ein Schuß Schießpulver und eine Muskatnuß, in einer halben Maas Wein eingeschütt, so warm als man es leiden kann.

Geschwulst zu heilen.

Stoß Taubnesseln, die weiße Blüthe haben, bind sie darüber, so vergehet die Geschwulst; ist auch gut, wenn das Rothlaufen dabei ist.

Die Ueberbeine zu vertreiben.

Nimm Senfmehl, mach ein Pflaster mit Speichel daraus, leg es 3 Morgen nach einander über, es hilft gewiß.

Um Haar wachsend zu machen, wo man will.

Nimm Hundsmilch und bestreiche den Ort damit, wo du das Haar haben willst, es wächst wahrhaftig Haar.

Ein Gewächs zu vertreiben.

Nun gehe auf den Luderwasen und schlage ein Stück von einem alten Bein herunter und streiche das Gewächs damit, grabe das Bein unter Dachtropfen, wo keine Sonne oder Mond hinscheint, so vergeht das Gewächs.

Wenn ein Pferd einen geschwollenen Fuß hat.

So nimm Hafner-Schmitze und Pulver von einem alten Schuh und eine Hand voll Salz und guten Essig, rühr es durch einander, streich den Fuß überall, so vergeht es.

Vor die Würm an Vieh, an Hufen zu tödten.

Christus der Herr fuhr zu Acker, auf Josephs Acker, er reißt 3 Fürch, er fing 3 Würm; der erste war weiß, der andere war schwarz, der dritte war todt, hiemit sind dir N. N. alle deine Würmer todt. †††. 2 Mal.

Digitized by Google

Vor das Roth am Vieh.

Mache eine gute Weinsuppe, schabe 2 Muskatnuß darein, schütt es dem Vieh ein, es steht gleich stille.

Vor die Lungenfäule.

Aaron für 3 kr.		Lorbeer für	2 kr.
Salpeter für 3 kr.		Grünspan für	3 kr.
Rothen Bol für 1 kr.		Weinstein für	1 kr.
Nießpulver für 1 kr.		Spanischen Pfeffer f.	1 kr.
Blauen Vitriol für 2 kr.		Steinbrecht für	2 kr.
Drachenblut für 2 kr.		Weißen Vitr. für	2 kr.

Alles untereinander zu Pulver gestoßen, dem Vieh in ein wenig Weinessig 3 Messerspitzen voll zu der Nasen eingeschüttet.

Vor den inwendigen Brand am Vieh.

Wenn ein Vieh immer stockstill steht, das ist ein gewisses Anzeichen, daß es den inwendigen Brand hat, so nimm ganzen Schwefel, weiße Kreiden und Schießpulver, dieses klein gestoßen, ein jedes einen halben Löffel voll, nimm auch dazu ein neu gelegt Ei; dieses Alles mit frischem Essig, vermischt und dem Vieh eingeschütt, hernach bind es bei dem Kopf über sich eine Viertelstund, es hilft ihm gewiß, und wird wieder gesund.

Für die geschwollene Euter.

Es gingen 3 Frauen über den Berg Sinai, die erste sprach: meine Kühle hats Heisch, die andere sprach: es kann seyn, die dritte sprach: es kann seyn oder es ist so, so helf ihr der Name Jesus Christ. †††.

Vor Straubfüß der Pferde.

Nimm weiß Mehl, siede es zu Brei, hernach zerlaß Pech darein, so viel du nöthig hast, mache ein Pflaster, streich es auf ein stark Tuch, lege es warm auf den Fuß, laß es drei Tage liegen, hernach reiß es schnell herab; so werden die Straubeen daran hangen, das Haar muß aber vorher

Digitized by Google

sauber abgeschoren werden, darnach nimm ein Hemd von einer Frauensperson, wasche es aus und netze ein Tuch darein und lege es über den Fuß.

Ein heilsames Pulver zu machen, das allerlei Schäden heilet, ganz geschwind.

Nimm Wermuth und Farren mit Blättern und Wurzeln, zweimal so viel als Wermuth; hackt die Kräuter untereinander klein, mische darunter gestoßenen Zucker und nimm Weinhefen, wie sie aus dem Faß kommt, das thue alles zusammen in einen neuen Hafen und verkleib ihn überall wohl, daß kein Dampf heraus kommt, setze es in eine Glut und brenne es zu Pulver und thue es in den Schaden. Es hilft gewiß.

Wunden zu heilen.

Es ist ein Kraut, heißt Heidekraut, hat lange Stengel, als Pirzel, die Wurzel ist weiß wie Schnee, wie ein kleines Haar, nimm dieselbe und siede sie mit der Wurzel und dem Stengel in Wein und Wasser, die Schäden damit bestrichen. Probatum.

Einen Segen für Alles.

Gott hat erschaffen Wasser und Wein, daß der Schad soll gesegnet seyn von innen und außen, daß dem Schaden geschehe, wie Lamas Jesus durch seine rechte Seite stach, daß der Schaden nicht Blut und nicht Eiter fang und nicht weiter schwür. †††

Um offene Schäden zu heilen.

Egypsiatum ist ein Balsam, gar gut, wenn es unrein Fleisch hat, thut man Vitriol darein, das frißt es heraus.

Für den Flug.

O du wilder verfluchter Flug, hast schon lang in diesem Blut und Fleisch gewüthet, weich aus diesem Fleisch und Blut im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes; ein Glas voll Essig, für 2 kr. Pfeffer, für 2 kr. Safran eingeschüttet.

Digitized by Google

Wenn ein Vieh ein Bein gebrochen oder verrenkt hat ohne dabei zu sein oder gesehen zu haben, zu heilen.

Man muß dem Vieh und des Eigenthümers Namen nennen, und an einen Stuhl oder Bettlade gehen, und denjenigen Fuß, vornen oder hinten, rechts oder links, in beiden Händen nehmen und sprechen:

Ich heile dich im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, wer das Ding glaubt und gedenkt, es wird dir heilen geschwind. †††. 3 Vater unser und 3 Glauben dazu gesprochen und 3 Mal nach einander gebetet. Probatum.

Vor das Kolik, wenn man nur den Namen weiß.

Ein Hirschgeschrei und ein Stücklein Rindenbrod, und ein Glas rothen Wein, die drei Stücke sollen dir N. N. für Kolik und Bärmutter sein, Bärmutter gut, Bärmutter Gottes Blut, Bärmutter geh wieder in dein Gestad, sonst bringst du Fleisch und Blut ins Grab. †††.

Daß man einer Kuh die Milch nicht nehmen kann.

Wenn eine Kuh gebracht hat, so schieb ihr ein ganzes Ei in den Hals, so kann ihr selbiges Jahr keine Milch genommen werden.

Wenn ein Vieh aufgelaufen ist.

So nimm einen Weiber-Rock oder den Saum und binde das Vieh damit, ist Probatum.

Wenn einem Manne das Wasser oder das Mannrecht genommen ist.

So heische eine Saublater um Gottes Willen und schlage das Wasser darin ab, knüpf sie fest zu, und häge sie in den Rauch, ist Probatum.

Wenn einer Kuh das Schmalz genommen ist, um ihr zu helfen.

So muß man diese Worte unter das Rührfaß legen, wie folgt:

Ellieue Æ. Lu m Z u n d w v M eillum Æ
Lume Z im ſ v E v Æ eill im Æ Luie Z
un d v s r Æ.

Digitized by Google

Dieſes iſt auch gut, wenn eine Kuh das Kalb gebracht hat, ſo muß man ihr die Worte eingeben, und wann eine das Fieber hat, muß man ihr ein Brieflein umhangen am Freitag zwiſchen 11 und 12 Uhr, und 3 Tag ein Brieflein eingenommen, nüchtern in einer ungeraden Stund, 8 Tag nach einander. Probatum.

Vor die giftige Luft und Peſtilenz.

An einem Freitag angehängt vor der Sonnen-Aufgang in einer ungeraden Stund, iſt vor Menſchen und Vieh gut.

Sator Arepo Tenet Opera Rotas.

† J † C † S † H S b y l S a n n e t.
U S M m a t e r o n n y † S b a b e 2
S. †.

Vor die Wuth.

Folgende Worte auf einen Laib Brod auf die obere Rinde geſchrieben, Menſchen und Vieh zu eſſen geben.

Gerum Heaium Lada Frium verſtaich ich.

Wenn ein Vieh das Waſſer nicht kann laufen laſſen.

Nimm Eiſenkraut-Waſſer für 2 kr.

Judenkirſchen.

Wenn das nicht helfen will, ſo nimm Drachenblut für 1 kr. und giebs ihm ein.

Ein Gewächs zu vertreiben.

Nimm für 2 kr. Eibis-Salben.

Für 2 kr. Zillo, für 2 kr. Brennſchmalz.

Für 2 kr. Lohröl.

Mache eine Salbe daraus, ſtreichs auf ein Blätzlein und legs darauf.

Vor alle Blattern in den Augen.

Dieſen Spruch dreimal geſprochen, und blaſe 3 Mal darein in den 3 höchſten Namen.

Unſer lieber Herr Jeſus Chriſtus bricht Fell und Blat-

Digitized by Google

tern durch seinen heiligen Athem, der aus seiner heiligen Seiten ging, da er an dem Kreuze hing. †††.

Floß und Steingallen zu vertreiben.

Nimm ausgelassenen Schmeer	3 Loth.
Lohröl	1 Loth.
Gepulverte spanische Mücken	1 Loth.

Zerstoße es, und thue es in eine zinnerne oder blecherne Büchse; wann dir ein Roß kommt, so scheere das Haar sauber auf der Gallen weg, leg das Pflaster darauf, Morgens und Abends bis sie auslaufen, bind das Roß kurz an, daß es mit den Zähnen nicht daran kommt.

Wenn du sie heilen willst.

Nimm 2 Theile Wein und 1 Theil Baumöl, siede es wohl und heile das Roß damit.

Vor den Gilb.

Nimm schwarze Nießwurzel, Haselwurzel, Enzian, jedes 4 Loth, mache es zu Pulver, Morgens und Abends einen Löffel voll davon eingeben.

Vor die Windreh.

Nimm Buben-Urin einen halben Schoppen, gepulvert Meisterwurz 3 Quentlein, Pommeranzen-Schalen, Löhröl, jedes ein Quentlein, das alles untereinander geschüttet, und wann mans haben kann, thut man Koth darunter von einem Kind, das sauget, dem Roß Saifen und Salz in den Hintern gesteckt, bind ihn auf, daß er nicht liegen kann.

Vor den Lauterstall.

Nimm Tormentillwurz, Wallwurz, jedes zwei Loth, oder menge 3 Armene, 2 Loth Pomeranzen-Schalen, Lorbeer, Mastix, jedes ein Loth; von dem Pulver Morgens und Abends einen Löffel voll unter dem Futter gegeben, wenn es angenetzt ist.

Digitized by Google

Vor den Durchlauf.

Nimm Hasen-Zapfen 3 Theile, Roßknochen 2 Theile, 1 Theil Schuhsohlen, mache alles zu Pulver, Morgens und Abends zwei Löffel voll davon eingegeben.

Wenn sich ein Vieh übersoffen hat oder reh wäre.

Nimm Mitriat 3 Messerspitz voll, gepulverte Wachholderbeer 1 Loth, Lohröl ein halb Loth, Balsam Susperich 16 Tropfen, in einem Schoppen Wein warm eingeschütt.

Für böse Leute im Stall zu machen.

Wermuth, schwarzen Kimmich, 5 Fingerkraut, Teufelsdreck, diese Stück jedes für einen Kreuzer, Saubohnen-Stroh und die Zusammenkehrig hinter der Thür aufgefaßt; ein wenig Salz zusammen in ein Tüchlein gemacht, ein Loch gebohrt in die Thürschwellen, wo das Vieh darüber aus- und eingehet, obiges hineingethan mit einem Elzen-Bäumen Holz zu geschlagen.

Einen Schaden zu heilen.

Sprich: Itum, Otum, Utum, 3 Mal †††.

Vor die Gelbsucht.

Dreimal gesprochen, Wasser laß dich nicht fließen, denn du wolleſt mir 7 und 77gerlei büßen. †††.

Ein Anderes.

Kaufe für 6 kr. Anis-Oel in der Apothek, lasse 12—15 Tropfen davon in einen Löffel voll Branntwein laufen, und eingenommen, des Tags 2—3 Mal wiederholt, so wird die Gelbsucht in einigen Tagen weg sein. Probatum.

Vor allerlei Zauberreien bei Menschen und Vieh.

Nachstehendes wird in einer ungeraden Stunde angehängt, dem Menschen oder Vieh, welches bezaubert ist.

† I N † R I † Und dann gehe gleich oben hinaus
Sator in das Haus, schneid oder feile

Digitized by Google

Arepo Tenet
Opera
Rotas
C. † M † B †

an den Sparren von dem Zapfen, daß es wie Mehl wird, und nimm 3 Sprätlein Schönmehl und 3 Sprätlein Salz, gieb alles zusammen dem Menschen oder Vieh ein, in den 3 höchsten Namen der böse Mensch wird kommen.

Vor die Milchdieb.

Nimm einen Schurz und beschmiere ihn mit Privetkoth, leg ihn auf das Vieh mehrere Tage, und wann es trocken worden, beschmiere ihn frisch, und so 3 Mal, so wird die Hexe so nach Mensenkoth riechen, daß Niemand um sie bleiben kann, so wird sie kommen und dich bitten, mit dem Schmieren aufzuhören. Wenn du den Schurz das Erstemal aufgelegt hast, so mache das Haus wohl zu, daß Niemand hinein kann, dann fege die Stube hinter sich sauber aus, nimm das Kutter in ein schwarz Tischtuch, oder in einen schwarzen Schurz, nimm es auf deine Küchenthürschwelle, und nimm einen Hammer, schlag tapfer darauf, so schlägst du die Hexe.

Daß einer Kuh der Nutz nicht genommen werden kann.

Nimm Kampher, Eier und schwarzen Kümmel, giebs dem Vieh ein, so kannst du den Nutzen erhalten.

So du weißt, daß dem Vieh der Nutz genommen, so melke die Milch aus, (s. v.) hofire in die Milch, rühre es um, so bekommst du den Nutzen wieder.

So eine Kuh Blut giebt, gieb ihr das zu saufen, es vergeht.

So eine junge Kuh das erste Kalb bringt, so gieb der Kuh ein Stück von einer Nachgeburt, so bekommst du eine gesunde Kuh, und kann ihr auch der Nutzen nicht genommen werden.

Daß die Bienen nicht wegfliegen.

Nimm eine Wurzel von einer blauen Lilie, lege sie in den Bienenkorb oder Stock, so bleiben sie. Probatum.

Digitized by Google

Eine Brand-Salbe.

Nimm ein Pfund Leimschmalz, zerschmelze es in einem irdenen Geschirr, dann hebe es ab und schüttle ein Viertelpfund Leinöl darzu, rühre es wohl durcheinander, bis es kalt wird, so ist es recht gemacht; willt du es noch besser haben, so thue vier Loth Storax liquida dazu, bekommt auch einen guten Geschmack, damit kannst du allerlei hitzige Schäden, auch frische Wunden und allen Brand heilen, des Tages den schadhaften Ort zweimal geschmiert, das Leimschmalz bekommst du bei dem Weiß- oder Rothgerber.

Wie man das Ameiseneier-Oel macht und wozu es gut ist.

Es so ist köstlich zu den Augen, und zu dem Gehör, daß man's weder sagen noch beschreiben kann, thue die Ameiseneier zusammen in einen Topf, schlags in einen Laib Brod, darnach destillire es in einem Glas an der Sonne.

Du sprichst: wie bringt man die Ameiseneier aus dem Haufen. Kehre einen saubern Platz bei dem Haufen, leg grün Reiß darauf, rühr mit einer Stang in dem Haufen, so tragen sie die Eier alle unter das Reiß.

Ich wills dir beweisen wo man den Weihrauch bekommt. Suche nach Jakobi in den Ameisenhaufen, so findest du Plätze mit Pech, das ist Weihrauch, räumest du diesen Haufen weg, unten haben sie Löcher, da ist Weihrauch genug.

Für Zahnschmerzen.

Wenn ein Mensch Zahnschmerzen hat, die Zähne hohl und faul sind. Nimm Judenkirschen und Wachs, mach Küchlein daraus, und lege es auf ein heiß Eisen, thue einen Topf darüber, der unten ein Loch hat, laß den Rauch durch einen Trichter in den Mund gehen, so fallen die Würmer heraus.

Für Engbrüstigkeit.

Wenn ein Mensch engbrüstig ist, und hat einen schweren

Athem, kauf in der Apothek Morsell Willifeyl, des Morgens davon gegessen.

Nimm Häuternesseln, schneid sie klein, gieß Branntwein daran, thue auch Rosen daran, Morgens und Abends davon eingenommen.

Wenn ein Mensch die schwere Krankheit hat.

Die Milch einer jungen Schweins-Mutter eingenommen, die das erstemal Junge geworfen hat, es hilft.

Für die Schwindsucht.

Wenn ein Mensch an der Schwindsucht auf den Tod infliscirt, nimm eine gute Maas Wein, laß den Schwindsüchtigen auf den Abend austrinken, wenn ers ausgetrunken hat, und will den Brunnen lassen, den ersten soll er lassen weglaufen, den andern und dritten auffangen, in ein Glas, vier und zwanzig Stunden in einen Keller gestellet, daß es lauter wird, darnach nimm ein gut Theil Hutzucker, und laß den in einem kupfernen Geschirr zergehen, des Harns so viel als lauter ist, auf den Zucker gegossen, aufkochen lassen, wie man eine Suppe kocht, Morgens und Abends ein Weinglas voll davon getrunken, das löset auch den Blasenstein.

Ein Anderes.

Das ist auch ein Hauptstück für die Schwindsucht. Nimm Lungenkraut und Leberkraut, reibe es, thue es an Jungfernhonig, gieß ein wenig Wein darein, laß es bei dem Feuer bregeln, Morgens und Abends einen Messerspitz davon eingenommen, es hilft.

Für Sommerflecken.

Wenn die Menschen sommerfleckicht sind, fang den Thau, der auf dem Waizen liegt, mische Rosenwasser und weiß Lilienöl darunter, mit dem Wasser wasche dich, das macht auch ein schön hell Gesicht, und vertreibt die Pocken.

Für Gliederreißen.

Wenn ein Mensch das Reißen in Gliedern hat, und die

Digitized by Google

laufende Gicht, und ist gar erkrummert, faß in ein Säcklein einen Ameisen-Haufen, koch ihn wohl, und schlag ihn ganz warm über die Glieder, schmier auch mit Regenwurm-Oel.

Für das Zipperlein und Podagra.

Wenn Jemand bei sich spüret, er bekomme das Zipperlein, der faß einen Ameisen-Haufen in ein Säcklein, koch ihn und schlag ihn ganz heiß über, so erschreckst du das Podagra.

Für die Franzosen.

Wenn sich ein Mensch bei einer Hure neuerlich verbrennt hat. Nimm den Dreck von einem Ganser, und bind ihn warm über.

Die Franzosen zu heilen.

Nimm ein Loth Birnstein-Oel, das auf viermal eingenommen, zur Salbe nimm gebrannten Alaun, Hauswurzel, mit weiß Lilien angemacht, fein damit geschmiert.

Wie man die Franzosen zu Wien bei Sanct Marx kurirt. Du mußt für den Patienten ein sauber Zimmer haben, daß keine Luft hinein kann, bei dem Zimmer muß ein kleines Badstüblein sein, darinnen der Patient schwitzen kann, du mußt dem Patienten venedische Mitridat eingeben, du mußt auch Ziegelsteine ganz glutheiß machen, und solche in das Badstüblein legen, Wasser darauf gegossen, so muß der Patient schwitzen, so schlagen die Franzosen heraus.

Das muß aber des Patienten sein Trunk sein: Nimm 8 Pfund ungelöschten Kalk, gieß 8 Maas Wasser darauf, solches über Nacht stehen, darnach nimm das Wasser herunter, thue daran 2 Loth Sassafraß, Sarsaparilla, 2 Loth Süßholz, 1 Quentlein Saffran, 2 Loth Candi-Zucker, das streue in die Wunden, nimm die Erde, welche die Ameisen pflegen auf die Weide zu tragen.

Ein gewiß Stück, daß dir keine Hexe in den Stall kommen kann.

Nimm weiß Oelfenböttenholz, mache Zapfen und schlag

es in alle Thüren oder Schwellen, so kann keine Hexe hinein, und wann eine Hexe im Hause ist, so kann sie nicht heraus.

Wenn einer Kuh die Milch genommen ist.

Nimm einen neuen Deckel, der noch nie gebraucht worden, und mache ihn glühend, daß er ganz feuerroth wird, und nimm eine Schüssel, daß der Deckel hineingeht, wann er recht glühend ist, darnach stürz eine kleine Schüssel darüber und melke herzhaft darauf los, alleweil der Deckel noch glühend ist, so wird es suttern, daß die Hexe voller Blattern wird, hernach schütte die Milch in das Secret, decke die Milch zu, daß nichts dazu kommen kann, zuvor gieb aber dem Vieh untenstehende Charakter ein.

+	+ 3	—	—	—	S —	—	—
+	+	—	—	—	—	—	—

M W st O E V F E L S D K E C K 34 W E † R A U E X X.

A. M. E. R. A. Sator Arepo Tenet Opera Rotas Hagobeas Agablet gricherma alle Maas nastia Helenfaß Marablium; mache 3 Kreuz mit schwarz Kümmelöl auf der letzten Seite und mit dem heiligen Oel.

Daß ein Pferd nicht steif werde, noch sich verfange.

Plinius schreibt, man soll ihm einen großen Wolfszahn an den Hals hängen.

Wenn ein Roß Federn gefressen hat.

So nimm einen Magen von einer Henne und gieb es dem Roß zu fressen.

Blinde Roß sehend zu machen; von einem türkischen Roßarzt.

Nimm eine Esche, das ist ein Fisch, mache daraus ein Oel, welches also geschieht: Nimm einen neuen Hafen, der ein halb Maas hält, setze ihn auf einen andern Hafen, der nur ein Viertel hält, grabe den in die Erde, daß der andere, so

Digitized by Google

darauf bleibt, heraus ist, decke den, der heraus ist, wohl zu, vermache ihn wohl, daß keine Luft dazu kann, aber im Boden muß er fünf Löcher haben, daß das Oel kann in den untern Hafen fließen, den Fisch muß man in den obern Hafen thun. Mach ein Feuer um den obern Hafen, so schmelzet der Fisch, und das Oel fließt in den untern Hafen; nimm das Oel, schmiere den blinden Rossen oft des Tages auf die Augbraunen, so sehen sie in vier Wochen wieder.

Wenn eine Kuh die Milch verzeucht.

Wenn eine Kuh die Milch verzeucht, so gieb der Kuh ihre selbst eigene Milch ein, am Morgen nüchtern, so kommt die Milch wieder.

Die Räude und Läuse an dem Vieh zu vertreiben.

Gehe hin, wo man Eichen hat abgehauen, so wird auf den Stumpfen, wenn es geregnet hat, ein gelbes Wasser gefunden werden; nimm eine Maas des Wassers, das du mit einem Schwamm oder Tüchlein auffangen kannst, und eine halbe Maas Häringsbrühe, so zuletzt in der Tonne oder Faß ist, mische es unter einander und schmiere das Vieh, wo es räudig oder läusig ist, so vertreibt es die Läus und heilet die Räude zusehend.

Wenn ein Mensch oder Vieh von einem giftigen Thiere gebissen oder vergiftet worden.

Fange eine große Kröte am Dreißigsten zwischen den zwei Frauen-Tagen, spieße sie und lasse sie an der Sonne verdorren, daß sie dürr wird, wo alsdann etwas vergiftet ist, so lege die Kröte darauf, es vertreibt die Geschwulst und zieht das Gift an sich, ist auch gut in Pestzeiten zu gebrauchen; versehe sich ein jeder Hausvater damit, es wird ihm wohl bekommen.

Für einen blöden Kopf.

Wenn ein Mensch einen blöden Kopf hat, und ist fast zerstreuet, faß einen Ameisenhaufen in einen Sack, koch ihn 6 Stunden in einem Kessel voll Wasser, das Wasser faß hernach in Flaschen und distillire es an der Sonn; mit

Digitized by Google

dem Wasser mußt du den zerstreuten Kopf waschen, ists arg, gar drinnen baden, auch Eselsblut eingeben.

Die Würmer im Korn zu vertreiben.

So die Würmer ins Korn kommen, so nimm Oelbern-Holz, brenne es zu Pulver, streue es über das Korn, so müssen sie alle sterben.

Die Mäuse in den Scheuern zu vertreiben.

Wenn Mäuse in den Scheuern sind, so brenne einen stinkenden Krebs zu Pulver, räuchere damit, so werden sie alle todt.

Vor Brüche bei Kinder.

Ein bewährt Pulver mit Gnade Gottes, wenn ein Kind ein Brüchlein hat, ist vielen geholfen worden. Nimm schwarze und weiße Sanikel-Wurzel gedörrt, sauber geschaben und klein gestoßen, durch ein Sieb gesiebt, alle Morgen auf den ersten Löffel voll Muß oder Suppen nüchtern eingegeben im Abnehmen des Mondes einem kleinen Kinde so viel als man zwischen drei Fingern heben kann, man kann es auch alten und großen Menschen nützlich machen.

Zinn, Glas oder Leder zu vergolden.

Nimm vier Pfund Leinöl, koche es in einem verglas'ten Geschirr so lang, bis eine Feder, darein getunkt, verbrennt, darnach mische 16 Loth Firniß und 8 Loth Aloes darunter, alles wohl untereinander, und koche es, bis es einem Syrup gleich worden. Und wenn diese Farbe zu hell wäre, so mische 3 oder 4 Loth mehr Aloes darunter, und weniger Firniß, so wird die Farb etwas dunkeler und dem Golde gleicher; wenn nun die Farbe genug gekocht hat, so nimm sie vom Feuer weg, daß die Flamme nicht darein schlage, sonst würde es alles verbrennen, und behalte es dann, je älter es wird, je besser es ist. Wenn du nun Zinn oder Glas vergolden willst, so streiche sie mit einem Pinsel an, so wird alles dem Golde gleich.

Ein anderes für unruhige Menschen.

Wasser von Bilsenkraut ist gut für diejenigen, die unna-

Digitized by Google

türliche Rast haben, auswendig oder inwendig das Haupt oft damit bestrichen, oder Tüchlein darin naß gemacht, auf den Schlaf des Haupts gelegt, das bringt natürlichen Schlaf und Rast.

Wahrhaftige Prognostica aus Egypten, welches in Ihro Königlichen Majestät bestellten D. Plein Horatii Astronomi Turnelli Bibliothek gefunden worden, wie folgt:

Als nämlich 42 Tage sind unglücklich in dem ganzen Jahr, wie solches ein griechischer Autor bezeuget, als welcher an einem hernach gesetzten Tag krank wird, kommt nicht leicht davon. Als:

Den 1. 2. 6. 11. 17. 18.	Jenner.
Den 8. 16. 17.	Hornung.
Den 1. 12. 13. 15.	März.
Den 3. 15. 17. 18.	April.
Den 8. 10. 17. 30.	Mai.
Den 1. 7. 10.	Juni.
Den 1. 5. 6.	Juli.
Den 1. 3. 18. 20.	August.
Den 15. 18. 30.	September.
Den 15. 17.	Oktober
Den 1. 7. 11.	November.
Den 1. 7. 11.	Dezember.

Hierbei ist zu bemerken.

1. So ein Kind in diesen Tagen geboren wird, bleibt nicht lang am Leben, und so es gleich am Leben bleibt, wird es armselig und elend.

2. Wenn sich einer in diesen Tagen verheirathet, die verlassen gern einander, und leben in Streit und Armuth.

3. Wenn einer reisen thut, kommt er gemeiniglich ungesund wieder nach Hause, oder leidet am Leib oder seinen Sachen Schaden.

4. So soll man auch an diesen Tagen keinen Bau anfangen, kein jung Vieh absetzen, das zur Zucht bleiben soll, es

Digitized by Google

hat kein Gedeihen, viel weniger etwas aussäen oder pflanzen, man fange an, was man will; so kommt alles zu Schaden.

5. In diesen abgesetzten 42 Tagen sind nur fünf Tage die unglücklichsten, darinnen man auch nicht reisen soll, als: den 3. März, den 17. August, den 1. 2. und 30. Septbr.

Hierbei ist wieder zu merken, daß drei Tage sind, die gar unglücklich sind, und welcher Mensch darinnen Blut läßt, der stirbt gewiß in 7 oder 8 Tagen, als nämlich:

Den 1. April ist Judas der Verräther geboren.

Den 1. Aug. ist der Teufel vom Himmel geworfen worden.

Den 1. Dezember ist Sodom und Gomorrha versunken. Welcher Mensch in diesen dreien unglücklichen Tagen geboren wird, der stirbt eines bösen Todes, oder wird vor der Welt zu Schanden, und selten alt.

Wenn einer Kuh der Nutz genommen ist, um die Hexe zu zeichnen.

Melke die Kuh an einem Freitag Morgens vor Sonnen-Aufgang, nimm den Melkkübel, kehr ihn um und milk auf den Kübelboden 2, 3 und 4 mal, bis du auch ein paar Häfen Milch hast, darnach mußt 9 kleine Scheitlein haben, entweder mußt sie stehlen oder um Gotteswillen betteln, kannst sie aber hernach wieder heimgeben; alsdann mach ein Feuer, nimm eine eiserne Pfanne, thue die Milch über das Feuer, thue darein 3 Wischlein Haar von der Kuh, eins nimm zwischen dem Horn, eins auf dem Bug, eins auf dem Kreuz, eine Handvoll Salz und eine halbe Handvoll Kaminruß, alsdann nimm 3 Speitel oder 3 Sicheln, mach sie im Feuer heiß und lösch sie in der Milch ab, kehrs kreuzweis darin um, darnach nimm eine Schweinsblatter, thue die Milch darein, hänge sie inden Rauch.

Wenn es nicht helfen will, so mach diesen Character auf die Speitel oder Sicheln.

Digitized by Google

Inhalt des zweiten Theils.

Arborosistein zu bekommen 13
Ausrühren, wenn man nicht kann 22, 28, 50
Augenwasser für Menschen und Vieh 33
Abkaufen, daß dir Jedermann muß 36
Ablaufen des Viehes 3, 16
Augen für die, wenn eines blind werden will 44
Augen, für böse, ein gewisses Mittel dafür 56
Bann, einen, um Leute zu 8, 13, 14, 26, 27
Bruch, für einen 9, 77
Büchsen oder Flinten versagt zu machen 16, 43
Blut zu stellen 8erlei 3, 11, 12, 14, 32, 37, 40, 54
Brand, für den 14, 60, 65
Beinbruch und offene Schäden, für 19
Beinbruch zu heilen. 20. Blut, für das geronnene 41, 49
Büchsen und Flinten, wann sie verderbt sind, wieder zurecht zu bringen 43
Blattern in den Augen. 68. Bienen, daß sie nicht wegfliegen 71
Bährmutter, für die. 4, 52. Blutreinigung 55
Brand, für den kalten und warmen 58
Diebsstellung, eine approbirte 14, 27, 28
Dippel, für den 21
Darmgicht, für das, dreierlei 22, 48, 60
Durchschlecht, für die Schafe 8
Dieb zu zwingen, gestohlen Gut wieder zu 17, 33, 35
Dorn oder Schleiß heraus zu ziehen 40
Durchlauf, für den 70
Entlaufen, daß Einer nicht kann, oder auch ein Thier 10
Engbrüstigkeit, für die. 73. Euter, für geschwollene 65
Flinten oder Büchsen versagt zu machen 9
Fisch zu fangen 31
Feinde, alle zu überwinden. 31. Fußweh, für das 17
Flug oder Reißen, bei Menschen und Vieh 22, 46
Fieber, für das, 3erlei 3, 35, 55
Füße, für verfrorne. 26. Fluß, für einen gesalzenen 79
Fluß, für einen 23, 40
Frieren, daß Einen im Winter nicht kann 44
Fall, wenn Einer einen schweren gethan hat 48
Fleisch, für faules. 49. Flüße, für die, und Bezauberung 59
Feuer zu löschen, wenn es brennt 62
Fell, für die, in den Augen. 3. Fallende Krankheit, für die 73
Gestohlenes Gut wieder zu bringen, 4, 7, 9, 15, 17, 28, 33, 52

Digitized by Google

Gewächs, für ein. 68. Gedächtniß, ein gutes zu machen 31
Geld zu bekommen 10
Grimmen für die, oder Darmgicht 22, 23
Gliedwasser zu vertreiben an Menschen 50, 58
Geschwär oder Geschwulst zu vertreiben 24, 38, 41, 47
Gesicht, für das kalte. 21. Glücksruthe zu schneiden 37
Grind, für den 40
Geschwollene Schenkel und Arme, für die 44
Gelbsucht, für die. 45, 49, 70. Geschwulst am Bauche 41
— der Brust, außerhalb oder innerhalb am Herz oder an der Scham 49, 64
Geschoß, wenn der Kopf offen steht, für das 53
Gestohlen, wenn dir was wird, daß man den Dieb erkennen 55
Gewächs zu vertreiben. 9, 64. Geschwür des Hufes zu heilen 3
Hexe, eine herkommen lassen 4
— daß keine aus der Kirche kommen kann 4
— vor, und Zauberei. — eine zu schlagen 5
— zu machen, daß sie in einer Minute krepiren muß 5
— eine zu brennen, daß sie am ganzen Leibe Blattern bekommt 5
— zu probiren, ob eine eine ist. 15. — zu zeichnen. 80
Hund, Pferd oder andere Thiere nachlaufen zu machen 9
Hundsbiß, für den wüthigen 11
Heimliche und unsichtbare Sachen zu sehen 13
Haarwurm, ein Spruch dafür 23
Hund, wann er von einem wüthigen gebissen 36
Husten am Menschen. 53. Hauptweh, zu helfen 60
Hinken, für das, am Vieh 63
Haar wachsen zu machen wo man will 64
Junggesell, wenn er von einem Frauenzimmer bezaubert ist, wie er sich wieder los machen kann 6
Jungfer, zu probiren, ob sie keusch sei. 13. Kinderblattern 9, 23
Kranker, zu wissen ob einer stirbt oder nicht 30, 38
Kopf, für einen blöden 38
Kraut, daß die Raupen, Hasen und Hirsch nichts schaden 21
Kind, wann eines beschrieen ist 14, 32
Kuh, wenn sie gekälbert hat 18
— wenn eine nicht verrichten kann 19, 23
— wenn ihr die Butter oder Milch genommen ist 25, 58, 67
— daß man ihr die Milch nicht nehmen kann 67
Knopf, für den gelben. 46. Kräuterwein anzusetzen 24
Kifer, wenn einem derselbe gestellt ist 41
Knie, für geschwollene. 49. Kind, wenn es das Abnehmen hat 53

Digitized by Google

Kolik, für das, ohne daß man den Menschen sieht 67
Leuten, sich bei denselben angenehm zu machen 13
Lieben, daß dich eine muß. 13. Lungenfäule, für die 21, 54, 58, 65
Licht zu machen, womit man einen Schatz im Hause entdecken kann. 33. Läuse, für die. 43. Lauterstall, für den 69
Leute, für böse, den Stall versichern 70
Maulwürfe aus den Löchern zu bringen 10
Mannrecht, wann einer es verloren hat, wieder zu bringen 35, 67
Mittel, wann die Kinder Durchschlecht haben, daß sie um kein Auge kommen. 9. Magentropfen, gute 25
Menschen, wenn ihnen der Kopf offen steht 45
Mittel für spitzhärige Rosse 53
Mensch, wenn einer das Wasser nicht heben kann 57
Münchfall, für den beim Vieh. 55. Milchdiebe, für die 29, 30, 71
Mäuse in den Scheuren zu vertreiben 77
Nehmen, daß man einem nichts kann 42
Oel für lahme Glieder 23, 72
Ochsen, wenn sie das erstemal angewöhnt werden 39
Pferde, blinde, sehend zu machen, oder auch Fell aus den Augen zu bringen 11, 31, 76
— schwarze weiß zu machen 32
— so nicht stallen kann. 18, 32. — für ein stöttiges 32
— wann es verstopft ist 11, 14, 52, 60
— wann es ein Fell im Auge hat 11
— daß es nicht müde wird 35
— wenn es sich nicht will beschlagen lassen 25
— wenn es krank ist, oder die wilden Wehen hat 6
— wann es den Fuß übertreten hat 36
— wann sich eines getreten hat. 44. — wann eines reh ist 46
— wann eines den Haarwurm hat 49
— wann einem die Brust geschwollen ist 49
— für die rotzige. 50. — für das Kollern 50
— wann eines etwas unreines gefressen hat 57
— wann es die Würm hat. 59. — wann es vernagelt ist 59
— wann es gestochen ist, daß es blutet 59
— wann einem ein Schaden aufbricht 62
— wann es einen Trunk gethan hat 43
— daß keines blind wird. 54. — für die Gelbsucht der 54
— wann es einen geschwollenen Fuß hat 64
Pflaster für die böse Brust 39
— für den Wurm. 43. — zum ziehen 4
Pulver zu tödten, das 44

Digitized by Google

Pest, für die, über die Thür zu schreiben 54
Pferd, daß es nicht steif werde 75
— wann es Federn gefressen 75
Pulver, ein heilsames zu machen, das geschwind 66
Raude und Läuse beim Vieh 76
Reuter, einen zu stellen 6, 26
Raude für die Schafe. 8. Roth, für das, beim Vieh 52, 65
Reise, einen Spruch auf die 35
Raupen zu vertreiben. 38. Rothlaufen, für das 41
Recept für Menschen und Vieh, bei etwas Bösem 42
Raude, für die, bei den Pferden. 42. Räuber und Diebe, für die 54
Ruhr, für die. 58. Scheibe, daß sie keiner trifft 9
Schießen, daß einer nicht kann, wenn man ihm ins Rohr sieht 13
Stellung, einen oder mehrere, 3erlei 6, 8, 9
Sehen, was andere nicht sehen 10
Sensen zum Mähen scharf zu machen 11
Spiel, im Glück zu haben 13
Schießen, gewiß zu können. 30. Schmerzen zu nehmen 19
Stecken zu schneiden, um Maulwürfe zu vertreiben und einen damit zu prügeln 21
Schwindsucht, für, an Menschen und Vieh 33
Sommerflecken zu vertreiben. 78. Spielen, das, zu entleiden 33, 34
Schlag, wider den, eine vortreffliche Arznei 48
Stein, für den, eine geringe doch bewährte Kunst 15
Schwindsucht zu curiren 78
Schweine, für die, bei Menschen und Vieh 24, 63
Spiegel, einen zu machen, worin man alles sehen kann 27
Segen, einen, für Räuber und Mörder 27, 37
Salbe, eine schwarze, zu allerlei Schäden, auch gut für Hülf 38
Schäden, für offene. 41. Schnecken, wozu die schwarzen nutzen 41
Salbe vor schwindende Glieder 42
Suff, ein alter, bei Pferd und Rindvieh 45, 62
Schuß, daß du 3 des Tages gewiß thust 45
Schießen, wenn du gewiß willst. Schuß zu stellen 46. 46
Schlösser aufzumachen. 11. Salbe, eine gute zu machen 51
— eine grüne zu machen 51
— eine gute Wundsalbe zu machen 51
— eine gute Hornsalbe zu machen 27
Schäden, für alte, so niemand mehr heilen 51
Schäden zu heilen, bei Menschen und Vieh 61, 66
Sehen, daß man nicht kann 61
Straub-Füße der Pferde zu heilen 65

Digitized by Google

Segen für alles. 66. **Salbe, eine gute für den Brand** 4, 72
Trunkenbold, einem den Wein zu entleiden 43
Trunk, wenn einer einen gethan hat 41
Ueberwinden, daß dich keiner kann 35
Ueberbein zu vertreiben. 64. **Umgänger des Viehes zu heilen** 59
Unglückliche Tage. 78. **Vest, sich zu machen** 9, 12
Vögel, ihre Sprache zu verstehen 10
Versagen, deß dir niemand nichts kann 53
Verrenket, wann sich einer hat 29, 57
Vieh, wenn es krank ist und man nicht weiß, was ihm fehlt 46
Vieh, wenn es einen Fuß gebrochen oder verrenkt hat 67
Vieh, vor den Husten 39
— **wenn ihm die Lung aufsteigt** 40
— **wenn einem Lung und Leber faulet, oder mächtig hustet** 49
— **wenn es weiche Füße hat.** 62. — **wenn es nicht misten kann** 62
— **wenn einem die Zähne weich stehen.** 63. — **wenn es hinkt** 29, 63
— **daß einem das ganze Jahr nichts Böses zustößt** 63
— **ein Laxir für das** 64
— **wenn es einen Fuß gebrochen, denselben zu heilen, ohne dabei zu seyn** 67
— **wenn es das Wasser nicht kann laufen lassen** 68
— **wenn es sich überssoffen hat** 69
Wehetage, ein gewiß Remedie 32
Wanzen zu vertreiben 11, 15
Wohlfeil einkaufen, und theuer verkaufen 12
Würm, für die, und Darmgicht 21
Wein, wenn er bricht, oder sich geworfen hat 34
Würm, für die, bei einem Pferd 59
Wasser, wer es nicht kann laufen lassen, es sey Weib oder Mann 47, 55
Weibsbild, wenn sie ihre Zeit nicht haben kann 22, 42
Wurm am Finger, eine schöne Kunst 26
Wolfssegen, einen 36
Weib, wann sie mit der Mutter behaftet ist 40
Wundsalbe, eine gute, zu machen 43, 50
Wasser zu machen für alle Schäden 43
Weibsbild, wenn eine nicht gebähren kann 44
Würm, für die, bei Menschen und Vieh 45
Wurm, für den auswerfenden 50, 57
Wie man das Ameiseneyer-Oel macht 72
Willt du wunderliche Dinge sehen. 29. **Wurm im Korn** 78
Wann du was reden hörst, daß du es nicht vergessen kannst 62
Wildwasser zu stellen 62
Würm beim Vieh und an den Hufen zu vertreiben 64
Wunden zu heilen. 66. **Wuth, wie ihr zu helfen** 68
Warzen zu vertreiben. 4, 24. **Windrehe, für die** 69
Zahnweh, Fluß- und Kopfschmerzen zu vertreiben 5, 7, 33, 80
Zauberer, Zauberei zu erkennen 5, 60
Zauberei des Viehes 5
Zahnen der Kinder leicht zu machen 56
Zauberei, für alle, bei Menschen und Vieh 52, 70
Zipperlein oder Podagra, für das 66
Zinn, Glas und Leder zu vergolden 77

Digitized by Google

Albertus Magnus

bewährte und approbirte sympathetische und natürliche

egyptische Geheimnisse

für

Menschen und Vieh.

Enthaltend:

Für das Herzgeblüt. Für erfrorne Füße oder Hände. Wenn ein Mensch oder Thier verblenden will. Eine Salbe, die zu vielerlei giftigen und Pestilenzblattern und Beulen. Vor Gichtern bei jungen Kindern. Einen schwermüthigen Menschen wieder fröhlich zu machen, welches vom Geblüt herrührt. Ein bewährtes Augenwasser für Menschen und Vieh. Für Wehetage und fallende Sucht. Wenn ein Mensch geschossen wird mit einer Kugel oder Eisen, das im Leibe stecken bleibt, es sey auch was es wolle, Spreissen, oder Dorn, so brauche Nachfolgendes, welches es herauszieht. Für das wilde Feuer und Flug bei Menschen und Vieh. Eine große Kunst wider den Krampf. Ein gutes und bewährtes Recept für die Beinbrüche bei Menschen und Vieh. Ein gutes Mittel wider das Podagra. Wenn eine Frau in Kindesnöthen ist, und ihr die Wehe vergangen, wie sie wieder zu bringen sind. Den Weibern bei dem Gebähren für das Aufstoßen des Flusses zu gebrauchen. Wider den Spulwurm. Für einen Beinbruch bei einem Pferd, wann es noch neu ist. Wann ein Pferd das Kreuz verbricht, daß man es aufheben muß, wie es wieder kurirt werden kann. Wann ein Pferd übel hört. Wann ein Pferd streitig ist. Wann ein Pferd nicht stallen kann. Für Strupfen und Rappen. So ein Pferd gedruckt wird, oder sonst ein Geschwulst oder Gewächs hat, daß man es schneiden muß, oder geschnitten werden kann. Ein Mittel, die Rehe, sie sey wie sie wolle, in 24 Stunden zu heilen. Wann ein Vieh krank ist, und man weiß nicht, was ihm fehlt. Vor alle Gicht der Menschen, sie mögen seyn wie sie wollen. Und noch viele andere bewährte und noch nie gedruckte Recepte.

Für Städter und Landleute.

Neueste Auflage.

Dritter Theil.

Brabant, 1857.

In Commission bei Wilhelm Radde.

No. 300 Broadway, N. Y.

Digitized by Google

Den großen Durst und die innerliche Hitze zu löschen.

Nimm ein Quentlein weißen gestoßenen Augstein unter eine Maas frisch Brunnenwasser gemengt, und so lang unter einander geschüttet, bis das Wasser weiß wird. Sollte es süß seyn, kann man Zucker darein thun. Bei der Mahlzeit und den Tag hindurch dann getrunken, legt die Hitze.

Vor einen erhitzten Leib.

Nimm einen Schoppen weißen Rosenessig, ein halb Pfd. Zucker, siede es in einem recht sauber gefegten messingnen Pfännlein, so lang als ein weich Ei, und esse es bei der Mahlzeit statt des Salzes zum Fleisch. Ist gesund und lieblich.

Item. Eine dürre oder grüne Kirsche in den Mund genommen, den Stein im Mund behalten, wehret dem Durst zu Haus oder auf Reisen.

Item. Die saure Zäserlein an den Rebstöcken, in den Mund genommen, legt auch den Durst.

Item. Ein Stücklein Pertranwurz in den Mund genommen, und den ganzen Tag auf Reisen darin behalten, bewahret vor Durst.

Vor Hitze und Durst.

Man mache Abends, ehe man zu Bette gehen will, Julep und Quitten-Rosen oder Sauerampfersaft, welcher unter diesen gefällig, oder in Ermangelung deren kann man Rosenzucker nehmen, und einen Julep davon machen, oder trinke Mandelmilch, oder iß Rosinlein, giebt einen ruhigen Schlaf, und stärkt Herz und Leber.

Item. Der Saft von Johannes-Träublein, oder ein Julep von Erbis-Saft, ist vor den Durst, und legt den Durst.

Vor die Bräune.

So Jemand große Hitz im Leib empfindet, und vermuthet die Bräune, so muß derselben wohl innerlich als äußer-

Digitized by Google

lich geholfen werden. Man gebrauche das hiervorne befindliche Recept von weißem Augstein.

Den Mund gurgelt man des Tags dreimal mit dem Hauspulver.

Hat aber die Bräune überhand genommen (oder man mags auch gleich zu Anfang brauchen), so stoße Hauswurzelblättlein, drucke sie durch ein Tuch aus, nimm Morgens nach dem Aufstehen, und Abends vor dem Schlafengehen, 3 Löffel voll von dem Saft, nebst so viel Geismilch ein, löscht die Bräune im Leib.

Item. Man füttert ein Pferd Abends und Morgens mit lauter Haber, und stellt ihm, wenn man es tränkt, eine saubere Gölte mit Wasser vor, wann das Pferd das Maul aus dem Wasser thut, muß man ihm eine saubere Schüssel unter das Maul halten, und das Wasser so wieder herauslauft, aufhalten, durch ein Tüchlein seihen, und dem Kranken 2 oder 3 Löffel voll eingeben, und doch den Mund mit dem Hauspulver sauber schwenken. Heinrich von Kaltenthal hat dieses Mittel im Krieg gebraucht.

Ein Anderes vor die Bräune.

Nimm 3 Krebs von Männlein, aber keine Weiblein oder Docken, stoße sie lebendig in einem Mörser, gieß 3 Löffel voll weißen Essig darunter, darnach wende den Saft durch ein Tuch, und nimm es Abends, wann du dich in die Ruhe begeben willst, ein; netze ein wollenes Bletzlein darein, damit bestreich den Mund inwendig an allen Orten, und schwenke ihn auch oft mit solchem Wasser aus. Hilft es nicht in einem Tag, so muß man 2 oder 3 Tage nach einander mit dem Einnehmen und Ausgurgeln fortfahren.

Ein Anderes.

Nimm grüne Rüben, reibe sie auf einem Reibeisen, drucke den Saft aus, damit gurgle und schwenke den Mund oft. In Ermangelung der grünen Rüben nimm dürre, so man an allen Orten findet. Eine Hand voll siede in einer Maas Wasser, damit schwenke und gurgle

Digitized by Google

den Mund und Hals oft. Obschon etwas oder alles in den Hals hinunter kommt, schadet nichts, es löscht noch die Hitze.

Ein Anderes.

Lege dürre Quitten in ein frisch Wasser, gurgle den Hals damit, und halts auch eine Weile im Mund. Kühlt und säubert wohl. Wenn du aber frische Quitten haben kannst, reibe sie auf einem Riebeisen, legs alsdann auch in ein Brunnenwasser, und brauche es wie gemeldt.

Ein Anderes.

Dieses ist das Beste, so man alle Stund bei der Hand haben kann. Nimm eine Maas frisch Brunnenwasser, einen Vierling kleine Rosinlein, zwei Loth braunen Kandelzucker, zehn Feigen, vor einen Schilling zerschnitten Süßholz und 5 Herbstrosen, die weißen sind die besten. In Ermangelung deren sind die rothen auch gut. Nimm 12 Blättlein schmaler Salbey, laß Alles sieden, so lang als ein Paar Eier, alsdann thue vom Feuer. Wann dieses Wasser lau und nur ein wenig warm ist, so gurgle und schwenke den Mund und Hals oft aus, und trinke davon, so oft du willst, aber nicht zu kalt, wanns im Winter ist, dieses heilt in- und auswendig und ledigt den Schleim.

Vor die weiße und rothe Ruhr.

Sobald ein Mensch merkt, daß ihn die Ruhr anwenden will, so soll er, so oft er einen Stuhlgang hat, 2 oder 3 Hände voll Salz darein thun, und über Nacht stehen lassen. Dieses einen Tag gebraucht.

Item. Nimm alsdann gefeilt ungarisch Ducatengold, so viel als man ungefähr Salz in ein Ei thut, in einer Hühnerbrüh ein. Dies stärkt das Herz gewaltig. Ueber 12 Stund präparirte Perlen, gleicher Gestalt so viel, als man Salz in ein Ei thut, in Hühnerbrühe ein, über 12 Stund abermal so viel präparirte Koralle auch also. Dies hebt und stärkt. Immittelst kannst du nachfolgendes Rocken-Brodwasser brennen.

Digitized by Google

Bekomme ganz lauter Rockenbrod, so warm wie es aus dem Backofen kommt, oder Schnittbrod, brichs entzwei und schneids nicht. Die Brosamen thue in einen Distillirofen, und distillire geschwind Wasser daraus, je bälder, je besser, sobald du 3 Löffel voll hast, so nimm ein, das Uebrige heb in einem Gläschen wohl verbunden auf. Sobald du nun diese Brosamen in Brennkohlen gethan, so laß ein Anderes die Rinden klein brechen oder brockeln, alsdann in eine zinnerne Kanne, sie sey groß oder klein, nachdem du gerne viel Wasser haben willst, thun, fülle alsdann die Kanne voll rothen Wein, laß über Nacht stehen, den andern Tag brenne auch Wasser daraus. Will die Ruhr noch nicht nachlassen, so nimm von diesem Wasser einem jährigen Menschen etliche Tropfen, einem Zehnjährigen einen Löffel voll, einem Erwachsenen 5 oder 6 Löffel voll ein. Dieses ist eine rechte Ruhrstillung, und legt auch die Grimmen, es giebt auch große Kraft. Da man merkt, daß der Mensch kraftlos wird, muß man ihm täglich von Gold, Perlen und Korallen zur Herzstärkung eingeben. Denn so lang die Ruhr währt, nehmen die Kräfte zusehend ab. Es muß auch des Kranken Getränk dahin gerichtet seyn, der Wein nicht zu stark und nicht zu sauer, mit Gold gestählt. Alles was nun kocht mit gestähltem Wasser, wann es seyn kann, von Regenwasser, dieses stopft am Besten. Alle Speisen müssen dahin gerichtet seyn, daß sie stopfen, so lang man spürt, daß die Ruhr währt. Wie nun die Ruhr abnimmt, so muß man mit stopfenden Dingen auch abnehmen. Von Anfang, ehe dann ein Kranker etwas Warmes ißt, soll er einer Baumnuß groß alt rothen Rosenzucker, oder alte Quitten-Latwerge essen, wofern der Magen keine Verdauungskraft mehr hat, so nimm Quitten-Latwerge, und schneide sie klein. Ist der Kranke kalter Natur, 6 Löffel voll Malvasier dazu. In Ermanglung dessen thue einen guten starken Wein darein, laß es in einem Pfännlein ob dem Feuer sieden, wie einen Kindsbrei, streichs hernach auf ein weiß Leder, legs auf den Nabel, so warm ers leiden kann. Wenn der Kranke essen will,

Digitized by Google

so thue das Pflaster hinweg, streichs nach dem Essen vom Leder wieder, wärm es, und legs wieder über den Magen. Dieses Pflaster ist acht Tag gut, und macht einen guten Magen.

Wofern der Kranke so hitzig wäre, daß er keinen Wein trinken kann, so nimm 2 Stunden vor dem Essen seinen Trinkwein, und mach einen zogenen Wein daraus, oder nimm zwei Stund vor dem Essen seinen Trinkwein, und mache einen wohl alt gebackenen Wecken, laß ihn mit andern in den Ofen schießen, und darin liegen, bis er wohl austrocknet, leg ihn dann in einen messingnen Hafen oder Kannen mit Wasser. Dies giebt ein kräftiges, gutes und gesundes Wasser zum Trinken.

Da es von Vorgemeldetem nicht nachlassen wollte, oder die Ruhr so heftig überhand nähme, ehe man das Brodwasser bekommt, so soll man eines Dukaten schwer Ruhrpulver einnehmen, wann keine Waag bei der Hand ist, nimmt man so viel als man mit drei Finger fassen kann, in Wein oder warmer Brühe, des Tages zweimal ein.

Vor die Grimmen oder den Zwang.

Es ist selten eine Ruhr ohne Grimmen und Zwang. Alsdann soll man den Kranken alle Nacht, wenn er zu Bette gehen will, auch alle Morgen, ein Viertel warme frischgemolkene Geismilch mit Zucker süß gemacht zu trinken geben. Das Geschirr, darein die Geismilch gemolken, muß vor dem Melken warm seyn. Derowegen ist es nöthig, daß die Geismilch bei der Nähe sey; wann die Milch kalt wird, soll man sie nicht wärmen, dieses löscht den Durst, giebt Nahrung, heilt die verfehrte Därm, und währt dem Zwang. Es kann, so lang der Schmerz währet, getrunken werden.

Wofern die Grimmen noch nicht vergehen wollten, sollen dem Kranken drei oder vier Tropfen Scorpionöl in den Nabel gerieben und gesalbt werden. So auch dieses nicht helfen wollte, so nimm Matronen, schneids am Stock einer Spannen hoch ab, streife Blumen und Kräuter vom Stengel

Digitized by Google

ab, daß es eine gute Hand voll sey, hacks klein, schlag ein Ei darunter, 2 Löffel voll Mehl, und 3 Löffel voll Essig, rührs durch einander, und backs in Schmalz oder Baumöl, wie ein Küchlein, legs alsdann so warm als du's leiden kannst, in einem Tüchlein auf den Nabel, leg ein vierfach Tuch darüber. Wann es kalt ist, so wärme es wieder in gemeldtem Schmalz oder Oel, ist mit Gottes Hülfe bewährt.

Vor den Schlaf.

Nimm Muskatöl und Rosensalbe, eines soviel als das andere, rührs wohl durch einander, salbe alsdann wohl damit die beiden Schläfe, das Genick, die Naslöcher, an beiden Armen die Puls, und die Sohlen an den Füßen. Dieses thue etliche Tage nach einander, wenn du willst zu Bette gehen, bringt den natürlichen Schlaf.

Eine Blutstellung.

Wann ein Pferd blutet, daß ihm das Blut nicht kann gestillt werden, so nimm sauren Essig, und henk ihm die Hoden darein. Ebenmäßig wenn eine Frau blutet, so henke sie ihre Brüste darein, so stehet das Blut.

Eine Blutstellung, wann der Verwundete abwesend ist.

So nenne den schadhaften Mann bei seinem Taufnamen, und ziehe einen Zaunstecken gerade über sich, und das Obertheil unter sich, und nenne ihn wieder bei seinem Namen, steck alsdann den Zaunstecken im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen. Bete hierauf ein Vater Unser, ein Ave Maria und einen Glauben.

Ein Anderes.

So Einer blutet, so stoße ihm beide Hände in kaltes Wasser, will er nicht gestehen, so stoße ihm die Hände und Arme bis über die Ellenbogen ins Wasser hinein.

Ein Anderes vor das Nasenbluten, und sonsten.

Nimm rechte gute Dinte, und kehre ein wenig Baumwolle darein um, thue es in die Nase oder in andere Schäden, ist bewährt.

Digitized by Google

Ein Anderes.

Blut vergiß deines Flusses und deines Ganges, und unser Herr des Mannes, der im Gericht sitzt, und ein falsches Urtheil spricht, und wohl ein besseres weiß. Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Dieses sprich 3 Mal. Ist es ein Vieh, so sprich seinen Namen, oder stelle dich nahe zu ihm.

Für das Milchweh.

Ottermennigsaamen einer Dukaten schwer eingenommen, und darauf geschwitzt, je öfter je besser.

Item. Baumöl, Atlich, Salfen, Wachs und Ottermennigkraut und Wurzeln gedorrt und pulverisirt, und eine Salbe daraus gemacht, auf ein Leder geschmiert, und über das Milz geschlagen, das Pflaster soll bei dem Rückgrad anfangen, und einer Handdreit bis zu dem Magen herfür gehen.

Von einer Frau die Nachgeburt zu treiben.

1 Loth Vogelnestsaamen im warm Wein eingegeben, hilft gewiß.

Wann die Wassersucht bei einem Menschen ansetzen will, oder er sonst den Magen beschwert hat.

Nimm 3 Tropfen Agstein-Oel in Wein, wird über sich burgiren.

Vor wackelnde Zähne.

Nimm einen Arm voll Erdrauch, wasche ihn rein, zerstoße ihn in einem Mörser, drucke den Saft aus, thue ihn in eine Pfanne, und siede denselben auf einem gelinden Feuer und verschume ihn sauber; alsdann thue so viel geläuterten Honig dazu, als es Saft ist, und kochs wieder mit einander, verschum es, und fülle es in ein gläsern Geschirr, es hält sich lang auf.

Davon nimmt man, und reibt das Zahnfleisch damit, trinkt auch davon, es macht die Zähne wieder fest.

Man kann auch etwas gebrannten Alaun darunter thun wann die Zähne sehr wackeln.

Digitized by Google

Von diesem Saft einen Löffel voll einem Kind, so Würme hat, eingegeben, treibt sie fort.

Vor den Stein, Verstopfung des Harns, obgleich der Kranke halb todt wäre, so macht es harnen in einer halben Stunde, zertheilt alle Steine der Nieren in zehn oder zwölf Tagen.

Nimm Herbum oviga orea, mach es zu Pulver, gieb dem Patienten des Morgens einen Eßlöffel voll davon in einem Ey zu essen, und laß ihn 4 Stunden darauf fasten, so wird der Patient in einer Stunde harnen, und so er solches 10 oder 12 Tage lang nach einander braucht, wird es ihm alle Steine in den Nieren zerbrechen, und ohne alle Schmerzen ausführen.

Ein bewährt Recept für Frauen in Kindesnöthen, die Geburt zu befördern, wann sich die Wehen gelegt, und das Wasser von ihnen gegangen ist, und man Gewißheit hat, daß die Stunde der Geburt vorhanden ist.

Nimm eine Handvoll weißen Beifuß, eine Hand voll Melisse, so viel Poley, 4 Loth Lavendelblüth, diese Kräuter müssen gedörrt seyn, 4 Loth Galligan, 4 Loth Zimmet, 2 Loth Fenchelsaamen. Dieses zusammen klein geschnitten und gestoßen, hernach 2 Schoppen Wein darauf gegossen, und am Feuer ganz einsieden lassen, alsdann durch ein Tuch gepreßt, und der Gebährerin oft warm zu trinken gegeben.

Diesen Trank mache mit Honig oder Zucker süß.

N. B. Wann die Frucht todt ist, so thue noch dazu eine Hand voll Singrün und eine Hand voll Sevenbaum.

Ein bewährtes Recept, die Nachgeburt der Frauen folgender Weise abzutreiben.

Nimm einer Erbsen groß Salz, noch soviel Muskatblüthe, lege dasselbe der Frau auf ihr rechtes Knie, laß sie dasselbe mit dem Mund davon nehmen, wann sie kann, soll sie es zerkauen und aufessen, wo nicht, mag sie es ausspeien, und zwei- oder dreimal darauf husten, wann es noch nicht folgen will, laß sie es auf dem linken Knie wie gemeldet auch versuchen.

Digitized by Google

Wenn es mit obgemeldetem Gebrauch noch nicht abgetrieben werden kann, so thue folgender Gestalt:

Nimm ein achtels Loth Bernstein, ein sechszehntels Loth Muskatnuß, ein sechszehntels Loth Muskatblüth. Dieses gieb der Frau mit warmem Wein und ein wenig Zucker zu trinken, und laß sie dabei warm halten.

Vor die Gelbsucht.

Nimm einen großen weißen Zwiebel, schneide das Kraut herab, mache ein Loch darein, Aner Nuß groß Teriak, 1 Loth gestoßenen Safran, mische es durch einander, thue es in den Zwiebel, und kehre es bei dem Feuer sachte, daß es nicht verbrennt, und so es genugsam gekocht ist, thue es in ein leinen Tuch, und druck den Saft wohl heraus und giebs dem Kranken Morgens nüchtern zu trinken, so wird er gesund.

Ein anderes approbirtes Mittel.

Kaufe für 6—8 kr. Anisöl, thue 14—15 Tropfen in einen Löffel voll Branntwein, Liqueur oder Fleischbrühe, und nehme des Morgens nüchtern, eben so viel vor dem Mittagessen, und eben so viel vor und nach dem Nachtessen; bis dieses auf ist, wird die Gelbsucht weg seyn. Probatum.

Dasselbe Anisöl ist nicht nur für die Gelbsucht, sondern auch für die Schwarzsucht, Lungensucht und überhaupt für alle Suchten gut, für alle Fieber, nur braucht man darzu mehr als für 6 kr. Ein lungensüchtiger Mann von 46 Jahren, welchem der Doktor das Leben abgesagt hat und keine Arznei mehr geben wollte, wurde das Anisöl angerathen, dieser ließ gleich für 2 fl. auf einmal in der Apotheke holen, wie das auf war, wieder für 2 fl., so daß er innerhalb 14 Tagen für mehr als 6 fl. Anisöl einnahm und vollkommen hergestellt, und gänzlich gesund wurde, daß er auf die heutige Stunde noch lebt, und die vollkommenste Gesundheit genießt; indem das Anisöl, wer es leiden kann, den Menschen ganz jung macht.

Digitized by Google

Zitter-Mähler und Anmahlen zu vertreiben.

Nimm Salnitter, weißen Weinstein, jedes ein Pfd., stoße ein jedes insonderheit, darnach mische es, und wenn es gesiebt ist, thue es in eine große Schüssel, drucke und balle es wohl zusammen, in die Höhe gleich einem Zuckerhut, lege oben auf die Schüssel glühende Kohlen, bis es von ihm selber verbrennt, und gleich einem Küchlein wird, dann lege es in eine andere Schüssel, gieß warm Wasser darüber, und rühre es mit dem Finger, bis es zergangen ist, darnach seihe es durch einen Filz, thue es in einen neuen Hafen, setze es zum Feuer, jedoch daß es nicht siede, sondern auch trockne und zu Pulver werde. So dies geschehen, nimm 9 Loth destillirten Essig, 2 Loth Branntwein, nimm es in ein Glas und mische vorgemachtes Pulver darunter, stelle es 3 Tage in die Sonne, darnach behalt es auf. Wann man es gebrauchen will, wasche Morgens und Abends die Zittermähler damit, so wird es in wenig Tagen heil, und die Haut schön weiß werden.

Wider die Geschwulst der Füße, und Wehe der äußerlichen Theile.

Siede die Rinde von Hollunder in wohlgesalzenem Wasser, und bähe die Füße und Schäden, die am Leibe sind, wohl darüber.

Wider die Spulwürmer.

Den Saft von Hollunder mit Honig eingegeben, tödtet die Spulwürmer in dem Leibe, aber es muß nach der Stärke des Menschen eingenommen werden.

Wider die Verstopfung der weiblichen Blumen.

Wann den Weibern die monatliche Blume verstopft ist, soll man ihnen den Saft von Hollunder-Rinden durch ein Clystier eingeben, oder die Blätter stoßen, und warm unter den Nabel legen.

Ein Müßlein, den kleinen Kindern vor Leibschmerzen zu gebrauchen.

Nimm ein halb Loth gut Rosenwasser, ein halb Loth Rittersporn-wasser, ein halb Loth krausen Balsamwasser,

Digitized by Google

vor einen halben Batzen weißen Magsaamen-Syrup, vor 1 Kreuzer gestoßenen Dragant, dies alles unter einander gerührt und mit Zucker süß gemacht, thue alsdann ein wenig Brunnenwasser darunter, laß es ein wenig in einer Schüssel am Kohlenfeuer kochen, hernach setze es an einen kalten Ort, damit es nicht versäure, streich dem Kinde 3 höchstens 4 Löffelein in den Mund zu essen.

Ein gut Recept vor das 4tägige Fieber.

Nimm Theriak, Wermuth, Muskatnuß, von jedem anderthalb Quentlein, 5 Tropfen Vitriolspiritus.

Dieses in 3 Löffel Cardobenediktenwasser wohl durch einander gerührt, 2 oder 3 Stunden vor dem Fieber eingegeben, einen guten Trunk Branntwein darauf gethan, wohl damit geschwitzt, dieses hat vielen geholfen, der Patient muß aber den Tag vorher einen offenen Leib haben.

Ein gut Magenpflaster zu machen.

Nimm 2 Loth geschmolzen Wachs, darein thue gestoßene Nägelein, Muskatnuß, alba cevatria, Terpentin, von jedem ein Quentlein.

Wenn dieses wohl durch ein Tuch gepreßt, so thue 10 Gran Wermuthöl daran, rühre es durch einander, bis es kalt wird, streich es auf Barchet, wenn es kalt geworden ist, muß man es mit Krause-Balsam oder Nägelein überstreichen, damit kann man es oft erfrischen, und auf den Magen legen, es ist sehr gut.

Ein gut bewährt Recept, wann eine Person keinen Stuhlgang hat, daß sie in einer Stunde Oeffnung bekommt.

Ein halb Scrupel Virgnidem.

Ein Grieswasser zu machen.

Nimm Petersilien, Rettig, Schachtelnheu und Judenkirschen, zusammen in den Brennhafen, ist gut.

Ein gut Recept, wann einer gefallen ist.

Gieb ihm einen guten Trunk Leinöl, und einen Trunk Körbelwasser darauf, wenn aber der Fall groß ist, so nimm

Digitized by Google

Mumien und Wallrad, in Weineſſig, warm gemacht und eingenommen, dies hat vielen geholfen.

Ein Schwitzwaſſer zu brennen.

Nimm eine gute Hand voll Cardobenedictenkraut, eine Hand voll Wermuth, ſo viel Tauſendgüldenkraut, hacke es, thue es hernach in ein Geſchirr, beſprenge es mit gutem alten Wein, und laß es 4 Tage ſtehen, nimm hernach ein Quentlein Zwitter, eine ganze Citrone, thue es in ein Gläslein, ſchütte alten guten Wein darüber, laß dieſes auch 4 Tage ſtehen, ſchneids klein, und thue es hernach alles zuſammen in Brennhafen, es giebt ein gutes Schwitzwaſſer.

Ein gut Recept vor den Huſten der kleinen Kinder.

Nimm Veielwurzel, Süßholzpulver, jedes ein halb Loth, 1 Quentlein braune Bithynienwurzel, einen Meſſerſpitz voll Safran, 4 Loth weißen Kandelzucker, alles rein zu Pulver geſtoßen, unter einander gemiſcht, und ſo oft man will, einen Meſſerſpitz voll eingenommen.

Ein köſtliches Augenwaſſer.

Nimm weiß Roſenwaſſer, oder wo es nicht ſeyn kann, nur rothes, und vor 1 Kreuzer Ganpfer, vor 1 Kreuzer weißen Vitriol, ſtoße es in einem Mörſer, gieß das Roſenwaſſer darein, menge es durch einander, und ſo man ſchlafen geht, ein reines Tüchlein darein genetzt, die Augen damit gerieben, es vertreibt auch die Flecken aus dem Geſichte.

Ein bewährt Recept vor die Lungen- und Schwindſucht, wie auch ein Bruſt- oder Wundertrank.

Ehrenpreis, Scabioſen, Beifuß, eine Hand voll Iſopen, Salbei, Ackermennig, Bethonien, Lungenraff, blaue Violen, eine halbe Hand voll, Engelſüße 5 Loth, Alantwurzel, Süßholz, Violenwurzel, Anis, Lacritzenſaft, Wegwartenwurzel, Rhabarbara, Sennesblätter 4 Loth, Feldkümmel, Pfefferkümmel 2 Loth, die trockenen oder gedörrten Kräuter, wie auch die Wurzeln, müſſen klein geſchnitten und zerſtoßen werden, hernach eine gute Maas Brunnenwaſſer darüber geſchüttet,

Digitized by Google

und eine Nacht damit stehen lassen, nachher in einen neuen verdeckten Hafen zum Feuer gesetzt, und halb einkochen lassen, alsdann ist es recht.

Ein guter Kräuterwein zum Laxiren, von zwei oder dritthalb Maas.

Nimm weiße Wegwartwurzel, 3 Loth Alantwurzel, anderthalb Quentlein weiße Nesselblüth, anderthalb Loth Benedictenwurzel, einen kleinen Stengel Wermuth, Tausendguldenkraut und Kardobenedictenkraut, zusammen eine gute Hand voll, Citronenschaalen ein halb Loth, Rhabarbara ein halb Loth, Sennesblätter anderthalb Loth, präparirten Coriander ein halb Loth, ein wenig ausgelesene schöne Wachholderbeeren eine Hand voll, ein wenig weißen Andron, ein wenig Anis, ein halb Loth Veielwurzel, ein wenig Engelsüß, ein gut Loth Schleenblüth, Mittags und Abends in dem ersten Löffel voll Suppe, oder alle Tage 2 Mal Cardobenedictenpulver gegessen.

Ein gut Sälblein vor böse Warzen.

Höhle eine weiße Rübe aus, thue ungesottene Butter darein, klopf ein frisches Ey darein, laß es unter einander braten, schütte es durch ein Tüchlein in ein wenig Rosenwasser, dörre es, bis es ein Sälblein wird.

Vor das Rothlaufen.

Rhabarbara, Turbirb, Diogrit, von jedem 1 Scrupel. Dieses pulverisirt, unter einander gemischt und in gutem warmen Wein eingenommen. NB. Wann man vorstehendes Recept gebrauchen will, so nimmt man den Tag zuvor 1 Quentlein präparirten Weinstein in warmen Wein ein, dabei muß man sich den Tag über warm halten, und ja nicht in die Luft gehen, auch warmes Getränk, Bier oder guten Wein, darein ein Ey geschlagen mit Zucker versüßt, genossen, auch keine riechende Speisen essen, dieses verzehrt die Flüsse, das Rothlaufen, und reinigt das Geblüt.

Ein anders approbirtes Mittel.

Wer das Rothlaufen am Fuß oder irgendwo hat, so muß

ein anderer folgendes sprechen, und das Gesicht nahe an das Rothlaufen halten: O du allerheißester und allerhitzigster Carfunkel, wie bist du heiß und so dunkel; mit Gott dem Vater such ich dich, mit Gott dem Sohn sind ich dich, mit Gott dem heil. Geist vertreib ich dich, im Namen Gottes des Vater, Gottes des Sohnes und Gottes des heil. Geistes bei jeden der drei höchsten Namen muß man darüber weg blasen hinauswärts.

Warzen zu vertreiben.

Sprich über die Warzen, Frene, Frene, dorra weg, Frene, Frene, dorra weg, Frene, Frene, dorra weg, im Namen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes und Gottes des heiligen Geistes. Dieses muß 3 Mal wiederholt werden, und bei jedem der 3 höchsten Namen, darüber wegblasen; in wenigen Wochen verschwinden sie, daß Niemand weiß wo sie hingekommen sind.

Das Podagra oder auch Flüsse zu vertreiben.

So sprich: jetzt wird man bald läuten mit den Glocken, Podagra oder Fluß ich will dich heraus locken, daß du verdorrest wie der Tod im Grab, und nicht wieder kommst bis man mich legt ins Grab, darzu verhelfe mir Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der heilige Geist, bei jedem der 3 höchsten Namen muß man mit der Hand über den Fuß hinunterfahren, und wann das Uebel an beiden Füßen ist, so muß man es dreimal über jeden sprechen, ist es ein Fluß, so muß man über den Fluß hinauswärtn mit der Hand streichen.

Hühneraugen zu vertreiben.

Man mache zuvor das Hühneraug durch ein Fußwasser weich, schneide es so gut aus als möglich, wann man dann einen Mann vergräbt, bei einer Frau muß es eine Frau seyn, so setzt man sich in eine Kammer, zieht den Strumpf herunter und fährt mit dem Zeigfinger über das Hühneraug, und sprich: was ich greif das weich, und was ich greif

Digitized by Google

nimm ab, wie der Tod im Grab, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, so lang man läutet muß man sprechen, und mit dem Zeigfinger über das Hühneraug wegfahren und immerfort sprechen: und was ich greif nimm ab, wie der Tod im Grab. 3 Mal aber die 3 höchsten Namen nennen.

So einer hitzige rothe Augen hat.

Nimm weiße Herbstrosen, und weiche sie 3 Stunden in Rosenwasser ein, hernach binde es über die Augen, du darfst aber nicht in die Luft gehen.

Ein gutes Pulver vor das Abnehmen bei jungen oder alten Leuten.

Nimm 17 rothe gute Corallen, 25 gute Perlen, 13 frische Gichtkörner, thue das schwarze Häutlein davon, nimm hierauf einen guten Stengel Rosmarin und so viel Majoran, nimm einen Fingerhut voll Mausöhrlein und einen guten Hühnermagen, solches alles gedörrt und in einem Mörser klein gestoßen, davon kann der Kranke alle Tage drei Messerspitz voll einnehmen, worin er es will.

Wenn man dieses Pulver gebrauchen will, soll man Bachwasser gegen den Strom schöpfen, darein Abnehmkraut und groß Käsbohnenstroh nebst einer Hand voll Hasenpappeln und einer Hand voll Kamillenblumen thun, und in einem neuen Hafen wohl sieden lassen, Morgens und Abends Aerm und Füße darin baden.

Eine gute Magenarznei.

Nimm Pommeranzenschalen, guten Zimmet, Muskatenblumen, Muskatnuß, frische Veielwurzel, von jedem ein halb Loth, anderthalb Quintlein weißen Ingwer, Cartomomen, weiße Nesselblüth, Cubeben, von jedem ein Quintlein, ein halb Quintlein Paradieskörner, anderthalb Quintlein Quitten, 1 Quintlein Calmus, ein Quintlein präparirten Corianderſamen, ein Quintlein Galgant, ein halb Loth Rosmarinblüth, 1 Quintlein langen Pfeffer und 1 Quintlein Anissaamen. Wann solches wohl mit Zucker süß gemacht ist, kann

Digitized by Google

man es Morgens und Abends, so man einen blöden Magen hat, gebrauchen, auch kann man Hühnermägen dazu thun, so viel man will.

Eine Salbe zu den bösen Brüsten.

Nimm lauter kaltgegossene Kopflaugen 3 oder 4 Loth, 1 Messerspitz voll Safran, lauter Leinöl, 2 oder 3 Loth, 2 Loth guten Essig, das Weiße von 2 oder 3 Eyern, diese Stücke klopf unter einander, darnach nehme Rockenmehl, das nicht gebeutelt ist, rühre es, daß es dick wird. Nehme ein weiß Tüchlein, das so groß als die Brust, schneide ein Löchlein darein, daß das Wärzlein herausgeht, und streich die Salbe auf ein Tuch, lege es über die Brust, bis es hart wird, wann es bald gebraucht wird, vertreibts die Schmerzen, wenn es aber lang anstehet, so muß es vereitern, die Salbe zieht es auf und heilt es, man darf es nicht meiseln, noch wischen und waschen.

Ein gut Recept, wann einer auf die Brust gefallen ist.

Gieb ihm sogleich auf den Fall einen guten Trunk Leinöl, und hole in der Apotheke ein halb Loth Drachenblut, nimm ein halb Gläslein voll Körbelwasser, ein halb Gläslein voll Lindenblüthwasser, thue das Drachenblut in das gebrannte Wasser, mache es warm, und gieb es dem Kranken zu trinken.

Ein gut Recept, so ein Jüngling einen Bruch bekommt.

Schneide ihm 3 Büschelein Haar auf dem Wirbel ab, und binde es in ein reines Tüchlein, trage es unbeschrien in eine andere Markung und grab es in einen jungen Weidenbaum, daß es verwachsen kann, es hilft gewiß.

Ein gutes, schwarzes Pflaster.

Nimm ein halb Pfund Baumöl, einen Vierling Silberglätte, einen Vierling guten Essig, wann es Roseneſſig ist, desto besser. Dieses thue in eine Pfanne, untereinander gerührt, auf ein Kohlfeuer gesetzt und immer umgerührt, bis es schwarz wird. Alsdann schütte es in sauber Wasser, und wergle es auf einem Stein oder Brett zusammen, so ist es recht, und hilft zu allen Schäden.

Digitized by Google

Vor den Husten.

Nimm Veielwurz, Süßholzpulver, jedes ein halb Loth, braune Vithynienwurzel 4 Quintlein, eine Messerspitz voll Safran, 4 Loth weißen Kandelzucker. Dieses alles rein gestoßen und unter einander vermischt, auch allemal eine Messerspitz voll eingegeben, so oft man will.

Vor ein übel Gehör.

Nimm Glockenschmalz, und schmier es hinter die Ohren.

Ein Wasser für Weibsleute, macht ein schön und glänzend Angesicht.

Nimm Brodbrosamen, leg sie in Gaismolken, seihe oder destillire es, und streich das Gesicht damit an, so wird es glänzend und schön.

Vor den Schlaf.

Nimm 2 Hasenohren, lege sie einem der nicht schlafen kann, unwissend unter das Kissen.

Vor die neugeborne Kinder.

Zu dem ersten Bad nimm anderthalb Maas rothen Wein, und einen Vierling einfache Gichtrosenblätter, dieses gesotten, und die Kinder damit gebadet.

Eine gute Kopfsalbe vor die bösen Rufen.

Nimm ein halb Pfund Butter, die nicht in das Wasser gekommen ist, Ingwer, Pfeffer, jedes ein halb Loth, und ein Loth Kupferwasser, ein halb Loth Nägelein, vor 1 Kreuzer Lorbeer und Ofenruß.

Dieses alles unter einander gestoßen und in der Butter kochen lassen, bis es vergangen ist, so es kalt ist, den Kopf damit geschmiert, heilt gar schön.

Eine Salbe vor die Raude.

Ein Glas ordentlichen Wein, ein Glas Branntwein, Butter, Rheinbergischen Schmeer, ungebrauchte Wachssalbe, jedes ein Vierling, Salz und Pfeffer, Bolus und ein wenig Schwefel.

Digitized by Google

Vor die Leberflecken.

Weißen Ganpfer, venedischen Borax, jedes 1 Loth, Fixbohnenmehl, 4 Messerspitz voll, Mercurium präcipitatum 2 Loth, dazu Citronen, Rosenwasser, Zucker, Weißwurzelwasser, Weißlilienwasser, jedes 1 Loth, vor 1 kr. präparirte Salpeterküchlein, etliche Kernlein Leinsaamen. Dieses 3 Tage in der Hitze destillirt, darnach durch ein Tuch ausgedruckt, und an einen kühlen Ort gestellt, so ist es ein gut Wasser vor die Leberflecken, wann man sich damit gewaschen, muß man Alaun und das Weiße vom Ey, und ein wenig von den rothen Schnecken darein rühren, und damit schmieren, es hilft.

Ein schön Angesicht zu machen.

Erstlich nimm 12 oder 24 Eyer und thue sie in einen gelöschten Hofen, mache Essig siedig und schütte ihn über die Eyer, decke sie wohl zu, und stelle sie 18 Tage in einen Keller, darnach schütte den Essig davon und nimm 1 Maas Gaismilch und 2 weiße Brode, lege sie in die Milch, daß sie weich werden, nimm hierauf Weißwurz, und hacke sie unter einander, je mehr dabei ist, je besser ist es, schütte es in einen Brennkolben, und brenne es zu Wasser.

Eine bewährte Salbe vor das Gesicht, es komme von Hitze oder Kälte.

Erstlich nimm 1 Pfund Lorbeer, wohl in einem Mörser gestoßen, 1 Pfund Baumöl in einer Pfanne wohl gesotten, alsdann durch ein Tuch ausgedruckt, hierauf thue es wieder in eine Pfanne, gieße 7 Pfund guten starken spanischen Wein, wo der nicht zu haben ist, sonst starken Wein, nebst zwei Loth weiß Harz, zwei Vierling Hirschunschlitt, ein Pfund ungewässerte Butter, siede dieses Alles sachte ab, darnach thue noch eine Unze wohlgestoßenen Weihrauch darein, nehme die Pfanne von dem Feuer, rühre es unter einander, und stelle es in die Luft in einer gläsernen Büchse, daß es dick wird, alsdann kann man das Angesicht damit salben, wann es nöthig ist.

Digitized by Google

Vor den Zwang.

Nimm Weihrauch, Mastix, Geigenharz und Rosenwasser, eines so viel als das andere, und lasse den Dampf davon von dir gehen.

Wann Einer nicht harnen kann.

Nimm vor 1 kr. schwarzen Kimmel und vor 1 kr. helle Weihrauchkörnlein, lege sie auf Kohlen, und laß den Dampf zu dir gehen, ist bewährt.

Wann eine Frau in Kindesnöthen liegt, und ihr die Wehen vergangen, wie sie wieder zu bringen sind.

Ein Tränklein in der Apothek, das Ursuleintränklein genannt, eingenommen, so werden sie wieder kommen.

Vor das Nachwesen.

Nimm Leinöl, Hanfsaamenöl, jedes 2 Loth, und 3 Eierdotter. Dieses in eine Schüssel gethan, und unter einander gerührt, auf ein Tuch gestrichen, und über der Frau Leib gelegt, ist bewährt.

Den Weibern bei dem Gebären für das Aufstoßen des Flusses zu gebrauchen.

Melissenwasser, Poleywasser, jedes 1 Loth, 11 Tropfen Karfunkelwasser.

Vor die Mundfäule.

Braunellenwasser, Spitzenwegerichwasser, Erdbeerwasser. Mit diesen Wassern den Mund sauber ausgewaschen, und mit einem Schaberlein abgeschabt, und wann es wohl gesäubert, Mußmehl auf einem neuen Deckel geröstet, in Rosenhonig gethan, und damit den Mund bestrichen.

Ein Gurgelwasser vor die Mundfäule.

Nimm Welkrüben, Herbstrosen, Wachholderbeer, Löffelkraut, weiß Eisenkraut, Brombeerwurzel, jedes eine Hand voll, in einem reinen Hafen gesotten, und damit gegurgelt.

Digitized by Google

Wenn man ein Kind verwöhnen will, und hernach die Milch wehe thut.

Nimm in einem Mondsbruch Nußlaub, Peterling, und unter drei Thüren an dem Austritt Kutter dazwischen gestreut, und lege es in einem noch ungebrauchten kölschenen Lappen auf die Brust.

Ein gutes Pulver vor abnehmende Kinder.

Siebenzehn gute Perlen, 13 Korallen, ein Hühnermäglein, einen Stengel grünen Rosmarin, grünen Majoran, 9 Gichtkörner, 3 Stengel Mausöhrlein.

Ein gutes Magenpflaster, wenn ein Kind beschrieen ist.

Nimm ein wenig bitter Mandelöl, ein wenig Hirschunschlitt, so viel Roseneſſig, und 1 Loth Haberkümmel. Dieſes Alles unter einander gestoßen, auf ein blau Papier gestrichen, und dem Kind über den Magen gelegt, ist bewährt.

Aber ehe man das Pflaster braucht, so muß die Mutter, wann sie zu Nacht gegessen hat, ihr Messer nehmen, 3 dünne Stücklein Brod mit schneiden, hierauf alle 3mal das Messer stecken, und dem Kind über Nacht unter den Rücken legen. Wann es beschrieen, wird das Messer am folgenden Morgen ganz rostig seyn, dann nimmt man das Brod, vom Messer, schmieret es mit Butter, und giebt es einem schwarzen Hund zu fressen; dem Kind ziehet man ein alt Hemd an, und nach 3 Tagen und 3 Nächten ziehet man es wieder aus, und vergräbt es mit obgemeldetem Pflaster, vor Sonnenaufgang unbeschrieen unter einen Holderstock.

Ein bewährtes Mittel vor das Rothlaufen.

Nimm 8 Tropfen weiß Augsteinöl in 2 Loth Holderblüth-Wasser, und schwitze darauf.

Eine gute Salbe vor das Rothlaufen.

Nimm die Blumen von 5 St. Johanniskraut, Wullen-Blumen, weiße Lilienblätter, rothe Rosenblätter, von jedem eine gute Hand voll, ein Pfund Baumöl darüber geschüttet, an die Sonne gestellt und distilliren lassen. Wann man die

Digitized by Google

Salbe machen will, so nimmt man 2 Ventausen mit Oel, und 1 Ventause mit klein geschnitten Wachs, läßt es unter dem Oel zergehen, und so es zergangen, den Schaden damit geschmieret.

Ein anderes.

Gaisbutter und Safran unter einander zergehen lassen, und überstreichen.

Ein gutes Mittel wider das Podagra.

Nimm zerlassene Gaisbutter, röste Kühkoth darinnen, auf ein Tuch gestrichen, und dem Kranken übergelegt.

Ein gutes Pflaster vor den Ungenannten.

Für 1 Batzen Teufelsdreck, und für 1 Batzen ganzen Safran, einen ganzen Knoblauchzwiebel, eine ganze Hand voll Hauswurz, und von 2 Eiern das weiße, zusammen gestoßen, auf ein Tuch gestrichen, und über den Schaden gelegt.

Vor die Wind- und Wassersucht.

3 Loth Anis, ein halb Loth Oleth, ein halb Pfund Rosinlein und 1 Maas alten Wein darüber gegossen, und alle Essen ein Glas voll davon getrunken.

Damarisches Salz, Wermuthsalz, Centaursalz Cardobenedictensalz und präparirten Weinstein, von jedem ein Quentlein unter einander vermischt, und alle Morgen in Suppe oder Hühnerbrühe einen großen Messerspitz voll eingenommen.

Ein gutes Pulver vor das Grieß oder den Stein.

Krebsaugen, Hechtkiefer, jedes 1 Loth, Hagenbutzenkorn 3 Loth. Die Häutlein aus den Hühnermagen und präparirten Weinstein, jedes 2 Loth, Pomeranzenschaalen 4 Loth, braunen Zuckerkandel 8 Loth.

Diese Stücke klein gepulvert, und alle Morgen 3 große Messerspitzen voll eingenommen, sonderlich im abnehmenden Mond, darauf etlichemal gebadet.

Digitized by Google

Ein recht gutes Mutterwasser.

Zimmet, Nägelein, Muskatblüth, Ingwer, langen schwarzen Pfeffer, Citronen, jedes 1 Quentlein, Salbey, Melissen, Rauden, krausen Balsam, Majoran, weißen Andorn, Dosten, Rosmarin, Stabwurz, Holderblüth, Schleenblüth, jedes eine Hand voll, Angelica, Pestillenzwurz, Benedictenwasser, jedes ein Loth, Holzwurz, Tollrüben, anderthalb Loth, 1 Citrone und 1 Pomeranze mit den Schaalen, in anderthalb Maas Wein geweicht und drei Tage darnach gebrannt.

Stücke zu einer Hausklistir.

Nimm Papelen, Veielstöcklein, Camillen, Bengelkraut, weißen Andorn, Ottermennig, rothe Hühnergerste, jedes eine Hand voll; diese Stücke siede in einem Schoppen Brühe und thue von einem gesottenen Hammel- oder Schafskopf einen kleinen Becher voll Brühe darunter, 2 Löffel voll guten Honig, 4 Löffel voll Baumöl und das Gelbe von einem Ey.

Ein gutes Pflaster vor geschwollene Finger.

Speck, Rauten, Creuzsalbey, von jedem ein wenig, und einen Ilgenzwiebel, unter einander gehackt, aufgestrichen und übergelegt.

Wann sich ein Roß nicht will beschlagen lassen, so sprich ihm ins Ohr:

Casper hebe dich † Melcher binde † Baltes stricke dich. †††.

Wann sich eine Kuh nicht reinigen will.

Osterabend wann man mit den Glocken zusammen läutet, soll man Gras raufen, dasselbige aufheben, und wann sich eine Kuh nicht reinigen will, so giebt man ihr von diesem Gras zu fressen, so geht es wieder.

Will man einer Kuh thun, daß sie ein Kuh- und kein Ochsenkalb bekommt.

So nimm ihre Reinigung, wann sie kälbert, und thue sie unter einen Apfelbaum, so trägt sie ein Kuhkalb.

Digitized by Google

Wann die Rinder am Schelmen sterben.

Nimm Haselwurzel, siede sie in Wasser, und schütte es dem Vieh in den Hals.

Ein Mittel, daß einem Vieh nichts zukommen kann, es seye was es wolle.

Gieb ihm Löschwasser zu trinken, so kommt ihm nichts zu.

Wann in einem nassen Jahrgang die Kühe nasses Futter fressen, davon faul werden und sterben.

Streu ein wenig Wachholderasche in Essig und giebs ihnen ein, vermindert die Galle, wehret der Fäulung und bewahret vor Sterben.

Wie es zu erkennen, wann ein Vieh von Hexen geplagt wird.

Die Haare sträuben sich gegen den Kopf, und schwitzen gewöhnlich bei Nacht, oder gegen Tag.

Wider die Milchdiebe.

Nimm Hasenpappeln, und leg sie unter die Thüren, dadurch das Vieh aus- und eingeht, so wird man dir keine Milch stehlen.

Oder:

Wann eine Kuh kälbert, so soll man ihr Eichenlaub im Futter und Trinken geben, das jungen Schlägen gebrochen ist, so wird man dir dasselbige Jahr keine Milch stehlen.

Wann einer Kuh die Zähne wackeln.

Nimm Frauenkrankheit oder ihre Hemden, und reib dem Vieh die Zähne damit.

Wann den Kühen die Leber faulen.

Gieb einer Kuh am St. Martinstag einen Quittenschnitz zu essen, so fault ihr dasselbige Jahr die Leber nicht.

Wann sich eine Kuh blähet.

Nimm 3 Haare von einer Frauenschaam und gieb sie der Kuh ein, es hilft von Stund an.

Digitized by Google

Für den Schelmen des Viehes.

Nimm Sevenbaum, ſtoße ihn zu Pulver, thue Salz darunter, und reib dem Vieh die Zunge und den Gaumen damit, ſo bleibt es geſund.

Wann eine Kuh das Roth hat.

Nimm Holderblüth und giebs der Kuh zu freſſen, ſo vergeht es; oder treibe ſie auf eine Wieſe, und gieb Acht, wo ſie mit ihrem rechten hintern Fuß hintritt, ſo ſtich den Waſen mit einem Meſſer heraus, und kehre ſie um, wann er anfängt gelb zu werden, ſo vergehet der Kuh das Roth.

Ein Anderes.

Nimm ein roth wollen Tuch, Scharlach iſt am beſten, ſchneids klein, und gieb es dem Vieh im Brod zu eſſen, es hilft.

Auch ſoll man ihm 3 Stängelein Mayenblümlein eingeben.

Ein Anderes.

Nimm einen Becher voll rothen Wein, ſiede einen Löffel voll Kümmel darein und ſchütte dem Vieh ein, man ſoll ihm auch Heckenblüth ungerad eingeben, alles 3, 5, 7 oder 9, darnach als ein Vieh ſtark iſt.

Ein Anderes.

Nimm Laichsfaſen, leg ſie auf glühende Kohlen und laß der Kuh den Rauch in die Naſe, ſo das Vieh im 8ten Jahr viel Blattern in den Mäulern, auf der Zunge und im Euter hat, ſo nimm Waldmeiſter- oder Leberkraut, heidniſch Wundkraut und Schlangenkraut, lege dieſe Kräuter in eine Gölte, und gieß Waſſer daran, ſo oft das Vieh davon trinkt, ſo oft füllt man es wieder auf, alle 3 oder 4 Tage nimmt man friſche Kräuter dazu, auch hängt man dem Vieh Oſterluceykraut in ein Tüchlein gebunden an.

Wann ein Vieh übergällig.

Nimm äpfelbäumene Schwämme, alte Schuhſohlen, vor

Digitized by Google

einen Batzen Chrianwurz, welche man in der Apotheke bekommt, und Atlichkraut, zu Pulver gemacht, und des Nachts, wenn das Vieh nichts mehr darauf zu freſſen bekommt, giebt man ihm einen Löffel voll ein.

Wann ein Vieh auflauft.

Nimm 3 Wurzeln von breitem Wegerich, und giebs dem Vieh ein.

Wann ein Vieh reh iſt.

Iſt ein Pferd oder Ochs rehe geritten oder geführt worden, ſo nimm ein Hemd oder Ziege von einem Weib oder Magd, wann ſie ihre Zeit haben, legs in friſch Waſſer und laß das rehe Vieh davon trinken.

Die Kälber zu entwöhnen.

Am dritten vor den Vollmond ſoll man die Kälber entwöhnen, ſo giebt es ſchön und groß Vieh.

Vor die Würm des Viehes.

Gieb ihm drei Hände voll Roßdreck ein.

Oder:

Gieb ihm von dem grünen Schwamm, ſo auf den Miſtlachen wächst und ſchwimmt.

Wie die Frau v. Vellberg ihr Pulver hat machen laſſen.

Leberkraut von den eichenen Kreuzſtaffeln, Waldmeiſter, Wildtſaffeln, Cardobenediktenpulver, Ehrenpreis, Eſpig, Wullekraut, Samilespulver, Schlangenkraut, Deymenten, Schlüſſelblumen, braune Betonien, Wermuth, Eichenlaub, äpfelbäumene Schwämme, Wachholderaſche, birnbäumene Aſche, wälſche nußbäumene und Rebaſche, Ottermennig, Alpiswurzel, Hufwurzel, Pulver, Neſſelſaamen und ſo viel Salz als die obigen Stücke zuſammen ausmachen.

Wann die Rinder ſterben.

Waſche ſie mit Löſchwaſſer, das man bei dem Backofen nützt, oder ſtehe an einem Sonntag vor der Sonnenaufgang

Digitized by Google

auf, und nimm ein Sieb, kehre es um, thue Asche darauf, und siebe über das Vieh, so vergehen ihm die Läuse; oder nimm Zettlerbast, und henke ihn dem Vieh an Hals.

Wann ein Vieh Würmer in einer Wunde hat.

Nimm Täschelkraut und hänge es dem Vieh an den Hals, so fallen die Würmer aus den Wunden, ist bewährt.

Wann die Schafe sterben.

Nimm Schafmilch, mische Wasser darunter, und tränke die Schafe damit.

Wann ein Vieh aufstoßt, daß man nicht weiß was ihm fehlt.

Nimm ein halb Loth gestoßenen Alaun, thue Salz darunter, und gieb es dem Vieh auf einmal ein.

Wann ein Vieh übergällig ist.

Gieb ihm bei Zeiten Krotten-Blumen zu essen, so wird es gesund.

Ein Anderes.

Nimm 3 Hände voll Hanfsaamen und eine große Hand voll Hühnerzerpf, gieb es ihnen ein und bind Lindenbast um sie herum, so hört es auf.

Wann sich eine Kuh nach dem Kalbe nicht reinigen will.

Nimm Haselwurz und Kraut, alles mit einander, schneide es klein und gieb es der Kuh im Wasser oder Wein ein.

Ein Anderes.

Nimm eine Hand voll Wintergrün und gieb es der Kuh zu essen, es hilft.

Ein Anderes.

Gieb einer Kuh 3 Blätter Hauswurzel ein, so geht es bald von statten.

Wann ein Vieh kein Wasser machen kann.

Nimm eine gute Hand voll Peterlingwurzel und Kraut,

Digitized by Google

siede es klein geschnitten in Wasser oder Wein und gieb es dem Vieh ein.

Wann der Schelm unter das Vieh kommt, soll man folgendes Mittel gebrauchen.

Nimm Enzian, Wachholderbeer, birnbäumene Asche und Salz, eines so viel als das andere, Aloe und Mandelkern, von jedem halb so viel, stoße alles rein und mische es unter einander, wenn man einen Kübel voll von diesem Pulver hat, so nimm eine gute Hand voll Hauswurzel, schneide es klein, auch nimmt man Zwitter und mischt es darunter, wann es gepulvert ist, davon gieb einem jeden Vieh alle Morgen, was man zwischen 3 Fingern halten kann, und ihm recht in den Hals schieben, einem jeden Vieh soll man, nachdem die langen Haare am Schwanz hinter sich gethan, ein klein Stücklein herab schneiden, daß es stark schwitzt und muß im Abnehmen des Monds in einem guten Laßzeichen geschehen, und soll dem Vieh alle Morgen ein Wachholderrauch gemacht werden.

Nesselsaamen mit Salz vermischt, ist dem Vieh auch allezeit gut.

Wann ein Pferd oder Vieh auflauft.

Ein Mensch soll mit einem Messer von seinem Fingernägele so viel herabschaben als er kann, und dem Pferd oder Vieh von einem Brod eingeben, ist bewährt.

Wann ein Pferd oder Ochs rehe geritten oder geführt worden ist.

Laß das Pferd oder Ochsen recht durstig werden, so gieb ihm Frauenkrankheit zu trinken, es seye zu welcher Zeit es sich zuträgt. Kann man also dieses haben, soll man nur ein Tuch oder Hemd davon in einem saubern Geschirr in frisch Wasser einweichen, hernach wohl auswenden nnd dem Pferd oder Ochsen zu trinken geben.

Ein Pulver für böse und offene Füße.

Nimm Rosenblätter von Garten- oder Heckenrosen, weiße oder rothe, Spitzenwegerich-Blätter, mache ein jedes beson-

Digitized by Google

ders zu Pulver und menge alsdann beide unter einander, waſche dem Vieh den Schaden aus und ſtreue von dem Pulver darein, ſo heilt es.

Wann eine Kuh viel Milch geben ſoll.

Wann eine Kuh das erſte Kalb trägt, ſo gieb ihr einen halben Aalſchwanz in einen halben Brod, oder wie du ihrs einbringen kannſt, ſo ſoll ſie viel Milch geben.

Vor das Viehſterben.

Faruwindwurzel gehackt und im Waſſer geſotten, hierauf das Waſſer nebſt den Wurzeln dem Rindvieh oder Schweinen unter dem Eſſen gegeben.

Vor das übrige Geblüt der Schafe und des Rindviehs.

Nimm zwei ſtarke Hände voll rothe Linſen, die man ißt, pulveriſirt, eine ſtarke Hand voll eichen Wurmmehl, das zwiſchen der Rinde und dem Holz iſt, eine Hand voll pulpulveriſirte Lorbeer, und 1 Hand voll veriſirte Tormentill, die rothen ſind die beſten, nebſt einerhalben Salzſcheibe, alles unter einander gemiſcht und das Schaf- oder Viehfutter alle Tage damit geſalzen, iſt es aber heftig, ſo muß man zweimal ſalzen.

Vor den Schelmen.

Nimm das Gehäus von einer Quitten und gieb an St. Marienstag Abends jedem Vieh ein ſolches Kernhaus zu freſſen.

Ein Anderes.

Gieb einem Menſchen oder Vieh an St. Martinsabend drei Knoblauchzehen zu eſſen.

Ein Anderes.

Nimm Ruß und gebrannt Brod pulveriſirt, und etwas Salz, unter einander gemiſcht, und dem Vieh eingegeben.

Wenn ein Vieh die Ruhr hat.

Nimm eine ſtarke Hand voll Linſen, laß ſie ſieden bis ſie recht dick werden und gieb ſie dem Vieh zu freſſen, das

Digitized by Google

thue so oft bis es hilft, man soll ihm auch einen Käslaib geben.

Wann die Pest unter dem Vieh regiert.

Nimm Holdereſſig, Teriak und pulveriſirte Roßhufwurzel, von dieſem einer wälſchen Nuß groß unter den Teriak und Eſſig gerührt und dem Vieh eingeſchüttet, hierauf in drei Stunden weder freſſen noch ſaufen laſſen.

Ein Pulver, wenn man beſorgt, daß ein Vieh lungenfaul ſey.

Nimm weiß Wullekraut, Ehrenpreis, Leberkraut, Schlangenkraut das an Eichen wächst, Creuzſalbey, Wildſalbe, Iſpen, Wermuth, Mengenwurzel, Lorbeer und Wachholderbeer, braune Bethonien, Lavandelkraut und Blümlein, Rebenaſche, wälſche Nußbaumaſche, dieſe Stücke alle pulveriſirt und dann wöchentlich einmal, ſteht es aber übel, alle 2 Tage, oder ſo es nöthig, alle Tage 2 Mal davon eingeben und darauf von folgendem Waſſer ein Gläslein voll eingießen.

Der Trank darzu.

Nimm Lungenkraut das an den Eichen wächst, Wermuth und Patingenkraut, von jedem gleich viel, Waſſer in einen Hafen oder Keſſel gethan, und unter einander wohl ſieden und wie oben gemeldet trinken laſſen; ein ſolch krankes Vieh darf an keinem Waſſer ſaufen, davon ein geſundes trinkt.

Wann der Brech unter dem Vieh regiert.

Nimm Schießpulver, Sevenbaum und buchene Aſche, eines ſoviel als das andere, fein gepulvert, von dieſem gieb einem Vieh einen ziemlichen Eßlöffel voll auf einmal ein, es iſt auch den Pferden gut, wann dieſe böſe Krankheit regiert, ſoll man es ihnen alle 3 oder 4 Wochen einmal bei geſundem Leib eingeben, und etliche Stunden nichts darauf zu freſſen oder zu ſaufen geben.

Wann ein Vieh krank iſt und man nicht weiß was ihm fehlt.

An St. Walpurgistag frühe vor Sonnenaufgang, ſoll

Digitized by Google

man Schlüsselblumen brechen und pulvern, und dem Vieh ohne Sorge eingeben.

Ein Mittel, in der Christnacht den Kühen zu gebrauchen, daß sie viel Milch geben.

Nimm eine Häringsmilch nebst der Seele, Lorbeer, Safran und schwarzen Kümmel, mische es unter einander, streich es auf 4 Schnitten Brod und gieb es 4 Kühen ein.

Ein Mittel für den Brech bei allem Vieh.

Am neuen Jahrstage soll man einem jeden Vieh drei Lorbeer eingeben, ehe man ihnen sonst etwas zu fressen giebt.

Was man einer Kalbel geben soll, daß sie viel Milch giebt.

Sobald sie gekälbert hat, soll man sie ausmelken, dasselbige Buest nehmen und 2 Maas Bier warm machen, aber nicht sieden lassen, und auch zu dem Buest gießen, darnach soll man Butter oder Schmalz, so groß als 2 Hühnereier vergehen lassen und in das Bier oder Buest schütten, ein gut Theil zerstoßenen Safran und eine halbe Quitte gepulvert darein thun, und alles mit einander austrinken lassen, so soll sie viel Milch geben.

Wann eine Kuh nicht trächtig werden will, so brauche folgendes.

Nimm von einem Erlenbaum, wie sie an dem Wasser wachsen, im Frühling 9 Knöpfe, mache sie zu Pulver, und gieb es der Kuh auf einer neubackenen Schnitte Brod ein.

Mittel gegen alle Mängel, Gebrechen und Krankheiten der Pferde, vor die Strupfen.

Nimm einer Bohne groß Arsenikum, einer wälschen Nuß groß recht alten Schmeer, diese 2 Stücke zerstoß wohl durcheinander, nimm ein Leder so lang als die Strupfe ist, streiche es nicht zu dick auf, laß drei Tag und Nacht darauf liegen, und am 3ten Tag nimm einen halben Vierling Larget, und wasche es aus frischem Wasser, nimm das Weiße von 1

Digitized by Google

Ey oder 2, und temperir es wohl durch einander, daß es zu einem Sälblein wird, legs wo das vordere Pflaster ist gelegen, und laß darauf liegen bis es heraus fällt, wie das Lederlein gewesen ist. So nimm die Salbe mit dem Aergat und Eierklar, darnach thue ein breit Pflaster über das andere, alle Tage bis das ledig wird, und siede ein Wasser von Herzkraut und Atlich, und wasche es aus. Alsdann nimm das trockene Pulver, und heile es zu, so wächst keine Strupfe mehr. Ist bewährt. Jedoch soll man das erste Pflaster nicht länger auf dem Schaden liegen lassen als 3 Tag und 3 Nächte, sonst würde es zu tief einfressen.

Ein anderes für Strupfen und Rappen.

Nimm Alaun, Kupferwasser, Schneebal, Grünspan, von jedem ein Loth. Diese Stücke klein gepulvert, darzu ein halb Pfund Schmeer, zerlasse ihn, schütt Wasser darzu, und thue die obigen Stücke darunter, laß wohl sieden, und mache ein Salbe daraus.

Ein Anders.

Stoße Knoblauch wohl, mach denselben mit Honig wie einen dünnen Brei wohl untereinander, und streichs auf ein Häuflein Werk wie ein Pflaster, so groß als die Strupfen sind, lege es so heiß als zu erleiden ist, über. Laß 2 Tage darauf liegen, darnach lege wieder ein frisches auf, siehest du, daß es heilt, so schmier ihm hernach dasselbe mit Honig, heilt es noch nicht so leg ihm mehr solche Pflaster über.

Ein Anders.

Nimm Hexen, thue sie in ein Glas, und gieße so viel Oel darein, daß sie sterben, laß 14 Tag an der Sonne distilliren, hernach schmiere die Strupfen alle Tag zweimal damit, es werden Löcher darein fallen, schadet aber nichts, schmiere sie, bis sie heil werden, sind sie aber heil, so nimm Erbis und Krebswasser, von jedem gleichviel, wasche die Strupfen damit, wann sie trocken sind, so nimm Rheinbergischen Speck darauf Wasser geträuft worden, und schmiere die Strupfen damit.

Digitized by Google

Ein Anders.

Nimm vier Loth klein gepulvert Armatillkraut, zwei Loth Kalk mit Scheidewasser angemacht, wie einen dünnen Brei, alle Tage mit diesem Sälblein geschmieret, das Pulver darauf gestrichen, alle Morgen mit nüchternem Speichel sauber abgerieben, ist auch gut, so sie im Fessel offen sind.

Ein Anders.

Nimm einen Hafen voll Taubenkoth, und laß ihn gut sieden, thue Essig daran, binde des Morgens und Abends warm über, wann es wieder aufgebunden wird, so thue den Koth wieder in den Hafen, und rühre ihn um, nimm wieder davon, und binde es warm über; der Hafen mit Koth ist acht Tage lang zu gebrauchen, darnach muß man wieder frischen anmachen, und fort brauchen.

Wann dem Vieh die Klauen abgegangen sind.

Nimm Kerngertlaub, thue es in einen Hafen wohl zugedeckt und verklebt, daß kein Dampf herausgeht, alsdann in einen Backofen gestellt, bis es zu Pulver wird, durch ein Tüchlein gebeutelt, daß es fein ist. Trockne hierauf die Füße mit einem trockenen Lumpen wohl aus, und streue das Pulver darein, man darf die Füße nicht zubinden, aber wiederhole es alle Tage zweimal.

Wann das Euter und die Strich so bös sind, daß die Haut abgeht, so nimm Rettichblätter, stoße sie in einem Mörser, drucke den Saft durch ein Tüchlein aus, und bestreiche ihnen den Strich und Euter mit einer Feder, rühre sie aber nicht mit bloßen Händen an.

Wenn einer Kuh in das Euter gehext ist.

So soll man 3 Kränzlein von Gundelreben winden, und einen jeden Strich dreimal hinten durch die Füße dadurch melken, darnach der Kuh die 3 Kränzlein zu essen geben, und darzu folgende Worte sprechen: Kuh da gib ich dir die Gundelreben, da du mir die Milch willst wieder geben, in

Digitized by Google

dem Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Wenn man im Frühjahr das Vieh zum erstenmal austreibt, so soll man einem jeden Stück ein wenig dürr Rindfleisch, eines Gleichs lang, mit ein wenig Salz einschieben, daß es schluckt, so bekommt es dasselbe Jahr das Roth nicht, und ist auch für die Fäule gut.

Wann eine Kuh sich nach dem Kalb nicht säubern will, so gieb ihr Haselwurz ein oder eines Hühnerey groß dürre Hefen in einem recht saubern Essig vertreiben, und eingeschütt, so geht es fort.

Wenn ein Kalb einen großen Nabel hat, soll man frisch Brunnenwasser nehmen, ein gut Theil Salz darein thun, und alle Tag 2mal Morgens und Abends mit sauber gewaschenen Händen den Nabel damit waschen, aber man darf weder über noch unter sich streichen, sondern nur von einer Seite zur andern.

Wann ein Vieh die Würm beissen.

Nimm ein wenig Erde, von dem Antritt der Stubenthüre, ein wenig Knoblauch und Kreiden, und schabe ein wenig von einem Hirschhorn, stoße alles wohl unter einander, gieß ein wenig guten Essig daran, und schütt es dem Vieh ein, ist bewährt.

Ein Pulver vor die Fäulniß des Viehes.

Nimm vor einen Batzen Lorbeer, vor einen Batzen Enzian, vor 2 Kreuzer Schwefel, und vor 1 Kreuzer Kreiden, birnbäumene und welsche nußbäumene und Wachholder-Aschen, nebst Ofenruß, eines so viel als das andere, gib dem Vieh Morgens und Abends davon ein, und laß es 2 Stund darauf fasten, es hilft.

Zu erkennen, was einem Vieh ist.

Siehe ihm in die Augen, wann der vorderste Striem im Aug trüb und dunkel ist; so hat es Wasser bei sich, wann die 2 mittlere Aederlein trüb und dunkel sind, so ist es faul,

Digitized by Google

wenn aber das hintere Aederlein trüb ist, so ist es übergällig, sind sie aber alle schön roth und lauter, so ist es gesund, und fehlt ihm nichts.

Eine große Kunst wider den Krampf.

EDOAE † VEOAFP † BEOAEV †
dieses so lange angehängt bis der Krampf weg ist.

Vor alle Gicht der Menschen, sie mögen seyn wie sie wollen, für alte und junge anzuhängen, oder den kleinen Kindern zu unterlegen.

O Gicht, o Gicht, wie matterst du mich, das klag ich Gott über dich, und deinen höchsten Namen, der den Tod am Stammen des Kreuzes unschuldig leiden müssen, N. N. Gicht und Gichtern wahren Tod über einer grünen Auen, begegnet ihm Sanct Annä und unserer lieben Frauen, Sanct Anna sprach † Gicht und Gichtern, wo wollet ihr hin; die Gichtern sprachen, wir wollen dahin zu N. N. in des Menschen Leib fahren, und wollen ihm in sein Fleisch laufen, und sein Blut aussaugen; da sprach die heil Frau Sanct Anna † und † Gicht und Gichtern, ich gebiete euch bei der Kraft Gottes und bei dem höchsten Bann, du laufendes Gicht, du stetes Gicht, † du raffendes Gicht, † du habendes Gicht, † du kaltes Gicht, † du hitziges Gicht, † du Hirn Gicht, † du Haupt Gicht, † du Fleisch Gicht, † du Blut Gicht, † du Mark Gicht, † du Markolisches Gicht, du über alle Gichter und Gichtern, ich gebiete euch bei der Kraft Gottes und bei dem höchsten Bann in das wilde Gramant daraus ihr kommen seyd, dahin sollt ihr wieder gehen, das zähl ich dir zu einer Buß. †††.

Recept zur fallenden Sucht.

Violen-Wasser ist gut für fallende Sucht, sonderlich den Kindern.

Peonien-Wasser, diese Wasser zusammen gethan, jedes für 6 kr. und 30 bis 40 Tag Morgens nüchtern und Abends vor Schlafengehen, jedesmal ein Loth eingenommen.

Digitized by Google

Ein gutes und auserlesenes Recept zu den Beinbrüchen bei Menschen und Vieh.

Dachsschmalz	für	3 kr.
wild Kuderschmalz		3 kr.
Hasenschmalz		3 kr.
Fuchsschmalz		3 kr.
Hundsschmalz		3 kr.
Schlangenschmalz		3 kr.
Kammfett		3 kr.
gelbe Kluftsalbe		3 kr.
wild Sauschmalz		3 kr.
Hirsch-Unschlitt		3 kr.
rothen Butter		3 kr.
Lohröl		3 kr.
roth Ziegelöl		3 kr.
Spiköl		3 kr.
Grünspan		3 kr.

dieses alles untereinander gethan, und ehe man es aufschmiert, verlaufen lassen, den Beinbruch damit geschmieret, und ein Plätzlein darüber hergebunden. Probatum.

Eine Strupfensalbe.

Nimm 1 Pfund Rheinbergischen Schmeer, 1 Pfund Salpeter, 1 Pfund Schneeball, 1 Vierling Grünspan, zerstoße diese Stücke zu Pulver, und laß den Schmeer zergehen. Temperire alles wohl unter einander, rühre es um bis es erkaltet und gesteht, ist bewährt.

Für die Rappen.

Nimm eine Hand voll Schießpulver, zerstoße es klein, das weiße von einem Ey, und eines Eys groß ungewässerten Butter, thue es unter einander, und schmiere die Rappen damit, jedoch daß es zuvor mit einer guten Lauge gewaschen wird.

Für Strupfen und Rappen.

Ein Pfund Rheinbergischen Schmeer, 1 Loth Lohröl, vor 2 kr. Nießwurz, 1 Loth Quecksilber, mit dem Leinöl ab-

Digitized by Google

getödtet, dieſe Stücke wohl auch unter einander temperirt, mache eine Salbe daraus, und ſchmiere die Strupfen und Rappen damit, doch waſche es zuvor mit einer kalten gegoſſenen Lauge rein aus.

Ein Mittel, die Rehe, ſie ſeye wie ſie will, in 24 Stunden zu heilen.

Erſtlich ſpalte oder ſchneide dem Roß alle 4 Strehl an den Füßen in der Mitte entzwei, darnach nimm 3 Loth zerſtoßene Lorbeer, von 20 Eyern das weiße, 2 Loth Teriak, 2 Maas ſtarken Wein, ſiede alles unter einander bis auf die Hälfte ein, darnach ſchütte es dem Pferd ein, ſo warm es leiden kann, dann nimm eine wollene Decke, ſtoße ſie in kalt Waſſer, decke ſie auf das Roß und gürte es wohl zu, daß ſie nicht herab fällt, laß alſo das Pferd 24 Stunden ſtehen, und weder freſſen noch ſaufen, darnach kannſt du ihn wieder reiten, und nach und nach freſſen und ſaufen laſſen. Dieſe Kunſt iſt bewährt.

Wann ein Roß Futterreh iſt, ſo treibt es Blut von ſich.

Demſelben ſteck Speck oder Saifen in den Hindern.

Wann ein Pferd geſchwüllt.

Nimm Brunnengreß, ſtoß ſolchen, druck den Saft davon, mach denſelben mit Rockenmehl an, daß es ein dünnes Breylein wird, hernach dem Pferd, wo es geſchwollen iſt, überbinden.

So einem Pferd das Gäder geſchwollen, oder ſich in dem Halfter verbrennt hat.

Nimm Eſſig, Kühkoth, Salz und Polermene, machs fein an, daß es ein Breylein wird, mit demſelben beſtreichs alle Tage zweimal.

So einem Pferd das Gäder geſchwollen oder ſich verrenkt.

Nimm Ruckenbroſamen, wo man dieß nicht haben kann, ſo nimm allein das Mehl, Ruß aus einem Bäckerofen, zwei oder drei Löffel voll Honig, von drei Eiern das Weiße, 2 Löffel voll Polermenium, klein geſchnittenes Hanfwerg,

Digitized by Google

machs mit Branntwein und Essig an, binds dem Pferd so warm es leiden kann, auf wollenem Tuch über. Es ist auch gut, so ein Pferd geschwellt wird, daß es frisch geschehe, und überschlagen werden solle.

Ein Pflaster zu der Geschwulst.

Eibischwurz-Krautpapelen, Wullekraut, Leinöl und Venumgrecum, alles mit einander gepulvert, und daraus mit Gaismilch, Wein und Essig ein Müßlein gemacht, auf ein Tüchlein gestrichen und dem Pferd warm über die Geschwulst geschlagen.

So ein Pferd gedruckt wird.

Nimm anderthalb Maas guten weißen Wein, von einem jungen Knaben so viel Harn, siede diese 2 Stücke in einem neuen glasirten Hafen, vermach ihn wohl, daß kein Dampf davon geht, thue auch eine Hand voll Salz darein, wasch den Schaden fein mit einem saubern frischen Brunnenwasser aus, darnach nimm das gesotten Wasser, bespreng den Schaden mit einem saubern Federlein oder Schwämmlein, und brauche darnach das Rocken gebrennt dazu, wasch den Schaden alle Tage ein oder zweimal, nachdem derselbe groß ist.

Wann einem Pferde die Schenkel geschwollen sind, und sinken ihm die Flüsse darein.

Nimm 4 Maas weißen Wein, 4 Loth Alaun, 4 Loth Kupferwasser, Knoblauchstroh, Schabach oder Tausendkraut, Rosmarin, Salbey, jedes eine gute Hand voll, thue es in einen Hafen, decke es zu, daß der Dampf bei einander bleibt, laß den dritten Theil einsieden, ehe und zuvor du das brauchen willst, so reite das Roß zuvor. Jedoch daß es in kein Wasser geritten wird; darnach so bähe oder wasche ihn wohl darauf, das thue 6 oder 7 mal allweg den andern Tag, besonders so es Sommerszeit ist, laß ihn in ein fliessendes Wasser reiten das streng lauft, und bei einer halben Stunde wider den Strom reiten. Das thue 15 Tag nach einander, so trocknen ihm die Schenkel, aber zu Winterszei-

Digitized by Google

ten brauch anstatt des Wasserreitens Tannzapfen, siede sie wohl in einem Kessel, und bähe ihn täglich 15 Tag lang damit, ist besser denn das Wasserreiten.

Ein Pflaster, das den Schaden schwärend macht und heilt.

Nimm Rockenbrod, 3 oder 4 mal so viel Salz dazu, mache diese 2 Stücke mit einer Erbissuppe an, die nicht geschmelzt ist, machs zu einem dicken Brei und verbinde den Schaden damit.

So ein Pferd gedruckt wird, oder sonst eine Geschwulst, oder Gewächs hat, daß man es schneiden muß, oder geschnitten werden kann.

So du das Roß geschnitten hast, so gehe vornen hinzu, reiße ihm etliche Haare aus unter dem Schopf, und sprich im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, und gehe darnach um das Roß herum und nimm auch etliche Haare vornen von dem Krath, sprich wie vorsteht, gehe ferner um dasselbe herum, und nimm ihm auch etliche Haare hinten vom Schweif, sprich auch also, gehe nochmal wieder um das Roß herum, und stehe wie du es empfangen hast, still, bete 3 Vater unser, 3 Ave Maria, und einen Glauben, nimm alsdann die Haare zusammen, bohre ein Loch in einen Birnbaum, stecke die Haare darein, oder ziehe die Rinde heran, stecke es dazwischen hinein, ist bewährt.

So ein Roß schäbig ist.

Nimm Agrimonium und Flohkraut, schmalzigen Heinrich, eines so viel als das andere, thue es in einen neuen Hafen, und einen Deckel darüber, damit kein Dampf davon komme, setze es auf eine Glut, brenns zu Pulver, nimm alsdann Schwefel und ungebrannten Alaun, eines so viel als das andere, stoße es auch zu Pulver unter einander. Wann du es brauchen willst, so nimm des Schwefels und Alauns zu einem Roß eine Hand voll, auch so viel dessen, so aus den Kräutern gebrannt ist, vor 2 kr. weiß Harz, 1 Pfund But-

Digitized by Google

ter oder Schmalz, 1 Pfd. Reinbergischen Schmeer, die Stücke gehören zum Roß, thue die Stücke alle in eine Pfanne, laß an einander sieden, so lange als du ein Muß kocheſt, schmiere das Roß so warm, als du es an der Hand erleiden magſt, damit, reibs wohl hinein, je beſſer es hineingerieben wird, je beſſer iſt es, so du es nun anſtreichen willſt, so rühre die Salbe zuvor wohl um, dann ſonſt bleibt das beſte unten am Boden, jedoch halt das Roß trocken und decke es nicht zu, so es dann vom erſtenmal nicht heilen wollte, so ſchmiere es so lange, bis es heil iſt, und ſollen die Kräuter im dreißigſten abgebrochen werden.

Wann ein Roß krätzig iſt, oder einen alten Schaden hat.

Leg Baldrian und Käferwurz in einen Hafen mit Waſſer, tränke das Roß davon, so lang bis es heilt, darnach nimm Käfen und halb so viel Farnwurz, hacks zuſammen und gieb dem Roß allweg einen Löffel voll an das Futter.

So ein Pferd nicht ſtallen kann.

Nimm einen guten Wein und ein gut Theil Rindſchmalz daran, laß es heiß werden, waſche dem Pferd das Geſchröt damit auf das wärmſte, so es an der Hand zu leiden iſt.

Für den lautern Stall.

Nimm Attich, ſiede den in Waſſer, gieb ihm davon zu trinken, dann nimm Eſpenkraut, machs zu Pulver, giebs dem Roß am Futter.

So ein Roß nicht ſtallen kann.

Binde ihm Peterlingwurzel in das Mundſtück, oder brunze in einen Löffel oder in die Hand und gieb ihm ins Ohr.

Für die Gelbſucht der Pferde.

Gieb einem Roß am Sanct Martins-Abend zu Nacht und am Sanct Martins-Tag Morgens frühe rothe Gerſte zu freſſen, so bekommt es daſſelbe Jahr die Gelbſucht nicht.

Digitized by Google

Für das Darmgicht.

Das erkennnet man also: Wenn ein Roß krank wird, und sich niederlegt, den Kopf an sich zieht, und oft aufsteht. Wenn es vor Wehetagen die Hüfte hinten und am Kopf haut und hart hinliegt, oder sich stoßt, so hat es das Darmgicht. Nimm alsdann Teriak und Safran, ein Viertel guten Wein, temperirs unter einander, machs warm und gieß dem Roß ein. Darnach reite es gemach um, und decks warm zu.

Vor das wilde Feuer und Fluck bei Menschen und Vieh.

Wildes Feuer, wilder Brand, Fluck und Schmerz und gronnen Blut und kalter Brand, ich umfahe dich, Gott der Herr bewahre dich, Gott ist der allerhöchste Mann, der dich wildes Feuer, wilden Brand, Fluck und Schmerz und gronnen Blut und kalten Brand, und allen Schaden wieder vor dir vertreiben kann. †††.

Wann ein Pferd oder Vieh Grimmen oder Darmgichter hat.

Grimmen oder Darmgichter ich segne euch heute am heil. Tag, daß ihr wieder von dem Vieh oder Pferd ablaßt. †††. Alsdann nimm eine Hand voll Kaminruß, eine Hand voll Wachholder-Aschen und eine halbe Maas alten Wein, machs warm und schütte es auf einmal dem Vieh ein.

Vor den gelben Knopf.

So nimm Futter, Schwefelleber und Wermuth, stoß es unter einander, eines so viel als das andere, und giebs dem Pferde ein, es hilft, auf einen Trank jedesmal 3 Messerspitz voll.

Wann ein Pferd stettig ist.

Solle man nehmen, von Wetter geschlagenes Holz, solches in eine Geißel oder Peitsche geflochten, und das Pferd damit gepeitscht, es vergehet wieder.

Wann einem Pferd ein Auge will blind werden.

Nimm Wagenschmier aus dem Rad, das schon beloffen ist,

Digitized by Google

schmier das Pferd auf dem Aug in der Haut, es hilft und wird gesunde Augen erhalten.

Vor das Kolik bei den Menschen.

Rosmarin, Majoran, Bolay, Beimentin, Melissen, jedes 3 Stengel, alles mit der Blüthe, in starkem Branntwein angesetzt, davon 1 oder 2 auch bis 3 Löffel voll eingenommen, wann es nicht nachlassen will, muß man von einem Ofenloch oben 3 Messerspitz voll Ruß abschaben, zart vereiben und in einen Löffel voll Branntwein einnehmen.

Vor Fell in den Augen der Pferde.

Nimm 1 Loth Gänsfett, 1 Loth Jungfernhonig, ein halb Quentle Safran, ein halb Loth gestoßene Pomeranzenschaalen, 1 Quentlein gestoßenen Ingwer, dieses wohl unter einander gemacht und dem Pferd in die Augen gethan, alle Tage einmal.

Wann ein Pferd krank ist, und man weiß nicht was ihm fehlt.

1 Loth venetianischen Teriak, Eberwurzel, Angelika, Pomeranzenschalen, jedes 2 Loth, alles klein gestoßen, und dem Pferd in einem Schoppen Wein eingeben, dem Pferd muß man auch unter der Zunge Aderlassen und darauf geritten werden.

Ein bewährtes Augenwasser für Menschen und Vieh.

Fenchelwasser, Augentrostwasser, Gallitzensteinwasser, Lindenblüthenwasser, Rittersporнwasser, jedes 1 Loth, mit einander vermischt, und die Augen damit geschmiert.

Wann ein Pferd stettig ist.

Gieb solchen Baldrianwurzel zu fressen.

So ein Pferd nicht misten kann.

Nimm Honig, ziehe eine Feder durch und reibs dem Pferd durch den After, so gehts von Stund an.

Digitized by Google

Wenn ein Menſch geſchoſſen wird mit einer Kugel oder Eiſen, das im Leib ſtecken bleibt, es ſeye auch was es wolle, Spreiſſen oder Dorn, ſo brauche nachfolgendes.

Bibernellwurzel, waſch ſolche und hänge und röſche ſie in Marienbutter, gieß es warm durch ein Tuch auf friſches Waſſer, ſo wird eine Salbe daraus, ſtreich es auf ein leinen Tuch und leg es auf den Schuß oder Schaden, ſo zieht es die Sache heraus, auch kann man ein wenig Meliſſen-Blätter oder Mutterkraut darunter backen.

Vor den Wehetag oder fallende Sucht bei Menſchen.

Nimm Haſenleber zu kleinen Stücklein geſchnitten, an einem Spies wohl geröſtet, hernach im Mörſer zu Pulver geſtoßen, darunter thue 1 Loth weißen Zucker, 1 Loth Ingwer, 1 Loth Nägelein, alles zu Pulver gemacht, und behalten; gieb einem dergleichen Kranken nur ½ Loth und nicht mehr auf einem Brod zu eſſen, oder giebs ihm auch zu trinken, iſt noch beſſer, ſo gehet der Zuſtand von ihm ohne alle Wehetage, iſt oft approbirt worden.

Wann ein Pferd bezaubert iſt.

Iſt zu erkennen, wenn es allezeit ſchwitzt, feſt das Futter oder Heu im Maul behält, davor ſolle man nehmen, Farrenkraut, ſchwarzröhmiſch, Kümmich, Fünffingerkraut, jedes 1 Loth, zu Pulver gemacht und ohne alle Gefahr von Menſchen-Bein, 1 Loth gebrannt und gepulvert, 1 Loth geſchaftes Holz, ſo das fließende Waſſer auswirft und vor Aufgang der Sonne geholt werden muß, das alles unter einander gemiſcht und in einer Maas Weineſſig auf 3 mal eingegoſſen, es ſeye gleich zu welcher Zeit es wolle, wann das Roß den Trank bekommen, ſo ſolle man einen Menſchenknochen oder Bein nehmen, dem Roß auf die rechte Seite unter die Mähne hangen; mit dieſem Gebrauch wird die Bezauberung wieder nachlaſſen und davon los werden.

Wann eine Kuh nicht verrichten kann.

So muß man ½ Vierling Wachs nehmen, und vergehen laſſen, und in eine halbe Maas Milch warm gemacht und

Digitized by Google

wohl unter einander gerührt, hernach muß man 4 Eyer mit dem Gelben und Weissen nehmen, und sie wohl klopfen, wann das Wachs und Milch wohl durcheinander ist, an die Eyer geschütt, und der Kuh auf einmal eingeschütt zum Maul.

Vor das Milzweh zu brauchen.

Nimm 1 Ey, 1 Schoppen Wein, ein wenig Wachholder-Gesälz, ein wenig Angelika, vor 1 kr. Pfeffer, vor 2 kr. Safran, ein wenig Pulver von Alkonkraut, 1 oder 3 rechte Griff geraspelt Hirschhorn, dieses alles wohl unter einander gesotten ein einiges mal, und dem kranken Stück Vieh in einen Kumpf eingeschütt, so warm als es immer seyn kann; es wird sich eine Geschwulst unter dem Hals finden, welche Geschwulst kann mit gutem Branntwein und Safran geschmiert werden, und muß ein Ring um die Geschwulst herum von dem Safran und Branntwein gemacht werden, dieses sollte recht gut seyn, für zunehmende Geschwulst, es soll auch die Geschwulst geöffnet werden, und mit dem Branntwein und Safran ausgewaschen werden.

Vor die Lungenfäule zu gebrauchen einem Rindvieh.

Weinbranntwein ein Glas voll und so viel Baumöl, Saffrich 4 Messerspitz voll, Teriak 4 Messerspitz voll weiße Kreide 4 Messerspitz voll, Schießpulver 4 Messerspitz voll, wann es ein mittelmäßiges ist, so giebt man es in 2 mal ein ist es aber gar krank, so giebt man es in 3 mal, und schütt es ein zu den Naslöchern, das ist gar gut vor die Lungenfäule. Probatum.

Ein gewisses Mittel vor die Pferd, wenn sie spitzhärig werden.

Erstlich nimm vor 4 kr. Kupferwasser und vor 4 kr. blauen präparirten Vitriol und vor 2 kr. Alant, dieses muß alles in 2 Maas frisch Wasser gethan werden und dem Pferd Morgens und Abends den Schaden damit gewaschen, hernach muß man noch vor 2 kr. Alaun nehmen, und auf

Digitized by Google

einem alten Löffel brennen, und Rebholz zu Asche verbrennen, und einen alten Schuh und es räden durch ein zartes Sieb, hernach muß man den gebrannten Alant und diese 2 Stücke nehmen, und wann das Pferd aus einander gethan ist, mit dem obigen Wasser ausgewaschen ist, so muß man von dem Pulver darauf streuen; Morgens muß man das Pferd stehen lassen, 1 Stunde hernach kann man es brauchen, zu was man will, bei Nacht muß es sein Bestes thun.

Ein Recept für die Uebergalle.

Weißsteinöl, Baumöl, Angelicawurzel und das markkräftige Pulver, jedes vor 4 kr., solches in einem halben Hafen voll saurer Milch angerührt und davon jedem Stück täglich 2 Mal Morgen 2 Stund nach dem Futtern ein Ventaus voll zum linken Nasloch eingeschütt.

Ein Anderes für die Uebergalle.

So muß man einem jeden Stück Rindvieh alle Morgen früh nüchtern eine Hand voll Haber geben und eine Stund fasten lassen, das soll die Gallen verzehren, und zum Räuchern Morgens und Abends folgendes gebrauchen: Wermuth, Rauten, Teufelsdreck, Wachholderbeer, Wachholderholz, Knoblauch, schwarzen Tabak, alles zusammen in einen alten Hafen gethan, worunter unten Kohlen sind, und dem Vieh unter die Nasen gehebt, und hinter sich hinaus geräucht, am Bauch und Rücken. Probatum.

Ein Anderes für die Uebergalle.

Im Jahr 1743 ist in einem Ort das Gallenweh gewesen, da ging eines Morgens ein Mann her mit einem Kolben voll Branntwein und ging in den Stall, und schenkte ein Glas voll Branntwein ein, und sagte: guten Morgen ihr Brüder, eure Gesundheit ihr Brüder, und trank das Glas voll Branntwein aus, und gab jedem Stück Vieh von diesem Branntwein bis der Kolben leer war; sein Vieh wurde dadurch erhalten, wo im Gegentheil alles Vieh im Flecken umkam. Probatum.

Digitized by Google

Vor die Lungenfäule am Rindvieh.

Nimm Alantwurz vor 3 kr., Grünſpan vor 3 kr., Salpeter vor 3 kr., Weinſtein vor 1 kr., rothen Boley vor 1 kr., Nießpulver vor 1 kr., Steinbrech vor 2 kr., blauen Vitriol vor 1 kr., weißen Vitriol vor 2 kr., Drachenblut vor 2 kr., grauen Schwefel vor 2 kr., Lorbeer vor 2 kr., ſpaniſchen Pfeffer vor 1 kr., dieſes alles muß man wohl durch einander machen und in Weineſſig zu beiden Naslöchern einſchütten, allemal vor ein großes Stück einen großen Löffel voll, vor eine Kalbel halb ſo viel.

Vor den Froſch an einem Stück Vieh.

Man muß dem Stück Vieh den Froſch mit einer Schnitten Brod wohl reiben, und ein wenig Salz darauf gethan, hernach muß es wohl mit Eſſig, Salz und Knoblauch gerieben werden, und auch Pfeffer darzu genommen; wann es ein Loch giebt, ſo thut man blauen Vitriol darein ſtreuen, und hernach mit Honig ſchmieren.

Wann ein Stück Vieh den Froſch im Mund hat.

So muß man nehmen, Schwarzſteinöl, Terpentinöl, Spücköl, jedes gleichviel, unter einander gemacht, den Froſch damit geſchmieret des Tages 2 bis 3 Mal.

Eine Salbe, die zu vielerlei giftigen Blattern gut iſt, auch vor Peſtilenzblattern und Beulen.

Nimm ein Vierling ungewäſſerte Butter, einen halben Vierling ungemachtes Wachs, 1 Vierling ungemachtes Pech, vor 8 kr. Safran, einen halben Vierling Schwefel, den Schwefel muß man zergehen laſſen in einem möſſenen Pfändle, hernach das Wachs, Pech, Safran und die Butter zuletzt, darnach muß man es an einander kochen laſſen, ſo lang als ein weiches Ey, oder bis er überläuft; hernach auf einen Lumpen geſtrichen, und ſo warm als zu leiden iſt, über die Blattern gebunden, und mit einem andern Lumpen überbunden, das iſt ein vortreffliches Ding vor giftige Blattern. Probatum.

Digitized by Google

Vor Gichtern bei jungen Kindern.

Nimm vor 6 kr. Stenzmarin, welches in ein Plätzlein gemacht, und zwischen 11 und 12 Uhr dem Kind ins Häuble gemacht, und den 3ten Tag in der nämlichen Stunde heraus gethan, und aldann klein zu einem Pulver verstoßen, und dem Kinde alle Tage davon ein klein wenig am Breyle gegeben, dann verlieren sich die Gichter. Probatum.

Wann ein Pferd übel hört.

Nimm Meerrettig und Salz darunter gethan in einem Mörser wohl zerstoßen, und den Saft daraus gepreßt, dem Pferd an die Ohren gethan, es ist auch gut für Menschen.

Einen schwermüthigen Menschen wieder fröhlich zu machen, welches vom Geblüt herrührt.

Storkenschnabelkraut, Boley und Rauten, eines so viel als das andere zu Pulver gemacht, einem solchen Menschen alle Tage einen Löffel voll davon eingeben, stärkt ihn und wird wieder freudig.

Wann ein Stück Vieh den Wurm am Fuße hat.

Nimm Kupferwasser und brenne es auf einem Ziegel und streiche es in die Wunden, so heilet es.

Vor starken Husten, welcher von den Nieren herkommt.

Nimm Speck und Knoblauch, unter einander vergehen lassen, und hinten um die Weiche, wo die Nieren liegen warm geschmiert, 3 oder 4 Mal bei dem Ofen.

Vor Fell in Augen, bei einem Pferd.

Nimm grün Wegwarten-Wurzel dem Pferd auf dem Futter 14 Tag lang zu fressen geben, es vergeht.

Wann ein Vieh in einen Nagel getreten.

Nimm Spießglas, Butter, unter einander gethan und in die Wunde geschmieret, in 2 mal 24 Stunden ist ihm geholfen.

Für den Flug.

Flug ich suche dich mit Gott dem Vater, Flug ich suche

Digitized by Google

dich mit Gott dem Sohn, Flug ich suche dich mit Gott dem heiligen Geist, ich treibe dich weg mit dem heiligen Geist. ††† 3 Mal gesprochen.

Für das Bärmutter oder Kolik, wann man nicht dabei ist, und nur den Namen weiß.

Ein Hirschgeschrei und ein Stücklein rocken Brod und ein Glas voll rothen Wein soll dem N. N. für seine Kolik und Bärmutter seyn, Bärmutter gut, Bärmutter Blut, Bärmutter gang, wieder in deinen Stand, sonst bringst du Fleisch und Blut ins Grab, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, 3 mal gesprochen. Probatum.

Für das Herzgeblüt.

Es wachsen 3 Lilien in deinem Herzen, die erste heißt Gott der Vater, die andere heißt Gott der Sohn, die dritte heißt Gotteswille, ich sage dir, Herzgeblüt stehe stille, im Namen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes, und Gottes des heiligen Geistes. Man spreche dieses nebst dem Namen des Patienten 3 mal und lege die Hände mit geschlossenen Daumen kreuzweis über einander.

Für das Auflaufen des Viehes.

Man lege den rechten Arm über das Stück Vieh, den linken unterwärts wo man steht und spricht, was ich mit meinem rechten Arm umring, daß es nicht zerspring; im Namen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes, und Gottes des heiligen Geistes, 3 mal gesprochen.

Für erfrorne Füße oder Hände.

Wenn die Füße erfroren, oder Jemand sonsten erfrorne Glieder hat, der soll das Terpentinöl mit Salz vermischen, und wohl durcheinander rühren, daß es ein Teigle werde, und es hernach etliche Tag lang nach einander, täglich 2 mal über die erfrorne Oerter legen, es hilft gar wohl.

Blutstellung.

In einen gestochenen oder gehauenen Schaden ist eine

Digitized by Google

bewährte Blutstellung ein wenig Terpentinöl, etwa 30 oder 40 Tropfen warm in den Schaden träufeln lassen.

Vor den Krebs.

Man nehme Ottermennig und Gaisgallen unter einander und schmiere den Unreinen damit, ists der Wurm, so siede Nußblätter im Essig und wasche ihn damit.

Wann man das Wasser nicht lösen kann.

So nehme man Eisenkrautwasser für 2 kr., Judenkirschen für 1 kr., Drachenblut für 1 kr., Sittwerwasser für 3 kr., alles zusammen gethan und dem Patienten eingegeben.

Ein Wild oder anderes Thier zu stellen.

Es stehen 3 Rosen auf unsers Herrn Gott seinem Herz, die erste heißt Güte, die andere heißt Blüthe, die dritte heißt Wild, Hirsch, (oder was für ein Thier es ist, so nennt man seinen Namen) steh still, so wenig, als unser Herr Jesus Christus vom Kreuz ist weggeloffen, so wenig sollt du mir von der Stelle laufen, bis ich dich heiß weiter gehen, ich beschwöre dich bei den 4 Elementen des Himmels, daß du nicht von dannen gehst, bis ich dich los lasse; ich verbiete dir dein Laufen und Springen, tragta, gramontetta, angtela. †††.

Wann ein Mensch oder Thier verblinden will, so sprich also:

Es saßen 3 arme Blinde wohl auf der Gottesstraße, da sprach unser lieber Herr Jesus Christ: Ihr arme Blinde, warum sitzt ihr da, darum sitzen wir da, daß wir Gottes den Allmächtigen nicht können sehen, und nicht erkennen, da sprach unser lieber Herr Jesus Christ mit seinem Munde und mit seinem Athem, ich will euch segnen für euren Brand, und segnen für Geschoß und Gloß und fürs Weiß und Gelb, ich segne euch für Fall und Schlag und Nägel, daß ihr hinweggehet, wie Judas aus dem Garten ist gangen, und der Mann, der die Wid wand, da man Gott den Herrn anband, ich weiß nicht, was dir geschehen ist, das büß dir der liebe Herr Jesus Christ, blase 3 ††† in die Augen im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Digitized by Google

Für einem Beinbruch bei einem Pferd, wenn er noch neu ist.

Nimm neues frisches Wachs, 1 Pfd. Tannenharz, Wallwurz und Schwarzwurz, solches wohl durch einander gestoßen zu einem Muß, darnach das Wachs und Harz darunter, und rühre es wohl durch einander zu einer Salbe, davon auf ein leine Tuch gestrichen und dem Pferd wohl warm übergebunden und gewickelt, hernach mit Schindeln, wie die Barbierer haben, den Beinbruch festgebunden, das Pflaster 3 Tag liegen lassen, wann der Beinbruch recht zusammen gerichtet ist, nach 3 Tag muß es wieder frisch aufgestrichen und umbunden werden.

Wann ein Pferd das Kreuz verbricht, oder im Aufstehen verrenkt hat.

Gehe hin und nimm einen Todtenkopf, lege solchen in frisch Wasser in ein hölzernes Geschirr und lasse ihn 3 Wochen lang daraus saufen, so wird er wieder gesund werden, darnach thue den Kopf wieder an seinen Ort, wo du ihn genommen hast.

Wann ein Pferd das Kreuz verbricht, daß man es aufheben muß.

Da soll man über das Kreuz aufschneiden, und durch die Haut ganz hinüber ein Haarseil ziehen, hernach mit folgenden Oelen schmieren und davon laufen lassen, als: 4 Loth Spiköl, 4 Loth Lohröl, 4 Loth Terpentinöl, 4 Loth Johannisöl.

Frisch Fleisch wachsend zu machen.

Nimm den Saft von Nesseln, schmiere solchen auf den Schaden, und dörre auch Nesseln zu Pulver, ist bewährt, trocknet und heilet alle Flüß.

Vor die Augen, 3 mal gesprochen. Stora, Stora, Nohla.

Eine köstliche Augensalbe vor die Pferde.

3 Loth Aschenschmalz, 1 Löffel voll Honig, ist das Aug röthlich, so nimm einen Messerspitz voll Imber, wenn aber das Auge nicht roth ist, so nimm die Hälfte Pfeffer, ist es nicht hitzig, so nimm nur das Schmalz und Honig, und schmiere die Augen.

Digitized by Google

Ein bewährt und probirtes Stück, wann ein Pferd will rotzig werden, wie solchem wiederum zu helfen.

Nimm folgende Stück, als, ungebraucht Eisenkraut, grüne Wachholderbeer, Mauerrauten, jedes 2 Händ voll, Schmeer, Rüben, Lungenkraut, Lorbeerkraut, Ehrenpreis, jedes 3 Händ voll, Koriander 15 Loth, Enzian 16 Loth, alles unter einander gepulvert, davon einem solchem Pferd allemal den dritten Tag Morgens eine kleine Hand voll auf dem Futter zu fressen geben, welches mit folgendem Wasser angenetzt werden muß: Heidnisch Wundkraut, Schwalbenwurzeln, die große Farrenwurzel, Rheinfarrenkraut, Baldriankraut, Beifuß, Verbena, Enzian, jedes 3 Händ voll, obige Kräuter alle in ein Tuch gethan und in einen Kübel fließendes Wasser gelegt, damit das Futter genetzt und das Pferd alle Tag davon trinken lassen, darnach wieder frische Kräuter genommen und eingelegt.

Wann ein Pferd den Kopf auf eine Seite beugt, das hat den Wurm in den Ohren.

Nimm frischen Speck, dazu thue Wein und Essig, laß es am Feuer erwallen, und so es noch lau ist, so gibs dem Pferd in die Ohren.

Vor Ueberbein bei den Pferden.

Von Semmelmehl ein Teiglein gemacht, binds 3 Tag über das Bein, wann nun den 4ten Tag das Bein noch offen ist, so öffne es, bind hernach Saukoth und Semmelmehl mit nüchternem Speichel angemacht, darüber, laß 3 oder 4 Tag darauf liegen, so ledigt sich das Ueberbein von selbsten ab von dem Schönbein.

Daß man einem nichts Leids thun kann, wann man auf Reisen ist.

Es heißt, wann es ein Reiter ist, Reiter wohl gemuth; ist es ein Fußgänger, so heißt es, Held wohl gemuth, wir haben mit einander getrunken Christi Blut, Gott im Himmel ist mein Hut, der Erdbod ist mein Schuh, grüß dich Gott Mann, bist du stärker als Gott, so komm und greif mich an, du kannst mich nicht schließen, du kannst mich nicht stechen,

Digitized by Google

du kannst mich nicht hauen, du kannst mich nicht schlagen, denn Gott der Herr will es nicht haben, Gott der Herr ist mit mir, Gott der Sohn ist mit dir, Gott der heilige Geist ist zwischen uns beiden, daß wir mit Glück und Frieden von einander scheiden. †††. Dieses muß dreimal auf einander gesprochen werdeu so wird ihm Niemand nichts Leids thun.

Waun einem Vieh die Milch genommen ist, daß sie wieder kommt.

Von solcher Kuh nimm einen neuen Hafen voll Milch, schütte solche auf 3 mal in ein fließendes Wasser, aufwärts in den 3 höchsten Namen, solches muß zu drei Malen gebraucht werden, als Morgens, Abends und wiederum Morgens.

Ein köstlich Stück, wann einem Vieh der Mönchfall zu hart ist, daß nichts von ihm geht.

Nimm 3 Hand voll Erbis, laß wohl kochen, und thue die Hülsen davon, hernach nimm 1 Vierling Baumöl, 1 Vierling Butter, 2 Loth gute Seifen, 1 Löffel voll Rindsmark, dieß alles wohl unter einander sieden lassen, alsdann schütt einen Hafen voll Milch darunter und gieß es dem Vieh ein, so warm als es leiden kann.

Für alle Brüche der Pferde unter dem Sattel.

Wegwartenwurzel, bind solche über den Schaden, wo Eiter herausgehet, und gib ihm die Wurzel zu fressen, so kannst du reiten, wohin du willst.

Eine gute Augensalbe.

Vitriol einer Erbis groß mit fließendem Wasser in ein Gläschen gethan, Morgens und Abends in die Augen gestreut.

Wann ein Roß nicht fressen mag.

Die Zähne mit Pfeffer und Knoblauch wohl gerieben, so frißt es wieder, ist gut.

Mittel wider den Biß von einem tollen Hunde.

In den Petersburger vermischten Abhandlungen aus dem Gebiete der Heilkunde, 1821, wird folgendes erzählt: Mo-

Digitized by Google

rachetti, Operateur an einem Hospital zu Moskau, der im Jahr 1813 in der Ukraine sich aufhielt, ersuchte man eines Tages, 15 Personen, die von einem tollen Hunde gebissen worden, ärztlich zu behandeln. Während er die nöthigen Anordnungen machte, erschien eine Abordnung von mehreren Greisen, die ihn baten, jene Unglücklichen von einem Bauer behandeln zu lassen, der schon seit Jahren sich einen großen Ruf in der Heilung der Wasserscheu erworben hatte.

Der Bauer reichte nun 14 der Kranken ein starkes Dekokt der Sumit und Fl. Genista luteä tinetoriä zu (anderthalb Pfd. täglich) und besichtige sie 2 mal des Tages unter der Zunge, wo sich seiner Aussage zufolge kleine Knötchen die das Wuthgift enthielten, bilden mußten. Sobald diese Knötchen wirklich erschienen waren, die Marochetti selbst sah, wurden sie geöffnet und mit einer rothen glühenden Nadel kontorisirt, der Kranke mußte sich hierauf mit jener Abkochung der Geniate gurgeln, der Erfolg dieser Behandlung war, daß alle 14 (von denen nur 2, die zuletzt gebissen worden, jene Knötchen nicht zeigten) nach 6 Wochen, während welcher sie jenes Dekokt tranken, gesund entlassen wurden. Ein kleines Mädchen aber, der 15. der Kranken, welches auf die gewöhnliche Weise behandelt worden war, wurde am 7. Tag von der Wasserscheu ergriffen und starb schon 8 Stunden nach ihrem Ausbruche. Die geheilt entlassenen Leute sah Marochetti nach 3 Jahren wieder, und alle frisch und gesund.

5 Jahre nach diesem Vorfalle (1818) hatte Marochetti in Podolien eine neue Gelegenheit, diese wichtige Entdeckung zu bestätigen. Man übertrug ihm nämlich daselbst die Behandlung von 26 Personen, die von einem tollen Hunde gebissen worden waren, der Kranken waren 9 Männer, 11 Weiber und 6 Kinder. Er ließ ihnen sogleich eine Abkochung der Genista bereiten und die fleißige Besichtigung der Zungen ergab folgendes Resultat: 5 Männer, alle Weiber und 3 Kinder bekamen jene bezeichneten Knötchen, die stark Verwundeten schon den 3ten Tag, die Andern den 5ten, 7ten und 9ten, und eine Frau, die nur sehr oberflächlich an

Digitized by Google

einem Bein gebissen worden war, sogar erst den 21ten Tag. Auch die übrigen 7, bei denen jene Knötchen nicht erschienen, tranken 6 Wochen lang das Dekoktum genistä, und sämmtliche Kranken wurden hergestellt. — Die besagten Knötchen müssen übrigens innerhalb der ersten 24 Stunden ihres Daseins geöffnet werden, weil sonst das Gift wieder in den übrigen Körper zurückträte, und der Kranke ohne Rettung verloren wäre.

Eine Kunst, Feuer zu löschen ohne Wasser.

Schreibe folgende Buchstaben auf eine jede Seite eines Tellers und wirf ihn in das Feuer, sogleich wird es geduldig auslöschen:

S A T O R
A R E P O
T E N E T
O P E R A
R O T A S

Eine Abweisung, zum Beisichtragen, vor Zigeunerkunst, ein Bruch in Lebensgefahr und welches allezeit den Menschen sicher stellet.

Gleichwie der Prophet Jonas als ein Vorbild Christi 3 Tage und 3 Nächte in des Wallfisches Bauch versorget gewesen, also wolle auch der allgewaltige Gott mich vor aller Gefahr väterlich behüten und bewahren. J. J. J.

Einen Dieb zu bannen, daß er still stehen muß. Dieser Segen soll am Donnerstag Morgens früh vor Aufgang der Sonne unter freiem Himmel gesprochen werden.

Ihr Diebe ich beschwöre euch, daß ihr sollt gehorsam seyn, wie Christus seinem himmlischen Vater gehorsam war, bis ans Kreuz, und müsset mir stehen und nicht aus meinen Augen gehen im Namen der h. Dreifaltigkeit, ich gebiete euch bei der Kraft Gottes u. der Menschwerdung Jesu Christi, daß du mir aus meinen Augen nicht gehest ††† wie Christus der Herr ist gestanden am Jordan, als ihn St. Johannes getaufet hat, diesem nach beschwöre ich euch Roß und Mann, daß ihr mir stehet u. nicht aus den Augen gehet,

Digitized by Google

wie Christus der Herr ist gestanden, als man ihn an den Stamm des h. Kreuzes genagelt, und hat die Altväter von der Höllen Gewalt erlöset. Ihr Diebe, ich binde euch mit den Banden, wie Christus der Herr die Höll gebunden hat, so seyd ihr Diebe gebunden, ††† mit welchen Worten ihr gestellet seyd, seyd ihr auch wieder los.

Eine sehr geschwinde Stellung.

Du Reiter und Fußknecht kommst daher, wohl unter deinem Hut bist du besprengt, mit Jesu Christi Blut, mit den h. 5 Wunden sind dir deine Rohr, Flinten und Pistol gebunden. Säbel, Degen und Messer gebannet und verbunden, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes, Amen. Dieses muß 3 Mal gesprochen werden.

Wiederauflösung.

Ihr Reiter und Fußknecht, so ich euch hab beschworen zu dieser Frist, reitet hin in dem Namen Jesus Christ, durch Gottes Wort und Christi Hort; so reitet ihr nun alle fort.

Wann einem etwas gestohlen worden, daß es der Dieb wieder bringen muß. Gehe des Morgens früh vor der Sonnen Aufgang zu einem Birnbaum, und nimm 3 Nägel aus einer Todtenbahr, oder Hufnägel, die noch nie gebraucht, mit, halt die Nägel der Sonnen Aufgang, und sprich also:

O Dieb ich binde dich bei dem ersten Nagel! den ich dir in deine Stirn und Hirn thu schlagen, daß du das gestohlne Gut wieder an seinen vorigen Ort mußt tragen, es soll dir so wider und so weh werden, und nach dem Ort da du es gestohlen hast, als dem Jünger Judas war, da er Jesum verrathen hatte, den andern Nagel, den ich dir in deine Lung und Leber thu schlagen, daß du das gestohlene Gut wieder an seinen vorigen Ort sollst tragen, es soll dir so weh nach dem Menschen und dem Ort seyn, da du es gestohlen hast, als dem Pilato in der Höllenpein, den dritten Nagel, den ich dir Dieb in deinen Fuß thu schlagen, daß du das gestoh-

Digitized by Google

lene Gut wieder an seinen vorigen Ort mußt tragen, wo du es gestohlen hast, o Dieb ich binde dich und dringe dich durch die H. 3 Nägel, die Christum durch seine H. Hände und Füße seyn geschlagen worden, daß du das gestohlene Gut wieder an seinen vorigen Ort mußt tragen, da du es gestohlen hast. †††. Die Nägel müssen aber mit Armensünderschmalz geschmieret werden.

Dem Vieh einzugeben, vor Hexerei und Teufelswerk.

S A T O R
A R E P O
T E N E T
O P E R A
R O T A S

Wunden zu verhindern, sie mögen seyn wie sie wollen.

Sprich also: die Wunde verbinde ich in 3 Namen, daß du an dich nimmst, Glut, Wasser, Schwinden, Geschwulst und alles, was der Geschwulst Schaden mag seyn, im Namen der H. Dreieinigkeit, und das muß 3 Mal gesprochen werden, fahre mit einem Faden 3 Mal um die Wunde herum, lege es unter den rechten Eck gegen der Sonnen und sprich: Ich lege dich dahin ††† daß du an dich nimmst Gliedwasser, Geschwulst und Eiter, und alles was der Wunde schaden mag seyn, †††. Amen. Bet ein Vater unser und walt Gott.

Den Schmerzen zu nehmen an einer frischen Wunde.

Unser lieber Herr Jesus Christ, hat viel Beulen und Wunden gehabt, und doch keine verbunden, sie jähren nicht, sie geschwären nicht, es giebt auch kein Eiter nicht. Jonas war blind, sprach ich das himmlische Kind, so wahr die heiligen 5 Wunden seyn geschlagen, sie gerinnen nicht, sie geschwären nicht, daraus nehm ich Wasser und Blut, das ist für alle Wunden, Schäden gut, heilig ist der Mann, der alle Schäden und Wunden heilen kann. †††. Amen.

Digitized by Google

Blutstellung so allezeit gewiß ist.

Sobald als du dich geschnitten oder gehauen, so sprich: Glückselige Wunde, glückselige Stunde, glückselig ist der Tag, da Jesus Christus geboren ward, im Namen ††† Amen.

Eine Anweisung zum Beisichtragen.

Trage diese Worte bei dir, so kann man dich nicht treffen, Angania, Azaria, und Misael lobet den Herrn, denn er hat uns erlöset aus der Höllen, und er hat uns geholfen vor dem Tode, und hat uns im Feuer erhalten, also wolle Er der Herr, kein Feuer geben lassen.

I.
N. I. R.
I.

Eine Festigkeit vor allen Waffen.

Jesus Gott und Mensch behüte mich N. N. vor allerlei Geschütz, Waffen, lang oder kurz Gewehr, vor allerlei Metall und Geschütz behalte dein Feuer wie Maria ihre Jungfrauschaft behalten hat, vor und nach ihrer Geburt, Christus verbinde alle Geschütz, wie er sie verbunden hat in der Menschheit voll Demuth, Jesus ermahne alle Gewehr und Waffen, wie Maria der Mutter Gottes Mahl vermachet gewesen, also behüte die h. 3 Blutstropfen, die Jesus Christus am Oelberge geschwitzt hat, Jesus Christus behüte mich vor Todtschlag und brennenden Feuer, Jesus laß mich nicht sterben, viel weniger verdammt werden, ohne Empfang des h. Abendmahls, das helf mir Gott der Vater, Sohn und h. Geist. Amen.

Schuß-Waffen und Thierstellung.

Jesus ging über das rothe Meer und sahe in das Land, also müssen zerreißen alle Strick und Band, und zerbrechen und unbrauchbar werden, alle Rohr, Büchsen, Flinten und Pistolen, alle falsche Zeugen verstummen, der Segen den Gott that, der gehe über mich allezeit, der Segen den Gott that, da er den ersten Menschen erschaffen hat, der gehe

Digitized by Google

über mich allezeit, der Segen den Gott that, da er im Traum empfohlen, daß Joseph und Maria mit Josua in Egypten fliehen sollten, der gehe über mich allzeit, sey lieb und werth das h. † in meiner rechten Hand, ich gehe durch die Freie des Landes, da keiner wird beraubt, todt geschlagen oder ermordet, sogar mir Niemand etwas Leid thun kann, daß mich überdies kein Hund beißt, kein Thier zerreißt, in allen behüte mich Fleisch und Blut vor Sünden und falschen Zungen, die von der Erden bis an den Himmel reichen durch die Kraft der 4 Evangelisten, im Namen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes und des h. Geistes. Amen.

Eine richtige und gute Schußstellung.

Der Friede unsers Herrn Jesu Christi sey mit mir N. N. O Schuß steh still in dem Namen des gewaltigen Propheten Agtion und Eliä, und tödte mich nicht, o Schuß steh still! ich beschwöre dich durch Himmel und Erden, und durch des jüngsten Gerichts willen, daß du mich als ein Kind Gottes nicht beleidigen wollest, ††† Amen.

Eine Kugelabweisung.

Die himmlische und h. Posaunen, die blasen alle Kugeln und Unglück von mir, und gleich und gleich von mir ab, ich fliehe unter den Baum des Lebens, der zwölferlei Früchte trägt, ich stehe hinter dem heil. Altar der christlichen Kirche, ich befehle mich der heil. Dreifaltigkeit, die N. N. verbarg mich hinter des Frohnleichnahms Jesu Christi, ich befehle mich in die Wunden Jesu Christi, daß ich von keines Menschen Hand werde gefangen noch gebunden, nicht gehauen, nicht geschossen, nicht gestochen, nicht geworfen, nicht geschlagen, eben überhaupt nicht verwundet werden, daß helf mir N. N., welcher dieses Büchlein bei sich trägt, der ist sicher vor allen seinen Feinden, sie seyen sichtbar oder unsichtbar, und so auch der, der dieses Büchlein bei sich hat, der kann ohne dem ganzen Frohnleichnahm Jesu Christi nicht sterben, in keinem Wasser ertrinken, in keinem Feuer

Digitized by Google

verbrennen, und kein unrecht Urtheil über ihn gesprochen werden, dazu hilf mir. †††.

Vor den Husten.

Nimm Wachholderbeer, Zuckerbrod und Wermuth, koche es unter einander und thue es warm über den Magen.

Wann ein Schaf oder ander Vieh das Bein gebrochen, wie ihm zu helfen.

Beinbruch ich segne dich auf den heutigen Tag, wie nun der liebe Gott der Vater, wie nun der liebe Gott der Sohn, wie nun Gott der liebe heil. Geist es haben mag, heilsam ist diese brochene Wund, heilsam ist diese Stund, heilsam ist dieser Tag, da unser lieber Herr Jesus Christus geboren war, jetzo nehm ich diese Stund, steh über diese brochene Wund, daß diese brochene Wund nicht geschwell und nicht geschwär, bis die Mutter Gottes einen andern Sohn gebär. †††.

Zu obigem Beinbruch muß folgendes Pflaster gebraucht werden, als erstlich einen guten Schuß Pulver klein gestoßen, alsdann nimm Hefen, so viel als ein halbes Ey, und das Klare von 2 Eiern durch einander gemacht und übergeschlagen, ist approbirt.

Daß einer von allen Stricken und Banden könne los werden.

Wie der Sohn dem Vater gehorsam war, bis zum Tod des Kreuzes, also behüte mich der ewige Gott heute durch sein rosenfarbes Blut, durch die heil. 5 Wunden, welche er am Stamm des Kreuzes bekommen und erlitten hat, also muß ich los und wohl gesegnet seyn, als der Kelch und das wahre Himmelbrod, das Jesus seinen 12 Jüngern bot am grünen Donnerstage, Jesus ging über das rothe Meer und sah in das Land, also müssen zerreißen alle Strick und Band, zerbrochen alle Rohr, Gewehr und Waffen gestellet seyn, und stumpf und unbrauchbar seyn, den Segen, den Gott that, da er den Menschen erschaffen hat, er gehe über mich N. N. allezeit, den Segen den Gott that, da Jesus und Maria und Joseph in Egypten flohen, der gehe über

Digitized by Google

mich allezeit, daß ich seye lieb und werth, das gute Kreuz in meiner rechten Hand, damit ich gehe durch die Freie des Lands, damit ich nicht werde erschlichen oder beraubt, nicht geschlagen, beschädigt oder getödtet, behüte mir mein Gott mein Blut und Fleisch vor bösen Stunden und auch vor falschen Zungen, die von der Erden bis an den Himmel reichen durch die Kraft des H. Evangelisten St. Johannis im Namen †††.

Wenn einer hinausgehet und dieses nachfolgende spricht, so ist er gesichert, daß kein Degen oder ander Gewehr über ihn ausgezogen werden kann.

Gott grüß euch ihr Brüder Wohlgemuth, ihr habt getrunken Christi Blut, das hab ich getrunken euch zu gut, Gott der Vater ist mit mir, Gott der Sohn ist mit euch, Gott der H. Geist sey zwischen uns beiden und euch allen, daß keiner ein Degenheft oder Scheide ziehen kann, Herr Jesu dein bin ich, befehle mich Gott dem Vater †††, ich befehle mich der H. Dreifaltigkeit, ich befehle mich dem süßen Namen Jesu Christi, der ob mir ist, so wahr als der Herr lebt und schwebt, so wahr wird mich sein heil. Engel behüten und bewahren im Hin- und Hergehen, Gott der Vater sey meine Macht, Gott der Sohn ist meine Kraft, Gott der H. Geist ist meine Stärke, Gottes H. Engel schlagen und jagen alle meine Feinde und Diebsrotten hinweg, gleichwie Sonne und Mond seyn still gestanden am Jordan, da Josua mit den Philistern schlug. Es stehen 3 Rosen auf Gottes Hirn, die erste ist gütig, die zweite ist sanftmüthig, die dritte sein göttlicher Will, wer darunter ist, muß halten still. †††. Amen.

Eine Beschützung, daß, wer diesen Segen bei sich trägt, ein groß Geheimniß mit sich führet, daß es kein Mensch begreifen kann.

Christus mitten im Frieden, durch seine Jünger ging, St. Matthäus, St. Markus, St. Lukas, St. Johannes, die 4 Evangelisten mich N. N. durch die hochgelobte Majestät, und die einige Gottheit J. J. J. Amen. I. C. V.

Digitized by Google

1. 1. R. 3. 121. sey bei mir in aller Fernheit. †††. Amen.

Eine gute Stellung vor Diebe.

Es stehen 3 Lilien auf unsers Herrn Gottes Grab, di erste ist Gottes Muth, die andere ist Gottes Blut, die dritte ist Gottes Will, Dieb stehe still, so wenig als Jesus Christus von dem † gestiegen, also so wenig sollst du von der Stelle laufen, das gebiet ich dir bei den 4 Evangelisten und Elementen des Himmels, da im Fluß oder im Schuß, im Gericht oder Gesicht, daß du still stehest und ja nicht weiter gehest, bis ich all die Stern am Himmel sehe, und die Sonne giebt ihren Schein, also stelle ich dir dein Laufen und Springen ein, das gebiete ich dir im Namen ††† Amen. Dieses muß 3 Mal gesprochen werden.

Gewiß zu schießen.

Nimm das Herz von einer Fledermaus, und die Leber auch darzu, und thue es unter das Blei wenn du Kugeln gießen thust, so kannst du treffen, was du willst. Nimm einen Todtenkopf und setz den Model darunter, und gieß das Blei durch beide Augenlöcher in die Kugelmodel, und darnach mit geschossen. Probatum.

Wenn ein Mensch Blut harne.

Nimm 3 Löffel voll Baumöl, siedes in einem Kächele voll guten Weins, trink es 3 Tage, es soll gewiß helfen. Oder sied Wachholderbeer in Wasser, giebs dem Kranken etliche Tage Morgens und Abends zu trinken, es hilft gewiß.

Daß die Kinder von dem Durchschlechten nicht blind werden.

Wenn sie die Durchschlechten bekommen, so henke nur die Wurzel von Propabiesen an den Hals, so ist einer der Sorge überhoben. Probatum.

Daß die Mäuse keinen Schaden thun, in den Scheuren oder auf der Bühne.

Merke wann du das Korn, oder was es ist, zum ersten einführst und die erste Garbe, die du in den Barn legest, die nimm in deine rechte Hand und sprich: da leg ich dem

Digitized by Google

Menschen das Brod, und den Mäusen und allem Ungeziefer den bittern Tod, im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes.

Einen Dorn oder Schiefer auszuziehen.

Nimm Wohrwurzel, gestoßen mit Honig, zu einem Pulver gemacht, und darüber gelegt, es zieht heraus und hilft.

Vor das Rucken- und Lindenweh.

Nimm die Wurzel von Wullenkraut, stoß es rein zu Pulver, legs in Wein, und laß es 24 Stunden daran stehen, darnach siede den Wein und trink ein ein halb Loth auf einmal davon, so wird dich das Linden- und Ruckenweh nimmer ankommen.

Für den Magenkrampf.

Nimm eine Hand voll Hegenbutzen, siede sie in einem Schoppen Wasser weich, und trinke den Thee davon; oder koche sie unter Zwetschen, und iß sie, und wiederhole es öfters.

Ein Fluß am Fuß oder Arm durch ein Schwitzbad zu vertreiben.

Nimm Wachholderschoß, wilden Lattich, Aichegeschoß, Ehrenpreis, Alantwurzel, Bollein und Kamillen. Dieses im Wasser gesotten und unter den Arm oder Fuß gehebt, etlichemal es so gemacht, es vertreibt den Fluß aus dem Glied.

Daß die Kinder sicher seyn, vor Gichtern und fallende Sucht, Tag-lebens.

Denselben mache das Näbelein zu Pulver, so ihnen ist abgefault, und menge so schwer Lendskrauen darunter, giebs ihnen in Milch oder Brei ein, so sind sie sicher und frei.

Wann ein Mensch den Stein hat.

Nimm Hägebutzenkern, Aicheln und rothe Haselnußschlefen, stoße es zu Pulver und trink es im Wein.

Digitized by Google

Den Frauen ihre Zeit zu ſtellen.

Nimm Hirſchhorn, ſchabs und brenn es zu Pulver, nimm dazu dürren Eßelſamen, den ſtoß auch zu Pulver, und gieb ihr das Pulver zu trinken, in Regenwaſſer, ſo verſtehet es richtig. N. B. Du ſollſt aber das Hirſchhorn nicht zu viel nehmen, daß es nicht zu bald verſteht.

Daß einen kein Hund oder Wolf beißt, oder anbellt.

Sprich alſo: Es geſchehe an einem Freitag, daß Gott der Herr wollt ausreiten, er reit wohl über ein weites Feld, er hat weder Seckel noch Geld, er hat nichts als ſeine fünf Wunden, behüt uns Gott vor Wölf und Hunde, er gab St. Peter den Schlüſſel, und beſchließt den Wölf und Hunden ihre Rüſſel, im Namen ✝✝✝

Digitized by Google

Register.

Augenwasser, ein köstliches 14
Augen, so einer hitzige rothe hat 17
Angesicht, ein schön zu machen 20
Augenwasser, für Menschen und Vieh 43
Auflaufen des Viehes 49
Augensalbe, eine gute 53
Abweisung, eine, bei sich zu tragen, vor Zigeunerkunst ein Bruch in Lebensgefahr, welches allezeit den Menschen sicher stellt 55
— ein anderes dergleichen 55 58
Bräune, für die 4
— ein anderes —
— ein anderes 5
— ein anderes —
— ein anderes —
Blutstellung 8 43 58
— eine, wenn der Verwundete abwesend ist 8
— ein anderes —
— ein anderes für Nasenbluten und sonsten —
— ein anderes 9
Brüsten, eine Salbe zu den bösen 18
Bruch, ein gut Recept, so ein Jüngling einen bekommt —
Brech, wann der unter dem Vieh regiert 31
Beinbrüchen, ein gutes auserlesenes Recept zu den bei Menschen und Vieh 37
Beinbruch, bei einem Pferd, wann es noch neu ist 51
Beschützung, eine, daß wer diesen Segen bei sich trägt, ein groß Geheimniß bei sich führt, daß es kein Mensch begreifen kann 61
Durst, den großen, und die innerliche Hitze zu löschen 3
Darmgicht, für das 42
Dorn oder Schiefer, einen heraus zu ziehen 63
Frau, einer, die Nachgeburt zu treiben 9
Frauen in Kindesnöthen, ein bewährtes Recept die Geburt zu befördern, wann sich die Wehen gelegt und das Wasser von ihnen gegangen ist, und man Gewißheit hat, daß die Stunde der Geburt vorhanden ist 10
Frauen, ein bewährtes Recept die Nachgeburt folgender Weise abzutreiben

Digitized by Google

Fallende Sucht, Recept 36 44
Feuer, für das wilde, bei Menschen und Vieh 42
Flug, für den 48
Füß, für erfrorne oder Hände 49
Fleisch, frisch wachsend zu machen 51
Frauen, den, ihre Zeit zu stellen 64
Fluß am Fuß oder Arm, einen zu vertreiben 63
Grimmen oder Zwang, vor die 7
Gelbsucht, für die 11
— ein anderes approbirtes Mittel —
Geschwulst, wider die, der Füße und Wehen der äußerlichen Theile 12
Grieswasser zu machen —
Gehör, für ein übles 19
Gicht, vor alle Menschen, junge und alte, sie mögen seyn wie sie wollen 36
Gichtern, bei jungen Kindern 48
Gestohlen Gut, daß man es wieder bringen muß 56
Hitz und Durst, vor 3
Hühneraugen zu vertreiben 17
Husten, vor den 19
Harnen, wann einer nicht kann 21
Hauskliſtir, Stücke zu einer 24
Herzgeblüt, für das 49
Husten, für den 59
Hund oder Wolf, daß keiner einen beißt 64
Kinder, vor kleine, ein Müßlein, vor Leibschmerzen zu geben 12
Kräuterwein, ein guter, zum Laxiren, von zwei oder dritthalb Maas 15
Kinder, vor die neugeborne 19
Kopfsalbe, eine gute, vor böse Ruſen —
Kind, wann man es verwöhnen will, und hernach die Milch wehe thut 21
Kinder, ein gutes Pulver vor das Abnehmen —
Kuh, wann sich eine nicht reinigen will 24
Kuh, will man einer thun, daß sie ein Kuhkalb bringt —
Kühe, wann sie in einem naſſen Jahrgang naſſes Futter freſſen, davon faul werden und sterben 25
Kuh, wann einer die Zähne wackeln —
Kühen, wann einer die Lebern faulen —
Kuh, wann sich eine blähet —
Kuh, wann eine das Roth hat 26
— ein anderes —
Kälber, die zu entwöhnen 27

Digitized by Google

Kuh, wann sie sich nach dem Kalb nicht reinigen will 27
— 2 andere 28
Kuh, wann eine viel Milch geben soll 30
Kalbel, wann man einer geben soll, daß sie viel Milch gibt 32
Kuh, wann eine nicht trächtig werden will, so brauche folgendes —
Kuh, wann ihr das Euter behext ist 34
Knopf, für den gelben 42
Kuh, wann sie nicht verrichten kann 37
Kolik, für das, wann man nicht dabei ist, und nur den Namen weiß 49
— bei den Menschen 43
Krebs, für den 46
Kunst, eine, Feuer zu löschen ohne Wasser 58
Kugel-Abweisung 59
Kinder für Gichter und fallende Sucht Taglebens sicher zu stellen 63
Kinder, die Durchschlechten zu sichern 62
Leib, für einen erhitzten 3
Lungen- und Schwindsucht, ein bewährt Recept, vor die, wie auch einen Brust- und Wundertrank 14
Leberflecken, vor die 20
Lungenfäule, vor die, zu gebrauchen 45
Milchweh, für das 9
Magenpflaster, ein gutes, zu machen 13
Magenarznei, eine gute 17
Mundfäule, für die 21
— ein Gurgelwasser —
Magenpflaster, ein gutes, wann ein Kind beschrieen ist —
Mutterwasser, ein recht gutes 24
Mittel, ein, daß einem nichts zukommen kann, es seye was es wolle 25
Milchdiebe, wider die —
Mittel, ein, in der Christnacht den Kühen zu gebrauchen, daß sie viel Milch geben 32
Mensch, wenn einer geschossen wird, und die Kugel im Leib stecken bleibt, es sey auch Spreiß oder Dorn, durch ein Pflaster es herauszuziehen 44
Milchweh, vor das, zu gebrauchen —
Menschen, einen schwermüthigen, wieder fröhlich zu machen, welches vom Geblüt herrührt 56
Mönchfall, wann er zu hart ist, wie ihm zu helfen 53
Mittel, für den Biß toller Hunde 56
Mensch, wann einer Blut harnet 62
Mensch, wann einer den Stein hat 63
Magenkrampf, für den —
Mäuse, daß sie keinen Schaden thun —
Nachwesen, vor das 21

Digitized by Google

Podagra, das, oder auch Flüsse zu vertreiben 16 23
Pulver, ein gutes, vor das Abnehmen bei jungen oder alten Leuten 17
Pflaster, ein gutes schwarzes 18
Pulver, ein gutes, vor den Gries und Stein 23
Pflaster, ein gutes, vor geschwollene Finger 24
Pulver, wie die Frau von Vellberg dasselbe hat machen lassen 27
Pferd, wann es, oder ein Vieh auflauft 29
Pferd, wann es, oder Ochs rehe geritten oder geführt worden ist —
Pulver, ein, für die böse offene Füße —
Pest, wann sie unter dem Vieh regiert 31
Pulver, ein, wann man besorgt, daß ein Vieh lungenfaul sey —
— den Trank dazu —
Pulver, ein, vor die Fäulniß des Viehs 35
Pferd, wann eines Futterreh ist, so treibt es Blut von sich 38
— wann eines geschwillt —
— so einem das Gäder geschwollen, oder sich in dem Hafter gebrennt hat 40
Pflaster, ein, zu der Geschwulst —
Pferd, so es gedruckt wird —
Pferd, wann einem die Schenkel geschwollen sind, und sinken ihm die Füße darein 39
Pflaster, ein, das den Schaden schwärend macht und heilt —
Pferd, so ein, gedruckt wird oder sonst eine Geschwulst oder Gewächs hat, daß man es schneiden muß, oder geschnitten werden kann 40
Pferd, so eines schäbig ist —
— so eines krätzig ist, oder einen alten Schaden hat 41
— so es nicht stallen kann —
— für den lautern Stall —
— für die Gelbsucht der —
— wann eines Gichter oder Darmgichter hat 42
— wann ein stettig ist 34 43
— wann ihm ein Aug will blind werden —
— für Fell in den Augen —
— wann eines krank wird und man weiß nicht was ihm fehlt —
— vor Fell in Augen 43 48
— so eins nicht misten kann 43
— wann eines bezaubert ist 44
— wann sie spitzhaarig werden 45
— wann es übel hört 48
— wann eines das Kreuz verbricht oder im Aufstehen verrenkt hat 50
— wann eines das Kreuz verbricht, daß man es aufheben muß —
— eine köstliche Augensalbe für 51

Digitized by Google

Pferd, wann eines will rotzig werden, wie ihm zu helfen 51
— wann es den Kopf auf die Seite hängt, das hat den Wurm im Ohr 52
Pferd, vor Ueberbein bei den 52
— für alle Brüche unter dem Sattel —
Ruhr, vor die weiße und rothe 5
Recept, ein gut, vor 4tägige Fieber 8
— ein gut bewährt, wann eine Person keinen Stuhlgang hat, daß sie in einer Stunde Oeffnung bekommt —
— ein gutes, wann einer gefallen ist —
— ein gut, vor den Husten der kleinen Kinder 14
Rothlaufen, vor das 15
— ein anderes approbirtes Mittel —
Recept, ein gut, wann einer auf die Brust gefallen ist 18
Raude, eine Salbe dafür 19
Rothlauf, eine gute Salbe für das 22
— ein anderes —
Roß, wann sich eines nicht will beschlagen lassen 24
Rinder, wann sie am Schelmen sterben 24 27
Ruhr, wann ein Vieh die hat 30
Rappen, für die 37
Rehe, ein Mittel für die, sie sey wie sie will in 24 Stunden zu heilen 38
Reisen, wann man auf der ist, daß man ihnen nichts Leids thun kann 52
Roß, wann es nicht fressen will 53
Ruckenweh, für das 63
Schlaf, für den 8
Stein, vor den, Verstopfung des Harns, obgleich der Kranke halb todt wäre, so machet es harnen in einer halben Stunde, zertheilt alle Steine der Nieren in 10 oder 12 Tage 10
Schwitzwasser, ein, zu machen 14
Sälblein, ein gutes für böse Warzen 15
Schlaf, für den 19
Schaafe, wenn sie sterben 28
Schelm, wann er unter das Vieh kommt, soll man folgendes Mittel brauchen 29 30
Schaafe, vor das übrige Geblüt der, und des Rindviehs 29
Strupfen, Mittel gegen alle Mängel, Gebrechen und Krankheiten der Pferde, und vor die 32
— ein anderes, vor die 33
Strupfensalbe 37 38
Stellung, eine sehr geschwinde 56
— wieder Auflösung —
Schmerzen, zu nehmen bei einer frischen Wunde 57

Digitized by Google

Schuß, Waffen und Thierstellung 56
Schußstellung, eine richtige und gute 59
Schaaf, wann eines, oder anderes Vieh ein Bein gebrochen, wie ihm zu helfen 60
Stricken und Banden sich los zu machen —
Stellung, eine gute vor Diebe 61
Schießen, gewiß zu können 62
Ungenannten, ein gutes Mittel für den —
Uebergällig, wann ein Vieh ist 28
— ein anderes 28 45 46
Verstopfung, wider die, der weiblichen Blumen 12
Vieh, für den Schelmen des 26
— wann eins übergällig ist —
— wann eins aufläuft 27
— wann es kein Wasser lassen kann 28
Viehsterben, vor das 30
Vieh, wann eines krank ist, und man nicht weiß was ihm fehlt 32
— wann ihm die Klauen abgegangen sind 34
— zu erkennen was ihm fehlt 35
— wann es den Wurm im Fuß hat 48
— wann eines in einen Nagel getreten —
— wann einem die Milch genommen ist, wie ihm zu helfen 53
— einzugeben vor Hexerei 57
Vestigkeit für alle Waffen 58
Wassersucht, wann die bei einem Menschen ansetzen will, oder es sonst den Magen zu viel beschwert hat 9
Warzen zu vertreiben 16
Wasser, ein, für Weibsleute, macht ein schön und glänzend Angesicht 19
Weibern, den, bei dem Gebären für das Aufstoßen des Flusses zu gebrauchen 21
Wassersucht, vor die Wund und 23
Würm, für die, des Viehes 27 35
Würmer, wann das Vieh in einer Wunde hat 28
Wasser, wann man es nicht lassen kann 50
Wild, oder andere Thiere zu stellen —
Wunden zu verbinden, sie mögen seyn wie sie wollen 57
Wann einer hinausgehet, und dieses spricht, so kann kein Degen oder anderes Gewehr über ihn gezogen werden 61
Zähne, vor wackelnde 9
Zittermähler und Anmählen zu vertreiben 12
Zwang, vor den 21

Digitized by Google

In der

Buchhandlung von Wm. Radde,

No. 322 Broadway, New-York,

sind einzeln und beim Dutzend zu haben:

Die sehr beliebten Marbach'schen Volksbücher:

Geschichte von der heiligen Pfalzgräfin Genovefa, mit Bildern $0 12½
Wunderbare Geschichte vom Kaiser Octavianus, welcher seine Frau und seine zwei Söhne in das Elend geschickt und endlich wiedergefunden hat. Mit Bildern 0 12½
Hirlanda, eine sehr lehrreiche Erzählung, mit Bildern 0 12½
Geschichte von den vier Heymonskindern, mit Bildern 0 12½
König Eginhard in Böhmen, oder die Riesengeschichte, m. Bild. 0 12½
Geschichte von dem gehörnten Siegfried, mit Bildern 0 12½
Griseldis und der Markgraf Walther. Nebst andern Geschichten. Mit Bildern 0 12½
Herzog Ernst, eine wunderbare Rittergeschichte, mit Bildern 0 12½
Der wiedererstandene Eulenspiegel, mit Bildern 0 12½
Denselben in englischer Uebersetzung 0 12½
Leben, Thaten und Höllenfahrt des berüchtigten Zauberers und Schwarzkünstlers Dr. Johann Faust, mit Bildern 0 12½
Geschichte von der schönen Magelone und dem Ritter Peter mit den silbernen Schlüsseln, mit Bildern 0 12½
Das unschätzbare Schloß in der afrikanischen Höhle Xa Xa, mit Bildern 0 12½
Geschichte von der geduldigen Helena, Tochter des Kaisers Antonius. Nebst der Geschichte von dem edlen Finkenritter Polycarpus von Clarissa. Mit Bildern 0 12½
Die wunderbare und merkwürdige Geschichte vom Zauberer Virgilius seinem Leben, seinen Thaten und seinem Ende. Mit Bildern 0 12½
Der wegen seiner kurzweiligen Possen merkwürdige Schlesische Rübezahl, oder der schalkhafte Berggeist. Mit Bildern 0 12½
Anmuthige Geschichte von dem Prinzen Gerbino und der Prinzessin Rosina. Mit Bildern 0 12½

Nieritz, Gustav, Wie Gott will! oder: die Batzen-Noth 0 12½

Schwabenstreiche, Sammlung von Anecdoten aus dem Schwabenlande 2 Hefte, à 0 8

Das Buch zum Todtlachen oder Erzählungen lustiger Ränke und Schwänke für jedes Alter, 2 Bändchen, à 0 12½

Der Hundssattler, das Räuber-Kleeblatt u. s. w. 0 12½

Leben des Rinaldo Rinaldini, des großen Räuberhauptmannes 0 18¾

Lebensbeschreibung des berüchtigten Räuberhauptmannes **Schinderhannes** und einiger seiner Spießgesellen 0 12½

Dasselbe in Englisch 0 12½

Der Sonnenwirthle oder Leben und Thaten des berüchtigten Räubers und Mörders Joh. Fr. Schwan von Ebersbach 0 8

Digitized by Google

Cardillac, Juwelier und furchtbarer Räuber, von A. Hoffmann 0 25

Brennglas, Berlin, wie es ist und — trinkt. „Eckensteher" 0 12½

Wanderungen durch Europa und das Morgenland in den Jahren 1824 bis 1843, von P. D. Holthaus, Schneidergeselle aus Werdohl in Westphalen. Mit dem Bildniß des Herausgebers. 4te Aufl. 0 37½

Ergriffen von der Lust, die Welt zu besehen, hat dieser merkwürdige Handwerksbursch mehrmals Deutschland, Polen, Ungarn und die Wallachei durchwandert, war lange in Bukarest und Constantinopel und wanderte durch Aegypten, erstieg die uralten Pyramiden, machte eine Wallfahrt nach Palästina, dem heiligen Lande, badete sich im Jordan — sah im todten Meere vergebens nach lebenden Geschöpfen sich um — und war noch an vielen andern Orten. Die sehr interessante Beschreibung seiner 16jährigen Wanderschaft ist von ihm selbst mit strenger Wahrheitsliebe aufgesetzt, und man hofft, daß kein Leser wird das Buch unbefriedigt aus der Hand legen.

Albertus Magnus. Bewährte und approbirte sympathetische und natürliche egyptische Geheimnisse für Menschen und Vieh. Enthaltend: Hexen zu citiren, Hexen und Diebe zu fangen, und daß die Diebe das Gestohlene wieder zurückbringen müssen; sich vor bösen Geistern sicher zu stellen; sich stark zu machen; das Blut zu stillen; den Brand und das wilde Feuer zu besprechen. Mittel für den Krampf, für alle Fieber, den kalten Brand, Kolik, Brüche, fallende Sucht, Grind, Mundfäule, Pest, Lungenfäule, Stein, Ruhr, Krebs, Podagra, Gliederschmerzen zu heilen, ꝛc. Broch. $1, herabgesetzt zu 0 50

Herz, das, des Menschen, ein Tempel Gottes oder eine Werkstätte des Satans, in zehn herrlichen Figuren sinnbildlich dargestellt 0 12½

Schmucker, J. G., die protestantische Geschichte von den Siegen Christi und seiner Kirche. In einer gemeinnützigen Erklärung der Offenbarung Johannis; nach einer neuen prophetischen Zeitrechnung, welche die Bengel'sche berichtigt, das ganze System dieser Weissagung selbst ordnet, und die Zeit der Erfüllung in die Hand gibt. Herausgegeben von C. G. Weyl, Prediger an der evangelisch-lutherischen Dreieinigkeits-Kirche in Baltimore. Geb. $1 00

Schwarz, Dr. J. F. F. J., die Beschreibung der verheißenen heiligen Stadt des neuen Jerusalems und der Constitution ihrer Bewohner; oder Darstellung des allein möglichen Wegs, auf Erden den höchst möglichen Grad von Glückseligkeit und Vollkommenheit zu erreichen und für edle Christen eine Zufluchtsstätte zu gründen 0 38

Taschen-Liederbuch, Neues. „Wo man singet, laß dich ruhig nieder." Eine Auswahl der beliebtesten und bekanntesten Trink-, Scherz-, Ernst-, Studenten-, Freiheits-, Vaterlands-, Volks-, Jäger-, Soldaten-, Opern-, Liebes-, Wander- und Gesellschafts-Lieder 0 25

Traumbuch, Neues vollständiges, und Punktirbuch, oder die Kunst, die Zukunft vorher zu wissen. Aus dem Arabischen von Th. Horst 0 12½

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Princeton University Library
32101 068789427

Digitized by Google